Miesbadener Caqulatt.

"Tagblatt-Dano".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Ferniprecher-Bul: "Tagbiett-Gand" Rr. 6650-33. Bon 8 Uhr mergens bis 8 libr abendi, außer Canniegs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für leftele Augeigen im "Arbeitstautt" und "Kleiner Ungeiger" in einheitlicher Schleren Wiss. in davon abweichender Sahanssührung, sowie für alle übrigen lokalen Angeigen; 30 Big. für alle absolutigen Angeigen; 1 Bit. für lotale Metlamen; 2 Bit. für antiolicitige Bieffannen. Gange, halbe, drittel und bieriel Seiten, durchfaufend, nach besonderer Berechung,— Bei wiederholter Aufnahms underanderter Angeigen in Ausgen Innichentäumen entprechender Rabatt.

Bezugs-Beris für beibe Ausgaben: 20 Big monatlich. IR 2.— vierteilichelich burch ben Berlag Langsalle II. ober Bringertebn. IR 3.— vortreistelich burch alle bentichen Bostonskalten, aussichteilich Bestellaust. — Bezugs- Bestellungen nehmen außerbem eutgezen: im Wiedelch: die Vortigen Aus-marcheng 19, iowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; im Biedelch: die bortigen Ausgabestellen und im ben denachberten Landorien und im Rheingan die betreifenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Annahme: für bie Abend-Masgabe bis 13 ubr Berliner Rebaftion bes Biebbabener Tugblafte: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Umt Lubom 5788. Tagen und Plaben wird feine Gewihr übernammen.

Samstag, 9. August 1913.

### Morgen=Ausgabe.

Mr. 367. + 61. Jahrgang.

### Die Politik der Woche.

Die hamifde Freude gewiffer Kreife, leiber nur nicht im Auslande, sondern auch im Inlande, über bas "beutsche Ba-nama" bat sich erfreulicherweise als verfrüht erwiesen. Gewig haben bie Berhandlungen bes Brupp-Brogeffes recht betrübende Bortommnifie gutage gefordert, und burch bie Beststellung, bag Militarbeamte für Gelb und gute Borte die ihnen anvertrauten Geheimniffe verraten haben, ift, wie in der Begrundung des Urteils betont wurde, das Anseben der Heeresverwaltung ichwer geschädigt worden. Aber mit Recht hieh es in der Begrindung weiter, daß, wenn einige Unter-effiziere und ein mittlerer Beamter für die Mitteilung gewiffer Dinge fleine Gelbbeträge und freie Beden entgegen-nehmen, fo wolle bas bei einem Seere von über 500 000 Mann nicht viel bejagen, und das fei noch lange fein Banama. In der Tot ist durch das Ergebnis dieses Prozesses das leichtfertige Wert bes fogialbemofratifchen Abgeordneten Liebinecht bon dem "Panama, schlimmer als ein Panama" gründlich widerlegt worden, und nach dieser Richtung fin fann ja auch ber Progen Brandt, ber erft bas endgültige Urteil über Las Berhalten der Firma Krupp ermöglichen wird, nichts Neues mehr beibringen. Das aber ift bas Erfreuliche an biefem Gensationsprozes, ber die öffentliche Meinung so lange in Erregung gehalten bat.

Rody eine zweite Freude ift uns in diefer Boche beschieden worden: der don dem ruhebedürftigen Europa mit solcher Sehnsucht erwartete Friede zu Bufarest. Leben wir doch genau genammen seit zwei Jahren im Kriegszustand. Das Wort "wir" ift gewiß nicht unberochtigt, benn Orient und Ofzident find heute weniger zu trennen als jemas, und daß ein Schlag, ob er auch auf dem Balfan geführt wird, taufend Berbindungen ichlagt, haben bie europäischen Nationen ge-nugfam an den Ginwirfungen der Balfanfriege auf ihr Wittschaftsleben ersahren. Der Balkankriege, denn an den italienisch-fürkischen Krieg, der im Serbst 1911 ausbrach, schloß sich, devor er noch offiziell beendigt war, im Serbst 1912 der Krieg des Balkandundes gegen die Türkei an, und — in diesem Kall waren alle bosen Dinge drei — den Beschlung machte der Arieg ber Balfanbundler untereinander, bem fest der Bularester Friede (um den rumänisch-bulgarischen Krieg find wir gerade noch berumgefommen) ein feliges Ende bereitet hat. Birb es wirflich bas Ende fein? Denn ein ftarfer Restbestand bes Baltanproblems ist noch zurückgeblieben: die Adrianopelstage, die ägäische, die südalbanische Frage, die bulgarifden Borbehalte, bie montenegrinifden Uniprude ufw. Belche Birfung wird ber immer wieder aufgeschobene und am Donnerstag endlich ausgeführte Schritt ber Machte bei ber Türkei haben, und barf man überhaupt noch auf ein friedliches Zusammenleben ber Balfanvölfer rechnen. ober wird die align reichliche Gaat von Sag wenn nicht über furs, to body über lang als blutige Ernte aufgehen!

Man ficht somit, daß bie Balfandinge bie europäische Diplomatie noch geraume Beit beichaftigen werben, wie ja auch bie Grogmachte bereits in mehr ober weniger entichiebener Form die Folgerungen aus ber burch die Balfanwirren berurjachten Berichiebung bes Gleichgewichts gezogen haben. In Die umfaffende Beeresberftarfung in Deutschland ichliegen fid entipredenbe militärifde Rognahmen in ber Donau.

monarajie, wo man eine Erhöhung des jährlichen Refrutenfontingents um rund 40 900 Mann plant, und in Franfreich hat jeht auch, nach heftigen Redefampfen, ber Genat feine Buftimmung gu der Biebereinführung der breifahrigen Dienftgeit gegeben. Der freilich nicht leicht ertaufte Sieg bes Rabineits Barthou ift bamit ein vollständiger geworden, und der Ausfall der Generalratswehlen bat erfennen faffen, daß ber Regierung burch die antimilitariftische Agitation fein sonderlicher Abbruch getan

Mars regiert auch im Britenreiche die Stunde, wenn es auch bort freilich in erfter Reibe Flottenforgen find, welche die öffentliche Meinung in Erregung halten. leibenichaftliche Erörterung barüber, bag es bei ben Marinemonobern bem markierten Feind gelungen ift, an der eng-lifden Rufte zu landen, hat im Oberhause ein Echo gesunden, wobei die nervoje Furcht bor ber beutschen Ivafion und ber beutichen Flotte aufs neue gutage getreien ift.

In erfter Reihe gelten freilich bie englischen Besorgniffe gurgeit ber augerorbentlich regfamen Bolitif ber Ber-einigten Staaten von Norbamerita, auf beren recht unfreundliche Sandhabung ber Banamagebuhrenfrage bie Engläuder mit der angedrohten Ginrichtung einer Flotten-bajis auf den Bermudainseln geantwortet haben. Gine noch schlägt Uncle Sam gegen Wexiso an, bessen provisorischer Brafibent nicht gang jo will wie die Herren Bilfon und Brhan. Jum Schluß wird aber die Union in diesem Konflift wohl ober übel nachgeben muffen, wenn fich bas Regime huerta ber Rebellion gegenüber endgültig als liegreich erweift, chenso wie es im Reiche ber Mitte bem fchlaueften aller Chinefen Yuanichifai jest endlich gelungen zu sein scheint, der Revolution in den Gilbprovingen herr zu werden, nachbem auch bie rebellijden Rantonejen zu Kreuze gefrochen find.

### Politische Übersicht. Eine Reichstagsersagwahl.

Aus Baben wird uns geschrieben: Auf bas Ergebnis ber Reichstagsersahwahl im Babilfreise Achem Buhl - Baben-Raftatt, für ben berftorbenen Bralaten Lenber, barf man einigermaßen gespannt fein. Richt als ob ber Wahlfreis bem Zentrum entriffen werden könnte. Es wird ihn zweifellos behaupten. Aber möglicherweise doch mit einer viel geringeren Mehrheit, als Dr. Lender fie das lette Mal hatte, der einzige Abgeordnete im beutschen Reichstag, der feit 1871 ununterbrochen benfelben Wahlfreis bertrat. Schon diefer Umftand läst erfennen, daß perfonliche Momente die Sache bem Bentrum leicht, feinen Gegnern schwer mochten. Alle find barüber einig, bag Bralat Dr. Lender eine milbe, berfobnliche Naiur war, die zeitweilig sogar von den Ultrad im Zentrum besehdet wurde, und wohl manche Stimme bekam, auf die einer unserer jungen Heihsporne sicher hätte verzichten müssen. Prozentual betrugen die Stimmzissern im Jahre 1908 Bentrum 70, Liberale 13,6 und Sogialbemofraten 16,3 Brogent; im Jahre 1907 Bentrum 66,1, Liberale 15,8 und Cogialbemofraten 18 Brogent; im Jahre 1912 Bentrum 62,7,

Liberale 16,6 und Cogialdemofraten 20,6 Prozent. Auf liberaler Seite bestehen gegenwärtig Unftimmigfeiten binfichtlich ber Landtagefandidatur. Es ift aber gu hoffen, daß fie auf die Neichstagswahlbewegung nicht ungünftig einwirfen, und baß in diese ein ftarferer Gian als fonft tommt.

Ueber die Wirkung der neuen Reichssteuern auf Sandel und Induftrie augert fich im "Sanfabund" ber Abgeordnete v. Baner in einem eingehenden Auffat, ber noch eine Fortsehung erfahren foll. Er erfennt an, bag im Behrbeitrag eine Sonderbelaftung für Sandel und Industrie insofern vorliegt, als dort neben ben natürlichen Bersonen auch noch die Aftiengesellichaften und die Rom. manbitgefellichaften auf Affien für fleuerpflichtig erflärt worben find. Einen ftichhaltigen inneren Grund für biefe Doppelbesteuerung gabe es nicht; fie fei, wie glaubhaft verlaute, erft auf Drangen der agkarischen Kreise in die Regierungsvorlage hineingefommen, und ber Widerspruch ber bürgerlichen Linfen sei wirfungslos geblieben gegenüber bem Willen ber Konservativen, bes Zentrums und ber Sozialdemokratie, die in der Abneigung gegen jene Form von Erwerbsgesellichaft einig feien. Im übrigen aber, fo fahrt Baber fort, hatten Sanbel und Industrie taum einen Grund, fich burch die einzelnen Bestimmungen bes Wehrbeitrags mehr als die anderen belaftet zu fühlen. Der agrarifche Berfuch, bet Beliftellung ber Grundftudswerte bie Landwirtichaft einseitig zu begünftigen, sei in der zweiten Lesung so ziemlich ver-eitelt worden. Die Bedenken von Handel und Industrie richteten sich sedoch überwiegend gegen das Vermögenszumachaftenergesety. Baber bebauert, daß es ben an ben borläufigen Beratungen beteiligten Abgeordneten nicht möglich gewesen fei, die Breffe und die hauptfachlich intereffierten Organisationen über ben ziemlich wechselreichen Berkauf ber Berhandlungen auf dem Laufenden zu erhalten; so seien Mitzeberständnisse und Zweifel entstanden. Die Borlage sei das Broduft ber Bemühungen, unter notgebrungener Berudfich. figung bes von ben einzelnen Bunbesficaten, vom Bunbesrat und vom Reichstangler erhobenen Biderftanbes gegen bie Einführung einer allgemeinen Reichsvermögenoftener bem Berlangen ber Bevölferung und bes Reichstags nach einer allgemeinen, genügend ertragereichen Befitsteuer gerecht gu werben. Baper hebt hervor — und hier dürfte ber Schwerpunkt der ganzen Beweisführung liegen —, daß es nicht etwa im Belieben des Reichstags gestunden hätte, dem Bundesrat seinen Willen aufzuzwingen. Wenn keine Verständigung über Die Dedung ber laufenben Ausgaben guftanbe gesommen ware, fo hatte ber Bunbesrat feineswegs, wie vielfach angenommen worden war, ben Reichstag aufgelöft und an die Babler appelliert, fonbern bie Gingelstaaten hatten nach Ablauf von brei Jahren, gu welchem Beitpuntt bie genige grage überhaupt erst praftijd wirb, ben Bedarf jahrlich nach ben Bestimmungen der Reichsverfaffung im Wege ber Matritularbeiträge aufzubringen gehabt. Baber bezweifelt mit Recht, ob in diesem Falle die Last gerechter und mit besserer Mudficht auf Sandel und Industrie verteilt worden wäre; und die anderen Dedungsmöglichkeiten hätten ebensowenig eine be-friedigende Lösung gebracht, weder natürlich neue indirekten Steuern, noch auch die fogenannte Berebelung ber Matrifular. beiträge.

Radbrud verbeten.

### Hequatortaufe.

Bon Jojeph Bronfitter (Biesbaben).

Taufidein,

Wir Reptun, Beberrichet aller Meere, Seen, Flüsse, Teiche, Bäche, Gröben, Sümpt, Tümpel und Lachen, bestätigen hiermit, daß der Schöffsjunge Joseph Broglitter, gedoren am 30. April 1894, beim Kassieren der Line ans. 4. Inni 1912 eilem Brauch und Sitte gemäß die bl. Laufe empfangen und auf dem Namen "Aftronom" gestauft worden ist.

tauft morden ist.
Selbiger ist baburch von dem Staube der nördlichen Selbiger ist daburch von dem Staube der nördlichen Selbiger ist daburch von dem seiner Hille der Sald, und Süfwasser beider Dalbfugeln als kühner Seemann durchfreuzen.
Somit feiersicht geschehen und allerhöchsten Ories be-

Squator, 4. Juni 1912.

Reptun, Gott ber Meere. B. I. Rapitan ber "Mufe". T. L., Kauntor-Kaftor.

Nun hatte ich ihn also; soeben war er mir eingehändigt worben — mein Taufschein. Das hatte Rühe gekoftet, bis er errungen mar, und ein gut Teil Energie und einen febr guten Magen.

Bor acht Tagen war es, ba paffierte bas Segelichiff "Rufe", von Samburg fommend, den Aquator. Fünf Schiffsjungen waren an Bord, und diese wurden getauft; einer babon mar ich, und ich banke ben Göttern, daß ich es überfianben habe.

Doch ich will beginnen. Am Abend bes 3. Juni ergählten uns ploblich bie Matrofen, bag Reptun aufe Chiff gefommen fei. Wir alle Fünf waren ichen unruhig und in Erwartung ber Dinge, die ba tommen follten. Gefauft follten wir morgen werben, bas hatte man uns gefagt; boch alle Borbereitungen wurden mit einer folden heimlichsteit betrieben, daß wir nicht dahinter fommen fonnten.

Reptun famt feinem gangen Gefolge follte also ichon an Bord fein. Gefeben batten wir allerdings noch feinen von allen, aber fühlen fonnten wir die Rabe ber Götter. Es lag fo etwas in der Luft, etwas Beangftigendes, Grohes, etwas Unbefinierbares gottes ichien und gu umichweben, und, die wir getauft werden follten.

91m 4., mittags fo gegen 12 Uhr, fam ber erfte Offigier gu einem ber Matrofen und fagte ibm, bag wir foeben ben Aquator überfabren hatten. Beibe unterhielten fich noch eine Reitlang, wie ich bemerkte, bann gingen fie auseinander, ber Matroic noch born zu seinen Rameraben, ber Offizier noch hinten, jebenfalls um fich noch eitvas auszuruhen, bevor bie Taufe ihren Anfang nehmen follte.

Beibe lachten hamisch; ich zog mich, schon nichts Gintes abnend, bon meinem Beobachtungspoften gurud, und wollte gerade auch in bas Borberichiff eilen, als meine vier Rollegen gu mir feinen, mich mit fich gogen und mir fogten, bag wir bei Strafe bes "Jungfernfranges" nicht nach born geben burften. (Der "Jungfernfrang ift eine noch beute gebrauchliche Strafe an Bord bon beutichen Gegelichiffen. Der Delinquent wird irgendwo angebunden und gewöhnlich mit Tauenden fo lange verhauen, bis er bewuhtlos wird. Mitunter wird die Strafe gweis bis dreimal wieberholt.) Die Matrofen

hatten fie weggeschidt, fügten fie noch hingu. Bir sehten uns dann an Ded bin, ließen uns die Kougtorsonne icon auf den Ruden brennen und einer troftete den anderen, fo gut er fonnte. Eine halbe Stunde mochte vergangen fein, als fich langfam ein Bug masfierter Geeleute ber Mitte bes Schiffes naberte. Man fab ba zuerft Reptun, ben großen golbenen Dreigad in ber Sand; ein langwallenber Bart hing ibm bis auf ben Leib, auf bem Ropf trug er eine Arone aus Mufcheln und anderen Geetieren. All, tiefgerungelt und chewurbig war fein Geficht. Sinter ibm ichritten zwei Magier, ein Aftronom, ein Argt und vier Trabanten. Den Schluft bilbete ber Aquatorpaftor und einige Reger, Die bie Bolizeigewalt barjtellten.

In der Mitte des Schiffes angefommen, hielt der Bug. Der Baftor drangte fich vor und bestieg ein paar Riften und Staffer, welche die Rangel darstellen follten. Die anderen gruppierten fich rund berum, an ber einen Seite einen Raum ben Rapitan und die Offigiere, an der anderen Seite für bas 4 Meter lange Taufbeden. Rady einigen Minuten Schweigen nahmen auch der Rapitan nebit den Schiffsoffigieren ihre Blage ein und ber Baftor begann feine Rebe. Wir fünf Täuflinge waren ficher febr aufgeregt; baber ift mir bon biefer Rebe nicht mehr viel im Gebachtnis. 3ch weiß nur noch, bag er ben Meergott begrüßte, ihm für fein Ericheinen banfte und fich bann eimas eingehender mit ber Taufe befagte. Er fprach über beren Notwendigfeit, beren 3wed und Bebeutung. Endich fam ber Schluf; ber Baftor flieg berat und las mit lauter Stimme ben Romen bes erster Täuflings bor

Wir vier anderen mußten uns gurudgieben, b. h. wir wurden eingeschlossen, damit wir den Borgang nicht sehen fonnten. Eine halbe Stunde banger Erwartung berging. bonn fam Freund Otto getauft wieber gu und gurud; vollftandig nadt, über und über mit Teer beschmiert, nach Atem ringend, trat er über die Schwelle. Sofort wurde er mit Fragen bestürmt, aber er tonnte gar feine Ausfunft geben, er mußte fich erst erholen. Abgelenft murben wir von ihnt durch die vier Reger, welche famen, um den zweiten Täufling zu holen. Wig es biefem erging, weiß ich nun zufällig, denn ich war es felbst; die Polizei holte mich also, legte mich in Retten und führte mich zu Reptun bin. Dier hatte ich ein Berhor zu besteben; wie ich beihe, wollte er wiffen, wie alt ich fei, ob ich die Taufe willig empfangen wolle und vieles andere mehr. Ich beantwortete alles nach Möglichkeit, bann murbe id, entlaffen und ber Boligei gurudgegeben, die mich entfleidete. Der Argt fam und ftellte nervofen Soutreig und eine Saarfranfheit fest und verfdrieb feine Braparate. Um Diefen nervofen Santreig gu befeitigen, beffen Sauptfit ber Ruden fein follte, murbe ber gange Ruden mit Leinol eingerieben und barauf mit swei holzernen genüppeln maffiert,

sialität:

66.

igung

alands,

en b:

ht sahl-F 438

torboot

göborn,

ranerei

is made

ebidaaft,

nb.

m

mittags

plats)

ner bes

F348

F348

10.

eister

gebildet. r Ber-

t? t, fleider fauft. artiftr.

t 3964.

ild.

aditen.

nb.

h eine hhorster d Er-

on ben inb bie efeitigt. deraten , 95 Bf. Bornehl,

neben Leh, in bus u. Wirth, K26V

Der Jug nach dem Westen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Alljährlich wandern Taufende von Arbeitern aus Oftbeutschland nad den westlichen Landesteilen. Dies macht fich sowohl bei den Arbeitern der Landwirtschaft wie bei benen ber Industrie bemerkbar. In beiben Fallen werben bei eintretenbem Arbeitsmangel ausländische Arbeiter über die oftliche Grenze gezogen, welche bas Niveau der ortsüblichert Böhne erheblich brüden und eine Aufbesserung erschweren. Die flawischen Arbeiter find noch weniger organisiert als die beutschen, und an ihnen liegt es hauptsächlich, daß bei ben Lobnfampfen in ben öftlichen Induftriebegirfen bie gu einer forretten Durchführung notwendige Solibarität ber Arbeitnehmer nicht zu erzielen ift. Die Urfache ber Arbeiterwanderungen liegt weniger in bem hoben Bedarf bon Arbeitsfraften in der eheinisch-westfällischen Industrie als in der Tatsache, daß in Rheinland-Westfalen erheblich höhere Durchschnittslöbne gezahlt werden als in Oberfallefien. Bum Bergleich mogen folgende, ber amtlichen Lohnstatistif entnommene Ungaben des Schichtlohnes in ben Oberbergamtsbegirfen Dortmund und Bressau dienen. In Dorimund resp. Bressau beirug 1911 der durchschnittliche Arbeitssohn für unterirdisch beichäftigte Bergarbeiter 5,55 M. (8,89), der für fonftige unterirbifd beichäftigte Arbeiter 4,09 M. (3,72), für Arbeiter über Tage 3,97 M. (8,12) und für jugendliche männliche Arbeiter 1,34 (1,19) M. Dabei find die Breife für den durchfcmittlicen Lebensunterhalt in ben beiben Begirfen nicht wefentlich verschieben. Trobbem bifferierte bie Lohnhobe für Arbeiter aller Art um 1,25 M., nach den amtlichen Berechnungen für bas 1. Quartal 1913 ift die Differenz der Lohnhohe im Dortmunder und im oberschlesischen Steinkohlen-revier sogar 1.60 Dt. Auger biesen wirtschaftlichen Ursachen find es auch fulturelle, welche die Wanderung nach dem Weften Dentichlands begunftigen. Gin beutliches Bild bafur gibt ein Bergleich bes Schulmefens in Oberfchlefien mit anderen Landesteilen. In Breugen famen 1911 burchichnittlich auf einen Bolfsichullebrer 55,2 Schüler, in ber Brobing Brandenburg waren es 53,3, in Berlin 30,6, in ber Proving Schlefien bingegen 62,9, in Oberschleften fogar 68,9. Diefe gablen geigen beutlich, wie wenig, für bie Schulpflege gerabe in ben Lambesteilen gefan wird, two fie am bringenbften notwendig ift. In Cherichleffen fommt weitaus ber größte Teil ber Rinder gur Schule, ohne die beutsche Sprache gu beherrichen. Natürlich haben ba die Bolfsichullehrer mit ben Rleinen eine erheblich schwerere Arbeit zu bewältigen, als 3. B. in Berlin, wo fast alle Kinder von Hause aus Deutsch sprechen. Anstait ben Lehrern die Arbeit möglichit leicht zu machen, gibt man aber jedem von ihnen nahegu eineinhalbmal foviel Rinder in einer Riaffe als in Berlin. Ift es bann ein Bunber, wenn Die Ausbildung in ber Bolfoichule ihre Birfung faft bollfommen berfehlt? Leibet nicht bie fulturelle Lage ber niebes ren Bolfsichichten bebenflich unter folden Buftanben? Die Folgen, welche diese Banberung nach fich gieht, liegen auf ber

Deutsches Reich.

\* Das Direfterium und bie hoberen Beamten ber Reiche. verficherungeanftale für Angestellte. Man ichreibt uns: Der Raifer hat foeben bie letten bom Bunbesrat bollzogenen Wahlen bon brei höberen Beamten für die Reichsberfiche-rungsanftalt für Angestellte bestätigt. Damit find nun alle rungsanftalt für Ungesiellte bestätigt. Damit find nun alle in bem Etat ber Anftalt vorgesehenen Stellen für höbere Beamte befett. Das Direftorium besteht aus bem Prafi-benten Roch, bem Oberregierungsrat Bedmann und ben Geb. Regierungsräten Lehmann, haenel und Rothgangel. Es ge-hären ferner dazu vier ehrenantliche Mitglieder, nämlich als Vertreter der Arbeitgeber der Generaldirektor Dr. Hager-Berlin und ber Generalbireftor Dr. Saglacher-Duisburg, fowie eis Bertreter der versicherten Dr. Hagidaler-Linsburg, jowie als Bertreter der versicherten Angestellten der Berdandstundins Dr. Werner-Düsseldorf und Alfred Roth-Hamburg. An höheren Beamten hat die Keichsberficherungsanstalt noch awölf Regierungsräte, nämlich Dr. Thiehen, Dr. Hahn, Dr. Wankelmuth, Wehmann, Dr. Franz, Klood, Dr. Wichelly, v. Seher, Dr. Kammann, Dr. Kastendied, Dr. Dersch und

Bismard-Rationalbentmal. Der Borftand bes Bereins gur Errichtung eines Bismard-Rationalbentmals auf ber elifenhobe bei Bingen erlagt folgenben neuen Mufruf: Gebanten und Erinnerungen führen und ein Jahrhundert gurud in jene Tage, fo überreich an Sturm und Sieg, an

Opfern und Belbentum, an lobernber Begelfterung und fam- | mender Baterlandsliebe, ba fich unfer Boll erhob gur Befreiung bom Jody bes Eroberers. Bu baterländischem Tun rufen uns biese Erinnerungen auf; hoben baterländischen Mug geben bieje Gebanten unferem Bollen. Bu gemeinfamer Let fellen bie Enfel ber Belben ber Befreiungsfriege gujammentreten. Das hochite Gut, für das uniere Bater und Großväter freudig ihr herzblut hingegeben baben - und ift co guteil geworben; bas geeinte, machtige Deutsche Reich. Des beutichen Bolles Dant gill es jeht bargubringen bem Gewolfigen, ber, ein freuer beutscher Diener feines berrn, und die Einseit geschaffen bat. Auf Bergeshobe foll ein Mal :r-stehen, würdig des größten Sohnes, den eine beutsche Mutter gebar. Soll bas Denfmal aber Bismards murbig fein, fo muß bie gange Ration teilnehmen an ber Errichtung bes Berfes, Alle Deutsche, aus allen Stämmen und aus allen Squen und auch die, die fern von der Beimat, in fremden Landen, fich ein beutiches Berg bewahrt baben, fie muffen fich einig und einmutig gufammenfchliegen im Gebenfen an bas, was er für alle getan bat. Wie er ben Buft bes Rebenfachlichen bon fich weggeschoben, wie er alles Trennende und hemmende gemeiftert und gezwungen, fo wollen auch wir einhellig zusammenstehen, die Bollenbung bes Denfmals gu fichern. In seiner Reubearbeitung paßt sich der Kreissche Entwurf der schön geformten Berglinie der Elisenhöhe reise boll an. Der Entwurf ift bereichert um ben bon Saukn um. gebenen Sof, ber bie Scharen aufnehmen foll, ble gu ber beutschen Beihestätte am Rhein wallen werben, um fich bort in vaterlandischer Begeisterung gu erheben aus bes Berfiags Ginerfei, Der Bismurd Leberers, eine Weftalt von undergleichlicher Wirfung, blidt zu uns herab als Warner sor beutscher Zwietracht, als Mahner zu beutscher Einheit und gu beutscher Treue. Sinüber ichaut er gu ber Germania, die nach ben Borien bes greifen Belbenfaifers in erfter Linie Bismards ureigenes Bert ift. In erhabener Rube halt er getreulich die Bacht am Rhein; in seiner Sut ist die Germania geborgen. Wer beutsch benft und fühlt, wird freudig an dem großen Berfe mittvirfen wollen. Deutsche, beirt gu deutscher Tat! Beitrage find ju fenden an: Bantbaus G. Meidiröber, Berlin W. 8, Bebrenftraße 63, Bojtschedfonto Ar. 493. Geschäftsstelle zur Errichtung eines Bismard-Kationalbenfmals, Köln, Hansaring 11, 1, Postschedfonto Nr. 12910.

\* Bur Reichsversicherungsorbnung find unter bem 22. Juli zwei Erlaffe bes Sandelsminifters an bie Regie-22. Juli zwei Erlasse des Handelsministers an die Regterungspräsidenten ergangen. Der erste teilt mit, daß durch die Berlängerung der Amtsbauer, wie sie der Bundesrat sür die Bertreter der Arbeitgeber der Verlicherten dei den Versicherungsanstalten dis zum 31. Dezember 1914 angeordnet hat, jeht lein Anlaß mehr vorliegt, die Wahlen solcher Bertreter noch in diesem Jahre stattsinden zu lassen. Doch sollen die Vorarbeiten dafür so zeitig begonnen werden, daß solche keinen im März 1914 Aufforderung an die Bahlberechtigten erweiten fann, und daß die Benoewählten am 1. Juli 1914 ergehen kann, und daß die Reugewählten am 1. Juli 1914 ihr Amt antreten können. — Der zweite Erlaß beschäftigt sich entsprechend mit den Wahlen der Berlicherten-Beisiber der Oberversicherungsämter. Siermit ist so zeitig zu beginnen, daß die Aufforderung an die Wahlberech-tigten spätestens Anfang September 1914 ergeht, und daß die Reugewählten ihr Amt am 1. Januar 1915 antreten fönnen.

" fiber ben angeblichen beutich-frangösischen Bopfott augert fich ber fortichrittliche Landtagsabg. Dr. Ehlers in einer Bufchrift an die "Soale-Beitung". Er tonftatiert, bag bas von einzelnen frangofischen Blattern aufgebrachte Gerebe von ber Bonfottierung frangofischer Waren in Deutschland binfällig fei. Die Behaupiung bes "Matin", bag binfallig fei. millionenweise in Deutschland Flugblatter gur Befambfung ausländischer Baren verbreitet wurden, fei ein Sirngespinft Sollte ein Rarr einmal die Buchbrudertunft bagu gemis braucht haben, vor dem Warenitrom, der von Frankreich nach Deutschland fließt, graulich zu machen, so könne dieser abenteuerliche Streich nicht dem deutschen Bolfe in die Schuhe gessicheben werden. Die Tatsache sei iedenfalls zweiselsfrei sestentiellen bei Bolfe in deutschen Bolfe in die Schuhe gesichelsen werden. guftellen, bag die beutich-frangofischen Sandelsbegiehungen meber früher noch in neuerer Beit burd Bonfottierungs. bestrebungen auf beutscher Seite im geringsten gestört mor-ben sein. Ehlers gibt anderseits ber Aberzeugung Ausbrud, bag ber Feldgug, ber von einzelnen frangofifden Stellen aus gegen bie beutsche Ware eröffnet worben fei, auf bie Bunbes. genoffenschaft der großen Menge des frangösischen Bolfes ebenfalls nicht rechnen tonne. Man dürfe die Krafelereien, fich namentlich im Spiegelbilbe einiger frangofischer

Blätter fchlimm ausnehmen, nicht überschäten. Franfreich gelte bas ungeschriebene Geses, bag nachhaltig nur Die schlechten, aber nicht bie guten Waren bopfottiert werben. Der Bert ber Waren, die swifden Deutschland und Frantreich ausgetauscht werben, habe ben Betrag von eines Williarde Mart erheblich überschritten. In dieser Tatsache liege eine Wacht, die start genug sei, auch Irrgünger allmählich wieber gur Befinnung gu führen.

Bur Anderung ber Grunbftener nad bem gemeinen Wert, die der Bermögenszuwachssteuer eine große Kolle spielt, soll jedt Material gesammelt werden. Die Klagen und Beschwerden über diese Steuer werden immer lauter. In Großberlin ist, wie gemeldet, schon seigestellt, daß alle Sauswirte ohne erhebliches Bermögen einfach ruiniert werben, wenn sie längere Beit Wohnungen nicht vermietet haben. Die große gahl ber Swangsberfteigerungen ift zum Teil auf biefe Steuer und Laften bei berminbertem Gintommen surudzuführen, worunter ber gefamte Grundbefig leibe.

sh. 44. Deutscher Anthropologentag. Bu Beginn bes leisten Sitzungstages bes 44. Kongresses ber Deutschen Anthropologischen Gesellschaft fand gunächst eine geschäftliche Sitzung fratt. An Stelle des fahungsgemäß ausscheidenden eriten Borfipenben, bes Direttors bes Berliner Mufeums für Böfferfunde Geheimrats Dr. v. Lufchan wurde Brofeffor Mugust Kramer (Stutigart) gewählt, zum zweiten Bors fitienden Museumsdirektor Dr. Bolt (Schwerin) und gum britten Borfigenben Geh. Medizinaltat Professor Dr. Sans Birchow, ein Gobn bes berftorbenen berühmten Forichers. Zum Ort ber nächsten Togung wurde auf Einladung von Brofeffor Sauthal Silbesheim gewählt. - In ber fünften allgemeinen Sitzung fprach zunächft Professor E. Fifder (Freiburg i. Br.) über die Frage nach der Entftehung ber Raffenmertmale bes Menfchen. Der Rebner femgeichnete gunachft bie Raffenmerkmale im allgemeinen und ging dann näher auf die Domestigierungs-formen sowie auf die Ernährung und Fortpflanzung ein. Bon hobem Interesse gerobe in der jehigen Beit ber Zeitungsbebatten über bie Mifcheben war ein Bortrag des Borftandes des Nationalhygiene-Mujeums Dresden Freiheren b. Reihenftein über bie Difchehen in ben Rolonien. Der Redner fam gu bem Goluffe, bag Mifch. eben nur bann gu berbieten feien, wenn die Gefahr beftebe, daß dedurch eine politische Beeinflussung stattfinde. Im Mittelpunfte ber Situng standen bie Bortrage über bie Funde der Station "Bobler Feld", die bor einiger Beit aufgefunden wurden und in der wiffenschaftlichen Welt großes Anffehen erregien. Um ihre Griorichung und wiffenschaftliche Bearbeitung hat sich namentlich Geheimrat Prosessor Klaatich (Bredlau) große Berdienste emvonden. Rähere Mitteilungen über Gingelheiten ber Glelettrefte mochten benn zwei Schüler von Geheimrat Klaatich. Zahnarzt Gioner (Bredlau) referiexte über die Ergebnisse der Untersuchung der im "Sohlen Jels" gefundenen Unterfiefer und cand mod Balter Luftig (Breslau) über die aufgefundenen Fragmente von Femur und Tibia aus ber Station Sobier Feis. Un die Referate ichlog fich eine lebhafte Debatte, in der fich allerdings, namentild ton baherischen Forschern ausgehend Zweifel an den torgetragenen wiffenschaftlichen Shpothesen geltend machten, die Geheimrat Moatsch zu widerlegen suchte. Im Anschluß an diese drei Borirage sprach dann Geheimrat Dr. v. Bufchan (Berlin) über die Beziehungen zwischen ber alpinen Bebolferung und ben Borberafiaten. Er wies an ber Sand von Lichtbildern nach, bag enge Begiehungen gwijchen ber afpinen Bevölferung und ben afiatischen Raffen vorhanden gewesen sein muffen und zeigte dabei die berichiebenen Schabelformen bor, fo Graubunder ufm. Bon einer felbftanbigen beutichen Raffe fönne teine Rebe fein. — In der Nachmittagssihung sprach Brofessor Bieth-Anubsen (Rom) über neue fozialanifropologifche Untersuchungen in Danemark. — über die Bererbbarteit der Tuberfuloje entfiand eine ausgebehnte Debatte gwifden ben verschiebenen Spegialiften, Bon ärztlicher Geite wurde die Bererbungetheorie bestritten und ausgeführt, daß die Anstedungsgefahr im Borbergrund fiehe, während von eihnographischer Geite behauptet wurde, daß die Bererbung eine größere Rolle spiele. — Nach einigen weiteren Bortragen, bie rein fachwiffenschaftliches Intereffe batten, wurden die Berhandlungen durch den Borfibenden Geheimrat v. Lufchan (Berlin) geschloffen. An die Tagung

Ms ber Dolfor es fur genug bielt, war die Saut weg, und somit auch ber hautreig. "Diese elende haartrantheit tonnen wir nur mit Galbe wegicaffen", meinte er bann fo fur fich. Raum hatte er es gejagt, als ich auch ichon auf einer Banf lag und drei biefer fcmargen Rerle mich mit einer Salbe bearbeitelen, die ous Bett, Tran, DI, Gand, Teer und Geife bergeitellt war. Als ich aufftand, war ich vollständig fcwarz, meine haare waren ein übelriechender Klumben, allüberall Teer — Teer — Teer. Dann gab mir ber Dottor noch zwei Billen ein, welche die Beilung beschleunigen follten. Go viel ich ichmedte, war auch bierin Gand, Bech, fpanischer Pfeffer und Teer. Mis ich mich über bie Große und Trodenheit biefer Mohe beschwerte, befam ich noch zwei bis brei Schlud Betroleum gu trinfen, bamit ber Brei beffer rutiche. Buleht murbe noch die Bruft mit einem hölzernen Sammer abgeflopft, um gu fonftutieren, ob bas hers aud gefund fei, und bann erft fam bie eigentliche Taufe. Die Regerpolizei padie mich, warf mich in das mit Calgwaffer gefüllte Taufbaffin und ließ mich ba tuchtig Salgmaffer ichluden. Dann holte fie mich wieber beraus, führte mich bor ben Baftor, ber mir ben Taufnamen "Aftronom" gab und durch bie Blagier mein horoftop ftellen ließ. Es lautete, jo viel ich verftand, günftig, und bas war bas Ende meiner Taufe. Mit welcher Gile ich mich von ber Bilbflache brudte, fann fich jeber benten.

Die brei fehten murben nun noch getauft, mit ffeinen Unterfafteben; bem einen fehlte bies, ber andere hatte eine andere Frankfeit, behandelt wurden fie alle wie ich auch. Ich machte mich mit Seife, Soba und Burfte baran, mich gu fäubern, aber es half alles nichts. Bierzehn Tage banach roch ich noch nach Teer und hatte auch noch braune und blaue Meden. Bum Schluffe beftieg ber Baftor wieber bie Rangel, bat Replun um fein ferneres Boblwollen und banfte ihm nochmals für feinen Befuch. Reptun ficherte uns feine Beneigtheit in allen Meeren und Gluffen zu und verabidgiebete fich. Bie fünf gingen gum Rapitan und befamen einen großen Rognat, um ben Magen wieber etwas in Ordnung gu bringen, ber gewaltig rebellierte ob ber Speisen, die er heute besommen. Danach war allaemeines Bajchen; die Neger wuschen fich weiß, Reptun die Rungeln weg, die Täuflinge den Teer und die

übrigen entledigten fich ihrer aufgeflebten Barte. Mittlerweile wurde es Abend; wir agen und beran-

ftalteten bann einen großen Fadelgug über bas gange Schiff mit Dufif. Der Rapitan, erfreut hierliber, fpendete einen en Reffel ichwebischen Bunich, ber nur ben einen gehler hatte, daß er gu ftart mar. Geemannspunich ift nämlich nie getauft; für gewöhnlich besteht er aus heißem Rognaf, einigen Gewürzen und Gubwein, emerlei welche Gorte. Diefer Bunich wurde an Ded bei Sternenschein getrunken; freundlich lachte ber Bollmond auf uns berab, bas Gudfreug flimmerte und gleifte, bag mir bie Augen webe taten. Die Gee lag glatt wie DI; ein leichtes Luftden nur fpurte man, bas bie Gegel ein wenig ichwellte. Melancholisch rauschte die Bugwelle, dazu fangen die Matrojen ichwermutige Seemannelieber bom Scheiben und Rimmerwiederseben gu bes alten Bootsmanns traurigen Beifen auf ber Biebbarmonita, bem Schifferflavier.

Gine wunderbar weiche Stimmung tam über mich; ich bergaß ben schredlichen Nachmittag, ich vergaß frühere robe Behandlung, ich war verföhnt mit allen, gumal wir fünf nach biefer Taufe als echte, weiterfeste Geeleute angesehen wurden.

36 mußte an gu Saufe benten, mo jest jebenfalls ftrablend die Conne aufging, wo Freunde und Belannie von ihrem Lager aufstanden, mahrend ich mube bon ber herrlichen Racht Abschied nahm. Ich nidte bem Mond noch einmal gu und ging zur Ruhe.

Aus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. In Bab Raubeim foll nun auch eine Freitiditbuline errichtet werden. In der smeiten Salfte biefes Monate wird im oberen Bart hinter bem Aurhaus ber "Bigeunerbaron" in Szene geben. In ber nadiften Saifon follen bann bie Aufführungen auf ber Freilichtbuhne regelmäßig stattfinden.

Gerhart Sauptmann bot ein neuce Drama vollendet, das im alten Megifo gue Beit ber Eroberung burch die Spanier unter Ferdinand Cortes ivielt. Das Drama bai einen marchenhaft-fombolifchen Charafter und führt den Titel "Der meiße Beiland".

Bwifden Gerbert Gulenberg und Dr. George Ali. man ift, wie bas "B. I." melbet, ein Generalvertrag geschloffen worben, ber bem neuen Direftor bes Meinen Theaters das Borrecht für Berkin auf die gesamte dramatische Brobuttion bes Dichters für die nächsten Jahre fichert. Berr Dr. Altman hat bisher während seiner Tätigkeit in Hannover Eulenbergs Tragodien "Belinde", "Anna Waletosta" und "Leidenschaft" infgeniert.

Bilbenbe Runft und Mufit. Gin Biener Berlag bringt außer ben beiben neuesten Werfen Lehars noch Operetien auf ben Martt: "Die tolle Therefe", Biebermeieroperette, Rufif von Johann Strait (Bater), "Der Sufaren-general", Rufif von C. R. Biehrer, "Rimm mich mit", Rufif von Hermann Dojtal, "Leutnant Frist", Mufit von Gomund Epsler, "Die icone Schwebin", Mufif von Robert Winterberg, "Parifer Barfum", Musik von Leo Ajcher, "Oliver", Musik von Otto Weber, "Die Ballfonigin", Musik von Serbert Haines und Goelhn Bafer. Es wird alfo eine wahre Sochflut zu erwarten fein. benn es handelt fich hierbei ja nur um die "Schape" eines Berlags.

Das Thermenmuseum in Rom erhielt eine wertvolle Bereicherung durch ein Brongewert, bas in bem Gebiet bon Gutrium gefunden wurde. Die Arbeit, die nur gwei Buß hoch ist, aber eine wundervolle Ausführung und borzüge liche Erhaltung aufweist, stellt einen eben gum Munne etblühien Jüngling, wahrscheinlich einen jungen Athleien, in anmutigiter Stellung bar. Den rechten Arm bat er fiber ben Roof erhoben und ben finten gebeugt, wie wenn er fich einen Spiegel vors Geficht hielte. Der Fund ift auch noch badurch denfmurbig, daß bei ihm gum erstenmal bas neue Gesch über zujällige archäologische Entbedungen seine praftifthe und sehr nitsliche Anwendung fand. Die Bronze wat von einem Bauern gefunden worden, der, ohne die Roftbarfeit feines Fundes gu abnen, eben im Begriff ftand, fie an einen frupellosen Sandler für ein paar hundert Lire gu berhandeln. Da griff die Bolizei ein und brachte die Sache por die Abteilung fur Antiquitaten im Ministerium. Der offizielle Wert wurde dart auf 30 000 Franken festgeseht und die Hälfte davon dem freudestrahlenden Bauern ausgezahlt.

ftellte: 6. Se beiter Lagei gaben Joh. grund Dr. 8 nehm erftat Annie 3 St. Gene bori

bruch

Lotten

n

fdioff

diebe

Mitert

Hnof Stan (Bruh iditoa fchen bie 9 Sdill molle 1918 jahr mein Teit i bas tit a ringe Bern Tidye günf Die c fomn arbei berm Unft Moni

> ber . 81 75 Bojt Guti Gefo fdmi pofts ipar Boit Ubet trag liefe Wife

borh

Ragi fem

Eta

titti?

felbji

Ditte DEGI amit bari fpat erne Gen ben.

Cife

Det 12. bie 28il fün fan bas fpre bei feir fdn trei Sta

ber Der bes Mili fan Ra crh En Die Bo

bet bet lar ber

luch in tig nur werben. Frant-eines Catjache allman-

67.

meinen je Rolle jen und Saus. werben, en. Die uf biefe arüdşu

п бев entiden hä[Mide ribenben useums rosessor n Word id gunt . Hans origers. ng bon for C. Entif the n. nale im erungs. ing ein. n Beit Borirag en Frein ben 90ifc. bestehe. iber bie eit aufgroßes enidicit:

en bann Isnex ning dex d. med. 1 Frage er Beis. der fich ıägebend pothesen n judite. eheimzat gwifden. rber= and), day und den th acigie Raise

Brofessor

Rähere

mb eine zialisten. eitritten ergrund murbe, einigen Intereffe nsdnadif Tagung ge WIr. ertrag Meinen rmatifdje

i. Herr

annober

gsfibung r neue

- fiber

fa" und g bringt folgende ermeierdufaren. ", Musti Conunt 9Rimber-Oliber", on Her-e wahre erbei ja

mertvolle n Gediet nur zivet borgug. inne eceten, in er über 11 er fich ग्राती गर्ना अपने महाप्रदे ne prafnge wax Roftbar-, fie an Lire 311 ie Sadje 11. Der feht und agedobit.

fchloffen fich Ausflüge in die Franklische Schweig und verichiebene baberifche Funbstellen von romifchen und anderen Mitertumern.

Samdtag, 9. Anguft 1913.

Der Reichsverein der liberalen Arbeiter und Angebellten ladet zu seinem ersten Delegiertentag ein, der am 6. September in Salle stattfinden soll. Am folgenden Tage durch sich darcan die zweite Neichskonferenz der liberalen Arbeiter und Angestellten anschließen. Jür sie ist solgende Tagesordnung vorgesehen: 1. Bolitische und kulturelle Aufgaben des Liberalismus. Berichterstatier: Arbeiterseintsung daben des Liberalismus. Berichterstatier: Arbeiterseintsung grundbessig und seziale Frage, Berichterstatter: Privatdozent Dr. Franz Oppenheimer-Berlin. A. Die liberale Arbeitsnehmerschaft im Kampie des öffentlichen Ledens. Berichterstatter: Arbeitersefteitär Erselenz-Berlin. Anstragen und Anmeldungen sind an den Schriftsührer des Keichsvereins, Ingenieur F. Wilhelm, Berlin NW. 21, Kathenower Str. 71, 2 St., zu senden.

Der Deutsche Monistenbund wird seine diesichrige Generalbersammlung am 5. dis 8. September in Düssellen dorf abhalten. In den öffentlichen Borträgen werden sprechen: Dr. Maurendrecher-Mannheim über den Aufammenderich der alten Westanschauung, Stadtrat Dr. Kenzig-Charberich der alten Westanschauung, Stadtrat Dr. Kenzig-Charberich der Abnismus und Jugendbildung, Professor Unold-Wünden über die Gedeutung des Monismus für Stant und Gesellschaft, Geheimrat Professor Dr. Oswaldserzig-Volken über Monismus und die Zufunft.

gste. Die Arbeitslosigseit ber Frauen in Deutschland ichtvankt von Jahr zu Jahr. Das vom Kaiserlichen Statisti-schen Amt herausgegebene "Reichsarbeitsblatt" veröffentlicht die Arbeitslofigseit ber Frauen, und man fann daraus den Schlug gieben, bag es viel mehr Frauen gibt, bie arbeiten wollen, als Arbeit für die Frauen verhanden ist. Das Jahr 1913 läßt fich etwas besser an als 1912. Im ersten Vierteljahr ergab bie Bahl ber arbeitslofen Frauen 8,7. Die allgemeinen Beobachtungen haben ergeben, daß die Arbeitslofig-weinen Beobachtungen haben ergeben, daß die Arbeitslofig-keit im zweiten, dritten und vierten Bierteljahr besser wird, daß also mehr Francen Beschäftigung sinden werden. Und so itt anzunehmen, daß die Arbeitslosigseit im Jahre 1918 ge-ringer sein wird. Sonderbarerweise werden gerade diesenigen Beruse ban den Branzen besonders franzentiert, die eine sitt. Berufe von ben Frauen besonders frequentiert, die eine fitt-liche Gefahr bedeuten und in benen die Lohnberhaltniffe ungunftiger find ale in anderen Berufen. Diejenigen Frauen, die ohne besondere Borbilbung von dem Lande in die Stadt kommen, erheben fich nur in seltenen Fällen über die Lohnarbeiterinnen und fie helfen in der Großfiadt das Proletariat bermehren, baburch, daß fie für geringes Geld und ohne feste Unftellung ihre Krafte bergeben. Gie find burch teinen Montraft gebunden, fonnen täglich entlaffen werden und ftellen seldstverständlicherweise ein großes Kontingent zu den Frauen, die gu ben arbeitelofen gerechnet werden muffen.

poft und Gifenbahn.

Post und Eisenbahn.

Der Postscherkehr. Im Reichsposigebiet ist die Zahl der Konto-Inhaber im Kostscherkehr Ende Zuli 1913 auf 201729 gestiegen (Zugang im Ronat Juli 78I). Auf diesen Posischerkenten wurden im Zuli gebucht 1837 Rissionen Rark Bosspischerkenten wurden im Zuli gebucht 1837 Rissionen Rark Gutschriften und 1832 Rissionen Rark Lasischriften. Das Gesamtgutdaden der Konto-Inhaber betrug im Juli durchschnitzlich 170,5 Rissionen Rark. Im Gestehr der Keichsposischen in Buddapeit, der luremburgischen und belgischen sposischenkoltung, sowie den schweizerischen Posischen und belgischen wurden 7.4 Williamen Rark umgeseht, und zwar auf 3430 Ubertragungen in der Richtung nach und auf 16 550 übertragungen in der Richtung nach und euf 16 550 übertragungen in der Richtung aus dem Austande.

Eilbriefe wird man steis am besten bei der Briefabsertigung oder an dem zusändigen Schalter eines Postamts abslieser, also nicht in einen Brieffasten wersen. Schlimme liesern, also nicht in einen Brieffasten wersen. Schlimme Ersährungen kann man aber machen, wenn man besonders vorsächtig sein will und den Brief selbst in den Bug, in den vorsächtig sein will und den Brief selbst in den Bug, in den vorsächen wirk. Denn auch da kann es nur allsu leicht der kannen, daß der Eilbrief erst heranssortiert wird, wenn die Station längst übersähren ist, so daß er dann zurückgehen muß. Auch am Zug wird man darum aut tun, den Eilbrief dem Beamten persönlich zu übergeben. Die Briefsasten an und in den Bahnhösen werden übrigens gewöhnlich einige Winnten vor Abgang des nächsten Postsuges geleert. Findet man sich daher rechtzeitig dort ein und händigt dem Beamten, der den Kasten zu leeren hat, den Brief ein, dann darf man versächert sein, das er püntlich besorgt wird. Und spart dabei die 10 Pf. sur die Behnsteisfarte.

Rein fibergrobes Sandgepäck, Das Gisenbahnpersonal ist erneut angewiesen worden, darauf su achten, daß übergroße Gepäcksiche in den Bersonenabteilen nicht untergedracht wersden. Schon beim Durchgaug durch die Bahnsteigsperre sollen die Schaffner die Neisenden darauf hinvoisen, daß nach der Gisendahnverschersordnung iedem Reisenden nur der über und unter seinem Sithlab befindliche Kann zur Unterdrüngung des Sandgepäcks zur Bersügung steht.

Moloniales.

Die Befeitigung bes Oberhäuptlings in Samoa. Die Mil-Gili-Frage in Samoa hat ihre Erledigung gefunden. Der Kaiferliche Gouderneuer von Samoa, Dr. Schult, rief am 12. Juni d. J., gleich nach seiner Rücklehr vom Seimatsurlaub, pelings in Samoa. Die Der Katiserliche Wolfbereiner von Santoc, der Sollig, die int.

12. Juni d. J., gleich nach seiner Audsehr vom Seimatsurlaub, die samoanischen Volksvertreter zusammen, um ihnen den Willen der Regierung in der Alii-Sili-Angelegenheit zu derfünden. Wehr als 100 hohe Säupklinge hatten sich im alten samoanischen Versammlungshause in Mulinuu zusammen, gekunden und harrien voll fragender Spannung des Reuen, des ihnen diese Stunde bringen sollte. Der Gouverneur sprach den Häustingen seinen Dank dafür aus, daß sie ihr bei seiner Abrelse gegedenes Versprechen, sich auch während bei seiner Abrelse gegedenes Versprechen, sich auch während bei seiner Abrelse gegedenes Versprechen, sich auch während seiner Abrelse rudig zu verbalten und mit der Regelung seiner Abrelse rudig zu verbalten und mit der Regelung schner Abrelse rudig au verbalten und mit der Regelung schner Abrelse rudig au verbalten und mit der Regelung seiner Abrelse rudig au verbalten ihren den Deutschen Kaiserbause, den dem Regierungssindiläum, von der Dochzeit der Kaiserbause, den den Abeiserungssindiläum, von der Ersebung der Kaiserbause, den des samoanische Ball: "Wataasa ist der Lehte des Kaisers au das samoanische Ball: "Wataasa ist der lehte kili Sill zewesen. Der Titel wird nicht wieder verlieben samoanischen Familien berufen werden, um der Kegierung Katgeber und delse Tielle sollen den Kamen "Faustua" erhalten. Aus der Aupuasamise ist der däuptling Tamasse, Tamosse und Tamu erheben sich und sämptling erwählt werden und aus der Ralietoasamise der Säuptling erwählt werden und ans der Ralietoasamise der Säuptling Ermu. Tamosse und Tamu erheben sich und sämptling erhalten. And der Lupuafantite in der Saupting Lamafese ermählt werden und aus der Malietoafamilie der Häuptling Lama." Tamasese und Tami erhoben sich und schwuren auf die entrollte deutsche Rahne den Eid der Treue. Mit diesem Die entrollte beutsche Rahne den Eid der Treue. Wit diesem Borgehen hat die Regierung ihr disheriges System zu einem Abschluß gebracht. Die äußere Korm der Berwaltung ihr Abschluß gebracht. Die äußere Korm der Berwaltung ihr Bum Borteil für Aube und Stetigseit der Weiterentwicklung dem Borteil für Aube und Stetigseit der Weiterentwicklung des sammen Borteil für Aube und Stetigseit der Beiterentwicklung des sammenschen Die Grundide in der Eingehorenenpolitik kann für ein Kulturvolk wie Deutschoer Eingehorenen unserer Kolonie dürsen nicht dernichtet werden, sondern sie müssen erhalten und gehoben verhalten und gehoben verhalt.

#### Ausland. grantreich.

Die öffentliche Meinung jur Annahme bes Dreijahr-gesebes im Senat. Baris, & August. Das Geseh, betr. bie Weiebereinführung der breijährigen Dienstzeit, wird heute im Antsblait veröffentlicht. — Der "Ratin" stellt auf Grund ber Abstimmungsziffern ber Rammer und bes Genats fest, daß das Dreijahrgeset in beiden Körperschaften gusammen mit 602 gegen 240 Stimmen angenommen wurde und im Parlament eine ungeheure nationale Mehrheit erzielt habe, aber auch eine beträchtliche republikanische Mehrheit habe sich für das Geseh ausgesprochen. Denn wenn man bon den Ziffern die Stimmen der Bereinigten Sozialisten und der Konservativen abzieht, so sicht man, daß von den Republi-fanern der beiden Körperschaften 388 für und 167 dagegen ge-stimmt haben. — Der "Figaro" schreibt: Kunmehr ist die ungebeure Anstrengung gemacht und die Gefahr des Krieges
— wie es das Land, die Vollsbertretung und die Kegierung
wollte — beseitigt. Frankreich hat in Wirklichseit nur das
Beispiel Deutschlands besolgt, welches, ohne den Krieg zu
suchen, sich für alle Wöglichseiten dorbereiten wollte. — Der Rabical", das Organ der sozialistisch-radifalen Bartei, schreibt: Wir hoffen, daß der Generalstab und die Ariegsber-waltung sich unter dem Schube der Dreisahresformel nicht in eine trügerische Sicherheit einwiegen laffen werben. Bir haben crffärt, daß wir für die Umgestaltung der Armee etwas Besseres tum fönnten, als eine bloße Berlängerung der Dienst-zeit. Denn burch dieselbe erhalten wir um den Preis ungeheurer und vielleicht unnüher Opfer Massen. Sache der Heeresleitung wird es sein, diese Massen zu organisieren.

#### Belgien.

Liberale Rritif an ben neuen Steuergefeben. Bruffel, 8. August. In ber Rammer, ber vorgestern ber Ministerprafibent bie neuen Steuergesehe in einer recht allgemein gehaltenen Rebe vorgelegt hatte, unterzog fie gestern der liberale Abgeordnete Frank einer eingehenden Kritik. Er bezeichnete fie bom steuertechnischen wie bom volkswirtschaftlichen Standpunti als durchaus verfehlt; er betonte namentlich, falls bie Regierungsvorlage Geseh werden sollte, murbe Belgien balb aufhören, ein Angiehungspuntt frember Rapitalien zu sein, wie es das bisher gewesen set. Die Gegner der Regierung fonnten ihr beshalb feine bon ben borgeschlagenen Steuern bewilligen.

Italien.

Die Arbeiterausftanbe in Mailanb. Mailanb, 8. Hug. Geit Monaten ift ber Rorben ftanbigen Arbeiterausftanben ausgeseht. Automobilsabriken in Mailand und Turin mußten drei Monate lang schließen und seit einiger Zeit find bie Meiallarbeiter ausständig, weil die Andustriellen die ver-langten Forderungen der Arbeiter nicht annehmen und nicht nachgeben wollen. So haben die Syndikalisten nunmehr den allgemeinen Ausstand herborgerufen. Geit brei Tagen ift Mailand ohne eleftrisches Licht, ohne Gas, ohne Trambahn und ohne Bagen und Drojchfen. Die Ausftandigen wollten vorgestern eine große Bersammlung abhalten. Sie wurden aber burch herbeigerufenes Militär daran verhindert. Es fam au einer Schlägerei, die einen großen Umfang annahm. In allen Stabtbierteln bon Mailand fam es gu Reibereien. Große Gruppen Manifestanten burdgogen bie Stragen der Stabt. Die Bahl ber Bermundeten bei ben Zusammenstößen beträgt 50. Die Ausständigen, die noch immer scharenweise bie Stadt durchziehen, haben eine brobende haltung angenommen. Borgeftern nachmittag wollte ber Bergog ber Abruggen im Automobil fich gu seinem Regiment begeben, um eine Inspektion vorzunehmen. Er wurde auf der Fahrt bon ben Manifestanten erfannt und ausgepfiffen. Auch wurben Steine nach ihm geworfen. Die Bolizei mußte einschreiten und die Manifestanten mit der blanken Waffe gurudhalten.

#### Portugal.

Das Befinben bes Brafibenten. Liffabon, 8. Muguft. fiber bas Befinden bes Prafidenten be Arriaga werden feine Bulletins mehr ausgegeben. Der Prafibent hofft, am Samstag die Amtsgeschäfte wieder aufgunehmen.

Der Streik Barcelona, 8. August. Die Aus-ständigen haben fast einmutig den Ausgleichsvorschlag bes Minifters bes Innern abgelehnt.

#### Afrika.

Die Unruhen in Marotto. Paris, 8. Auguft. Aus Tanger wird gemelbet: Die Berfuche ber fpanifchen Be-horben, mit bem Gubrer ber aufständifchen Sarta Gibt el Saffen über einen Friedensvertrag zu berhandeln, find geicheitert. Die Maroffaner lebnten es entichieben ab, über bie Ariebensfrage zu verhandeln und versprachen lediglich, die Spanier mahrend bes Ramajans nicht angugreifen, falls biefe feine Ausfälle aus Tetuan während biefer Beit unternehmen

#### Allen.

Gin Strafentampf in ber Sauptfindt Berfiens, Zeheran, g. August. Infolge eines Zusammenftoges zwischen Bachtiaren und Gendarmen, wobei ein Genbarm verwundet wurde, fam es zu Unruhen. Auch gestern nachmittag fand zwischen Bachtiaren und Gendarmen ein mehr als zweiftundiger Straßenkampf statt, der um 5 Uhr beendet war. Beiderseits gab es über 40 Tote und Bermunbete. Ein ichwebischer Offigier wurde leicht berwundet. Sobann wurde gwifden ben Genbarmerieoffizieren und dem Bachtiaren Rhans eine Konfereng abgehalten, mahrend beren Genbarmen alle Stragen fperrten und Infanterie mit Maximgeschützen in ber Rabe bes Saufes, in bem die Ronfereng ftattfand, aufgestellt mur-Die Bachtiaren-Rhans willigten schließlich ein, ihre Leute gu entwaffnen. Die Stadt gewann wieder raich ihr ruhiges Ausschen.

Die Rampfe in Gubdine. Schanghai, 8. Muguft. Amijden ben Forts und ben regierungstreuen Kreugern fand gestern ein weiteres furges Teuer ftatt. Man erwartet feine ernsten Kampfe bis die Truppen auf bem Lande jum Borriiden bereit find, wogu die Borbereitungen nabezu vollenbet

#### Hordamerika.

Mahlgelberunterichlagungen eines Gouverneurs. MI banh (Rew Borf), 8. August. Die Kommission des New Yorker Staatsbepartements, die die Anklage gegen den Gouderneur

Sulger untersucht hat, stellte fest, daß der Gonderneur viele Tausende von Dollar, die er für Wahlzwede erhielt, nicht in die ordnungsnäsigen Listen der Wahlbeiträge eingetragen hat. Die Untersuchung wird wahrscheinlich zu einer öffent-lichen Antiges gegen Gulger führen lichen Anfloge gegen Gulger führen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

### Luftfahrt.

Oberst Cobn, der durch Explosion seines Flugapparata tödlich verunglicke, war ein hervorragender englischer Mili-täraviatiser. Ban ihm stammte die Konstruktion des maschinellen Teiles bes Militärlufticbiffs "Rulli Gecundus 1". 3m Jahre 1909 fonstruierte er einen Zweideder, mit dem er am 14. Mai in Aldershot mehr als 406 Meter weit flog. Rach mehreren Migerfolgen gelangen ihm Ende 1909 ichone Flüge, und zwar aut 8. September ein liberlandflug von 75 Kifo. meter, ber nur burch Mangel an Bengin unterbrochen murbe. Am 4. Robember 1910 flog Cobh 110 englische Meilen in 2 Stunden 24 Minuten. Mit einem wiederholt verbesserten Thp seines Zweibeders nahm Cobh am englischen Rundstug 1911 teil, ohne jebody einen größeren Erfolg gu ergielen,

### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbabener Nachrichten.

Armenlaften und Tenerung.

In welchem Umfang die Kauffraft des Geldes in den letzten Jahren in Deutschland nachgelassen hat, sann man so schreid der Mence Bogtländische Zeitung" — aus einem Bergleich der Wengen ersehen, die man in den einzelnen Jahren für einen bestimmten Geldbetrag kaufen sonnte. Im Großhandel erhielt man für 100 M. im Januar 1967 408 Kilogramm Weizennehl, 1908 323 Kilogramm, 1909 367 Kilogramm, 1910 331 Kilogramm, 1911 314 Kilogramm, 1912 364 Kilogramm und 1913 367 Kilogramm. Bei Kartoffeln fant bas Quantum in bemfelben Zeitraum bon 2451 auf 1600 Kilogramm, bei Raffee bon 132 auf 65 Kilogramm. Roch ftarfer fommt die Berminderung des Geldwerts bet ben Preisen des Kleinhandels zum Ansdruck. Da erhielt man für 1 M. Ansang 1907 4 Kilogramm Weizenmehl, 1913 da-gegen nur 2,50 Kilogramm. Bei Kartosseln stehen sich Mengen von 20 und 12,50 Kilogramm gegenüber, bei Rindfleisch 0,77 und 0,55 Kilogramm uftv.

Diese Bertenerung der Lebensmittel und daneben der Wohnungspreise hat ein starkes Anwachsen der öffentlicken Armenlasten zur Folge gehabt. Mit der Bermehrung der städtischen und namentlich größsädtischen Bevölkerung wuchs naturgemäß auch ihr undemittelter Teil. Dazu kommt, daß sich die Anschauungen über den Inhalt der öffentlicken Armenpslege mehr und mehr vertieft und verseinert haben. Man such nicht nur dei eintretender Stifsbedürstigkeit durchgreisend zu helsen, um künstiger Berschlimmerung dorzubeugen, man hat auch gelernt, die Grenzen des unenkbehrslichen Lebensumterhalts und der erforderlichen Krankenpilege lichen Lebensunierhalts und ber erforderlichen Krantenpflege weiterzuziehen. In biefer Richtung fortschreitenb, bat man begonnen, ben Schwerpunft ber Armenfürforge in ber Borbeugung gu feben und fich vor allem um eine rechtzeitige Er faffung ber einzelnen galle gu bemüben.

Demaufolge find die Ausgaben für die offene Armen-pflege, d. h. für Bar- und Naturalunterfrühungen, in sämt-lichen deutschen Großfiädten während des lehten Jahrzehnts gewachsen, in Mittel- und Rleinstädten wird es kaum anders fein. In Berlin entfielen, wie wir einer Statistit Dr. Frides in der "Zeitschrift für das Armenwesen" entnehmen, im Jahre 1900 auf den Kopf der Beböllerung 4,25, 1910 bagegen 5,71, für Breslau gelten fölgende Zahlen: 1,59 bis 2,18, für Frankfurt a. M. 1,42 bis 2,80, für Plauen 0,48 bis 0,71

Ein Bergleich ber jährlichen Kosten ber Armenpflege mit ber allgemeinen Wirtichaftslage zeigt eine starte Abhäugig-feit ber Armenlasten von ber Konjunktur. Den Tiefpunkten leit der Armenlasten bon der Konjuntlur. Den Lietpuntten der Konjuntlur entsprechen Höherunkte in den Ausgaden für die Armenfürsorge. Da die Erhöhung der Löhne nicht mit der Steigerung der Lebensmittelpreise Schritt zu halten pflegt, fällt dei seder ungünstigen Beränderung der Wirt-schaftslage eine den dereits öffentlich Unterstühten nächste Schicht der Armenhslege anheim. Die Erfahrung dat gezeigt, daß ein Zeil dieser Versonen auch nach der Berbesserung der Konjunktur in der Bürsorge verdleibt.

Oberbliegermeifter Dr. Gools. Die Beftatigung bon Dr. Schols zum Sberbürgermeister von Charlottenburg wird, wie das "B. T." wissen will, im Louf der kommenden Woche erwartet. Oberbürgermeister Dr. Schols wird seinen Wirkungskreis in Kassel dann zum 1. Oktober verlassen; seine Einführung in Charlottenburg durch den Regierungspräfidenten ift für ben 9. Oftober in Aussicht genommen

- Bifbungsreifen burch bie bentiche Beimat bat ber Rhein-Mainische Berband für Bollsbildung in den Kreis feiner Ginrichtungen aufgenommen. Gine bor einiger Beit erfolgte öffentliche Ginlabung gur Teilnahme an ber erften derartigen Beranstaltung hat vielen Beifall gefunden, und es find Anmeldungen gur Teilnahme an berfelben in exfreulicher Anzahl eingelaufen. Die Reise beginnt am 14. September in heibelberg und geht burch bas Nedartal über Stuttgart burch ben Schwarztwald zurück. Es sollen nicht nach Touristenart große Wegstreden gurudgelegt werben. Es fommt bielmehr barauf an, bag bie Teilnehmer unterwegs recht gründlich feben und geiftig geniehen konnen. Die Abende werden im Greis von Freunden ber Bilbungsfache verbracht. Bortrage und eble Bolfsunterhaltungsveranftaltungen für die Reifeteilnehmer fowohl mie für die Ginwohnerschaft ber betreffenden Orte bienen bagu, ben Teilnehmern angenchme Stunden und den allgemeinen Berbandsbestrebungen Forberung gu bereiten. Die Reiselosten fonnten burch die Berbinbungen bes Berbands in ben einzelnen Orten auf ein Minimum berabgeseht werben. Die Teilnehmer werden, einschlieglich ber Roften für Die Gifenbahnfahrt, mit 5 bis 6 Dt. an jedem Tag ausfommen fonnen. Gine Reihe bon Industriearbeitern, bie bon ihren Berfen Urlaub erhalten, waren unter foldjen Umftanben in ber Lage, fich bereits fest gu ber Reife anmelben gu fonnen. Auf bie Unmelbung weiterer Arbeiter wird gehofft, wie auch erwartet wird, daß fich an biefen Reifen, abnlich wie bei ben Rhein-Mainischen Bollsafabemien auch Angehörige mit höherer Bilbung beteiligen, damit auch bei dieser Einrichtung jene gesellschaftliche Mischung zustande kommt, die sich in der Ge-famtarbeit des Rhein-Mainischen Berbands als so überaus forberfam für bie boltstümliche Beiftespflege erwiesen bat. Das ausführliche Reiseprogramm wird von der Geschäftsftelle in Frankfurt a. DR., Stiftstraße 82, toftenfrei berfandt.

Morgen-Ansgabe, Y. Blatt.

- Studentifche Bollounterrichtsfurfe Biesbaben. Am Montag, ben 11. August, abends 81/2 Uhr, beginnt in der Blücherschule ber biedichrige Gerbstlehrgang ber Studentischen Bolfsunterrichtsfurfe, bie in ben vier Jahren ihres Bestehens nun ichon biel Gutes geleiftet haben. Sier wird jebermann Belegenheit geboten, feine Schulfenntniffe wieber neu gu beieben und zu erweitern. Männer und Franen, alt und jung, alle besuchen den Unterricht, die nach des Tages Arbeit noch Braft und Luft haben, auch die ibealen Werte bes Lebens gu ihrem Recht tommen gu laffen, benn gewöhnlich werben gerabe bieje bon den täglichen Gorgen und Mühen erbriidt. noch bat es keiner bereut, denn es wird sogusagen für eines ieden Bedürfnis gesorgt. In diesem Lehrgang werden zehr Kurse eingerichtet: Le Deutsche, B Rechen, L Schönschreibe, I Raturkunde, 1 Literature und 1 Buchführungskurjus. Räheres kelagen die in Geschäften aushängenden Blakate. Es fei bier nur noch barauf bingewiesen, bag bie Anmelbungen zu ben Kurfen heute Samstagabend und im Laufe ber ganzen nächsten Woche um 1/29 Uhr in der Blücherschule gegen ein Entgelt von 50 Bf. für den Rurfus entgegengenommen

- Rodimals ber Schut gegen Berluft bon Spartaffenbildern. Zu ber "Einsendung aus unserem Leserfreis" in ber Rr. 868 vom 7. d. M. bezüglich der Ausweissarten schreibt und die Direktion ber Raffauischen Landesbank: Es ift richtig, daß nach ben Bestimmungen ber Spartaffenordnung bie Naffanische Sparkoffe berechtigt ift, Auszohlungen auf Sparfaffenbiicher auch bann zu leiften, wenn bie bagu gehörige Zusweisfarte nicht mitborgelegt wird. Diese Bestimmung hat aber mir ben Swed, ben Weichaftsverfehr gu bereinfachen, weil anderenfalls für jebe einzelne Rudgablung auf ein berartiges Sparfaffenbuch ein aftenmäßiger Rachweis als Sicherung gegen etwaige Reflamationen erbracht werben mußte. So hat fich als vollfommen ausreichend erwiesen, bag famtliche Raffen ftrengftens angewiesen find, auf Borlage ber Ausweistarte gu besteben und anderenfalls die Rudgablung abgulebnen. Abrigens fei barauf hingewiesen, daß fur Biedbaben die Einrichtung getroffen ift, daß Sparkaffenbucher unentgeltlich bei der Rasse (Rheinstraße 42) hinterlegt tverben fonnen. Sierbei fann gur weiteren Gicherheit ein Bag. wort vereinbart werben.

Rener Budiführungefniff. Wenn man in ber vielspaltigen ameritanischen und ebenso in ber tameralen Buchführung die vielen Geiten- ober Endfummen auf eine neue Seite überfcreibt, fo ift bies eine zeitraubenbe und unangenehme, dabei bollitandig unnötige Arbeit, aus ber eine Menge Abertragsfehler entstehen, die weitere Arbeit und Berbrug bringen. Alle biefe Arbeiten und Migftande werben burch ein neues Berfahren vermieben. Bei biefem wird ber Buchruden parallel zu ben Schreibzeilen und ben Spaltenbezeichnungen ober Aberschriften, somit im rochten Bintel gu ben Abditionsreihen, gelegt, so bag bie Blätter nicht mehr bon rechts nach links, ober umgefehrt, gewendet werben, sonbern bon unten noch oben, oder umgekehrt, da bas Buch quer bor dem Schreibenden liegt. Die auf den umbiegbaren Abditionsrand des unteren Blattes geschriebenen Seiten- oder Endfummen werben jedesmal, wenn man biefes Blatt nach oben legt, auf der folgenden Seite oben sichtbar, und dort als siets sehlerfreier Abertrag ohne jede, so oft Fehler verursachende Schreibarbeit und ohne Rochprüfung und Fehlerschen benuthdar, und zwar immer oben, nie unten. Installenden beine bei bie in bie eine Bellersteilen lind die in bielen Bentragen. folgebeffen find bie in bielen Betrieben eingeführten Swifdenadditionen (Tagesadditionen, Tagesabschlüsse, Probeadditionen ufto.) auf feiner Geite ausgeschloffen. Weitere wertvolle Borteile wird man fofort felbst finden, wenn man fich das febr leicht verständliche Berfahren an irgend einem buchartigen Gegenstand, ben man quer bor fich legt, far macht. Es erfordert u. a. feinerlei Anderung der gewohnten Liniatur, Abdier- und Ginichreibeweise, entsastet Buchbalter und Rebisionebeante und erspart Arbeit, Kosten, Fehler, Fehlerfuchen und Berbruft, ohne daß Broifchenabbitionen auf irgend einer Seite unmöglich werben.

- Aber die Bebentung bes Bortes "Rornwalger" ober Rornmalgen" - beibe Musbrude wurden in ben Berichten über den Krupp-Brogest gebraucht, doch scheint bas Wort Kornto alger bas richtige gu fein - hat fich natürlich in ben letsten Togen mandjer den Ropf gerbrochen. Bisher blieb es ben größeren Kriminalprozessen vorbehalten, den beutschen Sprachichat um Worte und Rebensarten zu bereichern, die bisher nur im engeren Rreis berjenigen Berten üblich maren, benen es vorbehalten blieb, bie Unflagebant gu gieren. Go ift feit bem Beine-Brogef ein gut Teil der Gauner- und Berbrechersprache in die ollgemeine fibung übergegangen; ber Riefer Bestechungsprogen bat uns ein gang besonderes Idiom bermittelt, und nun muß ber Geheimfobe ber Weltfirma Arupp berhalten, um und bas Wort "Kornwalzer" zu liefern, nach beffen Bebeutung man ben Sprachaelehrten noch bor wenig Bochen bergeblich gefrogt hatte, und bas beute in beinabe jedermanns Munde ift. "Rornwalger" bezeichnet nach bem telegraphischen Robe ber Firma Rrupp ein Gebeimbericht, in bem Mitteilungen über Konfurrengberhältniffe bei ben Lieferungen fur bas Reich und ben preufischen Staat gemacht werben.

- Breugifd-fübbeutiche Rlaffenlotterie. In ber geftrigen Rachmittagsgiehung ber preugifch-fübbeutichen Rlaffenlotterie fielen 60 000 SR. auf Str. 49 590, 5000 DR. auf Rr. 33 817, 202 581, 3000 M. auf Rr. 119 882. (Chne Gewähr.)

Barnung bor gewiffen "Reifenben". Aber bie Unver-Schämtheit und Budringlichkeit mancher Reisender gegenüber allein in den Wohnungen anwesenden Frauen wird febr oft geffagt. In ben wenigiten Fallen erfolgt aber Angeige, ba bie Frauen aus Scham ober aus falfcher Schen vor bem Glericht vielfach feine Angeige erstatten. Andererseits geben fich die Berren auch als Biebermanner, pochen auf ihre bisherige Unbescholtenbeit und ihre guten Beugniffe, fo bag bie Behörde Bebenten tragt, auf bas alleinige Beugnis ber beläftigten Frau bier Unflage zu erheben. Gin folder Muftermenich fant in ber Berfon bes Reifenben Bhilipp Cabrano aus Arantfurt a. D. vor bem Gdoffengericht in Sochit a. DR. E., ber Raffierer und Reifenber bei einem Zahnatelier in Frankfurt ift, hat Ende Juni in Ried eine junge Frau in ihrer Bohnung in unerhörter Beife beläftigt. Er will unter bem Ginflug reichlichen Alloholgenuffes gebandelt haben und macht auch sonstige wenig glaubhafte Ausssüchte. Die unter Ausschluß ber Offentlichkeit geführte Berbandlung bringt E. wegen tatlider Beleibigung einen Monat Gefängnis ein. Mit Necht ftellte fich bas Gericht auf ben Standpunft, daß die Frauen burch Berhängung empfindlicher Freiheitsstrafen boc sen Aubringlichkeiten folder Patrone geschützt werben muffen. Merkwürdig ist es aber, daß E., wie er felbst angibt, für das 1 gabnatelier vor wie nach tätig ift, obwohl ber Firma St. ber Fall befannt fein muß.

Immebilien-Zwangsverfteigerungen. Bor bem biefigen Amisgericht ftanben Freitag brei Immobilien-Berfleigerungstermine im. Es handelte fich dabei 1. um das Wohnhans Grillparzeritraße 7 bahier, 5 Ar 61 Cuadratmeter Fläche, Schänungswert 68 000 M. Meistbietender mit 50 800 Mart, ausichließlich der eigenen Sppothet, blieb der Raufmann hermann Burfle, Friedrichstraße 58. Die Erteilung des Zuschlags wurde vorläufig ausgeseht. 2. Um das Wohnhaus Rildesheimer Straße 6 hierfelbft, 4 Ar 39 Quadratmeter groß, 95 000 M. Schätzungswert. Leht- und Söchstbietende mit 3000 M., ohne die eigene Spothet, waren die Chefeute Rentner August Weber und Chefrau Anno, geb. Eberbach, in Montreug. Auch hier erfolgte die vorläufige Aussehung der Zuschlagserieilung. 8. Um das Wohnhaus mit Wertstätte, hinterhaus und Lagerraum, Westendstraße 32 dahier, 8 Ar 76 Quadratmeter Fläche, Schätzungswert 125 000 Mark. Das böchste Gebot wurde abgegeben mit 82 800 M., ausid,lieflich ber eigenen Supothet, von Rechtsanwalt Beder !. fir Rentner Beinrich Dammelmann bierfelbit. Die Zuschlagserteilung wurde ausgeseht.

— Bersonal-Rachrichten. Etalsmäßig angestellt find als Telegraphengehilfinnen: Frl. Gäriner in Söcht, Frl. Sisgen in Biesbaden und Frl. Luxem in Riederlahnstein.

#### Cheater, Hunft, Dortrage.

\* Oberettentbeater (Gastspiel des Bariser Luftballetis der fürstlichen Oper in Monte-Carlo). Das Gebrüber-Busse-Ensemble bringt ab heute zwei neue Ginatier, und zwar "derbitmanöber", Schwant in einem Aft von Max Reichardt, und "Die voeihe Dame", Burlesse in einem Aft, bearbeitet von

#### Dereins-Radrichten.

"Am Sonntag, den 10. August, don nachmittags 4 Uhr ab, hält der Gesangderein "Liederblüte" in dem Saale "Bur Gennania", Platter Straße, eine Unterhaltung mit Tanz ab.

#### Nassauische Nachrichten.

= Orbensverleihungen. Benner Robert Mehrer zu Aunkel erhielt den Koten Ableroeden vierter Klasse, Landmann und Bergmann Heinrich Ladich au Laubuseschbach und Eisenbahnkokontivoderpriser Franz Abam zu Florsbeim das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie der dishertoe Eisenbahnschwarter Deinrich Dreis zu Lorch a. Rh. das Allgemeine Ebrenzeichen in Bronze.

w. Rah Kahen & March Die March Ladich Ladich Rah Kahen & March Die March Ladich Ladich

w. Bob Coben, 8. August. Die Großbergogin Abelheid bon Luremburg, die gurgeit in Schloft Ronigstein 4. L. weilt, besucht in Begleitung ber Frau Oberhofmeisterin b. Breen taglich wegen Rurgebrauchs bas neue Anhalatorium.

fe. En ber Lahn, 7. Muguft. Die D. Bugberbinbung berlin-Raffel-Biegen-Limburg-Ems-Robleng, die burch bie D-Büge 148 und 147, die neu eingeführt und bom Reifepublifum ale augerst angenehm empfunden worden ist, wird auch im Winterfahrplan vorausfichtlich weiter bestehen. D-Zug 148 geht von Berlin um 7,07 Uhr vormittags ab, von Raffel 1,18 Uhr nachmittage, bon Giegen 3,18, bon Limburg 4,28, bon Sch Ems 5 Uhr und fommt 5,27 Uhr nachmittags in Roblenz an. D-Bug 147 berläßt Roblenz um 1,22 Uhr, geht von Bad Ems 1,49, von Limburg 2,25, von Giegen 5,28. von Kaffel 5,51 Uhr ab und fangt 11,00 Uhr nachts in Berlin an.

#### Aus der Umgebung.

#### Wanbertheater bes Berbanbes für Bolfebilbung.

== Frantfurt a. D., 8. August. Das fünftlerische Bandertheater bes Abein-Mainischen Berbandes für Bolfsbildung, Stiftftrage 32 bierfelbit, tritt mit bem 1. Oftober b. 3. in das 7. Jahr feiner Birffamfeit ein. Das tommenbe Spieliahr führt zu einer raumlichen Erweiterung, da eine ganze Reihe bon Orten in der babifchen und baberifchen Pfalg fowie im Elfaß Aufführungen bestellt haben und da zu erwarten steht, bağ fich die Wirtfamfeit bes Theaters nach Guben bin ausbehnen wird. Das Spielprogramm weift wieber eine gute Bahl von flaffischen und neueren Stüden, Trauer-, Schauund Luftspielen auf. Auch ift mit Rudficht auf bie Jahrhundertfeierstimmung ein neueres Stud gewählt, bas sich namentlich auch für Schülervorstellungen eignet. In die fünstlerische Leitung ist Berr Frang Rauer, bisheriger Oberregiffeur am Ctabtifeater in Bonn, berufen worben. Intereffenten erhalten Spielplan und Bebingungen für ben tommenden Winter toftenfrei. Zur gründlichen Einführung in die Aufgaben und Betriebsweise des Berbandsthenters bient die Broidure bon Felig Saufer über "Das Rhein-Mainifche Berbandstheater", die im Berlag von Quelle und Meher erfchienen und zum Breife bon 1 M. burch jede Buchhandlung bezogen werben fann.

#### Gin neues Berbrechen Sopfs.

= Franfuri a. M., 8. August. Wie sich jeht berausstellt, hat der Glistmärder Hoof sich auf recht unsaubere Weise seinen Lebensunterholt etworden. Deute vormitäag datte sich vor der Stadkannner eine junge Frau zu verantworten, die der drei Iah ein der der Iah von der Stadkannner eine junge Frau zu verantworten, die der drei Iah ein Arte gegen das seimende Leben geben ließ. Soof versaugte für des Nitstel, das üdrigenigiet durch ein anondmes Schreiben auf ihr Bergeben aufwertsam geworden dass wegen des Versechens gegen des fem geworden wer, wegen versuchen Gerbrechens gegen das femende Leben berarteilt. Vermuilied dat Dovf dieses ver-brecherische Gewerbe aber in größerem Umfang ausgeübt; denn die Angeslagte dat ausgesagt, daß sie von Befannten zu Hopf, den dem sie vorher nichts wußte, geschieft worden sei.

#### Bur Frembenlegion.

- Maing, 8. August. Der bor einigen Wochen berfcwundene 18jabrige Cobn bes Beichenftellers Chlapp bom nahen Uhlerborn ift bis jeht trop der angestellten Recherden noch nicht ermittelt. Es fteht indes fest, daß der junge Buriche nicht, wie allgemein angenommen wurde, in Maing Berbern ber Frembenlegion in die Sande gefallen ift, vielmehr erscheint es nach den neuesten Feststellungen als zweifellos, bag ber unbesonnene junge Mann, bem fein Beruf ale Stredenarbeiter nicht mehr gujagte, fich freiwillig anwerben ließ. Schlapp hob noch feinen Monatogehalt ab, machte die Rirdweihe gu Badernheim mit und ift feitbem verfcwunden. In Maing war er um diese Beit überhaupt nicht; bielmehr fuhr er mit ber Bahn bireft nach Franfreich. Bon bem beutschen Grengort Benntveier aus richtete ber Betorte an einen Freund eine Anfichtsfarte, worin er furg mitteilt, ban er bie frangofische Grenge überschreiten und fich sofort für bie Frembenlegion melben werbe.

- ht. Frankfurt a. M., 8. August. Unter außerordentlich ftarker Beteiligung aus militärischen Kreisen, namentlich aus

mittag die Beifegung bes Majors Aremsti von ber Botsbamer Kriegsichule ftatt. Bom Gtab bes 18. Armeetorps waren General v. Schend, Oberft b. Dofader, ferner bie Generalmajore Effer b. Effermana, v. Scherbening, von ber Gid und ber Mainger Festungstommanbant b. Rouville anwefend. Die Trauerrede hielt ber Armeegeiftliche Biscup (Frantfurt). Unter bem Ehrengeleit bon zwei Rompagnien und ber Mufiffapelle bes Infanterie-Regiments Rr. 88 (Mains) wurde die Leiche in der Gruft beigeseht.

pp. Maing, 8. August. Das in ber Emrichruhftrage in Mning-Mombad gelegene Gaftellice hofbig, bas in ben 3abren 1802 und 1806 mit feinem Sauptbau von bem Architeften Bb. Gill aus ben Mitteln ber Firma Gebr. Gaftell (Baggonfabrif) errichtet worden ist, erfährt jeht bedeutende Erweiterungen und Beränderungen. Der hauptbau foll eine Berlangerung und Erhöhung erhalten und zugleich eine Berbefferung ber inneren Ginriditung ber borhandenen Bauten borgenommen werden. Die Firma verpflegt in der Unitalt ohne Unterfchied des Glaubensbefenntniffes unentgelilich erfrankte Frauen und Kinder aus ihren Arbeiterfamilien, beren Behandlung und Pflege in ber eigenen Bobnung aus genügendem Raum ober aus Anftedungsgefahr nicht möglich ift. Die Kranfenbehandlung unterfteht einem berpflichteten hausargt, neben bem Spegialärgte für Frauenleiben, Ohren- und Rafenleiben und Chirurgie tatig finb. -Die Leitung bes "Gasapparate- und Gugmerfs" hat famtlichen Arbeitern gefündigt, weil die Arbeiter in ben neu abzuschliegenden Tarif, ber bis 1916 laufen follte, eine Berfürzung ber Arbeitszeit um eine Stunde in ber Woche eingefügt haben wollten.

s. Bab Hemburg v. d. H., S. August. Der am 18. August stattsindende 84. Geburdstag des Kaisers Frans Joseph von die ereich wird auf dem Homburger Schlosie in Gegenwart des Naiservoares mit besonderem Manse gefeiert werden. Außer zahlreichen Migliedern der Laiserlichen Kamilie werden auch der Berliner Boschafter Eins Sognend-Weise som die gesonnten Merik som der Berliner Witglieder Vollage Vollagie bei gesonnten Merik som der Berliner Mitglieder Vollagie vollagie bei gesonnten Merik som der Berliner Mitglieder Vollagie vollagie bei gesonnten Merik som der Berliner Mitglieder Vollagie vollagie bei gesonnten Merik som der Berliner Mitglieder Vollagie vollagie bei gesonnten Mitglieder Vollagie vollagie bei gesonnten Mitglieder vollagie vollagie bei gesonnten der Vollagie Marich fotpie die gefamten Mitglieber biefer Bolfchaft teil-

### Gerichtliches.

we. In ber Rotwehr. Der Rnecht Philipp Bolfinger aus Bernbroth ftand eines Tages in Gefellichaft eines Befannten auf dem hof feines Dienitheren, als ein Mann namens Sofmann bes Beges tam. Diefer D. ift ein befannter Raufbold, welcher beute wieber die Gefängnisbant brudt. Er tam von Rettert und hatte unterwegs ichan einen armen geistesichwachen Burichen, ohne bag ibm auch nur ber Schein einer Beranlaffung gegeben worden ware, mighandelt. Raum wurde er des Wölfinger ansichtig, da trat er auf ihn zu und berfehte ihm ohne weiteres einen Mefferftich in ben Ropf. Als der Gestochene ibm bann ans Leder wollte, ergriff er nacheinander ein Solsicheit fowie eine Schaufel, brang bamit auf Bolfinger ein, biefer aber entrang ibm bie Bertzeuge und foll feinerfeits bann auf hofmann eingefalagen haben Begen bes Renfonires ift Sofmann burch Cooffengerichts. fpruch mit 3 Monaten, Wölftinger mit 4 Wochen Gefängnis bestraft worden. Ersterer hat fich bei bem Befenntnis be-rubigt, Wolfinger aber, welcher fich lebiglich wiber ihm gugebachte Angriffe verteidigt haben will, hat ben Entscheid der Straffammer angerufen und erzielte auch bor bem Berufungsgericht einen Freifpruch.

wc, Labenbiebereien. Bwei Berfauferinnen, Mugufte Niems und Mara Bartiderer von hier, welche in zwei verichiedenen Geichaften tatig waren, haben ihre Bringipale beftoblen und fich mit einem Zeil ber entwendeten Gaden wechfelfeitig beichenft. Gin Sausburiche Sammann bat fich in einem Fall bereit gefunden, einen gestohlenen Gegenstand für die Diebin wegguichaffen. Die beiben Mabdien haben früher die Entwendungen glatt gugegeben, bor bem Schöffengericht aber machten fie Ausflüchte. Diefem Umstand verdanken sie es, daß sie nicht zur bedingten Be-gnadigung in Boridiag gebracht werden, wohl aber ber Haus-bursche. Die beiden Diebinnen und Hehlerinnen wurden mit je 14 Tagen, der Hausburiche als Gehilfe bei dem einen Dieb.

je 14 Lagen, der Onisbariet in Beftraft. we. Unverbesterlich. Der Artift Karl Friedr. Ludwig Stöhr aus Chemnih hält sich zurzeit in Biesbaben auf. Seinen eigentlichen Beruf übt er nicht aus, wo fich ihm aber fonft die Gelegenheit bietet zu einem Erwerb, ba fchredt er auch bor Rollifionen mit bem Strafgesebuch nicht gurud, bafür legen ungahlige Strafen wegen Zubalterei, Diebftable, Betrugs, Unterschlagung ufw., Zeugnis ab. Gines Tages im Mary fand er, fei es, wie angunehmen ift, bier, ober fei es, wie er felbst behauptet, in Mainzauf dem Megplat, einen auf Biesbaden lautenben Gepädichein. Um bas betreffenbe Gepadftud in Empfang gu nehmen, ftellte er fich balb barauf auf bem Biesbabener Babnhof ein, bas Gepad aber mar fchon abgeholt. Er wurde angehalten und einem Schut überantwortet. Wegen Funddiebstahls und bersuchten Betrugs nahm bie Straffammer ben in Unterfuchungehaft Befindlichen in 6 Monate Gefängnis.

FC. Gottestäfterung. Die Chefron Belene Boeben in Birges im Untermesterwaldfreis ericien bort gelegentlich eines Masfenballes im Februar d. J. in einer Christusmaste, auf bem Ropf einen Fichtenfrang, auf bem Ruden ein Rreug, an bem ein Blatat geheftet war mit ber Aufschrift: "Der erfte Sogialdemafrat!" Sie durchichritt wie niedergebrochen ben Saal. Mehrere Ballbesucher und der anwesende Gendarm nahmen Anitof an biefem Aufgug und bor ber Straffammer Reumieb hatte fich bie Frau nunmehr wegen Gotteslafterung gu berantworten. Gie bestritt, burch ihre Maste bie Berfon Rein verbohnt zu haben, wie ichwer die Laft ber Steuern auf bem Urbeiter rube, habe fie vor allem burch bas Streug und ben gebudten Bang ausbruden wollen. Gericht glaubte ber Angeflagten dies nicht und ichidte fie einen Monat ins Wefangnis.

#### Commerfrifde und Ctenerpflicht.

Diejes Rapitel betrifft ein Urteil aus ber neuesten Rechtiprechung des Oberberwaltungsgerichts, das wegen ber in ibm aufgestellten Grundfabe die Beachtung ber intereffierten Breife finden burfe. Gin in B. wohnhafter Urgt befint in C. ein Landhaus, das er mit feiner Familie in jedem Sommer als Commerwohnung benutt. Reben ber Stabt B. glaubte ouch C. ihn auf Grund bes § 33 des Kommunalabgabengesetes gur Gintommenfteuer berangieben gu burfen. Rach biefer Gefebesbeftimmung find ber Steuerpflicht biejenigen Berfonen unterworfen, die in ber Gemeinde einen Wohnfit haben, und ihnen find Renanziebende gleichgestellt, wenn ihr Aufenthalt bie Dauer von 3 Monaten überfteint. Die Gemeinbe E. hielt fich fowohl unter bem Glefichtspunft bes Bobnfibes wie auch bem des Aufenthalts für ftenerberechtigt. Das Oberberwaltungsgericht ftellte ben Argt von ber Steuer frei, ben Garnisonen Maing, Frankfurt und Potsdam, fand beute ! weil es biefer Gemeinde jedes Steuerrecht abibrach. Das

inne. Sinn nicht. merbe für e nusb für 1 innet mono währ 2Bohr ber G angie geitig eines

bes !

unfer

Urtei

Mohr

uniter

einbe

bem ;

Milde

bobe

morte Gtell mad) Muft перп Unite eā tr entbe fram Bot 1 gu fi ein : matt 800 micht Inja ber geffa bollin Hngl

bicit

haf

Soci (3c) 2. D bes 2. \$ Brig (Sb Wém BL

Bare Cote des 2. % arti

frai

Glou

250 erit Län man ring frin vine Fren fin frej n j Sti mei Spi

> fdir Ben Ben Ieif ferr Sin bin

Hui

Urteil des höchsten Gerichishojs führt zunächst aus, daß ein Wohnsit nur dann vorliege, wenn jemand eine Wohnung unter Umsianden innehade, welche auf die Absücht der dauernden Beibehaltung derselben am Ort schließen ließen. In dem zur Entscheidung stehenden Fall habe der Arzt zwar die Abeit das Landhaus dauernd beizubehalten, gehabt, und er habe das Haus, auch während seiner Abwesenheit im Winter, inne. Aber sur den Winter stelle es teine Wohnung im Sinne des Gesebes dar. Es könne in der kalten Jahreszeit Sinne des Gesches dar. Es konne in der kalten Jahreszeit nicht, auch nicht nach unwesentlichen Anderungen, geheigt werden und auch aus sonstigen Gründen sei es im Winter für einen Menichen mit gewöhnlichen Bedurfniffen nicht benuthbar. Deshalb fonne es als Grundlage eines Bohnhaufes für den Binter nicht angesehen werden. Wer aber Räume innehabe, die ihm nur zeitweise — während der Sommermonate — zur Wohnung dienen fönnten, dem sehle auch während des Sommerausenthalts die Absicht, die Räume als Wohnung dauernd beizubehalten. Der Kläger hat also in ber Monaind feine Monaind die Absicht Monaind des Sommerausenthalts. ber Gemeinde feinen Wohnsth, sondern nur Aufenthalt. Aber der Aufenthalt begrunde bie Steuerpflicht erft bann, wenn er die Daner von 3 Monaten überftiegen habe. Gine Herangiehung vor Ablauf dieser Frist, wie sie im vorliegenden Fall erfolgt sei, habe feine rechtliche Grundlage, weil sie vor-

sh. Eine verhängnisvolle Automobilfahrt. Der Urheber eines ichweren Automobilungluds hatte fich in der Berson des Chauffeurs Tichaichel vor der Straffammer in Liegnih unter der Anklage der schweren Körperverlehung zu verant-worten. Der Angeklagte war bei einem dortigen Arzt in Stellung und erhielt eines Tages den Auftrag, das Automobil nach Jahnau in eine Reparaturwerkstatt zu bringen. Als das Gefährt wieder beroektell von soh ihm der Arzt den das Gefährt wieder bergestellt war, gab ihm der Arzt den Auftrag, eine keine Brobefahrt in der Umgegend zu unter-nehmen. Tschaschel lud zu dieser Fahrt vier Bekannten ein. Unterwegs wurde in verschiedenen Wirtschaften gelandet, und es war ichen siemlich frat els war in Lieguin aufam. De es war schon ziemtich spät, als man in Liegnih ankan. Da entbedten die Bekannten des Angeflagten, die aus Hahnau frammten, daß sie ihren Zug verfäumt hatten. Tichaichel erbot sich nun, sie nach Sapnau gurüczubesördern. Um Zeit zu sparen und rechtzeitig wieder in Liegnih zu sein, schlug er ein mörderisches Tempo ein. Blöhlich plahien zwei Pneumatifs, und der Wagen kam ins Gleiten. Der Angellagte zog zwar die Bremse, die aber wegen des schnellen Tempos nicht wehr wirte. Der Wagen karete um und sämtliche sins nicht mehr wirfte. Der Bagen fturgte um und famtliche funf Jusaffen flogen heraus. Drei von ihnen waren sofort tot, der vierte trug einen Beindruch davon, während der Angeflogte selbst einen Armbruch erlitt. Das Automobil wurde völlig gertrümmert. Bor Gericht wurde festgestellt, daß das Angelick fich an einer ablestiffen. Telle greinenete die durch Unglud fich an einer abichuffigen Stelle ereignete, Die burch eine Warnungstofel gefennzeichnet war; der Angellagte batte hier unbedingt langiamer fahren muffen. Der Gerichtshof bielt die Schuld des Angeflagten für erwiesen und verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr, berfügte auch, bei ber hohe ber Strafe, die fofortige Ber. haftung bes Berurteilten.

### Sport.

Pferderennen.

Pferderennen.

\* Bonlogne-sur. Mer. & August. Brix Spécial de la Société Sportive. 2000 Fr. 1. Ban Ands L'Anaanigeant (Jennings). 2. Kitre. & Sportomel B. Toto Bl.10, Kl. 14, 16:10. — Brix de la Société d'Encouragement. 5000 Fr. 1. Cic. de Elermont Louineres Josophe S. (Mithell). L'Anapolin. B. Aribourg. Toto 96:10, Kl. 15, 15:10. — Brix des Gonicris. 10:000 Fr. 1. D. Smeis Bodine (Jennings), 2. Kitmadera. B. Ultique. Toto 55:10, Kl. 20, 20, 25:10. — Brix du Gondernement. 25:00 Fr. 1. Dentis Goming Chamille (Sbarde), 2. Le Cardeur. B. La Sin ade. Toto 15:10. — Brix de la Societé des Steeples. 29:00 Fr. 1. Bethouaris Hemina 7 (Groom), 2. Hodromel S. B. Gajut. Toto 85:10. BL 31, 29:10.

Branville, S Auguit. Brix des Cuders. 3000 Francen.

Rendisten. Toto 40:10, Kl. 14, 15, 15:10. — Brix du Gottam. Toto 40:10, Kl. 14, 15, 15:10. — Brix du Gottam. 3000 Fr. 1. Durneas The Spinner (Max Gee), 2. Hi Some. 3. 28 Beu. Toto 83:10, Kl. 19, 22:10. — Spix du Gottam. 2000 Fr. 1. Durneas The Spinner (Max Gee), 2. Hi Some. 3. 28 Beu. Toto 83:10, Kl. 19, 23:10. — Brix du Gottam. 2000 Fr. 1. Durneas The Spinner (Max Gee), 2. Hi Some. 3. 28 Beu. Toto 83:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix document. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadrérolles. Toto 56:10, Kl. 19, 13, 59:10. — Brix Socialari. 2000 Fr. 1. Kelker Councatii (3. Riif), 2. Mbel, 3. Kadr

\*Bas man in einer Stunde leisten kann. Die großartigen Leistungen, die durch den modernen Sport erreicht werden sind, lassen sich nicht bester illustrieren als durch die Zusammenttellung von Stunden refords, durch die sine französische Wochenschrift zeigt, was menschliche Krast und Uhung in 60 Minuten vollderingen lönnen. Den Reford im Standenlauf hält gegenwärtig Jean Bouin, der bei einem Wettbewerd in Stockholm innerhalb der angegebenen Zeit die erstaunliche Zahl von 19,21 Kilometer zurücklegte. Der Stundenlauf hält gegenwärtig Jean Bouin, der dei einem Mettbewerd in Stockhalm innerhalb der angegebenen Zeit die erstaunliche Zahl von 19,21 Kilometer zurückeite. Der Länger, desten Tempo deim Start verhältnismäßig langfam dar, erreichte dies außerordentliche Resultat ohne das geringite Anzeichen don Echwäche. Zum Schulß steigerte er seine Schneligseit derart, daß er die lehten 400 Meter in einer Zeit von 1,7 Winuten aurückeite. Bebor der rasche Franzose diese Leistung volldrachte, hatte der Engländer Battins den Resord gehalten. Er legte am 16, September 1890 in einer Stunde 18,878 Kilometer zurück, und viele Jahre waren alle Anstrengungen vergebisch gewesen, ihn zu überstressen. Der Resordäusser ist dem Resordgänger nur um a Kilometer doraus. Im Marschtempo legte die größte Strocke in einer Stunde Larner zurück: 13,375 Kilometer. Dem Refordmann am nächsten sam einer, der 1 Kilometer weniger volldrachte. Benn man debenst, daß ein normaler weniger volldrachte. Benn man debenst, daß ein normaler weniger volldrachte. Benn man bedenst, daß ein normaler Spaziergänger nicht mehr als 5 Kilometer die Stunde macht, so wird man die Zaten dieter Zußgänger richtig einschaben. Unter den Schwimmern gebührt dem Engländer Jaris die Krone, der in 60 Minuten eine Etrede von 4,300 Kilometer schwimmen. Die Schwelligkeiten, die deim Schwimmen mit dem Strome erreicht wurden, sind natürlich viel größer; Berch Cavill 3. B. legte, von den Bogen getrieden, 8 Kilometer zurück. Aber daß sind keine einwandfreien Sportseitung den Ausweichte der Schwelkeitsche Schwelke bem Rotorrab beträgt etwa 105 Stilometer. Diefe Entfernung

wurde auf einer Rennbahn mit einer Rafdine gurudgelegt, bie nur 52 Kilogramm wog. Diese Fortbewegungsmittel haben die Eisendahn an Schnelligleit bereits überholt. 100 Kilometer die Stunde find für einen Schnellung schon sehr viel und werden selten übertroffen. Bunderbar ist es, daß diese höchsten Fahrtgeschwindigseiten der Eisendahn er Radfahrer übertrumpti bet allerdiese bor einem kräftigen Weberrad als Diefe Fortbewegungsmitte höchiten Fahrtgeschwindigseiten der Eisenbahn der Radfahrer übertrumpst hat, allerdings von einem frästigen Wotorrad als Schrittmacher geleitet. Bor 10 Jahren würde mam einem Propheten, der gesagt hätte, ein Radfahrer werde eines Tages in einer Stunde mehr als 100 Kilometer machen, für einen Rarren erstärt haben. Der "Alieger" Baul Guignard hat das aber sertiggebracht. Seit einiger Zeit hält er den Reford von mehr als 101 Kilometer in einer Stunde auf dem Zweirad, den er auf der Rainchener Renubahn vollbracht hat. Sind die Schrittmacher der Radfahrer selbst Radler, so ist natürlich eine so erstaunliche Leistung, wie sie mit einem vorzüglich sonzeiten Motor als Schrittmacher erreicht wurde, unmöglich, Aber auch hier sind die 50 Kilometer die Stunde, die man lange für ein unerreichbares Riel hielt, benumöglich. Aber auch hier sind die Schittnader erreicht wurde, unmöglich. Aber auch hier sind die 50 Kilometer die Stunde, die man lange süx ein unerreichbares Ziel sielt, bereits überschritten. Selbst die 40 Kilometer, die der Amerisamer Haner Hand der Schittnacher in einer Stunde mit dem Rad gurücklegte, können nicht mehr als Kelordleistung gelten. Rach langen Wäben und Anstrengungen hat der Schweizer Radsahrer Egg mit dem Ande 42 Kilometer in der Stunde zurückgelegt; und dieser Relord darf zu den bewundernswertesten gerechnet werden, denn es ist gewiß keine Kleinigkeit, ganz allein, ohne einen zur höchsten Krastentsaltung ausstachelnden Gegner, auf einer einiamen Rennbahn sein besties an Krästen einzusehen und alle Rekords zu schlagen. Bas die Schnelligkeit der Lenkballons in einer Stunde andertsist, is dängt olles von der austiesen Windrichtung abiman hat bisder Eisenbahngeschwindigkeit erreicht. Und auleut die Flugmaschine. Sier dält Brindeinen des Moulinais den Rekord, denn bei seinem großartigen Rundssug durch Europa hat er auf der zweiten Eisappe seiner Reise von Banne die Berlin 450 Kilometer in 2 Stunden 5 Minuten zurückgelegt, sedag eine Durchschnittsleistung von 215 Kilometer in die Kunde Gernelligseit, die in 60 Minuten geleistet wurde.

\* Fusball. Am Sonn'ag spielt auf dem Svortplat an der Frankfurter Stroße die 3 de Mannschaft des Sportbereins gegen die 2. Mannschaft des Svordbereins Hoche der Ansang 31/2 llbr. — Gergania 1 gevann am vergangenen Sonn'ag gegen Mondach 03 1 nft 7:3 Toren Morgen fährt German'a 3 um 2.08 llbr nach Mains, um gegen Sportberein 2. das Retourfpiel auszutagen.

\* Hollandisches Schackturnier. In Schebeningen wurde gestern die leite Runde des Schackturniers gespielt. Die nieden Breistrager sind: 1. Aleckin, 2. Janowssi. 3. Olland, 4. Pates, 5. Gd. Master, 6. und 7. Breder und Tefolite.

9. Gin neuer Stundenvolltreford ofen Schriftmacher, Der Franzose Bertbet stell'e am Donnerslagabend auf der Bariser Buffelobahn einen neuen Stundenvolltreford ohne Schriftmacher auf mir 42 502 Kilometer und verbesserte damit die Leiftung des von dem Berliner Weise gehaltenen Resords um 1986 Weiser

### Dermischtes.

Durch elektrischen Strom getötet. Mannheim, 8, August. Im elektrischen Versuchsraum der Airma Brown Bober u. Ko. wurde gestern nachmittag der 40 Jahre alte ledige Monteur Bohlert aus Mülheim am Abein von dem 700 Boli starten Strom erfast und getötet.
Ein Chebrama. Berlin, 8. August. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr versuchte in der Lauben-Kolonie zum Dungrigen Wolf die 35 Jahre alte Krau des Fadrisarbeiters Tieb ihren Kann zu erschiehen, verletzte ihn iedoch nur durch einen Streisschuft am Kopse, worauf sie sich selbst eine Kugel in den Kops jagte. in den Ropf jagte.

Bon einem Auto überfahren und getotet. Baris, 8. August. In Charette bei Melun überfuhr bas Automobil bes herrn v. Bleichröber gus Berlin die Tochter eines Korbstechters. Das Nädchen starb bald barauf. Das Automobil mußte an bem Bagen bes Baters ber Getoteten borbei, hatte aber nur schr wenig Plat, wobei das Kind erfaßt wurde und unter das Auto geriet. Bleichröder ließ sofort kalten und tat alles, was in seiner Macht frand. Die Folizei erschien an der Unglücksstelle und verhaftete den Chausseur, der jedoch nach Hinterlegung einer größeren Kaution wieder ertellegen wurde. er-tlaffen murbe.

er seden nurde.

Rater stässem Stahl verbrannt. Bilbao, 7, August. Ein furchideres linglick bat sich erstern in einer biesigen sodril ereignet. Als Arbeiter mit Schmelzen den Stahl der sichter in einer biesigen sodril ereignet. Als Arbeiter mit Schmelzen den Stahl der schwissen der sicht der sic

### Handel, Industrie, Verkehr. Was brachte der Krieg? - Was wird der Friede

bringen?

II.

Viel wesentlicher war die Hemmung der gewerblichen Unternehmungslust, die zu einer gewissen
Stagnation an verschiedenen Warenmärkten und teilweise auch
zu einer Abschwächung des Beschäftigungsgrades in der
Industrie führte. Wie stark Handel und Wandel durch die
politischen Ereignisse beunruhigt wurden, ergibt sich aus der
Bewegung der Neugründungen und Kapitalserhöhungen im
laufenden Jahre. Es betrug nämlich die Summe der Neuinvestierungen bei den Aktiengesellschaften und Gesellschaften
m. h. H. in den ersten sieben Monston im Möllionen Mark: m. h. H. in den ersten sieben Monaten in Millionen Mark;

		1912	1918	Zu- resp. Ab-
Januar Februar Mārz - April - Mai - Juni - Juli -		 340.26 166.08 124.26 133.98 116.77 138.69 110.48	10f.10 53.54 67.72 100.07 119.91 68.29	nalime - 39.16 - 112.54 - 56.54 - 34.91 + 3.14 - 70.40
Ann .	136	110000	131.09	+ 20.61

Mill. M. in den ersten sieben Monaten 1912 auf 650.72 Mill. Mark in der entsprechenden Periode 1913 zurückgegangen.

Hierbei darf allerdings nicht übersehen werden, daß auch die Versteifung des Geldmarktes neben der politischen Unruhe Versteifung des Geldmarktes neben der politischen Unrühe dämpfend auf die Unternehmungslust einwirkte. Am deutlichsten zeigte sich der Einfluß des Krieges an den internationalen Metall- und Eisenmärkten, von denen vor allem der Kupfer- und Stabeisenmarkt eine bemerkenswerte Abschwächung erführen. Die Abwärisbewegung der Stabeisenpreise ist zum Teil auf die Ermattung der Bautätigskeit, diese aber wiederum auf die Geldkrappheit, zurückzuführen. Welchen Schaden hat der Arbeitsmarkt von dem Kriege gehabt? Hier läßt sich nicht so leicht wie beim Kapital der Verlust zilfernmäßig feststellen. Es ist aber aus der Verder Verlust ziffernmäßig feststellen. Es ist aber aus der Verschlechterung der allgemeinen Arbeitsmarktlage, aus der wenig kräftigen Steigerung des gewerblichen Beschäft-trungsgrades und aus der abnorm hoben Arbeitslosigkeit zu schließen, daß das Lohneinkommen der Arbeiterbevölkerung eine ganz bedeutende Verminderung erfahren haben muß, die eine ganz bedeutende Verminderung erfahren haben muß, die sich weit unmittelbarer und nachhaltiger fühlbar machen mußle, als die oben erwihnte Entwertung der Börsenpapiere. Auf der Arbeiterbevölkerung lastele gleichzeitig der schwere Druck der Lebensmittelteuerung. Beide Faktoren zusammen haben eine Abschwächwächung der Kauf- und Konsumkraft zur Folge gehabt und weite Schichten des deutschien Volkes zu einer bedenklichen Einschränkung ihrer Lebenshaltung gezwungen. Das Kriegs- und Teuerungspahr 1912/13 wird noch lange in der Erinnerung als eine überaus traurige Epoche des Wirtschaftslebens fortbestehen. traurige Epoche des Wirischaftstebens fortbestehen.

Was aber wird uns der Friede bringen? Die Börse hat schon vor dem offiziellen Friedensschluß die günstigen Wirkungen desselben zum Teil eskomptiert. Die Erwartungen dürfen jedoch nicht zu hoch gespannt werden. Ein gut Teil der jetzt auf allen Gebieten auftretenden Hemmungen haben wirtschaftliche Ursachen. Sie gehen in der Hauptsache von der Versteifung des Geldmarktes und den Einwirkungen der Teuerung aus. Das gilt besonders von der Flaute im Bau- und Holzgewerbe, im Textilgewerbe und in der Beileidungsbrauche. Der Welthandel und Weltverkehr wurde durch den Krieg nicht Der Welthandel und Weitverkehr wurde durch den Krieg nicht allzusehr beeinträchtigt, er dürfte in den kommenden Monaten eine kräftige Belebung erfahren. Auch die Metall-, Eisen und Kohleennärkte werden sehr hald ein festeres Gepräge zeigen. Für den Stabeisenmarkt sind allerdings die Aussichten weniger günstig, da auch die Bautätigkeit infolge anhaltender Gekiknappheit noch keine Besserung erfahren dürfta. Dagegen wird am Arbeitsmarkt die zunehmende Beschäftigung in der In dustrie, die jetzt jedenfalls einer sehr flotsen Herbetkonjunktur entgegengeht, eine Zunahme der Nachfrage nach Arbeitskräften ausiösen. Das Überangebot dürfte durch die verstärkte Auswanderung nach Nordamerika und durch die Der Welthandel und Weltverkehr wurde durch den Krieg nicht die verslärkte Auswanderung nach Nordamerika und durch die höheren Einstellungsziflern bei der Armes eine wesentliche Abschwächung erfahren. Allerdings wird sich die Besserung auch am Arbeitsmarkt nicht von heute auf morgen vollziehen und es ist sehr wahrscheinlich, daß die Arbeitslosigkeit in den Großstüdten im kommenden Winter alles bisher dagewesene auf diesem Gebiete in den Schatten stellt. Das Sorgenkind der wirtschaftlichen Entwickelung bleibt aber nach wie vor der Geldmarkt. Die zunehmende Geldkasppheit wird auch der Börse in kurzer Zeit wieder größere Zurückhaltung zur Notwendigkeit machen. Zusammenfasseral läßt sich sagen, daß der Friedensschluß vielleicht noch früh genug gekommen ist, um die Weitkonjunktur vor einem Zusammenbruch zu bewahren. Die hier und da auftretenden Verfallsymptome waren noch nicht von der Art, daß man sie als sichere Zeichen einer beginnenden organischen Wirtschaftskrise ansehen konnte.

Banken und Börse.

\* Gründung einer deutschen Kommunafhank. Die Finanznöte der mittleren und kleineren Gemeinden, die zur Er-langung der von ihnen benötigten Gelder rücht in der Lags sind, eigene Obligationen an den Markt zu bringen, haben sebon seit längerer Zeit zu der Erwigung geführt, durch Zu-sammenschluß einer Anzahl kleinerer und mittlerer Gemeinden und Gründung einer gemeinsamen Kommunalbank diesen Firanznöten abzuhelfen. Der Plan der Gründung der deut-schen Kommunalhank wird nunmehr verwirklicht, insofern als die Bank demnächst mit dem Sitz in Berlin ins Leben treten wird. Das erforderliche Kapital soll durch Zusammenschluß wird. Des erforderliche Kapital soll durch Zusammenschluß der einzelnen Kommunen aufgebracht werden. Der Geschäftsbetrieb der Bank soll sich nur auf solche Geschäfte erstrecken, durch die den Sparkassen keine Konkurrenz gemacht wird. Der eigenfliche Bankverkehr mit dem Publikum soll ausgeschlossen sein. Für die Sparkassen soll in beschränktem Umfange ein Austausch von Hypotheken vermittelt werden. Die Beteiligung der einzelnen Gemeinien erfolgt durch Übernahme eines bestimmten Aktienbetrages. Geichzeitig sott mit dem Aktienbetrage ein Aufgeld von 10 Proz. des Nembetrages zur Bildung eines Reservefonds erfolgen. Die Haupfunktion der deutschen Kommunalbank soll darin bestehen, Darfehen jeder Art an Gemeinden zu gewähren und in gleichem Betrage Art an Gemeinden zu gewähren und in gleichem Belrage Kommunalobligationen dafür auszugeben, wodurch sie den gesamten Obligationsmarkt darin organisieren soll, daß an Stelle einer großen Zahl von Einzelpupieren ein einheitliches deutsches Kommunalpapier treten soll. Gleichzeitig soll den geldbedürftigen Gemeinden billigerer und sicherer Kredit gewährt werden, als es gegenwärtig möglich ist.

#### Industrie und Handel.

wh. Eine Pusion in der chemischen Industrie. Berlin, August. Zwischen der Chemischen Fabrik, A.-G. vormals Meritz Milch u. Ko in Posen und der Chemischen Fabrik Oranienburg, A.-G., wurde nunmehr ein Fusionsvertrag abgeschlossen, wonach die Ghemischen Werke Oranienburg als ganzes auf die Posener Gesellschaft übergeben. Den Aktio-nären der Oranienburger Gesellschaft, deren Aktienkapital 1 440 000 M. beträgt, sollen für je 6000 M. ihrer Aktien 3000 Mark neue Aktien der Posener Gesellschaft mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1913 überlassen werden. Außerdem sollen die Aktionäre der Oranienburger Gesellschaft als Entgelt sollen die Aktionäre der Oranienburger Gesellschaft als Entgelt für den Dividendenausfall für das erste Semester 1913 eine Barabfindung von 4 Proz. auf den Nominalbetrag der Aktien erhalten. Die Posener Gesellschaft wird außer den 720 000 M. neuen Aktien, welche zum Umtausch gegen Oranienburg-Aktien benötigt werden, weitere 780 000 M. neue Aktien mit Drvidendenrecht ab 1. Juli 1913 ausgeben, die den Aktionären der Posener Gesellschaft zu 210 Proz. im Verhältnis von 6 zu 1 angeboten werden sollen. Das Aktienkapital der Chemischen Fabrik Milch in Posen steigt demit auf 5.80 Mill. M.

Fabrik Milch in Fosen steigt damit auf 5.80 Milb. M.

\* Hanauer Kunstseidefabrik, A.-G. in Groß-Auheim. Dem Unternehmen, das, wie bereits berichtet, den Betrieb stillgelegt und 300 Arbeiter entlassen hat, fehlen die Betriebsmittel. Die durch Ausgabe von 750 000 M. Vorzugsaktien vorgenommene geldliche Wiederaufrichtung erwies sich als unzureichend,

\* Der japanische Außenhandel. Im ersten Halbjahr 1913 ist der Export Japans auf 284.53 Mill. Yen (J. V. 229.48 Mill. Von 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 2000 Augenhandel augenhandel auf 284.53 Mill. Ven (J. V. 229.48 Mill. Ven 284.54 Mill. Ven 285.54 Mill. Ven 285.54

Yen) gestiegen; aber auch der Import hat sich etwa in gleichem Maße auf 404.99 Mill. Yen (350.05 Mill. Yen) erhöht.

\* Konkurse in der Lederindastrie, Im Konkurs der Ledertreibriemenfabrik Concordia, G. m. b. H. in Berlin, betragen die Passiven etwa 75.000 M., während eine greifliare Masse knum vorhanden ist. Die Maschinen usw. sind sämtlich geständet. — Im Konkurs der Häufebandinge Festigne 1.000 M. pfändet. - Im Konkurs der Häutehandlung Emanuel Dermitzen

mien

ıs in bem aftell tenbe eine i ber nenteiter-Bob.

men: rfa" er in jollte, 1 der a n a

efahr

e ge-lidjen ger Rann rüdt. rmen

djein muns dnu Stopf. ff et immo enge idits. ngnis auge.

gufte wechd) in istand paben bem iefem Be-Saus-

n mit

givide dt er 28 im et es, n our

t Been in ntlich naste, treus. erște 1 ben 1 barn mmer

läfte-le bie

mar

t ber h das Das einen Necht. ierten in E. mmer aubte febes

biefer Berhnfit n ihr Ge-Bohn-Dat frei. Das

in Nürnberg, Inhaber G. Oppenheim, kündet der Konkursverwalter den Gläubigem die Ausschüttung einer Quote 10.6 Proz. an. Debei sind Forderungen von etwa 400 000 M. zu berücksichtigen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

#### Weinbau und Weinbandel.

\* 27. Deutscher Weinbaukongreß. In der Zeit vom 6. bis \$1. September tagt in Main z der 37. Deutsche Weinhaukongreß. Dieser erste Kongreß des neubegründeten Deutschen Weinbauverbandes wird zu den wichtigsten fachwissenschaftlichen Fragen Stellung nehmen und in den drei vorge-sehenen Sitzungen ist reichlich Gelegenheit geboten zu gemeinschaftlicher Aussprache, zu gegenseitiger Belehrung und Anregung. Ergänzt werden die Debatten und theoretischen Er-örterungen durch eine Reihe interessanter Führungen und Besichtigungen, u. a. durch den Besuch der Keltereten der Groß-herzoglichen Weinbaudomäne und gemeinsame Rundgänge durch die Ausstellung in der Stadthalte. Diese Ausstellung, die am 6. September eröffnet wird, wird ihrer ganzen Zusammensetzung nach nicht nur den Fachmann, sondern zuch den Laien in starkem Maße fesseln, denn obwohl sie nicht die erste ihrer Art ist, stellt sie doch ein so reichhaltiges Materia zusammen, wie keine vor ihr. Sie erblickt ihre Aufgabe nicht allein darin, Geräte und Apparate verzuführen oder Gebrauchs-artikel aus den Gebieten den Weinbaues, des Weinhandels, der Kellerwirtschaft und des Versandes zu zeigen, sie umfaßt vielmehr auch alle Gegenstände und Einrichtungen, die überhaupt in irgendweichem Zusummenhang mit dem Winzergewerbe eder Gem Weinhandel stehen. Eine Veranstaltung, die gleichfalls für den Fachmann von höchstem Interesse sein dürfte, ist die für den 9. September vorgesehene Kostprobe hessischer Weine in der Stadthalle. Die außerordentlich zahlreich eingegangenen Anmeldungen lassen erwarten, daß die Teilnehmer einen umfassenden Überblick über die charakteristischsten und besten Gewächse erhalten, die dem sonnigen Rebgelände des Hessenlandes anfalmen Hessenlandes entatammen,

#### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 24. Juli bis 7. August.

Dampfers	Herkunft begw. Reiscalet:	bezw. Weiterfahrt:
Passage- und R	Holland-Amerika-Li eisebureau Born & Scho	nie. FSH steafels, Hotel Narmu.
Nieuw Amsterdam Ryndam Noordam Hotterdam Potsdam	von New York komm. nach Hotterdam von New York komm.	Juli 24. in Rotterdam.  28. von New York.  Aug. 1. in Rotterdam.  3. in New York.  3. Soilly passiers.
Hauptegent für	forddeutscher Lloyd in Wissbaden J. Chr. Giffe	Bremen. F31 klick, Wilhelmstraße 5%
Kaiser Wilhelm d.G. Norderney. Nordean Prinz Ludwig Barbaro sa. Eronprinz. Cecilie Willehad Gotha Borkum. Seydiliz	Brasilien  La Plata Outssien Genua Bremen Bremen Bremen Bremen	Aug. 5. in New York.  5. in Antwerpen.  5. in Juepon Air.  5. in Genua.  5. in J  5. von New York.  5. Lizard passiert  5. in Antwerpen.  6. St. Cathar. pass.  6. von Sydney.
	Deutsche Ostafrika-I	Jule. F317 er, Kaiser FriedrPlats 2
Csambara Khalif Pripressin Admiral Smir Winfried Musansa	auf der Heimreise  > Ausreise > Ausreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise > Heimreise	Ang. 6. von Port Said.  5. v. Swakopmune  6. von Lissabon.  7. in 3  7. in Antwerpen.  7. v. Mosambique

#### Blebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldman, Biebrich.)

Von Biebrich nach Mainz, ab Schloß. (Bei schönem Wetter nachmittags bestindlich.) 97, 19°, 11, 23°, 1, 2, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 8,603.—
Von Mains nach Bisbrich, ab Statthalle, (Bei schönem Wetter nachmittags bestündlich.) 97, 10, 11°, 12, 1°, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,603.—
Bei Tagesicht ab Keisertor - Hamptbahnhof 6 Minuten später.—
Mit 9 nur Sonn- und Feiertags.— Mit \* nur bei schönem Wetter.—
Mit 8 bis 15. Juni nur Sonntags; dann täglich.— (Woohentags bei schlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

EMB Dässid of 2 Direction of the service of the service

Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt. Köin-Düsseldorfer Rheindampfschiffabrt.

Abfabrten von Hicbrich: morgons St., 3to 3ts. (Exprediabrt Borussia" und Auguste Viktoria"), 5to (Schneilfabrt Barbarossa" und Eisa") 15to (Schneilfabrt Barbarossa" und Eisa") 15to (Hisroschiff und Werktags) bis Koblem II).

15to bis Köln; militags 15to (Gilerschiff und Werktags) bis Koblem II).

25to (nur Sonn- und Feiertags) bis Koblem; 3to (nur Sonn- und Feiertags) bis Alemannahausen, 4to bis Andermoh; abende 3to bis Bingen.—Gepäckwagen v. Wiesbaden nach Biebrich morgens 7to Uhr.

Billette und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 2to Telephon 2364.

#### Der Friede von Bukarest.

Aus ber gestrigen Nachmittagssigung ber Bufarester Konferenz. Bu farest, 8. August. In ber gestrigen Nachmittagssigung ber Friedenskonferenz wurden die Schriftige verlegen, die einerseits die serbisch-bulgarische, andererjeits die griechisch-bulgarischen Grengftragen genau festlegen.

Die Anerfennung ber Gegenfeitigfeit in Schul- und Rirdenfragen. Butareft, 8. Auguft. Sinfictlich ber Unerfennung ber Gegenseitigfeit in Schul- und Rirchenfragen ift bisber zwischen ben serbischen und bulgarischen Delegierten feine Berftanbigung ergielt worden. Die Bulgaren munichen bie Frage auf ber Grundlage ber Gegenseitigfeit gu lofen, wie fie es bereits mit den griechischen Belegierten taten, mabrend die Gerben ben Grundfab ber Gegenseitigfeit nicht onerfennen wollen.

\*\* Graf Berditolb beim Raifer Frang Jofeph. 28 ien, 8. Auguft. Die burch ben Butarefter Frieden gefchaffene Lage hat ben Minifter bes Augern Grafen Berchtolb veranlagt, fich für morgen gu einer Ronfereng mit bem Raifer nach Jichl zu begeben.

#### Die bulgarifchen Dorbehalte.

wb. Ruffland unb Ofterreid, ferbern eine Revifion bes Bufarefter Friebensvertrages. Bufareft, 8. Muguft. Die ruffifche Regierung bat, wie die "Agence Habas" molbet, bei ber rumanifden Regierung burd ihren Gefanbten baran erinnert, daß fie fich borbehalte, ben Friedensvertrag, mas Ramalla betrifft, gu revibieren. Wie verlautet, fei ein gleicher Schritt fürglich von Cfierreich-Ungarn unternommen worden. Diejes Borgeben bat die öffentliche Meinung lebhaft erregt und wird von ber Preffe icharf fritifiert.

Ruffiide Befdwerbe über bie uberlaffung Ramallas an Griedenland. Beterbourg, 8. August. "Rowoje Bremja" und "Riftich" besprechen ben im Bufarester Frieben, insbesondere die Aberlaffung Kewallas an Griechenland in febr ungunftigem Sinne und beschweren fich in bitteren Ausbrücken, daß Rugland von dem frangöfischen Berbundeten

im Stiche gelaffen worden fei. Schwierigkeiten wegen ber bulgarifchen Borbehalte. Butareft, 8. August. (Wiener R. R. Telegr.-Korr.-Bur.) Mit Rudfict auf die Schwierigkeiten, die seitens der Ber-

bundeten gemacht werden, burfte es zur Abfaffung eines Anhangs gum Friedensbrotofoll nicht tommen, fo bag alle nicht unmittelbar bie Friebensbebingungen betreffenben Beftimmungen im Sihungsprotofoll vergeichnet werben.

\*\* Die Erhebung Albaniens gum Fürftentum. Bien, 8. August. Die "Albanische Korrespondenz" melbet aus Stutari: Der Borfibenbe ber internationalen Rommiffion Bigeadmiral Durnan hat im Auftrag ber europäischen Regierungen offiziell fundgegeben, daß Albanien durch ben Befchlug ber Botichafter-Reunion gum Fürstentum erhoben worden fei. Seine Befanntmachung wurde mit grogem Jubel aufgenommen. Man flatichte und beranftaltete II mafige, an benen fich alle Stanbe beteiligten.

Der fürfifche Genbarmerietommanbeur bes Bilajets Abrianspel. Konftantinopel, 8. Auguft. Der franzöfische Oberftleutnant Foulon, Mitglied ber Kommiffion zur Reorganisation ber Genbarmerie, wurde zum Genbarmeriefommandeur des Wilajets Adrianopel ernannt.

Die Braufamfeiten. Galonifi, 7. Muguft. (Agence d'Athenes.) Die mit der Untersuchung der bulgarischen Graufamteiten betraute parlamentarifche Kommission faste einen Bericht ab, aus bem hervorgeht, bag die Bulgaren vornehmlich in der Gegend von Gumuldfina und von Dedeagatsch Griechen und Mohammebaner spftematisch aus bem Lande berfrieben und bie bon ihnen bewohnten Borfer einafcherten. Allein nördlich von Gamafbiina wurden 18 Dorfer eingeäfchert. Bischöfe und Geifeln wurden allenthalben fortge-führt. In Debengatich wurden 800 Aotabeln zur gahlung bon Lösegeld gezwungen und 187 von ihnen, die fich nicht los-kaufen konnten, fortgeführt. Frauen und Kinder, unter ihnen zwei Mädchen im Alter von 7 Jahren wurden mißhandelt und mihbraucht, und die Einwohnerfchaft ganger Dorfer niebergemetelt.

### Cente Drahtberichte.

Die Boots-Hatastrophe bei Swinemunde.

Die Gude nach ben Berungliidten.

\* Swinemunbe, 8. August. Die Suche nach ben Leichen bon Berungludten war bis in die erften Rachmittageftunben ohne Erfolg. Dagegen gelang es, das Segelboot "Friedrich Karl" zu heben und in den Safen zu schleppen. Auch die Taucher des Torpedobootes "S 86" mußten ibre Arbeit einstellen, ba bir Gee an der Unfallsitelle febr tief ist und die Suche nach Toten daher auf große Schwierige feiten fiogt. Insbesondere mar es die ftarte Strömung, die in der vergangenen Racht und beute vormittag die Taucharbeiten hinderte. Am Radjurittage werben bie Arbeiten von ber Swinemunder Safenbamerwaltung mit Suchleinen fortgeseht. Rach ben bisberigen amtlichen Ermittelungen follen, wie ber Landrat von Bötticher mitteilt, 19 Berfonen an Bord bes Ungliidsbootes gewesen fein. Allerbings tonnten weber ber gerettete Schiffer Bauer noch die geretteten übrigen Sahrgaite genaue Angaben über die Angahl ber Berfonen machen. Man ift beshalb bier und in den Kreisen ber Fifcher und Babegafte nach wie bor der Anficht, daß noch mehr els 20 Berfonen an Bord waren. Wie der Landrat weiter mitteilt, ift ber ertrunfene Bocisführer Bauer jr. geprüfter Schiffer auf Ruftenfahrt gewesen. Das Boot war bereits abgenommen. Es durfte 28 Berjonen aufnehmen, auf Fluffen fogar 49. Es icheint bemnach festgusteben, bag bas Boot nicht überfüllt war. Die Urfache bes Ungliids, bas bom Geeant in Swinemunde untersucht wird, sieht noch nicht fest, Es muß nach bem bisberigen Stande der Untersuchung als ausgeschlossen bezeichnet werden, daß den Bootsführer eine birefte Schuld an dem Unglüd trifft. Es wird als wahrscheinlich angenommen, daß er, als das Boot in die 25 geriet, die Segel nicht mehr fo fonell berum befom, um gu verhindern, daß bas Boot fich ftart auf die Geite neigte.

Swinemunbe, 8. Auguft. Die beiben geretteten Schuler find der 17 Jahre alts Ghmnafiast Mannstein aus Charlottenburg und ber 17 Jahre alte Bertholb Friedemann aus Berlin. Bermift wird noch die 29 Jahre alte Ghefran des geretteten Raufmanns Leuchte ans Wilmersbarf. Auch De. Sirid aus Berlin foll gu ben Opfern ber Bootsfatajtrophe gebören.

#### Die Schilberungen bon Geretteten.

wh. Swinemfinbe, 8. Mugnit. Der Student Gimon Blatt aus Stralau wurde heute vormittag noch als gerettet comitteit. Er erffarte, baf er bon einem Fifcherboote, bas in ber Rabe ber Unfallstelle bielt gerettet, bann auf ein Motorboot übernammen und gur Gedbriide gebracht worben fei. Blatt gab femer an, auf bem bemingludten Boote be-fanden fich 20 Berjonen, barunter bier Damen. Das Unglud ift nach seinem Dafürhalten lediglich höherer Erwalt auguschreiben. Das Unglud fei eiwa gwei Minuten nach bem Benben bes Bootes eingetreten. Die Entfernung ber Ungludsitelle vom Strande beträgt eima 4000 Meier.

\* Swinemunde, & Auguft. Die Boligeibeborbe vernahm heute pormittag mehrere Gereffete. Dieje ergählten, baß fich bas Boot burch eine Bo gur Geite gelegt habe. Der Boots. führer habe böllig den Ropf berloven und nicht einmal ben Berfuch gemacht, die Schwimmgürtel an die Ausffügfer gu berfeilen. Dabfelbe befunbele auch ein Schiffer, ber in der Rabe weilte. Diefer fagte, die Situation war durchaus nicht fo verzweifelt. Wenn ber Bootsführer nicht ben Ropf verloren hatte, fo wate vielleicht nichts pafftert. Go habe er es auch verabfaumt, ben Schwertfaiten abzubichten, um bas weitere Einbringen bon Baffer gu verhindern.

#### 13 Berfonen vermißt,

wb. Swinemunde, 8. August. Roch ber Auslunft ber Babeberwaltung find nach ben bisherigen Feltfiellungen 13 Berjonen vernift, darunter die beiben Fraulein Sollats (Reuftettin). Der breizehnte Verntifte ist von den Angehörigen noch nicht beansprucht.

#### Die Berichterftattung an ben Raifer.

\* Swinemunbe, 8. August. Un ber Unfallitelle liegt ein Torpedoboot. Dem Raifer wurde auf feinen Bunfch bis gestern abend 9 Uhr über alle Gingelheiten berichtet. Seute in ben frühen Morgenstunden wurde mit Tauchern bie Suche nach ben Leichen forigesett, an ber auch Dampfer bes hafenbauamics sowie mehtere Fischerboote teilnehmen. wurden zwei weitere Leichen geborgen. Der Raifer hat fich heute wieder eingehend Bericht erstatten lassen und fich inde befondere darnach erhindigt, ab die Leichen geborgen find.

Bring Auguft gu Dobentobe-Debringen entmünbigt. O Berlin, 6. August. (Eigener Bericht des "Wiesbabene Tagblatis".) Das Greifswalder Amtsgericht veröffentlicht heute einen Befchluß, wonach der Bring August zu hohenlobes Dehringen wegen Berichulbung entmindigt worden ift.

Der Entwurf eines Meichotheatergefebes. #: Berlin, 8. August. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der endgültige Entwurf für ein Reichstheater geseh ift nunmehr im Reichsamt bes Innern fertiggestelli worden. Blan rednet damit, bag er noch in biefem Jahr dem Bunbestat gur Beichluffaffung unterbreitet werben wird.

Gin Breisfing ber Rationalfingfpenbe. wb. Aluigoberg i. Br., 8. Mug. Der Flieger Friedrich; ber bente früh um 4.20 Uhr in Johannisthal zum Fluge nach Königsberg aufgestiegen war, ist nach einer Affündigen Zwifdentandung in Goneibemuhl um 10,57 Uhr auf bem Flugwlat in Ronigsberg glatt gelandet. Er beabsichtigt, bei gunftigem Wetter nach Tilfit ober Memel weiterzufliegen. Der Flieger bewirbt fich mit diefem Fluge um ben Preis ber Rationalflugipende.

Der Generalftreif in Ratalenien.

wh. Barcelona, 8. Linguit. Die allgemeine fatalonische Arbeiterbereinigung verffindet beute offigiell ben Anfang bes Generalitreife. Debrere Synbitatiften, welche Streifführer find, wurden geftern abend verhaftet. Der Belage. reingszuftand foll ab heute berbangt merben. Bishes ift die Ordnung niegends gestort worden.

Gefdmiftermorb aus religibfem Wahnfinn. \*\* Paris, 8. August. In Avignon ichlugen ein gewisset Marius Julienne und seine 17 Jahre alte Schwester eine jungere Schwester mit Anuppeln tot, um ben bofen Beift au vertreiben. Darauf gingen beide zum Pfarrer und teilten ihm die Tat mit. Die gange Familie war seit langem von religiöfem Wabifinn befangen.

Baris, 8. August. Die parlamentarifche Sihungsperiode ift abgeschloffen worden.

wb. Osnabrud, 8. August. Sier verftarb geftern abend ber 72jahrige Dr. Ing. A. Saemann, Borfibenber im Auffichterat bes Georg-Marien-Bergwerts- und Buttenbereins, Borfigenber ber Sanbelstammer, Senator ber Stabt Osnabrud, Mitglied bes Landeseisenbahnrats und Borftands. mitglied bes Bereins beutider Gifenhüttenleute.

wb. Beven, 18. Auguft. Auf bem Genfer Gee geriet eine ber größten auf bem Gee berfehrenden Barten, Die mit Rement und Ralf belaben war, in Brand. Die Berfuche, bas Feuer au löfden, blieben erfolglos. Die Befahung iff gerettet worben.

wb. Sagen (Weftfalen), 8. Auguft. Gefteen abend fuhr ein Bug auf ber Strede Berbede-Lottringhaufen im Dunnel in ci : Rotte ausländischer Arbeiter, bon welchen brei Mann töblich verleht worden find.

Bint Rint Rint

Grba

Dote

Etal

Safe Se

B9 ml

Bitti

Ban

2

Œ

Œ

### Aus unserem Ceserkreise.

Midn verwendete Einfenbungen tonnen weber gurudgefandt, noch aufbemabet werben.) Muf bas Eingefandt Phonographen mu fif möckte ich mir als Berebrer und Besider eines Grammophont ein paar Worte su erwidern erlauben. Ich gede dem Krammophont ein paar Worte su erwidern erlauben. Ich gede dem Hermen Einseider untundmutden recht, werin er von den fradenden und quietschenden Injurumenien, die dazu noch mit einem Weialltrichter versehen sind, spricht, die za mit Musik nur den Kamen gemein haben. Wenn der Herme eine Wusik nur den Kamen gemein haben. Wenn der Gerr Einsender aber eine mol ein wirsche gutes Grammopkon, wie ich es besithe, gehort haben wind, und den Genus einer Causso oder Destun-Blate gehobt hat, dann wird er sicherstän nicht mehr zo allegemein sprechen, sondern Ausnahmen gelten lassen. Dieser von dem Serrn Einsender angesührte Spezialfall dürste doch nicht geeignet sein, nun alle Wusik, die uns diese gans dervon dem Herrn Einsender angeführte Spesialfall dürste doch nicht geeignet sein, nun alle Musik, die und diese gans hervorrogende Greindung beschert, under die Kahenmusiken zu rechnen. Sollie es dem Herrn Einsender Vergnügen machen, einmal eine wirklich gute, ja, ich kann vohl sagen, erikkassige Grammophonmusik zu hören, dann soll er mir herslich wilksommen sein; ich werde ihm dann das Ave Maria von Schubert oder ein Lied, den Caruso gesungen, vorspielen, und es sollte mich doch sehr voundern, wenn er von seiner grundsfählichen Segnerschoft gegen den Phonographen nicht ein kein wenig gebriebt sein sollte. Was übrigens die Musik bei flein wenig geheilt sein follte. Was übrigens die Mufit bei offenem Feniter anlangt, so ist es auch nicht gerade ein Genus, wenn man so ziemlich den ganzen Tag über einen Jüngling ober eine Jungfrau Fingerübungen ober dasselbe schöne Stud auf dem Kladier verbrechen hört! Ich habe diesen Genuß aus einer Bis-a-vid-Wohnung! Also, mein verehrter Oerr W. M.-W., meine Adresse liegt für Sie im Redastions-bureau und ich erwarte Sie.

Briefkasten.

de Mebaltion des Wiethalvner Angliatie beanwortet unt ichriftine Univagen Brieflesten, und gwor ober Sechtiverbindlichten. Beiprechungen fonnen und gewährt werden.

A. Die "Beaufite" liegt 154,190 m und die Mario Oilffirche 167,544 m hoch. Da die Warfifirche etwa 114 m hoch liegt und der Hauptlurm S7 m hoch ik, so liegt die Lurmspike 201 m über R. K. (Normalmulbunkt). Die Lürme der Mario-Dilf-Kirche lind 47 m hoch; mithin liegen die Turmspiken 214 m über R. R., 13 m höher als die Lurmspiken 214 m über R. R., 13 m höher als die Lurmspiken 214 m über R. R., 13 m höher als die Lurmspike D. D. Wir empfehlen Ihnen, dei der Nedaktion des genannten Blattes anzukragen, damit diese den Verfasser des Artifels beranlassen fann, die angedeuteten Iweisel aufzustätzen.

flären.
R. A. über die Involidendersicherung gibt das städtische Bersicherungsbureau. Markiur. 1, iede erwünschie Auskunft. C. M. Den Berechtigungsschein kann der Sater nicht entziehen und zur Enterdung dürfte auch kein Erund vor-

liegen. Was kofiet ein beutsches Peldgeschüt 96? Anfrage. Was kofiet ein beutsches Peldgeschüt 96? A. B. Bei gemischten Eben nuß je die Halfte ber Firchensteuer an die evangelische und die katholische Gemeinde

bezahlt werden. K. L. Der Mhein hat seine größte Breite mit 680 m bei Geisenheim. Sicherheit. Wenden Sie sich an bas Grundbuchamt (Mmtsgericht).

> Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

#### Uhrfrebaltene: M. Begerhorft.

Berentwarflich für inwere Bolitif: I. A.: C. Lobader; für autwärtige Bolitif
J. B.: B. Ep: fur Henlletwi: B. D. Namenvorf: für Aus Stadt und Laub: C. Rothberdt: für Gerichtliches: J. B.: C. Mötherdt: für Sperk A. Büntber: für Germichted und Stieflichen: C. Lobader: für haubef und Leijie Lundtber die: M.; für die Angegen und Wellamen: D. Dornauf; inmillich im Stiebbaben. Ernd und Berlag ber 2. Schollen ber giden bol-Budbenderei in Wiethaben,

Sprechftunde ber Bebaltion: 12 bis 1 fibr: in ber politifden Ableifung por 10 bis 11 libr.

etti-di( lobe

benter eater. eftelli bem:

rich, nach

bigen

bem t, bei iegen. s ber

attiche

g bes ührer

ige -

wiffer

und

ngem

fine

abend nver Stabt

ands.

cine : mit

fuche, ng iff

lammel brei

erben.l

ufil

phons perru

emben

einem

r ben c eins

Diesex

ber-

n gu achen,

laffige will-

nunp-

if bei

n Ge-

biefen

chrter

tions.

Paria 114 m at bie Eurme n bie Eurme

n bes rufsu-

funft.

nicht bor-

8? ber neinde

860 m

chamt

Camstag, 9. Auguft 1913.

## Hansa-Hotel, Wiesbaden.

Zur gefl. Beachtung!

Hiermit bringe ich den verehrtesten Einwohnern von Wiesbaden und Umgegend zur gest. Kenntnis, dass ich mit dem heutigen Tage den Betrieb des

Hansa-Hotel,

### verbunden mit erstklassigem Wein- und Bier-Restaurant.

Nikolasstrasse (Ecke Rheinstrasse),

übernommen habe. - Mein ganzes Bestreben wird es sein, einem Jeden meiner verehrten Gäste durch Verabfolgung gut gepflegter Weine. sowie einer guten Küche einen in jeder Hinsicht angenehmen Aufenthalt zu bereiten und somit bitte ich einen Jeden, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

C. Lütteke. früher Kurhaus-Restaurant Ruthe.

# === Tages=Deranstaltungen. \* Vergnügungen.

Gichen. Täglich Kongert.

Balhalla-Reftaur. 8 llhr: Kongert.

Bediffiet: 1. Kpril bis 15. Oktober, Sonntag 10—1. Koning bis Freitag II—1 u. 3—5; 15. Oktober bis 31. Warz: Sonntag u. Piitkwoch 11—1 llbr. Eintritt frei.

Gemälbefammlung Dr. Seinhmann, Baulinenfölögiden: Geöffnet Kittwochs 10—1 u. 3—5 llhr, Sonntags 10—1 u. 3—1 llhr. Tanguit 1913:

Banger's Kuntfalsn, Luifenstr. 4/A Unrutgelkliche Rechts-Austunft für Ungentien im Raffau. Sprechtundenplan für August 1913:

Band. Babnbof: Montag, den 18., 11½ llhr.

Diez, Kreischaus: Montag, den 11., 4 llhr.

Ems. Mathaus: Montag, den 11., 4 llhr.

Ems. Mathaus: Montag, den 22., 11½ llhr.

Cochbeinn, Bahnbof: Freitag, den 25., 12½ llhr.

Bod Somburg, Mathaus: Freitag, den 25., 12½ llhr.

Bod Somburg, Mathaus: Freitag, den 23., 10½ llhr.

Rodischeinn, Bahnbof: Freitag, den 23., 12½ llhr.

Rodischeinn, Rathaus: Montag, den 24., 12½ llhr.

Cocrlahutein, Kathaus: Montag, den 18., 9 llhr.

Ribesbeinn, Rathaus: Montag, den 18., 9 llhr.

Cherlahutein, Rathaus: Montag, den 18., 9 llhr.

Cherlahutein, Rathaus: Rontag, den 18., 1½ llhr.

Gebennrat Reper in Biesbaden, Gortheit. 8. 1. il auch 3u briefl.

Beretung der au Erickenen Berbinderteit, namentlich den Mitersichwehreit, der Deibeitwer und Bertin Alle der Ericken de

Sprechtages einige Lage vollet, durch Lofalpresse, Anschläge usw. dringend gebeten.
Arbeitsamt, Ede Doubeimer und Schwalbacker Str. Dienststunden von 8—1 und 3—6 libr. Auch Vointignach von 10—1 libr geöfinet. Arbeitsnachweis d. Christi, Arbeiter-Bereins: Seerobenstraße 13, dei Schuhmacker Ruchs.
Enfr. u. Sonnenbad auf dem Abelberg. Den ganzen Lag geöfinet.

Reidshallen-Theater. Abds. 8.15 llhr:

Spezialitäten-Brogramm.
Bisphon - Theater, Bilhelmitraße 8.
(Hotel Monopol). Radm. 3—11.
Rinchon - Theater, Launushiraße 1.
Redmitlaß 4—11 llhr.
Deon - Theater, Richagafe.
Bison - Theater, Richagafe.
Bision - Theater, Rading.
Bisioner R. D.
Bisioner R. D.
Brainer R. D.
Br

### Bereins Rachrichten

Turn Berein. Rachm. 2—3 Uhr.:
Theren ber Räddenabteilung II,
3—4 Uhr.: Turnen der Rädden.
Ebteilung I, 4—5 Uhr.: Turnen der
Knaben-Abteilung III, 5—6 Uhr.:
Turnen der Knabenabteilung II,
5—7.30 Uhr.: Uebungsipiel der
Fußball-Abteilung (im Sommer).
Abends 9 Uhr.: Budderandgade und
ociellige Zusammentunfi.
Turngesellschaft. 2.30 dis 3.30 Uhr.:
Turnen der Räddenabteilung;
8.30 dis 4.30 Uhr.: Turnen der
Knaben-Abteilung.
Mönner-Turnberein. Rachm. 3—4
Uhr.: Turnen der Kädden Abteilung;
4—54 Uhr.: Turnen der
Knaben-Abteilung; 9 dis 10 Uhr.:
Turnen der Frauen-Köteilung.
Sportberein. 6 Uhr.: Epielabend.
Jugendbereinigung der fäht. Rortdiadhverein. 6 Uhr.: Cpielabend.
Jugendbereinigung der fäht. Rortdiadhverein. 6 Uhr.: Cpielabend.
Rieger. u. Militär-Berein. Abends
8.30 Uhr.: Gebeistinde.
Krieger. u. Militär-Berein. Abends
8.50 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftlicher Serein innger Männer.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Männer Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Männer Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Gebeisfunde.
Chriftl. Berein j. Wänner Bartburg.
Abends 9 Uhr.: Bereinsabend.
Berein ber Bagelfreunbe. Abends
9 Uhr.: Brobe.

Berein ber Bagelfreunbe. Abends
9 Uhr.: Beriammlung.
Chübengelellschaft Abeingold. Abbs.
9 Uhr.: Beriammlung.
Chübengelellschaft Abeingold. Abbs.
9 Uhr.: Beriammlung.
Chübengelellschaft Abeingold. Abbs.
9 Uhr.: Beriammlung.
Chübengelellschaft. Abeingold. Abbs.
9 Uhr.: Beriammlung.
Chübengelellschaft. Abeingelb.
Chübengelellschaft.
Chiefler. Berein Geber.
Chriftler. Berein Geger.
ISS2. Rerichmunden.

### Beriteigerungen

Ginreichung von Angebeten zur Ausführung der Erd- u. Maurer-arbeiten, sowie der Beton- u. Eisen-betonarbeiten zur Geritestung von Erusten auf dem Sübfriedbof (Priedrichitrage 19. Zimmer Rr. 2), vormittags 10 Uhr. Städtisches Unterhaltungsbauamt. (S. Tagbl. Rr. 850, S. 7.)

### Theater Concerte

gönigliche Schanfpiele.

Bom 4. Juli bis einschl, 28. August er. bleibt bas Rönigliche Theater Ferien halber geschloffen.

Rendenz-Theater. Bom 1. Inti bis 29. Angust einscht, bleibt bas Refibeng . Theater ber Berien wegen geichloffen.

Operetten - Theater Wiesbaden.

Bom 1. bis 15. August Gafibiel bes Parifer, Luftballetts ber Fürftlichen Ober in Monte Carlo.

Der Slumen Erwachen Luftballett von Sans Seibenreich. Mufit von Maestro Bablo Baffimelli,

Die Blumenfee, Die 9 Die Mitglieber bes Der Blumen-genius, Rofe, Bergismeinnicht, Parifer Luftballetts von ber Relle, Beilden, Ordibee, Chry-Fürftlichen Oper in fantemum, Ein Rojenfafer Monte Carlo.

Choreographische Leitung unter Maeftro Aristobemo Buricelli von ber Scala in Mailanb. Bor und nach bem Luftballett:

3e 1 Einafter bes Jean-Seorge Buffe-Enfembled.

Die Perle der Garnison.

Willitärschwant, bearbeitet von Jean-George Buije.

Berfonen:
Leutnant von Könnhild Willy Kömer Anton, sein Buriche . Jean Buije Oberk von Bransborf . Chr. Wird Josefine, seine Fran . Iha Erhardt Grete, beider Tochter . Ellen Kömer Mariechen Sausmann. Mariechen Sausmann,

genannt Meta Metelli . . Elfe Buffe Der Jodgeitsgaft. Luftipiel in einem Alt, benrbeitet bon Jean Buffe.

von Kohwis Bersonen:
Denchen, seine Tochter Effen Römer
Franz von Kohwis . Beter Sandow Anfang 8.15 Uhr. Enbe 103/4 Uhr. 1 Gintrittepreife:

Brofceniumloge 4.10 Mt., Fremben-loge 3.10 Mt., Ordefierfestel 3.10 Mt., Seitenbalfon 2.90 Mt., 1. Barfett 2.60 Mt., Brownoir 2.10 Mt., 2. Barfett 1.60 Mt., Barterre 1 Mt. Untree 75 Pf. Dubend- und Fünf-undswanzigerfarien zu ermäß. Br.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 9. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrungen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. The Honoymon, Marsch v. Rosey.
2. Ouverture zur Oper "Der Feensee" von Auber.
3. Zur Rosenzeit, Walzer v. Bach.
4. La Paloma, Lied von Yradier.
5. Potpourri aus der Operette "Der Vogelhändler" von Zeller.
6. Rade-Galonn von Rayer.

Bade-Galopp von Bayer.

Auto-Omnibus-Rundfahrt. Abfahrt ab Kurhaus 21/2 Uhr: Wiesbaden - Biebrich - Eltville-

Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalt) — Kiedrich — Schierstein—Wiesbaden (Rheingau-Ausflug). Rückkehr: Kurhaus Wiesbaden gegen 7 Uhr.

Nur hei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr: Mail-coach - Austing ab Kurhaus:

Nerotal — Waldhauschen — Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental u. zurück,

Abonnements - Militär-Konzerte Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich. Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Deutschlands Waffenehre von H. Blankenburg. 2. Fest-Ouvertüre von J. Hoffmann.

3. Ave Maria, Lied von Schubert. 4. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walküre" von R. Wagner. 5. Valse brune — Sur les motivs de la chauson de G. Villard et

G. Krier.

6. Große Fantasie aus der Oper "Carmen" von G. Bizet.

7. Die kleinen Soldaten, Charakterstück von B. Marks.

8. Deutsches Land in Sang und Klang, Potpourri von G. Franke.

Abends 8.30 Uhr: 1. Regimentsmarsch des Hannover-

schen Garde du Corps. 2. Ouverture zur Operette "Frau Luna" von P. Lincke.

Sei gegrüßt Du mein schönes Sorrent, Lied von L. Waldmann. Solo für Trompete: Herr Müller.

 Ballettmusik aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner.
 Gold und Silber, Walzer von F. Léhar.

6. Fantasie aus der Oper "Undine"
von A. Lortzing.
7. Lola, Italienische Serenade von
C. Priedemann.
8. Operamelodien, groß. Potpourri
von A. Stetefeld.

(nur bei geeigneter Witterung): Tanz im Freien. Blumination des Kurgartens.

Telephon 1308. Stiftftrafte 18.

Verfanme es keiner das vollftändige neue Riefen=Programm fegen

Satti Forfter Bortragsfünftlerin. Camma Cambh, Egcentric-Tangerin. harrh Renmeher, humorift. Erubi Chabow, Bortrage - Conbrette.

Original Houvelli, Frospionis. Milli - Roje und Parinerin,

Berwandlungs-Tangerin. Forfter-Renmeher, Operetten - Duett.

Cilli Metranos, Blaftifche Stulpturen. Schlager auf Schlager.

Die Direttion : Baul Beder

Edison-Theater 47 Mheinftrage 47. B16244 Samotag: Denes Brogramm. Der eiferne Tod.

Ergreifenbes Schaufpiel in 2 Aften. Spielt & 3. bes Balfanfrieges 1912/13. Augustin wird ertappt (Comobie). Bur bie Chre bes Saufes (Drama). Milerlei Bunberbinge (Sumoriftiich); ferner Raturaufn, u. aft. Bochenbericht.

### American Biograph

Schwalbacher Straße 57.

Auf vielseitigen Wunsch: Ab Samstag, 4 Tage: Menschen unter

Menschen.

Das Meisterwerk der Filmkunst. Lichtbildvorf@hrung

von jetzt ab durch den neuesten "Ernemann Stahl, Projector - Imperator."

Schmied'Is heliebtes Damen-Orchester spielt jeden Abend von 7 Uhr ab im

Hotel Erbprinz.

# RKAUF

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

sind nebenstehend angeführte Waren im

Preise ermässigt

DAMEN-STIEFEL

in Größen unsortiert

Chevreaux, Boxcalf, schwarz, braun, beige, grau etc., Ia Qualitaten,

Goodjear Welt, elegante Formen, diverse Ausführungen.

HERREN-STIEFEL

Einzelpaare, Original Goodjear-Welt,

Sametag, 9. Auguft 1913.

(Seubre

Emmel

filt bar

gefucht Tüd für all Kaulbr

Ein joiort Rheinft

ana mit gu

Züch!

mögl. l

waren log. 11

ar Sp

fofort

granke

Dellmu

Reroller

Oranie

Berman

Eiid Gueifer İtati

mit.

1361

### Lacinin (-Fichtenmilch

ist nachweisbar das weitaus gehaltreichste Fichtennadel-Praparat zu Badern und Waschungen. — Leberaus wohltzend, stärkend und erfrischend. Herrliches, gesundes Aroma. Alkoholfrei, unschädlich für Badewannen etc. Kosten per Bad nur 25 Pf., per Waschung null. Lacpinin ist durch Apotheken und Drogerien erhältlich, sicher in folgenden:

Löwen-Apotheke, Schützenhof-Apotheke, Apotheke Rau,

Adler-Drogerie (Wilh. Machenheimer),

Germania, Siebert.

Sanitas.

Drogerie Moebus,

F128

Mehrbäder-Flasche Mk. 1.50, Vielbäder-Flasche Mk. 5.50. Proben gratis und franko gegen 20 Pf. in Briefmarken an die Wolo A.-G., St. Ludwig L E. 11.

Neu! Lacpinin - Balsam (grün fluoreszierend, 10-Bader-Packung Mt. 2.50 durch Apotheken u. Drogerien, falls nicht erhältlich, direkt v. Wole A.-G., St. Ludwig i. E. 11. F128



# Grosskarbener

Hoflieferant

Das beste sanitäre und wohlbekömmlichste natürliche Mineralwasser pur wie in Vermischung mit Wein, Fruchtsaft, Milch und Spirituosen. An Güte unübertroffen.

Vertreter: J. C. Keiper, Kolonialwaren-Handlung, Kirchgasse 68. — Telephon 114. Frz. Thormann, Inh. W. Arnet, Karlstr. 39. - Tel. 2090.

das beste Mittel bei allen Magen. Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten, bei Stuhltragheit und deren Folgen, Leber-und Gallen-Leiden, Gicht, Zuckerkrankheit, Korpulenz, unreiner Haut u. s. w. lässt sich jetzt mit Hilfe der "Condensierten Yoghurt-Milch"

einfach und schnell

in jedem Haushalte herstellen und wird von allen Personen, die Milch sonst nicht mögen, gern genommen und gut vertragen. Etwaige gegenteilige Erfahrungen mit in Milchgeschaften fertig gekauftem, vielfach zu

altem und dann allerdings unbekömmlichem Yoghurt,

sollten niemanden abhalten, sich köstenlos über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiete zu unterrichten. Verlangen Sie daher

Gratisprobe

und belehrende Gratis-Broschure bei der Yoghurt-Centrale Dr. J. Schaffner & Co.

Berlin-Grunewald.

Die Condensierte Yeghurt-Milch ist in Wiesbaden

zu haben

Taunus Apotheke, Dr. Jo Mayer.

Insettenstiche ift ba!

Der Stich felbft ober bas Auffraben beofelben fann gu Blutvergiftungen führen. Gideren Goub bagegen bietet fofortige Anwendung von

Belloform=Greme, vorrätig in allen Apothefen unb Drogenhanblungen. Tuben ju 30 und 60 Bf.



Die Abbolung von FRACHT- und EILGUT zur Kgl. Preuß. Staatsbahn erfolgt durch 1371

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tagesstunde, (Sonntags nur Vormittags.) Bestellung beim Speditions-

NIHOLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Alleiniger Amtlicher Reisegepäck-Abholedienst. stellung der Fahrkarten und Gepäckscheine ins Haus vor Abreise!) Bestellungen beim

Amtl. Reisebureau, Kaiser-Friedrich-Platz 2. (Tel. 242).



### Jeden Tag

Seinfte Maft-Fritaffee-Feinfte Maft-Boularben à Etnic 2.50-3.00 Frijdgeicholiener Rehbug

à \$10. 90 \$1. Friichgeichoffene ichwere Rehteulen n Stud 7 Mt.

J. Eringer, Jahnftrage 22. Telebhon 4482.

# teiner

Marte Brovecho, fruber 100 Stud 25 Mt., jest 50 Stud 7 Mf.

J. Rosenau, 28 Wilhelmitrage 28.

Heute Samstag:

Fleischwaren.

Frische Rotwurst . . Pfd. 0.60 Hausm. Leberwurst. . Pfd. 0.85 Frische Fleischwurst . Pfd. 0.85 Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.30 Thüring. Rollschinken Pfd. 1.70 Feinste Teewurst . . . Pfd. 1.55 Corned Beef . . . . . Pfd. 1.10 Westf. Schinkenspeck . Pfd. 1.35 Thür, Siedewürstchen Paar 0.18 Thur. Preskopf . . . . Pfd. 0.90

Kolonialwaren.

Tafel-Reis Pld. 33, 28, 23, 19 Pf. Graupen . . . . Pfd. 19, 17 Pf. Kartoffelmehl . . . . Pfd. 20 Pf. Haferflocken Ia . . . Pfd. 22 Pf. Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf. Kaisergries . . . Pfd. 24, 20 Pf. Perl-Sago . . . . Pfd. 26 Pf. Geschälte Erbsen Pfd. 24, 20 Pf. Grünekern. . . . . Pfd. 32 Pf. Hafergrütze Ia . . . Pfd. 22 Pf. Pariser Lachsschinken Pfd. 2.05 | Malzgerste Ia . . . . Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stück 18 Pf., 100 Stück 1.70

Käse.

Feinster Edamer . . . Pfd. 1.00 Vollfetter Tilslter . . . Pfd. 1.00 Sahne-Schichtkäse Stück 63 Pf. Eeht. Emmenthal. Käse Pfd. 1.25 Rahm-Gervais . . . Stuck 23 Pf.

Frische Fisch-Konserven.

Kronen-Sardinen . . Glas 36 Pf. Anchovys . . . . . Glas 36 Pf. Hering in Gelee . . Dose 45 Pf. Nordsee-Krabben Dose 48, 30 Pf. Neue Matjes - Heringe, feinste Qualitat . . . . Stück 17 Pf.

Frisch gebr. Kaffee Ptd. 1.75, 1.55, 1.45, 1.35, 1.25 Kakao, garantiert rein, Pfd. 1.50, 1.30, 1.10, 85, 72 Pf.

Verschiedenes.

Condensierte Mileh Dose 43 Pf. Freiburger Bretzeln Pak. 15 Pf.

Pumpernickeli, Sch. 3 Pak. 25 Pf. Natur-Bienenhonig, garantiert Condensierte Milch Dose 43 Pf. rein . . Pfd. 1.15 u. 98 Pf. Freihurger Bretzeln Pak. 15 Pf. inkl. Glas Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf. | Pudding-Pulver . 10 P. 55 Pf.

Frucht-Säfte.

Himbéersaft . . .  $^{1}/_{1}$  Fl. 0.98 | Kirschsaft . . .  $^{1}/_{1}$  Fl. 1.30 Erdbeersaft . . .  $^{1}/_{1}$  " 1.35 | Johannisbeersaft  $^{1}/_{1}$  " 1.30

Ia Thüringer Cervelatwurst . . . Pfd. 1.55. Ia Schweinskopf in Burgunder . . Pfd. 1.10.

K 179

von Einzel- u. Musterpaaren für Damen, Herren u. Kinder, teilweise bis zur Hälfte herabgesetzt, sowie alle sonst. Sommer-Schuhwaren, wie Sandalen, Touristen- u. Sportstiefel usw. jetzt sehr billig. 1377

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitficher Gabform 15 Bfg., in bavon abmeichenber Cabausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Betle

### Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Werfonal.

Rontoristin, welche perfest im Stenographieren u. Sareibmaschine ift, per sofort gefucht. Schreibfedern-Jahris Rew, Lokkeimer Straße 96.

Lebrundoden für Aurzwaren gegen sofortige Bergütung gesucht Sismordring 32.

#### Gewerbliches Perfonal.

Geubte Beibnaberin u. Lehrmabd. geincht Berberftrage 11, 2 L.

Ameite Arbeiterin gefucht. Leopold-Emmelhains, Wilhelmftraße 38.

Angehende Büglerin für dauernd gesucht Steingaffe 18, 1. Angehende Büglerin gesucht Dobheimer Str. 122, P. L. Ticktiges Mädden wem Lande tur alle Hausarbeit sofort gesucht Kaulbrunnenitraße 12, Konditorei.

Ein anftanb. braves Mabchen lofort gejucht. Ronditorei u. Cafe, Abeinftrage 47. Angeh. Simmer- ober Sausmabden wiucht. Babhaus Golbues Rog.

Buverl. Madden für II. Saushalt gejucht Rheinitrage Mäbden

für alle Sausarbeit gefucht Berber-itrage 13, Lucemburger Sof.

Sausmabdien, welches etwas nähen fann, zum 15. August gesucht Bohnhofftraße 1, 1, 9—3 oder gegen 8 Uhr.

Tüchtiges Mabdien pom Lande fofort gefucht Bertramftraße 6, Bart.

Tücktiges Alleinmäden, welches locien fann, zum 15. August gesucht Moribitraße 43, 1.

Macinmabden für Sausarbeit u. Stücke in II. Fam. gejucht Bartweg 6, 1.

Aelt. anftanb. Mabdien s. 15. Aug. gefucht Caalgoffe 22.

gejucht Saaigane 22.

Dausmädchen
gesucht. Scheifel, Webergasse 13.
Jüng. beicheid. Dienstmädchen
für findert. Daushalt gesucht Edernförbeitraße 1, Bart. r.
Ein tüchtiges Alleinmädchen,
weiches sochen fann, gesucht Bahnhoistraße 6, 3 r.

Melteres befferes Alleinmabden, auberl. u. brab, wird zu öll. einz. Dame bei gutem Lohn u. guter Behandlung gesucht; mit etwas Kochfenntniffen. Mit Zeugnis zu melben Luisenplat 6, Bart.

Gefucht fleift, tudt, Alleinmabchen in Saush, u. Ruche bewandert. Bor-auftellen 9-6 Uhr, Leffingitt. 1, 2.

Junges Madchen gefucht Göbengraße 14, 2 r. Sauberes besteres Mädchen fur balbe ob. ganze Lage gesucht Nobringstraße 6,

Ardin Manden ob. Fran 3. Aushilfe gesucht Erabenstraße 28. Restaurant. Gin fücht, Mäbchen für tagsüber in fl. Sausbalt (2 Versonen) gesucht Eineller Stroße 17, 3 rechts.

Bieift, Menatsfrau von 10—12 gejucht Wörtbitraße 26, Bart. Gefucht ein bef. Mädchen für Ladenhuben, Wege beforg, für den ganzen Tag. Dans Imgart, Webergasse 10.

für nachmittags gesucht Rheingauer Straße 4, Laben. Arbeiterinnen über 16 Jahre sucht Schreibsedernfabrik Rero, Dob-heimer Straße 06.

### Gtellen=Ungebote

Blannliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Wochenschneiber für Grobftud gefucht Etwiller Strafe 7.

B. Geneib. an Sorigontalgatterfage fuche c. Arb., w. gel. Schmied ober Schloffer ift. Dotheimer Strafte 121. 3. faub, Sausburfdje bon auswarts gefucht Taunusftraße 17.

Laufburide, nicht über 15 A. alt, Radjahrer, ge-fucht. Herm. Schellenbergiche Buch-u. Bapierhandlung, Nirchgasse 1.

### Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Angehende Berläuferin fucht Stelle, gleich w. Branche. Rah. Scharnhorft-firake 10. 8. Stod.

#### Gewerblides Verfonal.

Fröulein
mit auten Empfehlungen sucht Stell.
Off. u. R. 892 an den Tagbl. Berlag.
Seibständige Köchin
jucht Stelle, geht auch als Haushält.
Au Dante oder Herrn. Off. unter
E. 892 an den Tagbl. Berlag.
Berfefte Köchin sucht Aushilfe.
Räheres im Tagbl. Berlag.
Kl
Bestere Wittwe.

Beffere Witwe, im Rochen, Kinder- u. Kranfenpff. tüchtig, wünsche Wirfungsfreis auf Tage od. ganz. Gaalgaffe 38, 1.

Suche für 16idhr. Madden Sielle in drifft, Haus. Auf hohen Lohn wird n. gei., Daupti, Ausbild, n. Auflicht der Haustrau. Pfarres Beidt, Dotheimer Straße 28.

18jahriges Mabden fucht Stellung in best. House, auch tagssiber. Goetheitrage 18, 1 L

tagsüber. Goetbeitraße 18, 1 L. Mäbden sucht Stellung als Saus ob. Alleinmadden zum 15. Aug. Nah. Rettelbeditt. 17, 2 t.

Aushilfsstelle wird wegen Abreise der Gerrschaft auf 4 Wochen, b. 14. Aug. ab. für Alleinmädel, ges. Rab. Schieriteiner Strafie 5, 1 r., awischen 11 u. 4 Uhr. 3. unabh. Kran j. Beich. b. g. Tag ober einige Sib. in nur beff. Saulc. Ba'ramitrahe 15, Abh. 1 St. Junge Frau jucht Monatsfieste. Frankenitraße 28, Sib. 8 St. links

### Stellen-Gesuche

Mannliche Versonen. thewerBlides Verfonal.

Suche Stellung als Nachtportier für Soiel, Fabrit ob. jonit. größeres Gebäude. Gerichtsitrage 9, Frontip,

Buvert. Mann, in Garin. u. Landwirtidt, erf. u. m. Dampift. v., f. Beidt, Steing. 34, 2 f.

### Stellen Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannildes Perfonal.

Große demifde Fabrit fucht gum balbigen Gintritt

angehende Budhalterin

mit guter Handschrift. Offerten mit Angabe des Alters, der Gehaltson-forude u. Einsendung der Photo-graphie unter A. 842 an den Taght.

Tüchtige felbständige

#### Berläuferin

mögl, ber engl, 11. franz. Sprache möndig, für Spezialgeichöft in Leber-waren iofort gejucht. Voriell. Sonn-lag, 11—12. Montag, 8—12. Größe Burgitraße 9, im Laden. F 132

### Lehrmädchen

für Spezialgeichnit (Lebenvoren) fo-lort gesucht. Borstell. Sonntag, 11—12, Wontag 8—12, Gr. Burg-kraße 9, im Laben. F 132

Bemerblides Perfonal.

#### Rodarbeiterin

Dennig, Wilhelmitrage 16.

### Modes.

Erfte felbständ. Busarbeiterin für lotort gesucht. Rat. Sotel Goldnes Rog, Diesb., Gelbg. 7. Berjänl. Bor-liellung von 1—154 Uhr nachm.

gefucht gu einer Berrichaft, welche im Raben, Frifferen im Rahen, Friseren bewandert ist u. etwas französisch foricht. Räheres zu erfragen beim Portier Sotel Rasiauer Dof.

Gur feinburg, Saushalt (in Billa) 2 Berfonen, jeboch viel Bejuch, wird auf fputeftens I. Oftober eine burchaus guverläffige

Saushälterin,

nicht au jung, welche Rüche u. Saus berfeben fann, gesucht. Referenzen u. Zeugniffe mit Bilb unter S. 892 an ben Tagbl. Berlag.

Gefucht nach Lonbon (Borftadt) einfache Stübe ob. Allein-mäbchen in II. Saushalt. Waife vorgezogen. Näheres bei Fr. Prof. Bagenstecher, Seinricksberg 12, Wies-baben, 12—1 Uhr vorm.

### Beff. Sausmädden

mit guten Zeugnissen, das servieren, bügeln, näben tann, sum 15. August gesucht. Voritell. 2—3 u. 6—9 Uhr, Lansstraße 2.

Rangirafie 2.

Tücht. Wädchen
meldes bürgerl. sochen sann, ber sofort gesucht Stiffstraße 20, Baxt.

Gesucht für 15. September
ober 1. Oft. Alleinmädchen, welches
kochen sann, gute Zengu. Borftell.
vormittags ob. abends von 7—9 Uhr,
Thelemannstraße 1, 2.

Suche zum 15. August ober später
zwei tücht. Hansmädch. Gute Zengnisse verlangt. Soher Lohn u. gute
Behandlung zugesichert. Kran Obertehrer Tebberihin, Töchter-Bensionat,
Breschundstraße 25.

### Bwei tüchtige Mabden für Saus. u. Rudenarbeit gesucht. Reftaur, Gambrinus, Martiftr. 20. Ein tuchtiges

Rüchenmädden Od. Bollmer, Friedrichftr. 37.

Ein jüngeres hausmädden t. ein Spuchenmadden gefucht. Sotel

Soiel Schwarzer Bod.

Tüchtiges Mädchen gegen boben Lobn für Saushalt fof. gefucht Langgaffe 19, 1. Etage.

Tüchtiges Madden

tagsliber in best. Haushalt gesucht, Rah. Rieine Frankfurter Strake 4. Mehrere jungere brave Mädden

geincht. Settlellerei Bentell & Co., Biebrich, Biesbabener Allee.

### Stellen=Angebote

Mannlide Berfonen. Gewerbliches Verfonal.

### Tägtige Marmormonteure

für größere Montagen nach aus-warts gesucht. Bewerdungen mit An-gabe der Lobnansprüche ufm. unter 3. 886 an den Laght. Berlag.

Schuhmacher gefucht, gut. Arb., der jebe Boche etwas mit-machen fann. Sochfättenitraße 10.

### Junger Zeichner

sum fofortigen Gintritt gefucht. Steinberg & Borjanger,

am Schlachthof. Tüchtige Monteure

für Gtart- u. Schwochstrom fucht Friedr. Schmitt, Inftallationsbureau, Södift a. M.

Junger Radfahrer fofort gesucht. Borguiprechen gw. 10 u. 11 Uhr, Taunus-Apothefe.

### Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Gewerbliches Verfonat.

### Gewandte Hausianeiderin

judit Arbeit; auch Menberungen. Ferntheil, Goetheitrage 1, 3 Lr.

Jungfer, 28 Jahre,
mit prima Benga., fucht Stellung aum 1. 9. ob. 1. 19. Off. u. A. 841 an ben Tagbl. Berlag.

Bur Führung

bes Sausbalts sucht alt. Franlein Stellung bei alt. solid. Herrn ober Dame. Gehaltsansprücke bescheiben, Off. u. M. 893 an den Tagbl. Berl. Wwe., 40 3., sucht Stellung als Haushälterin bei nur best. Geren ob. Dame. Off. nad Raing, Augustinerstraße 59, im Laben. F 30

fucht zum 1. 9. Stelle als Silbe ob. Saushälterin. G. Ried, Königstein, Taunns, Saus Limpurg.

### Granlein,

burdans erfahren in der bürgert. u. feineren Rüche, juckt per josort ob. später gute u. dauernde Stelle als Köchin od. Haushälterin. Prima Rejerenzen u. beite Zeugnisse. Räh. Friedrichitraße By, 1.

Graulein aus guter Familie, w. Liebe ju Kinbern hat, in allen Sausarb. bew. ift, a. im Rod. Befch, weiß, fich barin aber n. w. ansbild, möchte, f. Stell. in driftl. Saufe. Off. unter A. 837 an ben Tagbl.-Berlan,

### Wur ein junges Madden,

18 Jahre alt, aus guter Familie, in allen vorkommenden Sausarbeiten ziemlich erfahren, wird Stelle in einem beheren, foliden Sause gesucht. Familienanschlutz erwünscht. Off. unter A. 840 an den Tagbl.-Berlog,

### Aelteres belleres Madmen

mit guten Zeugniffen judit Stellung in Neinem rub. Haushalt. Zu ers fragen Worihitraße 47, Mtb. Li vormittags von 10—2 Uhr.



Lotale Angeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnunge-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

### Vermietungen

Brankenftr. 20 S. u. R. (Gas). R. 1 t. Dellmundftr. 13, Bbb., 1 gr. Mi-8. it. Ruche gu bin. Rab. 3. Et. B15449

### 2 Bimmer.

Arroftraße 24 2×2-3im.-Wohnung mit Rudie zu vermieten.

Drantenfir. 40, im Mittelbau, fcont Z-Bimmer-Bobnung auf 1. Oftober du bermieten.

#### 3 Jimmer.

bermannftraße 28, 835. 1, 8 Bim. u. Bubebor gum 1. Offober g. vm. ftarifte. 2 3 Jim. u. Ruche gu verm.

teil-

1377

22

aren.

#### Saben und Gefchafferanme.

Unrifenauftr. 23 belle große Berthati od Lagerr, bill, zu bm. Rab. Dofel Zerminus, Kircha, 23, 2488

Göbenstrafte 26 große belle Werfftatt ober Logerraum zu verm. B15490 Derberftraße 22 ich belle Berfit, auf Oft. Rah bei Stramer, 1 Gt. 2206

#### Möblierte Wohnungen.

Rariftr. 37 gut mbl. jonn. Bart.-98. m. Ruche preisw. Rah. 1 1., 10—1.

Möblierte Bimmer, Manlarden

Albrechtftr. 14, Fib., sep. m. 8. sof. b. Mibrechtftr. 27, B., möbl. Rimmer. Albrechtftr. 36, 1 r., ich. mbl. 3. b. Bertramstr. 4, 1 r., ich. 3., ev. Riav. Vismardr. 25, 2 r., sch. möbl. Rim. Bleichftraße 5 schön möbl. 8. billig. Bleichftr. 13, 2 l., frbl. möbl. Mant. Bleichftr. 23, 1, möbl. Bim. gu bm. Bleichftraße 27, 2 r., frbl. m. 3. bill. Bleichftr. 38, 2, möbl. Bim. gu berm. Dambachtal 5, Gib. 1, mobl. Simmer per fofort au bermieten.

Faulbrunnenftr. 11, 1, möbi: Mani. Frankenftr. 15, 1 L, möbi. Zim. bill. Delenenftr. 2, 2 L, 2 gut u. (ch. mbl. Jim. mit 1 od. 2 B., m. od. o. P.

Dellmunbite, 29, D. 1, bill. Schlafft. Dermannftrage 9 Manf. mit Bett. Dermannftr. 15, 2 r., m. 8., fep. E. Startftrafe 1, B. r., fcbon. möbl. Bim. Karlstraße 6, B., einf. möbl. Sim. Karlstr. 37, 1 l., möbl. 3., Schreibt. Woribstr. 12, 1. jof. eleg. jep. Sim. Woribstr. 44, 3, m. 3., 1 o. 2 Betten. Rheinstraße 84, 1, gut möbl. Sim. Kheinstraße 84, 1, gut möbl. Kim. Köberstr. 19, 1 r., frbl. mbl. Rans. Schwalbacher Str. 44, Rerich, möbl. Ramfarde foiort ju bermieten. Steingaffe 36, B., frbl. m. fep. Bim. Webergaffe 3, Sth., einf. mobl. Bim. Wellrinftr. 41, 2 r., erb. Arb. Schift. Bimmermannftr. 5, B., möbl. Bim.

### Mobil. Bimmer gu berm. Raberes Moriburage 9, m. 1 St. r. feere Bimmer und Manfarden etc.

Bimmermannftr, 9, 2 r., möbl. Mf.

Bismardr. 11, 1 r., leer. 3. od. mbl. Bismardr. 12, Edl., Ich. bab. fip. 3. Moripftraße 33, B., Manjarde, leer od. modl., fofort au bermieten.

### Mietgesuche

3—4-Rimmer-Wohnung, evil. mit Garten, sucht finderl. Ehe paar zum 1. 4. 14. Off. m. Breit an Weingäriner, Wiedricher Str. 6.

Rim., Bart., Boh., für Bureau, rub. Geichäft, gesucht, Weitend. Off u. 28. 20. 19 poillagerud Sauptpoit.

von alt. Dame in tillem Saufe, ruh. Lage, 1 bis 2 möbl. Zimmer mit Pention. Offerfen unter W. 891 an ben Tagbl.-Verlag.

Junges Chepaar, beruflich tätig, fucht dauernd möbl. Limmer, mögl. sebar. Off. mit billigitem Breis n. R. 893 an den Tagbl. Berlag.

Einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten u. burgerl. Koft für Ebepaar mit Kind v. 1, bis 15. Sept. gefucht. Dif. mit Preis u. L. 28 an bie Taubl.-Zweigstelle, Wismardr. 29. Suche großes unmöhl, Zimmer, Rähe Marfritrage. Cif. u. M. 892 an den Taabl. Berlag. Sum Möbelaufbewahren (5 Simmer) für furze Beit paffendet Raum gefucht. Angeb. mit änßerft, Preis an Gutenbergplag 3, 1.

### Der Wohnungs-Anzeiger Wiesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon ben Mietern, insbesonbere bem Frembenpublikum und ben hier zuziehenden auswartigen Frantlien wegen der unüber-troffenen Auswahl bon An-Kindiaungen:

fünbigungen; wirb allgemein benubt bon den Bernictern, insbeson-bere den Biesbadener Saus-besichern, wegen der Billigkeit und des unbedingter Erfolges der Antündigungen;

ift aberfichtlich georbnet nach Art und Große bes gu bermietenben Raumes.

### Bermietungen

5 Jimmer.

Kaifer-Friedrich-Ring 19, P., große 5-Simmer-Wohnung, Rude, Bab und reichl. Aubehör, v. 1. Oft, an vermieten. Anguseben täglich 10—12 n. 3—5 Uhr. Rab, Bauburd Schubenhofftraße 11, Bart. 2572

gaben und Gefchäfteraume.

2 Caben, mit einem Laden-gum 1. Oftober in Biebrich in ber Mainger Str. gu berm. Rab. borti., Friedrichftr. 10, 2 f F 190

Das feit 3 Jahren besteh, Kolonial-warengeschäft Sonnenberg, Saus Grauer Stein, Ede Bierstabter u. Liebenauftraße, mit Wohnung u. Lagerranm, sum 1. Oftsber b. A. anberweitig zu vermieten. Rah. Sonnenberg, Kaiser-Friedr.-Str. 6.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Arnbeffer. S. B., eleg. möbl. Wohn. u. Schlafsim. mit Ball., Bab, Gas, Giefte., sebar. Eingang. au verm. Rauffer, (unt alt. Friedhof), Rähe Rriegerbenku., eins. gel. Gartenb., m. Wohne u Schlafsim., 2 Betten, m. 25 Mt. gu b. Gäein. Biefer. Rarifitrage 18, 1. Etage, möblierte Zimmer mit voller Bention von 60 Mt. an, Mittagstifc von 70, 80 St., Abendesten 60 Mt. Michelsberg 10, 2 r., mobil. Zimmer, Babhans gegenüber, su bermieten.

Möbl. Salon n. Schlaffimm.

(Gartenbenutung) au bermieten. Connenberger Strafe 48, Bart. Ruh. gr. neu möbl. Jimmer

mit großem Balfon u. Bab, in ichoner fr. Lage, fof. an Dauern. gu vm. Rah, Lagbl. Berlag. Ki

### Mietgesuche

Aleine Bohung, möglichft Bart., in befferem Saufe für alleinftebenbe Dame gejucht. Offerten u. J. 29. 80 hauptboftlagernb.

Bum 1. September 3 Bimmer u. Riiche, abgeichl. Wohn., bei ob. in Bierftabt gesucht, Off. u. 21. 843 an ben Tagbi. Berlag.

Dame

juckt geräum. 3-Zim.-Bohn. (Bab) in nur gut., ruh. Honfe, Sebanplat u. Umgebung ausgeschlossen. Off. m. Breis u. E. 893 a. d. Tagbl.-Berlag.

Für Sansbefiger, Weichäftsinhaber, Hotelbefiger 2c.

Bur Aufftellung mob. Lichtbilb-Bur Auffiellung mob. Lichtbellung Beflame Spiegel werden geeigneie Plätze in versehrsreichster Gegend zu mieten gesucht. Eingange von Cates, grob Ootels, Kaufdaufern, auch Schaufenster, bevorzugt. Kötiger Raum 8 Mtr. boch, 1,50 breit, nehft Gelah für Elestr.-Jähler. Geft. Off. n. J. S93 an den Lagdl.-Berlag.

Aelterer vornehmer Herr

fucht zum 1. Sept. behaglich möbl. Bohns u. Schlöfzim, für denernd in feiner Bridat-Familie. Off. unter L. 892 an den Tagbl.-Berlog.

fucht sonniges Limmer mit Ofen, in freier Lage, mit ganger Benfion, bet bornehmen alteren Leuten. Geft. Off. u. K. 28 an den Tagbl.-Bertag.

Bwei leere Zimmer, evil. and möbliert, fepar. Eingeng, für einzelne Dame gesucht. Off. u. V. J. hauptpostiagernd.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelb- und Jumobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angelgen 30 Bfg. bie Zeile, bei Aufgabe gablbar.

### Geldverkehr

Kapitalien-Angebote.

Bum Ausleihen liegen ca. 76,000 Mf. bereit, Dis-tretion, ratenweise Müdzahlung, ev. ohne Bürgen, in jeber Sibe. Georg Rau, Sallgarter Strafte 8, 1. Sprech-geit nur von 11 bis 1 Uhr.

Mapitalien-Wefuche.

Auf prima erste Spoethet, Wohn-haus in vornehmer Lage, 60 % der feldgerichtlichen Taxe, Wet. 70,000

per 1. Oft. gefucht. Geft. Off. an Benfal Mener Sulzberger.

### Immobilien

Immobilien-Berkaufe.

meggugshalber breiswert zu bert. Beite Lage, Sübseite, bicht an ber Salteitelle der Gragenbahn, 8 Min. von Beaufite, dapothefenstei, mößige Linschlung. Keit beliedig lange zu bill. Linsing gestundet. Näh. durch die Direktion des Haus- und Grundbesiger - Bereins, Luisenstraße 19. Tel. 439 u. 6282.

Befigung, Borort Biesbabens, Doppelwohnhaus, Stall., Schenne u. Gart. f. Geflügelzucht ob. Geichafts-gwede bill. Dif. G. 892 Tagbl. Berl.

0000000000000000000000 Von Garten umgebenes mit 12 Zimmern, welches allein

aber auch von 2 Familien bewohnt werden kann, ist für 42,000 Mk. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen seiner leichten Erreichbarkeit — vom Stadtinnern etwa 5—10 Mi-nuten zu gehen — und seiner gesunden Lage besonders für

Geschäftsinhaber, auch den Betrieb einer kleinen Anstalt oder eines Damenheims. J.Meier, Agentur, Rheinstr.101 J.Meier, Agentur, Rheinstr-101

Großer iconer Billenbefit m. Baff. Lig., Deid., cl. Licht, Bab, gr. berri. Gart., Sibnervoliere usw., en Eitville, für 48,000 Mart zu vert. b. Imand, Agentur, Beilstraße 2.

Mentabl. Wohnhaus Mubesh. Gir. febr billig zu vertaufen. Gute erfte ober zweite Spoothef wird in Zahlung genommen. Zum Ausgleich tonnen noch bis 30,000 Mt. in bar ver-

glitet werben. Senjal Meyer Sulzberger, Abelheidstr. 10. — Telephon 524.

Shones Anwesen

mit Baumaterialienhandl. u. Bofi-agentur, die mit übern. werden fann, fofort zu berfaufen. Bet. Better, Genfingen, Rhh.

Eine gutgehende Gartnerel,

Schnittblumengeschäft, in der Rabe Biesbabens, ju bertaufen. Off. u. D. 886 an ben Lagbl. Gerlag.

Immobilien ju vertaufchen.

### Kauf Tausch!

Suche fleines Haus, Billa, ober Bautiellen gegen bochberrichartliches Etagenhaus in Coln zu tauichen. Brima Verzinfung, zu berrechnen zirfa 100,000 Mt., ein Teil muß bar berausgezahlt werben. Offerten u. O. 892 an den Tagbl.-Berlag.

# Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle.

### Bertäufe.

Privat. Berftaufe.

Sofert gutes Bferd abzugeben elbeibfir. 21, bei Emil Soefling. Junge idm. Rebpinicher-Rübden ju vertaufen. Rah. Deinrich Jung, Friedrichftroffe 44.

Trebrichitrofie 44.

Dobermann-Binscher,
mebriach pramiert, in gute Dände zu
verl. Brima Stammbaum Räheres
Prifeir Wolf. Blücherftraße 17.

Sähner
u verl. Bleichitraße 37, Bart.

Drei gut erhaltene Damenhüte
(2 Kaporform, 1 runder lisa Sut).
Räh. Seerobeniraße 31, 1 rechts.

Beim Radenfastium, Gr. 48, w. getr.,

Dillia absug, Moelheidirage 101, 1 femis, billia absug, Mbelheidirage 101, B. Off. Jacentleid, Gr. 44 u. 46, p. And. iehe bill. Sedanitrage 7, 1, Gut erb. Rieider u. Pluicu, Gr. 44, Derrens u. Damenftiefel, Schirme gu verl. Raifer-Friedrich-Ring 25, B. Kinderfleiber n. Wäsche f. Mäbden b. 7-9 3. Kinderbadem. Wäsche-trodengestell, Sarblet-Apparat zu bf. Kaiser-Friedrich-Ring 25. 8.

Gut erhaltener Angug gu bert, Friedrichtraße 8, Laben. Fradaugug, neu f. jungen Relln., gu verl Schwalbacher Straße 58, 1.

gu bert. Schwalbacher Straße 58, 1.

Rufanferte Selm
u. getragene Gerrenfleider zu berk.
Schläterftraße 16, 8.

Umangshalber billig zu verk.:
1 gr. prima Anfer Belour Teppich, berickedene Bortieren, Tüllbordange, Gasberd (Aunfer u. Ruh), 1 Derrendigbelle Schreibtisch, nußb. Rauentaler Straße 14. Sochpart, rechts.

Berichiedene ichine Rifber.

Berichiebene ichone Bilber, febr gut erhalten, tompl., fait neue Gaszuglampe, sowie moderne Gas-Stehlampe billig zu bert. Winkeler Strafie 9. 3 rechts, nur bormittags.

Achtteiliger Automat, fait neu, billig abgugeben. Er-holungsheim Giegfried, Bierftabter

Rener Grammophon mit Blatten billig zu berf. Wichelsberg 15, 1. Gebrauchte Möbel zu berf. Abolfstraße 8, 2. D schüne mod. Sofas, neu, billig zu berf. Rühliggie 13, Kbb. 1. Stock.

mit Umbau (eichen) zu verk. Schier-iteiner Straße 3, Bart. r. Anzuf. 10—12 Uhr. Sandler berdeen.

Schreibwaren Einrichtung bill. zu verf. L. Kuhel, Biebrich a. Rhein, Rathausstraße 74. (G. erh. Rähmaich. u. R.-Alappwagen bill. zu verf. Bismardring 28, 8 r.

SO × 1,30 groß, zu bert. Mainzer Straße 86.

Gr. Sanbfarren 25, g. erh. Fahrrab f. 20 Mf., g. erh. Radiahr-Angug f. 10 Mf. zu verl. Steingasse 31. 3. Gut erhaltener Fahrstuhl u. Klosettstuhl zu verf. Dambach-igl 10. Borderh. Fart. Fabriuhl für 60 Mf. u. Vernichrank zu verf. Nivber-Klaudwagen

Rinber-Rlappwagen bill. gu vf. Rettelbeditr. 20, Mtb. 2 I. Kinderwagen (Brennaber), Sportmagen u. Stüblichen zu berk. Gertingstraße 7, Bart.

Dartingstrohe 7, Bart.

Tabellojes gut erh. Motorrad für 100. Mt. su verk. Dogheimer Strahe 102, Wolfereiladen.

Ein fast neuer Borgellan-Herb, 1 Sofa, iowie 1 Scheibenflinte nebjt Batronentajche su verkaufen. Räh. Geerobenftrohe 81, 1 rechts.

Babeofen u. Babemanne billig au verk. Biebrich, Gaugasse 5.

Brunvenbumpe, Schueppfaren. Brunnenpumpe, Schneppfarren, Windmuble u. Obiffelter billig bert. Rah. im Tagbl.-Berlag.

giaidenbier-Rellerei-Ginridstung au vert. Dotheimer Str. 87, D. 2 I.

Sindler-Berftaufe.

200 Baar Herrenftiefel, br. u. ichw., mob. bequeme Form., 5.75, 7.50, 8.50, nur Marfiftraße 25, 1 St.

Berrichaftl. Speifegimmer weit unter Breis abzugeben Mobel- lager Blicherplat 3/4.

Schlafzimmer-Offerte!
Schlafzimmer, ladiert, bon 140 Mt.
an, Schlafzimmer, bol., in eichen,
nußb., wahag., Liur. n. Skirtige Spiegelschränfe, bon 280 Mt. an, br.
Arbeit. Bettenfabrif, Mauergasse 8.
Sche gutes Schlafzimmer
mit Iteil. Spiegelschrank bill. zu berk.
Roribstraße 7, 1 links.

Oelles Satin Edlefzimmer mit Intarlien, großer Ltur. Spiegel-ickrant, Weschtott. m. W., 2 Betill., 2 Nachtsch. mit Warm., Sandtucht. 185 Mt. Wöbellag. Blückerblak 3/4. Socimob. herrschaftl. Schlafzim., innen u. außen ganz eichen., m. reich. Schnibereien, mit großem breiturig. Spiegelschrant 375 Mt. Röbellager Blückerplag 3/4.

Hiderplay 3/4.

Betten, Schräufe u. gut erh. Möbel j. Mrt bill. Mauritiusplate 3, 1. 2 egale u. 2 andere Betten 20—40, Dechetten 10, Kanadee 10. Chaifel. 15, Divan 25, Kommode 15, Kleiber-ichr. 23, Bertifo 45, Spiegel, Bilber, Tifche, Gibble, Eisichrant 22 Mr. Batromftrage 17, 1 St. 3 Betten, Beldfam, Spiegel, Sofa

Beitemstraße 17, 1 St.

3 Beiten, Beichem., Spiegel, Sofa n. 4 Seffel, Sofatisch, bol. Bertiko zu verk. Bertramitraße 20, Mit. B. L. Beit mit Sprungr. u. Wollmatr. 18, 1. u. Liur. Aleiberickans, Lisch, Sosa vill. Bleichtraße 20, Bart.

Rush. pol. Bucherick. 35, Schreib. Rom. 30, pol. u. lad. Beichson. 12, Rachisch., pol., 10, Stühle 1.50, neue Beitstellen 22, pol. Bertiko 22, Ausaugtisch 15, Tr. Spieg, 15 u. a. Spieg., Schr., Dim., Schrt. Ablergir. 58, S. 1.

Betten 25—40, Schräufe 12—22, Raicht. 12, Ar. Spieg. 28, Küchenichr. 20 Mf. Zimmermannitraße 4, Part. Klichen Finrichtungen,

smei gurudgefehte, weit unter Breis abgug. Möbellager Blüderplag 3/4. Rücheneinrichtung für 50 Mt. gu bert. Zimmermannitraße 4, Bart.

Practivelle Richen-Ginrichtungen, ladiert, von 50 Mt, an, Bitch von 85 Mt, an, nur prima Arb, Betten-Geschäft, Mauergane & Gebr. Möbel aller Art gu bert. Bleichftrafte 25, Bart

Schneiber-Rahmafdine (Runbichiff) billig gu bert. Roonfirage 5, 1 r. Thefen, von 2—5 Meter lang, Glasschränfe u. Schiebetüren, Regale aller Art b. zu pf. Frankenir. 15, B.

Heisbare Babewanne, wie neu, Anichaffungspreis 120 Mt., für 40 Mt. zu verlaufen Geeroben-iraße 18. Laben.

### Rautgeluche

Gint erhaltene Teppiche, Größe 4½×5 u. 4½×6, gel. Preis-Off. u. D. 890 an den Lagdl.-Verlag. Billard zu fausen gesucht. Offerten unter K. 893 an den Tagdl.-Verlag. Wisbel, Aleiber, Feberzeug lauft siels Frau Scheurer, Kirpe., Biedrich, Dephenheimer Straße 7d. Gebranchte Wisbel u. Betten zu fausen gesucht Vierchitraße 39, B. Kause Schräuse, Berritss, Konn., Bettsedern, Betten u. fämtl. ausrang. Gaden. Walramstraße 17, 1. Etage. Die bischt. Breise für gehr. Mibbel

Die bechft. Breife für gebr. Mibel gablt Bertramftrage 20, Mib. B. r.

Wands Babesten, gut erb., su fanjen gejucht. Off. u. T. 892 an ben Tagbi. Berlag.

Bferbemist aufs Jahr gu laufen gef. Gartneret Boller, Bachmaberftraße La.

Berloren Gefunden

Golbenes Armband verloren Donnerstag swifth. 2 u. 3 Uhr, bon Reugaffe bis Abolfsallee, teures An-benfen. Belohnung Reugafie 3, 3 I.

> Geschäftliche Empfehlungen

Kabrräber u. Nähmaschinen repariert ichnell u. billig Mech. Sch. Sch. Schworm, Gneisenaustraße 1, ant Elsäfer-Blaß u. Blückerstraße 44.

Maler, Ladierer, Tüncker.
u. Anstreicher-Arb. w. ganz billig ausgef. Spez. in Röbelladier. Off. L. 23 Lagbl.-Aweight. Bismardr. 29.
Besser Damentleiber werden schied u. gustigend angefertigt. Modern. u. Aband. bill. B. heinrich. Miorentaler Straße 3.
Lückt. Schweid. für Knaben-Ungüge

Tückt. Schneib. für Knaben-Unglige h. Tape frei. Jahnftraße 46, Bart. Strümbse werben nen gestrickt, auch angeitrickt (handarbeit), auch gestopft u. gewebt. Friedrichter. 12, Prittelban i Treppe.

Baide sum Baiden u. Bugefn m. angen. Simmermannitr, 5, 8,81.

### Berichiedenes

Maleinsteh. Witner, 51 3. alt, evang., b. angen. Neuh., m. fl. Einr. u. etnig. 100 Bes. bar, w. Geirat m. fol. alt. Serrn in sich. Stell. Off. u. &. poillagernb.

### Bertäufe

Privat-Verläufe.

### Wein-Detail-Geschäft

fcite Pirma), mit folv. guter Kund-fchaft, in guter Lage, zu vertaufen. Ernigem. Offerien u. G. 893 an

Dobermann, 14 Jahr, pr. Stammbaum, wegen Playmangel au bert. Rirdgaffe 5, 2.

Engl. Wachtelhundden, weiß, golbaelb, reis. Damend, bill. u. ein Zebrafini verläuft. Römer-bera 24. 1 L. Big Avello, 12—4.

Gebrauchshund, ftidelhaarig, braun, in allen Hachern firm, zu verkaufen. Gartnerei Saas, Biebricher Straße 55a. Tel. 690.

Berich. Anzüge u. Sofen für Serren und Anaben perfaufe fehr bill. Roonstraße 12, 1 f.

Befroleum-Pronleuchter u. ein Delbrudbild in Golbrahmen, fowie ein Spiritusofen find billigit abzugeben Biftoriaftrage 8, 2.

Schmelz-(Wand-)Keffel für Dampfheisung, geeignet für Buchbrudereien (Balsenfod.), Farbereien, Wafdanftalten ufw., billig au bertaufen, Raft, im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts. Sandfer-Berkaufe.

60 Efel F 132 geritten u. sugfest, find hier einge-troffen. Befannte reelle Bedienung. G. Gebbers jun., Bicfenburg (Mart)

Reifes, Outs, Schiffes, Sand-u. Raifertoffer in Robeplatten wie in Leber bill, ju pt. Reugaffe 22, 1.

### Raufgeluche

Frau Mileim. Conlinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bodften Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

#### Briefmarten=

Sammlung au faufen gesucht. 29. Anbernach, Galaig a. Rh., Sotel

Gebranchte Fahrräder aus Bribat zu taufen gefucht. Off.

### Unterricht

Young English Lady University of London gives English lessons and Conversation. B., Adolfstrasse 5, II l.

Lecons et Conversation donne française Moritzstrasse 4, 3,

### Lehrerin

gesucht im Sause zum Erfeilen deutscher Stunden an junge Dame. Off. u. R. 893 an den Tagbl.-Berlag-

Leçons de français, conversation, grammaire, Prix modérés. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

### Sprachen-Austausch,

französisch u. engl., von 2 deutsch-ig. Damen, die ein Jahr in Frank-reich, bezw. England waren, ges. Gefl. Ang. u. D. 892 Tagbl.-Verlag.

abhand mit N

a. anf fom. Nut

Schwal

K

Hajdje:

deutenb

12. Mug 13. Mug 14, 200

Lade

Sonnt D. Saut 5 Uhr:

Dr. 900 10 llhr bocke: Beibt. Bfarre

D Fruh 10 Uhr Rapelle Rottesb

Chrife

### Berloren Gefunden

Berloven

ban Bentral-Hotel bis Reroberg am Bittmoch gold. Damen-Uhr. Absug-gegen Belehn, Bentral-Hotel. Wontagabend ein blauer Jaken-ürmel verleren. Gegen Belohnung abzugeben Abolfsallee 32, 3.

Belber Dadel

mit weihem Fleden auf der Bruit, abhanden gesommen, trägt Saldband mit Ramen u. Sundemarke. Wieder-bring. Bel. S. Wengand, Reug. 4, L.

#### weschäftliche Empfehlungen

Borg, Privat-Mittags. u. Abenbtifch, a. auß. b. Saufe. Schulgaffe 6, 1. Eleganic Renanfertigung, fam. Renfuttern auf Geibe u. Serge, fam. Remüttern auf Seide u. Serge, u. Ausbest. u. Ausbag, sämtlich best. Herrens u. Damensteider. Hosth, Echwalbacher Straße 53, 1. Etage.

Ich arbeite jest ichide, guifivende Kofitine zu 10 u.
12 Mt. Off. u. R. M. hauptpofilag.
Bibrations-Majjage, Maniture. Gr. Helene Benmelburg, argtl. gepr., Mainger Strafe 17, B.

manrentfernung d. Elektroinfe Inflitut für Gesichiöpflege Luise Siekmüller, Webergaffe 11, II.

Manikure

Marcelle Gotlard,

Michelsberg 24, I. On parle français. — English spoken.

Montfure

Schwalbacher Stroke 14, 1 r. Lene Furer.

Maffage — Manikure Fri. A. Kupfer, arzti, gepr., Saalgasse S, 2, am Kochbrunnen.

Manikure - Schönheitspflege. Toeni Lorak, Zannuöfirafie 27, 2.

Manikure-Pedikure

Wern Fedorowna, Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse. Mantkure. Museumstr. 10, II, an d. Wilhelmstr. Käthi Milon.

Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandlinien, famie Chromantie für herren u. Damen, bie erfie am Blage, Elise Wolf, Bebergaffe 58, Bart.

### Madame Airam.

sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II. Sprechzeit von morgens 10 Uhr his abends 9 Uhr.

Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.

Berühmte Bhrenologin, fangiahr. Griabr., glanzenber Erfolg. Frau Anna Mäller, Webergaffe 49, 1 Gt. r.

### Berichiedenes

West od. in Kranfenpflege gewandte Teilhaberin gejucht aur Gründ. e. Teilhaberin gejucht aur Gründ. e. Tenastoriums od. Erholungsheims mit ärstl. Leitung in hierf. mit In-bentar einger. iehr geeign. Billa, 20 Bimmer, 7 Manfarden, Höhen-lage a. Wold, auf eigene Nechn. des Arzies od. Beteiligung auch Verfeut unter fehr gimt. Bed. für 123.000, Angahl. 20,000. Wah. u. B. W. 1807 an A. Mosse. Biesbeden. F 128

Dachdeders, Zimmers, Schloffer, Glafer. u. Schreiner, arbeiten für einen Reubau burch Gegenarbeiten f. Maurerarbeiten bu bergeben. Off. u. S. 893 Tagbl.-Verl.

### Existenz.

Für Reg. Bes. Wiesb., evfl. Caffel, ist die Fabrikation eines Konfumartifels mit 8 Mille lauf. Aufträgen zu dera. Er. Känume u. Maschinen n. ersorderl. Riesenersolg nadweisdar. Derren m. 2—3 Wille dar bitte Off. unter D. 893 an den Lagdi. Berlag.

limtanid

bon Grammophonplatten gef. Unfr. im Tagbl.Berlag.

fünftlerische Vertpektiven für Architeltur-Atelier, fowohl Konstruftion
wie Behandlung? Off. u. B. 891
an ben Tagbl-Berlag.

# Mariage

Suche f. m. Freundin, gebild. Dame, Ende 40, m. berjügb. Ber-nögen b. 850 Mille Mart einen vor-nehm denkenden Geren. Bermögen nicht Bedingung. Anonhm swedlos. Strengtie Diskretion Ehrenjache. Off. unter Boillagerkarie 187.

The Sound of the Control of the Cont

Wo tonnte Fraulein, bas einige Beir surüchgezogen leben will, Aufnahme finden gegen bans-liche Berrichtungen? Off. u. B. 893 au ben Tagbl.-Berlag.

Junger Hert,
25 A. alt, banernbe fidere Stellung, wünicht mit anständ. Dienstmädden befannt zu werden zw. bald. Seital. Off., wenn mögl. mit Bild, unter B. 892 an den Tagbl. Berlag.

Deirat.

Kurgait, Beamter, Ww., eb., Anf. 40, mit 8 Kind. b. 16, 14 u. 12 J., w. die höh. Schulen bef., 20,000 Mf. Einf. u. größ. Bermög., wünscht fich wieder mit gebild., bübich. Dame zu berb. Geft. Off. mit Bild u. Bermögendangabe unter 8. 892 an den Tagbl. Berlag erbeiten.

Deirat.

Behrer in einer größeren Stodt, Mitte 30, en, möchte glüdliches Beint gründen. Anerhieten unter B. 893 an den Tagol.-Berlag erd. Strengite Distretion angesichert.

Die bunfle Dame in brauner Sinfe, w. an Donnerd-tagnachm. 2% Uhr am Saubibahnh. bon ber weißen Linie (Mains-Rafiel) in die blaue einstieg u. bis jur Weifenburgfir, mitfuhr, wird bon b. ihr fdrag gegenüber gefestenen buntt. Orern, falls Annaberung erwünicht, um ein Lebendzeichen gebeten. Off-unter T. 893 an ben Tagbt. Berlag.

### Hönigl. Greys. Baugewertschule Rochban Idstein i.C. Giesban

Beginn des Winterhalbjahres am 18. Ohtober: Beginn des Sommerhalbjahres am 2. April. Grogramme und Meldebogen koftenlos durch den Direktor.

• F173

### Neue Höhere Handelsschule Calw Gegr. 1908.

Realschrie m. Vorb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge. Handelsschule mit sechsmonatl. Handelskursen. Uebungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs. Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage.

Neuaufnahme 8. Oktober 1913 evtl. früher. F7
Prospekte durch die Direktoren Zügel u. Fischer.

Kirchweihsest 311 Bregenheim bei Mainz.
Babrend der Kirchweihe am Conntag, 10., und Montag, 11. August, sowie zur Rachtichweihe am Conntag, 17. August, sindet in meinem bedeutend vergrößerten, modern hergerichteten Saale

### Gutbesette Tanzmufik

ftatt. (Kapelle bes 88er Inf.-Acg.) Reuer ipicgelglatier Tangboben. Für gute Speijen, bejonders Gestügel, reingehaltene Weine im Glas und Flaschen ift bestens Sorge getragen. Bu recht zahlreichem Bejuche ladet höft. ein Gg. Ant. Lemm, Restaurant zum großen Saalbau. F39

### Weilburger Kirchweih

### 100-Jahrfeier ber Bürgergarde.

12. Aug., abends 8 Uhr: Festatt im Saalbau. 13. Aug., vorm.: Gebentfeier am Herzog-Abolf-Dentmal, Parade der Bürgergarbe am Schießhaus, offizielles Frühftlid, Konzert, Männerchore, Breidichiefen.

14. Aug., borm.: Die Garbe geleitet die Jugend mit den Gaben durch die Stadt nach dem Festplat, Kinderreigen, Choral, Bewirtung der Mädchen, Breisschiehen der Knaden.

F 199
nachm.: Zanz und Blättchenschiehen.

### Ladenregale, Ladentifice, Schaufenster-Ginrichtung sucht Stankwillschaft. Schopp. 45.4. Sturgftroße 9, im Laben. F132

lofort &. Riegling, Gr. Burgftrage 9, im Laben.

### Blinden-Unitalt und Mannerheim.

### Blinden Mädchen-Heim

Baltmühlftraße 13, Telephon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Art u. Große, Buricenwaaren, als Schrubber, Abfeifebirften-Burgelbürften, Unichmierer, Rfeiberumb Bich barften 20.30., ferner Fuß: matten, Alopfer etc.,

### Mavierstimmen.

FONE BESSEwerben fcnell und billig nen gestochten, Korb-reparaturen gleich und gut

Unf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber gurudgebracht.



mit ber Schuhmarte Kammerjäger, unerreichtes Rabital-Mittel gegen alles Insettenungeziesen, in Gidf. zu 30 Bf., 60Bf., 1 Mt., einz. prastische Thurmelin-iprizen 40 Bf. in den besten F 121 Drogerien Wickbadens.

Generalbepot bei Wills. Machenheimer, Ablerbrogerie, Bismardring 1.

Auf nach Schierftein. Japfe meinen 1912er Traubenmein ber Schoppen 45 Bf. Ambrofins, Dobbeimer Straße ft.

Bevor Sie den Einrichtungstragen nüher treten, dann verlangen Sie sofort im eiren-sten Interesse Preislisten und Abbildungen zur vorherigen Orientierung über Form, Qualität und Preislage gratis und franko. (Postkarte genügt.) Telephon Nr. 397.

August Sehwah jr., Darmstadt, Marienplatz 9, Spezialität: Komplette Einrichtungen von 1000-10,000 Mark. Persp. Ansichten der einzelnen Zimmer.

Lieferung nach allen Ländern. — Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht. F77

Jest weiß ich, wie ich für wenig Seld billige Anzüge fausen fann. Es sindet jeht bei J. Drachmann der alljährlich nur einmal kattsindende

### **ESaison**:Ausverkauf

ftatt, wo man gang seltene Gelegenheitstäufe machen fann. Trop ber befannt billigen Preise verlaufe ich jeht mehrere 190 Commerjoppen in Leinen u. Läfter, Baichanguge für herren und Rnaben, um vollftanbig Damit zu taumen, zu und unter Einfanföhreis. Ju eieganten Anzügen habe momentan Niesenaustvali, darunter eriffassige habe momentan Niesenaustvali, darunter eriffassige habentate in hochmoderner Ausführung, welche ich jeht ohne Rüsssicht auf den früheren Breis abstohen muß. Als ganz besonderen Velegenheitstauf emdsehle einen Bosten Anzüge vorjähriger Saison zu wirslichen Berlustpreisen ichon von Art. 10.— an. — Um Mon für die Serführung zu genninnen versonse Um Play für die herbstware ju gewinnen, verfaufe mehrere 100 Baar hofen, Sports und Schulanguge, Cabes, Bogener und Summimantel zu jedem nur annehmbaren Breife. Bitte fich gu überzeugen.



Reugasse 22, 1, kein gaden.

Restaurant Perteo, Mobitoditrage 21.

Schlachtfeft, wogu freundl. einlabet 3. 3.: M. Gross.

Wirtigaft zur Lokomotive, Dobheimer Strafe 146.



Beute Samstag Schlachtfeft. Es labet freunblichst ein Wilh. Schauss.

### Truppenschau!

7 Uhr Whahrt (Mail-Coad), pro-Berson 5 Mt. hin u. surüd. Karien sind zu lösen Bureau, Abolistraße 6.



Ing., Mitgl. d. deutsch Schutzverb, f. geist, Eigentum, pruft Erfindg. kostenfr., reell u. sachgem. ff. Re-ferenz. Ausführl. Brosch. kostenl. Maluz. Bahnhofstr. 3, Tel. 2754.

### Riechliche Anzeigen

Cvangelifche Birche. Sonntag, 10. August (12. n. Trin.). Marttfirde.

D. Saubtgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer 5. Schloffer. — Abendgottesbienst 5. Uhr: Kandidat Wid aus Biebrich. Bergfirche.

Dergitede.
De. Meinede. — Samptgottesbienst 10 Uhr: Befan Weefeeling. — Amtsbocke: Taufen und Traumgen: Bfr. Brefenmener. Beerdigungen: Bfr. Dr. Meinede. Mingfirde.

Beibt. - Ubendgottesbienft 5 Uhr: Bfarrer Biarrer D. Schloffer.

Butherfirde.
D Fruhgottesbienst 8.30 Uhr: Pfr.
16 Uhr: Pfarrer Hofmann. (Beichte u. heil, Abendmahl.)
Rapelle bet Oleksbirt Rabelle bee Diatoniffen-Mutterhaufes Baulinenftiftung.

Sonntag, vorm. 9.90 Uhr: Saupt-gottesbienit. Pfarrer Christian. Cheiftt. Berein jung. Manner, E. S.

Uhr: Bibelftunde ber Jugend Ab-teilung. – Freitag, abends 8.30 Uhr: Kirchliche Gemeinschafts-Bibelftunde. — Camstag, abends 9 Uhr: Gebets-

Chr. Ber. j. Manner Bartburg, E. B., Schwalbacher Strafe 44.

geithood, abends 9 Uhr: Bibel-beiprechitunde der afteren Abteilung. Freitog, abends 8.30 Uhr: Bibel-fiunde der Jugend-Backt. — Sams-tag, abends 8.45 Uhr: Gebeisstunde.

Blaufreug.Berein, Cebanplah 5. Sountag, abends 8.30 llhr: Evan-gelifations Berfammlung. — Ritt-woch, abends 8.30 llhr: Bibelbe-fpredung. — Samstag, abds, 9 llhr: Gebetöfiunde.

gatholifes girae. 13. Sonntag u. Bfingfien. 10. August. Am Feite Maria Simmelfahrt ift ie Rollefte fur bas knabenseminar

Schloser. — Harische Steil. Wessen 5.80, 6, 7 (gem. H. Deinterstag und Samsiag von beit. Abendwahl.)

Leil. Abendwahl.)

Labelle bes Diakonissen-Autterbauses
Baulinenstitung.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Harbert 9, Dockant mit Kredigt 10; lette beil. Wessen 11.30 Uhr. Kachm.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Harbert 9, Dockant mit Kredigt 10; lette beil. Wessen 11.30 Uhr. Kachm.

Lichen Angenden (388). — In den den der Grüßenstitestischen 12.15 Uhr: Frühmesse, 8.30 Uhr: Arübmesse, 8.30 Uhr: Arübmes Bfarrfirde gum bl. Bonifatius.

beitimmt.

Dr. Keller. — Freitag, 15. August, fest Waria Simmelfahrt, gebotener Keiertag; seine Abstinenspstädt. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen; nach dem Kindergottesdienst ist die Kräuterweihe. Rachm. 2.15 llbr ist Muttergottesandadt (348). — Beidigesegenheit: Sonntag und Freitag, morgens don 5.90 llbr au, Donnersiag und Samstag, nachm. don 4—7 und nach 8 llbr. Maria Siff Rirde.

Matia. Silf. Nicke.

Heilen um 6 und 7.30 (gemeinfame heil. Kommunion der Erfifonnmunitanten, Knaben), Seindergottesdienst (Amt) um 8.45 Uhr: Oodamt mit Bredigt um 10 Uhr. Radm. 2.15 Uhr: Kamen Jesu-Andaht. — Freitog, Fest Maria Hinteldie um Sonnteg, Kod dem Kindergottesdienst ift Krauterweibe. Radm. 2.15 Uhr: Kuttergottesdienst ift Krauterweibe. Radm. 2.15 Uhr: Kuttergottesdienst ih Krauterweibe. Radm. 2.15 Uhr: Kuttergottesdienst ih Krauterweibe. Radm. 2.15 Uhr: Kuttergottesdienständ in den Kessen um 6.15 und 8.15 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Dannerstag und Samstag von 5.7 und nach 8. Uhr, sowie am Beste Maria Dimmelfahrt und Sonnteg. nachgens den 5.30 Uhr an. — Samstag, d Uhr: Galve.

Dreifaltigseitsfirche

Messe um 7.15 Uhr. — Freitag.
Marià Simmessahri. 6.30 Uhr: Hrübensser Berbigt. — Dienstag. abends 8.30 Uhr: Amt. 10 Uhr: Hrübensser Bestigt. — Dienstag. abends 8.30 Uhr: Bredigt. — Dienstag. abends 8.30 Uhr: Bibessimbet. — Beichsgelegenheit: Genntag, früh von 6 Uhr ab, Donnerstag ben 6.7 und nach 8 Uhr. Freitag, früh von 6 Uhr an, Gamstag ben 5.7 und nach 8 Uhr. Gennstag. Den 10. August. Boom. 5.30 Uhr: Gottesbergt. — Mittnecht. Rachm. 5.30 Uhr: Gottesbergt. — Mittnecht. Den 13. August. abends 8.30 Uhr: Den 13. August. abends 8.30 Uhr:

Altkatholifche Birche, Schwalbacher Str. 60. Sountag, ben 10. August, borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. 29. Reimmel, Bfarrer, Evangel. lutherifder Gottesbienft.

Abelheidstraße 25.
Countag, den 10. August (12. n. Trin.), vorm. 9 Uhr: Bredigtgottes-dienst. Bfarrer Wäller.

Songefffd-lutberliche Gemeinde. (Der felbft, edarm furb. Rirche in Breuben gugebörig.) Meinibr. 64.

Breuhen zispehörig.) Meinstr. 64.
Sonntag, 10. August (12. Sonntag in Trin.), vormittags 10 lihr: Bredigtgottesbienst. Vitar Bride.
Go.Luider. Orsteinigfoits-Gemeinde. In der Kripte der elikathot. Niede.
Tingang Schwalbacher Strake.
Sonntag, 10. August (12. Sonntag in Trin), vormittags 8.30 lihr: Beichte. Corm. 10 lihr: Predigt-gottesbient. Bir. Cifmeier.

Dlethobiften - Gemeinde, Jummanuel-Rapelle, Ede Dobbeimer u. Dreiweidenftraße. Sonntag. ben 10. August, porm.

Sonntag, den 10. August, borm. 9.30 Uhr: Daupigotissbierst. Rachin. 8.30 Uhr: Gotiesdienst. — Wittwoch, den 18. August, abends 8.30 Uhr: Evangelisations-Gotiesdienst.

#### Muffifcher Getlesbienn.

Sonntag, borm. 11 Uhr: Seil, Wesse (Russisses Kirche auf bem Reroberg). — Dienstag (Geburtsseit Er. Kaiserl. Dobeit des Großfürsten Thwnsolgers) findet der Gottesbienit in der Russischen Kirche in Bad Ems

Angle - American Church of St. Augustine of Canterbury. Aug 10. XII. Sunday after Trinity.

8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon.

12 Holy Eucharist. 6 Evensong.

Aug 13. Wednesday, 11 Mattins and Litany, 11.30 Holy Eucharist,

Aug. 15. Friday, 11 Mattins and Litany.

F. E. Freese, M. A. (Chaplain), Adolfsallee 43.

7.

möbl.

unter

fen, in on, bei Gefl. Berlag.

ingena, Off. u.

off. 4

nerei,

a, ober aftliches auichen. crechnen nuß bar erten u.

ärtneret den

Thr, bon ures Ans 3, 3 L

inen ech. Sch. 1, ant 18: 44. dier. 15 billig er. Offardr. 29.

gefertigt. Heinrich Mngüge 16, Bart. ftridt, ditr. 12,

Bügefn 5, H. B.L

i. alt. ii. Einr. deirat m. Off. u.

Grieilen ge Dame L.Berlag. versation. dadresser' sal.

sch, deutsch. n Frank ren, ges-

# Amtliche Anzeigen des 📆

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.



# Wiesbadener Tagblatts

Auf Grund ber Beschlüffe ber Stadtverordnefen bom 19. Januar 1912 Ar. 29 und 6. September 1912 Ar. 411 wird für die Feuerbestattungsanlage der Stadt Wiesbaden nach-tiebende Gebrauchs- und Gebührenordnung erlassen.

A. Gebrauchsorbnung. I. Mugemeine Bestimmungen,

Die Feuerbestattung einer Leiche darf nur erfolgen, wenn allen gesehlichen Borschriften genügt ist und wenn mindestens 24 Stunden vor der Verbrennung die Genehmigung des Königl. Polizeiprösidenten zu Wiesbaden hierzu eingeholt ist. Ju dem Genehmigungsgesuche sind folgende Belege erforderlich:

1. die amtliche Sterbeurfunde;

2. Die amtsätztliche Beicheinigung über Die Tobes-

die amtsacztliche Bescheinigung über die Todesursache.

Diese amtsacztliche Bescheinigung, zu welcher
dersenige beamtete Arzt (Kreisaczt) zuständig ist, in
dessen Amtsbezirf sich die Leiche zurzeit der Antorderung der Bescheinigung besindet, ist auf Erund der
Leichenschau auszutellen, dei welcher die besonderen
gesehlichen Borschriften (siehe Aussührungsbenimmungen vom 29. September 1911 zum Feuerbestättungsgeseh vom 14. September 1911) zu deachten sind und muß die Erslärung enthalten, daß
ein Berdacht, der Tod sei durch eine strasbare dandlung derbeigesührt worden, sich nicht ergeben habe.

Bar der Berspordene in der dem Tode unmittelbar vorausgegangenen Krantseit ärzstich behandelt
worden, so ist der behandelnde Arzt zu der Leichenichau zuzuziehen und sein Gutachten über die Todesursache in die Bescheinigung aufzunehmen.

Bar der zuständige beamtete Arzt zugleich der
behandelnde Arzt, so ist die Bescheinigung don einem
anderen beamteten Arzt auszusellen.

Bor der Erteilung der Bescheinigung ist die
Leichenöffnung vorzunehmen, wenn einer der beteiligten Aerzte sie zur Feststellung der Todesursache
für ersprederlich hält.

der Rachweis, daß der Berstordene die Feuerhestattung
leiner Leiche angegerdnet het

für erforderlich hält.
der Nachweis, daß der Berstorbene die Feuerhostattung seiner Leiche angeordnet hat.

Dieser Nachweis kann erbracht werden:
a) durch eine lestwillige Bersügung des Berstorbenen in der gesetlich vorgeschriebenen Form.
b) durch eine mündliche Erstärung des Berstorbenen, die den einer zur Führung eines öffentlichen Siegels derechigten Berson als in ihrer Gegenwart abgegeben beurfundet ist.

Die Anordnung ist nur wirssam, wenn der Berstorbene sie nach vollendetem 16. Lebenssiahre getrossen dat, sie kann nicht durch einen Bertreier getrossen werden. Stand sedoch der Verstorbene unter elterlicher Gewalt und hatte er nicht das 16. Lebenssjahr vollendet, so tritt der Antrag des Anbaders der elterlichen Gewalt (§§ 1626/1704 B. G.-B.) an die Stelle der Anordnung. Unordnung.

Unordnung.

4. Die Bescheinigung der Ortspolizeibehörde des Sterbentes oder des lehten Bohnortes des Berstarbenen, bei Todessäulen auf hoher See von dem Schiffstührer oder dessen Stellvertreter und von der Bolizei des Singangshafens, dei solden auf Schiffen und Flößen der Binnenschiffahrt von der Bolizeibehörde der nächsten Anlegeitelle, daß keine Bedenken gegen die Feuerbestattung bestehen, daß insbesondere ein Berdacht, der Tod sei durch eine strasbare Handlung herbeigeführt worden, nicht vorliegt.

II. Befchaffenheit ber Garge und Ginbettung ber Leichen.

\$ 2. Die Leichen find in dem Garge einzuäschern, in dem fie zur Berbrennungsftätte gelangen. Die Gärge müssen aus dünnem, weichem, nicht mehr als 20 Billimeter starkem dolz oder aus Lintblech geserigt (im sehteren Falle mit zwei handgriffen aus demfelden Metall versehen) und dürfen weder ausgevicht noch angestrichen oder sachtert sein, auch seine Gien- und Bronzeteile weder zur Berbindung noch zur Verzierung enthalten. Die Fugen sind mit Schellad, Leim oder ähnlichen Stoffen oder mit Litt zu schließen.

Die Gärge dursen solgende Mahe nicht überschreiten:

Länge . . . 2.25 Meter.

Breite . . 0,65 Meter.

0,65 Meter. Bulaffig itt es, während der Trauerfeier den Sarg in einem Ueberfarg (Bruntiarg), der von der Berwaltung gegen eine Gebühr (fiehe Gebührenordnung & 2) gestellt wird, zu

Die Leichen in den Sargen burfen nur auf Sages oder Hobelipane oder Bolawolle gebettet und mit naturfarbenen Leinens oder Baummollitoffen bekleidet fein. Eine in den Sarg hineinsulegende Kiffen durfen weder Bolfter noch Rebern oder Watte entbalten und find mit den gleichen Stoffen au hezieben, mit denen die Reiche bekleide Stoffen gu begieben, mit benen bie Leiche beffeibet merben

Sie Kontrolle hinsichtlich der Beschaffenheit und des Inhaltes der Särge ersolgt nicht in der Einäscherungs-anlage, sondern muß dort bewirft werden, wo die Sin-sartigung stattsindet.

Sie ist entweder durch den zuständigen beamteten Arzt oder durch einen amtlich beitellten Leichenbeschauer vorzu-nehmen, welcher eine amtliche Beschänigung darüber aus-zustellen hat, daß die Einsargung den Borschristen der Ge-brauchsordnung entsprechend ersolgt ist.

Diese Bescheinigung, zu der das in der Anlage ange-gebene Kormular zu verwenden ist, muß der Ortspolizei-behörde des Berbrennungsories zur Kenntnisnahme und Ab-stempelung borgelegt und der Berwaltung der Feuerbe-stattungsanlage eingereicht werden.

III. Ginafderung ber Leichen.

\$ 5.

In jeder Einäscherungskammer darf jeweilig nur eine Leiche eingeäschert werden; serner in an dem Sarge vor bessen Einbringen in den Berbrennungsosen ein durch die Ojenbibe nicht zeriordares Schild aus genügend starsem feuerseitem Ton anzudringen, auf welchem die Rummer des Einäscherungsregisters (siede § 7), unter der die Einäscherung ersolgt, deutlich eingeschlagen sein muß.

§ 6.

Während des Feuerbestattungsborganges dürsen sich außer den mit der Ausführung und Ueberwachung beauftragien Bersonen nur die erwachsenen nächsten Angebörigen des Gerstenbenen im Borraum des Verbrennungsofens aufbalten. Andere Versonen bedürsen hierzu außer der Genehmigung der Bestattungspssichtigen eines besonderen schriftlichen, den der Friedhoss-Teputation auszustellenden Erlaudinsschenden.

Dem Berbremungsafte felbst burfen außer bem oben-genanten Dienstversonal nur die berufenen Sanitäts-beamten beiwohnen. Andere Bersonen bedürfen, falls sie ein berechtigtes Interesse an dem Berbrennungsafte nach-

veifen fönnen, gleichfalls eines besonderen schriftlichen, von er Friedhofs - Deputation auszustellenden Erlaubnis-

IV. Ginafcherungs-Registerführung.

lleber die einzelnen Feuerbestattungen, die Ueberlasjung bon Beisebungsstätten und die Beisebung der Aschen-überreste sind von der Verwaltung Register zu führen, welche folgende Punkte enthalten müssen: 1. Laufende Rummer; 2. Bor- und Juname des Verstorbenen; 3. Stand des Berstorbenen; 4. Gedurtstag; 5. Gedurtstort:

Geburisort; Tobestag; Tobesort; Legier Bohnort; Todesurjacke; Tag ber Berbrennung;

11. Rummer bes Carges; 12. Berbleib bes Afchenbehalters.

V. Behandlung und Beifehung ber Michenrefte, \$ 8.

a) Die Aschenreste sind nach den Aummern, die gemäß der Borschristen des Gesches siehe § 7 dieser Gebrauchsordnung) den in den Berbrennungsosen zu bringenden Sarge auf einem Tonschild anzuhesten sind, streng getrennt zu halten, nachdem sie unter Anwendung den nur sire diesen Iwed bestimmten und zu verwendenden Geräten sorgfältig aus dem Cen entsernt worden sind.
b) Unmittelbar nach der Abfühlung sind die Aschenreste mit dem Tonschild in einem binreichend großen, wideritandstähigen, luste und wasserbichten Retallbehalter zu sammeln.

e) Der Destel bes Behälters, der auch mit einem Schraubengeminde versehen sein kann, muß in den unteren Teil dicht schließend eingreifen. Die Arennfuge ist nach Schließung des Bestels zu verlöten. Der Destel ist mit einem vor der Benntung sicher aufzulötenden haltbaren Lupferschild zu versehen, auf welchem in deutlicher verliefter Schrift — durch Einschlagen — nachstehende Angaden anzubringen sind.

Die mit dem Einafderungsregister und dem Lonichild in der Afche übereinftimmende Ein-

äicherungsnummer;
Bor- und Zuname, sowie Stand des Berstorbenen;
Ort, Tag und Jahr seiner Geburt;
Ort, Tag und Jahr seines Todes und Tag
der Einäscherung.

Aschenreste von verbrannten Leichen dürsen nur in einer Urnenhalle, einem Urnengrab oder in einer anderen, abet behördlich genehmigten Bestattungsanlage beigesetst werden. Die Beisebung hat in einer dem Bestattungdegriff entsprechenden Weise zu erfolgen. Die Aushändigung der Aldenreite an die Angehörigen kann daher auch nur zum Amede der ordnungsmäßigen Bestehung an einem behördlich genehmigten Bestattungsorte gestattet werden. Dierüber ist ein glaubhaiter Rachweis zu erbringen. Gegebenenfalls dat die Bersendung durch die Berwaltung der Verweitungsanlage an die Berwaltung der betreffenden Bestattungsanlage direkt zu erfolgen.

Die Aushändigung der Aichenreste an die Bestattungspflichtigen geschieht im allgemeinen am Lage nach der Einascherung. Können Aichenreste nicht sovet beigesett werden,
so werden dieselben von der Friedhofsverwaltung dis dwei Wochen nach der Einascherung sostenlös ausbewahrt; für iede sernere Rocke sind jedoch besondere Gedühren zu entrichten siehe Gedührenordnung § 3).

§ 11.

In einem Urnengrab ist nur die Beisehung von Alschenresten gestattet. Für ein einzelnes Urnengrab — außerhalb der Urnen-balle wird folgendes Mindestmaß (Normalgröße)

feltgefest: 1,90 Meter lang und 0,75 Meter breit (= 0,90

Ouadralmeter).

Die Größe der Urnenfaufgrabstellen sann jedoch ein Bielsaches dieser Kormalgröße betragen.

(8. B. ein doppeltes Kaufgrab 1,50×1,20 m (1,80 qm); ein dreisaches Kaufgrab 1,80×1,50 m (2,70 qm); ein viersaches Kaufgrab 2,40×1,50 m (3,60 qm). § 12.

Afchenreste können sowohl in besonderen Urnengrab-stellen (Reihengrabern, Hangrabern, Klätzen in der Urnen-balle) als auch in gewöhnlichen Reihengrabern und Kauf-grabstellen — unbeschadet der Erdbestattung in beiden letzeren — beigesett werden. § 13,

In jedem Urnengrab von normaler Größe — außerhalb der Urnenhalle — lönnen 3 Aschenreste — jedoch nur einer obertrössed — beigesett werden.
Die Angabl der Beisehungen erhöht sich jedoch im Berbältiss zur Größe des Urnengrabes. (So fönnen in einem Urnengrabe

Urnengrad:

boppelter Größe 6 Afchenreste (2 hierbon oberirdisch);
breisacher Größe 9 Afchenreste (3 hierbon oberirdisch);
bierjacher Größe 12 Afchenreste (4 hierbon oberirdisch);
beigeseht werden.)

8 14. § 14.

In jebem gewöhnlichen Meihengrab bürfen außer einer Leiche (Erdbestattung) noch drei Alchenreste — jedoch nur einer oberirbisch — Blat finden. Wird auf die Erdbestattung verzichtet, so können neun Aschenreste — 8 hierdon oberibisch — beigesett werden.

In jeder gewöhnlichen Naufgrabstelle dürfen außer einer Leiche (Erdbestattung) noch 6 Aickenreste — 2 hierbon ober-irbilch — Plat finden. § 15.

Bird auf die Erdbestattung verzichtet, so können awölf Aschenreite — 4 hierbon oberirdisch — beigeseht werden, § 16.

Die Anbringung von Grabeinfassungen (aus Stein, Gisen ober dergleichen) ist bei Urnengrabern im allgemeinen nicht gestattet. Bet de son ders großen Grabstellen kann die Genehmigung zur Andringung von niedrigen Gittern usw durch die Friedhoss-Deputation erteilt werden. Die Errichtung von Denksteinen ist in jedem einzelnen Falle von der Genehmigung der Friedhoss-Deputation ab-hängig (siebe § 16 der Friedhoss-Ordnung vom 20. Mat 1908).

§ 17. Die in den §§ 13 und 14 der Friedhofs-Ordnung dom 20. Mai 1908 enthaltenen Bestimmungen werden durch die borstehenden Bestimmungen (§§ 12—16 dieser Gebrauchs-Ord-nung) außer Kraft gesetzt.

Soweit nicht in vorstehendem besondere Bedingungen ge-troffen sind, bleiben für die Feuerbestattung die allgemeinen gesetzlichen und Berwaltungsvorschriften, insbesondere auch diesengen der Friedhoss-Ordnung vom 20. Mai 1908, in Der Magiftrat.

> B. Gebühren-Orbnung. 1. Allgemeine Beftimmungen.

§ 1.

Für die Benutung der Feuerbestattungsanlage sind — außer dem in den §§ 2—9 des Tariss vom 7. März 1910 festgesehten Begrädnissosten — die nachstehend sestgeschten Gebühren zu entrichten.

Falls der Verstordene keinen Wahnsit in Wiesbaden hatte
und auch der Vestattungspflichtige einen solchen nicht hat, erhöben sich die Gebührensähe für die Feuerbestattung um 
60 Prozent. 50 Brogent.

§ 2,

Die Gebühr für die Einäscherung beträgt 30 Marf einsschließlich Lieferung des dem Sarge anzuheftenden Schildes aus feuerfestem Lon und des für die Aufnahme der Asche bestimmten Metallbebälters mit Kuvferschild.

Auf Bunsch werden auch seinere Aschengesäße auf Kosten des Beitellers geliefert. (Preisderzeichnis für derartige Gesähe bei dem Friedhofsberwalter usw.). Hie Benutung eines der Stadtgemeinde gehörigen llebersarges (siehe § 4 der Gebrauchsordnung) sind 5 Kart zu entrichten; für die Benutung eines solchen in reicherer Ausstattung 10 Wark.

III. Gebühren für die Beifehung und für bie firneuplage.

Für die Aufbewahrung eines Afchenbehälters bis zur Beisekung ift für jede Woche nach Ablauf der 14tägigen Frist (siebe § 12 der Gebrauchs-Ordnung) eine Gebühr von 5 Mark zu entrichten. § 4.

Für die Beisebung von Aschenresten in eine Urnenholte oder eine Grabstelle ist eine Gebühr von 5 Mart für jeden Aichenrest zu entrichten (siehe § 10 des Zarifs vom 7. 8. 10). \$ 5.

1. Breife ber Urnenplate auf bem Rorbfriebhof:

Lifb. Nr.	Art ber Blabe		für Bachtz 60 Jahre	Dallens Dauer
1	Junen- (Sallen) Blage: a) Rammerplage	100 150	150 225	900 300
2	Muffenplate: a) an ber Urnenhallen- wand, Baubplate	120	160	200
8	b) an ber Urnenmauer: Wandplage	190 150 100	160 200 150	200 250

2. Breife ber Urnenfaufgrabftellen auf bem Gud. friebhof:

Die Breise für die Urnensaufgrabstellen werden in Berückstigung der Größenberhältnisse dieser Grabstellen (siehe § 13 der Gebrauchs-Ordnung) auf ein Viertel der für die gesnöhnlichen Kaufgrabstellen gultigen Breise (siehe § 12 des Tarifs vom 7. 8. 1910) seitgeseht. (Rum Beispiel für ein Urnensaufgrad normaler Größe an Wegen von mindestens 4 Weter Breite 390: 4 = 75 Wart, für ein doppelies Urnenstaufgrad in derselben Lage 300: 2 = 150 Wart usw. IV. Unterhaltung ber Urnengrabftellen

§ 6.

Die Stadt übernimmt auf Antrag die Unterhaltung das Urnengrabstellen gegen eine einmalige Kapitalzahlung (siehe auch § 11 des Tarifs dom 7. 3. 1910). Die Höbe der einmaligen Kapitalzahlung wird jedoch auf die Sälfte der für die gewöhnlichen Grabstellen getorderten Summe heradgefett, soweit Urnengrabstellen von normaler oder doppelter Größe in Frage sommen. Für Urnengrabstellen von drei- und vierfacher Größe sind die für die gewöhnlichen Grabstellen gültigen Preise zu zahlen.

Der auf Grund des Stadtverordneten-Beschlusses dom 18. Februar 1910 aufgestellte Tarif für das Bestattungswefen behält auch für die Feuerbestattung Gültigkeit, soweit in dor-siehendem nichts anderes bestimmt wird.

Borftebenbe Menderungen treten mit Gröffnung ber Feuerbestattung in Rraft. Die Eröffnung der Feuerbestattung wird durch das Amiss blatt der Stadt Biesbaden befannt gegeben.

Wiesbaben, ben 10. April 1912. Der Magistrat

v. 3bell. Rörner.

Genehmigt. Wiesbaben, ben 18. Juli 1912.

Der Regierungsprufibent. 3. 23.: ges. von Giandi.

Wird beröffentlicht. Wiesbaben, ben 5. Oftober 1912.

Der Magiftrat.

sujammen . . . 139 Mt.

Es ist dabei gestattet, die Nichenreste in einem bereits mit einer Leiche eines Angehörigen belegten Erdgrabe bei-zuseben, wodurch die Neuanlage eines Grabes nebst Eins fasiung, Graddensmal u. jährliche Unterhaltung erspart wird.

pon Wenttur, eine genane Beldreilung: "Infer derr judg han auf alle Bergeis wir Sandenteilen, wälft in hie hie der ihn ein ihn ein eine Belde Berleicht, mit hie Gener ihn seine eine flede Berleicht, mit beim genan hie bener eine Belde Berleicht, mit beim gesten. Der genan bei der ihn mit bener ein Berleicht in flutche terrgent, vor allem nen vor ihn Standen. Berleicht in flutche terrgent, vor allem nen hier Standen Belde Berleicht, mit beim genan der Schaus beiten bei ferne nicht bei Berleicht in flutche terrgent, vor allem nen hier Berleicht bei Gener beite Gesten bei erweigen. Berleicht bei ferne bei Berleicht bei Gener beite Gener bei Gener der Gener bei Gener bei Gener bei Gener bei Gener bei Gener bei Gener der Gener bei Gener bei Gener bei Gener der Gener bei Gener bei Gener bei Gener bei Gener bei Gener bei Gener der Gener gener bei Gener gener ber Gener gener bei Gener gener ber Gener gener bei Gener gener ber Gener gener ber Gener gene

Merantwertlich für bie

umb nichtigiten steepe eer granten bon einer Gurapse frandstrijfer, grannerschlichtun profiloment, den dam Steibe
ber On Johen hindurch jie ein Zabsaurteil ein granten in geweit
ber sich nicht auflähret genochen, umb der gebeite Zaumen,
ber sie in altem ben gegentern diedel im meden, die eine IIIgereich nich auflähret genochen, umb der gebeite Zaumen,
der der geleine zu der gegentern diedel im meden, die eine IIIgereich eine und Zurächgung. Bereich geleine Zumen
geschlichte im Straftstame, gelein geleine zu geschlichten in der Geleine zu gegentern die der gegentern die der geleine zu gegentern die der gegentern die der gegentern die der gegentern der gegentern gelein früstlage gegentern gelein gegentern gelein gegentern gelein gegentern gelein gegentern gelein gegentern gegenter gegentern gegenter gegentern gegentern gegenter gegentern gegenter gegentern gegenter gegentern gegenter gegentern gegenter gegentern gegenter gegenter gegentern gegenter gegenter gegentern gegenter gegenter gegenter gegentern gegenter geg

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

9. August.

Samstag,

Tippfräulein

Rachbrud berboten.

por ein Freihert v. Barbenburg, lebte nun in abjähigger Eleihung in Egilbern. Bar das indie eine fütjanigger Eleihung in Egilbern. Bar das indie eine fütjanigger Eleihung in Egilbern. Bar das indie eine fütjanigger Eleihung in Gellbern. Bar das indie eine fütjanigger Eleihung in Gellbern. Bar den der beilburg ber
Beilaufig, beles Zhern und fragel fakiabrern: "Barben
Beilaufig, beles Zhern und fragel fakiabrern: "Barben
Beilaufig, beles Zhern und fragel fakiabrern: "Barben
Bernanke"
"Milebings", nar bie geleihene Entgegnung. "Et
frammt in gerber gine ben ben Eber Ebergenen;

"Milebings öreiher Rachformne. Geine vielen Bamensteiterner gebörer einer anberen fammt bei eine einiger bierher Rachformne.

"Milebings öreiher Rachformne. Geine vielen Bamensteiner und gesten geboren einer anberen fammt in gerber
"Milebings öreinlein Gedach. Brei Berner Bei geleich gehörtlicht.

"Milm bas feigte er kapa?"
"Mar nichts. Er lechte barüber und steht genement ein geboren einer anberen gebüren.

"Mar nichte Er bei gelchätzte feiner Reichener glüngen bereichen, von bessen Auffinnung Gerifin.

"An meine, man jolle bede in geneben geneben genemmer, ohne in ber Zotterte zu spelen, die ind er einen Echge bereichern, von bessen Richtbortsanbenien er fest über

"Grafin Gabi Indekte bie alle Some speliften, bet geraben bereichern, won besten Richtbortsanbenien er Berburt in den einen Erber in den ber Sonien in der Stehen er Berburt in den berteicheren Bale gelucht und sanz gans phammäßig, mit Rubance und bein Familien finnung bei gelungen sie der ber angebreisten gereichen und ben Bamilien fram den Berühmung wieß ein Gebenmung er eine Berhum er bertein geleich und eine Berhum den Berühmung wie Ge volffen vor eine Berhum gen gelung in der gelung much geleicher Stehenburge, an des Berühmung wei der Berühmung sein der Berühm nachen, es zu erkennt.

"Son Räche führ und ben Bamilien führe mit der gerum in geleicher Stehen er gerummten Echgen. Die Erpfellicher Stehen er gerumtung geber. Im Erpfellicher Stehen er Berühm er gerung nen

(14.

Hr. 184.

Grāfin Goti fatte glingene Engen umb ķeije Bangen, als jie anifate zu Felen. Die nächgen Bangenmen ber "definmen Gefalin", bie Berbjerren Dins Silter umb Graft von Schleimann, beren Achen Fabre zu ben Silter umb Graft von Schleimann, beren Achen Fabre zu ben Silter umb Graft von Schleimann, beren Achen Fabre zu ber Grünen inner neiden zu ber Ichnen Harfe Jurid, die Jo jetig gelicht, Jo glüßen ber Ichnen Harfe Jurid, die Jo jetig gelicht, Jo glüßen ber Ichnen Harfe Jurid, die Jo jetig gelicht, Jo glüßen mit der Ichnen Harfe Jurid, die Jo jetig gelicht, Jo glüßen mit der Schleisen Bertrichten Ernund bes Schlaneben Ernunds bestehen Bertrichten Ernund bes Schlaneben Ern man die beiben Bänge zur feben Bit bertricht der Schlaneben und der Schleisen ben und der Schleisen ber schlane bertricht bei Schlaneben Ert berfrech in den Schlaneben. Jund bestihlt bei Graftlen der Schlane in der Schleisen der Schlane in der Schlichten in der Schleisen der Schlaneben bertricht bei Schlane Ernunden sein der Schlage zur Feben Bitter bei Schlane in der Schlaßen in der Schlaßen geneußen nober aufglichte ist den Schlassen in der Schlaßen in der Schlaßen nur der Schlaßen nur berferfte ich in ben Mahlen bei Schlaßen in der Schlaßen nur d

Coriffetung: B. b. Rauenborf in

ig bon (fiehe er ein-er für gefeht, Größe b bier-ültigen

hatte , ex-um

ein-ilbes Afche

rigen Mark herer

ge.

ibatta jeden i, 10),

uf flette

ner

000

Süb.

bom Swefen n bot-

g bet Mmisa

er. tt. i. at.

III 31 50 Wit.

12 Mł. 6 Mł. 65 Mil. 6 Mil. 39 W.L bereits be bei-it Gins rt wird

künnmert und schnell. "Ich habe immer Glück gehabt beim Rätseltaten und bet Entbedungsreisen und besitze eine Wichseltute, welche mich an die richtigen Orte schre. Sie voird mir bier auch gute Dienste leisten." Die Baroneh bachte, das neugierige keine Tipp-träulein scherze, sie fand es aber doch für alle Fälle gut, ein wenig vorzubeugen, und so sagte sie im Ton einer Warnung:

Mein stebes Kind, ich weiß, Sie sind diskret und bescheben, aber seien Sie auch vorsichtg. Lassen die eine stein der Feien Sie eine vorsichtg. Lassen Sie eine sie sich durch Abren sierer Ind das eine seine steinen der kleier Page kommen. Die Leute sier im Haufe die kleier Lage kommen. Die Leute sier in Haufe die beschen. Sie kleinen Teil der Familienzeichie kleinen gene geschichte nichts mehr ersähren. Sie sie ber Familienzeichie in das Ihnen glotik ein gesehren sie der benacht nicht mit Frauchen. Dier nit Ihnen glaubte sich das interessante des Perru Generals nicht mit berauchen. Hier nit Ihnen glaubte ich das interessante Ebena des Perru generals. Sie sind has interessante Ebena des Perru generals. Sie sind has interessante Ebena des Perru generals. Sie sind has interessante Ebena des Perru generals nicht mit berauchen zu der int Nachenburg diesen die in die Gelegenheit dazu einnach bieten sollte," meinte die Abreu einenfehren. Mögelicher verben, salls sich die Gelegenheit dazu einnach bieten sollte," meinte die alte Danne einlenken die mit der interesphungen einmach feine Hispen Beschmitsvollen Unternehmungen einmach feine Hispen schlichen Unternehmungen einmach feine Hispen "Ihnen allgemeinen hieße sie aber nut im änserhen Volfalt. Im allgemeinen hieße sie aber nut ein anger hehren Volfalt. Im allgemeinen hieße sie die Abreu estemnen volfe ich mit seher seher siehe sie nicht im Berlegenheit aus einem englischen Vonnan. Alls sie dam noch einige Briefe geständichen wird die hie Abreu einem Eingen an dem Alleigen. Die Erregung verdamtte sehe siehen Singen ber ihr der Sachen. Das war ein Zertum. Sie hate es doch, und es war jagar sieher als ühre Neugler und ihr romantlicher Eben. Berrier die Karden die in Sartum. Sie hate es doch, und es war jagar sieher als ühre Neugler und ihr romantlicher Seinen Seinen Sartum die siehe der Macht kennen Seinen Seinen Das konz ein Fartum. Sie hate es doch, und es war den kennen die fie der Karden die siehe des doch, und der kennen der kennen die siehe des kennen die kennen die

Werner v. Wardenburg, der Mann, dessen glickliche, vielbeneidete Braut sie einst gewesen war, hatte sein Berndgen versoren. De durch eigene oder strends Schuld, wagte sie sest nicht mehr zu enstseiden. Jedenschlis litt er unter diese beutglen Tatsache, und es war ihr ein erhebender und beruhigender Gedanke, daß er durch das Bernächtnis der "schlimmen Gräfin", das in letzer Stunde vielseicht das noch an den rechten Wardenburg siel, aus seiner abhängigen Lage besteit werden könne. Ihr früherer Groll war nach dem Wiederschen sich wirden nud wollte keine Zeit werderen, um das Geheinmis nicht ische das ganze Haus deutschen halb der Verhie zu ergründen. Die anderen hatten in Satt und bas Archiv und das gelbe Zinnmer beschränken und mit disse kräfte und das gelbe Zinnmer beschränken und mit Hilft auf das gelbe Jinnmer beschränken und mit Hilft der Verhiere Kramsellich sie der Kräfte und der Kräften und der Verhieren geschen sie der Verhieren sie der die kabin übersiedeln.

Eine innere Stimme sagte ihr, daß sie dort allein Aussicht habe auf Erseig.

Das Schloß war aller als die beiden Flügel. Diese hatte, wie man bestimmt wuste, die "schlimme Grösin" von krenden Leuten nach eigenen Planen bauen sassen. Zudem ledte sie in einer Zeit, wo man Spielereien und Aberraschungen siebte, auch im großen Stil, und gestilderer Gefahren zu schieben. Daß die Kuge energische Frau diese Gespiogenheit berücksicht satte, durste man ohne weiteres anzehnen. Der Birkschaftsstügel mit seinem vrosanen Ebarakter eignetes sich nicht dazu, um

Ein e Weigni ähnliche denfelbe ber La münder

Härung habe di beite (8 lich die fein-pi

durch i Schiffe fenteri

ftätigt in den macht, Landre bie Gk

beren ganges meister biese 9

Dram D biejeni

det so ftoffap Apoth

iverbe:

nügen

babur bem fich h

genai

Thea Sain Romi

mein Indi mitt ahm Kein

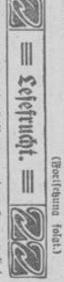
httpo

wah Bor The Büh umg

ber Die freu Ein

im Bro Ron Bro Rep bie: ihr

Tecner: von dem gelben Zimmer das so elegant ausgesattet gewesten war hieße es, man duste der glacken und dem gelben Zimmer das so elegant ausgesatet gewesten war hieße es, man duste der nichts rüden und diebern, sons gelben dem der ein Unglid. Diese Paarie und vohrschieht der midden und der der ein der glacken und der der ein der glacken und der der ein der glacken und der betresten der glückent, wie die sein der glückent, desse die sein der glückent, desse die sein der glückent, desse der ein glückent der glückent, des ein glückent, des glückent geben der glückent glückent des glückent glückent glückent gewährt es der sparjamen Frau vielleich mit der Macket, der glücket es der sparjamen Frau vielleich mit der glückent gewährt es der sparjamen Frau vielleich mit der glückent gewährt es der sparjamen Frau vielleich mit der glückent gewährt gewesten den glück gehen den glückent des der sparjamen glückent glückent geschen zu haben, sam dei der sparjamen zu dutjen. Die hind ge gemein glückent glückent geschinten glückent g



To mehe wich es dem Idaal gustreben. cincs guagrag find,

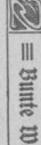
# mod englischen Seitungskönig.

Volen in unemnüblicher und verantivortungsreicher Jeilungstim Neiche der Kulturweit aufgebant hat, ist der Aufglieft
im Neiche der Kulturweit aufgebant hat, ist der Aufglieft
im Neiche der Kulturweit aufgebant hat, ist der Aufglieft
das Leben des deutigen Lord Vartholisse, des großen virlichen
Zeitungslönigs, ein besonders darusterstistiges Veilgieft kind
keschenzien Austängen heraus hat dieser Mann, der heute
in der Bolltraft seiner Jahre sicht, eine Organisation geschaffen, die San um Tang Millionen und Abermillionen von
Zestern über die wichtigten Ereignisse der Wehrmillionen von
Kehren über die wichtigten Ereignisse der Wehrmillionen von
Kapital von weit über 200 Willionen Nart darstraft und
ihrem obersen Leiter einen Einfluß und damit eine Berantimortung gewährt, die in mander Beziehung mit denen eines
führenden Steinung einen Vefuch abgesahrte und gibt ist
einem Ausschaft Weinung einen Vefuch abgesahrte und gibt ist
einem Aufsiche Der "Leitures pour Tous" einen ungewöhrlich
interessanten Einflichen weicht weiter des 30 Millionen
Agerkstättigt Zigoze unn Woode nicht weniger als de Reitungs

. .

Egempatre von Rettungen und Zeitsjeriten in die Selt bitte ausgelichten. Dem Roch Wordsciffe ist gene nicht und Weitige der Eines und der Ande Sealt in der Seitsjerite der Schaften Seits der Schaften Seits der Schaften Seitster und der Seitsjeriten in Gengland rühmen fannt, er ist auch der Segünder und Gegentliene Sei Zeitst Kittere, die führer in gleich ein Genantige Boch erweiten in für der Seitsteren, gestleich in der eine eine Anfalsche Untliege von Sood Gegendliche ein den Anfalsche Eine Linnenfer und Seitsteren, gestleich in der eine den Seitsteren in für der der eine Genantien nechen mitter, gestleich in der eine den Seitsteren, gestleich in der untlied der ein den Seitsteren in für der Seitsteren seiten der Seitsteren Seitungen und Seitsfelten der Morgen feine Seitsteren Seitung und Seitsfelten der Morgen feine Seitsteren Seitung und Seitsfelten und ein mitter, das der der der Seitsteren Seitung und Seitsfelten und ein mitter der Seitsteren Seitung der Seitsfelten der Seitsteren Seitung und Seitsfelten der Seitschaft und der Seitsteren Seitung der Seitsfelten der Seitschaft und der Seitsteren Seitung der Seitsfelte Seitschaften gene Seitsfelte und der Seitschaft und der Seitschaft und Seitste und Seitste und Seitster der Seitschaft und der Seitschaft und Seitste und Seitste und Seitste der Seitschaft und Seitste und Seitste und Seitster der Seitschaft und Seitste und Seitste und Seitste Seitschaft und Seitste und Seitste und Seitster Seitschaft und Seitste und Seitster der Seitschaft und Seitste und Seitster Seitschaft und Seitster der Seitschaft und Seitste und Seitster Seitschaft und Seitster der Seitster Seitschaft und Seitster der Seitster Seitsteren Seitster der Geschaft der Seitsteren Seitster der der Seitsteren Seitster der der Seitsteren Seitster der der Seitsteren Seitsteren Seitsteren Seitsteren Seitsteren Seitster der der Seitsteren Seitsteren Seitsteren Seitsteren Seitsteren Seitste

beim Staatsnam. Wan nuß seine sige Idee paben, wenn man im Aeben voransonnen will. Dann aber sprach Kortscliffe von ber Kunt, die rechten Mitarbeiter zu finden. Ja, das sei sein Gestelnnis. "Ich erprode und wähle tüftige Ränner, dann aber überlasse ich ühren die Zügel." Eigene Recanswortung und die Möglichteit zu eigenen Initativen, das seiner zu gewinnen, mit denen im Bunde im Kampfe unt den Erseig der Sieg zu erringen ist.



# Bunte Welt. III

Reiten, der Gereitüter dem Rapht artigent wurde. Auf deut größen er bereitägen Recelus des Espantamentio Bonja im Schlan, der Sispundion der Beiligen Antigarian, ertigetig in der Este er Sispundion der Beiligen Antigarian, ertigetig in der Este er mittlichen Antigarian, ertigetig in der Este er mittlichen Den Este eine der Receptig in der Gereitung der Antigen der Beiligt wer der Sispundion der Ertigen aus der Gereitung der Antigen der Beiligt wer der Gereitung der Gereitun

# Miesbadener Caqulatt. Fernipremer-Ruf:

"Zagblatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblett . dens" Rr. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Seile: 15 Big far folnte Angeigen im "Arbeitswarft" und "Kieiner Angeigen" in einheitlicher Sodierm; Wiss, in baron abt-riftender Sadaubsührung, jowie für alle übrigen lafden Ungeigen; 30 Big für alle andertigen Ungeigen; 1 Mt. für ihrale Rellamen; LAI, für unstudritige Bellamen, Gang, halbe, drittel und viertel Seiten, durchfeid, nach befonderer Berechung. Bei wiederholter Anfinalme underunderter Angeigen in fungen Freichent entherechender Rabati.

Bezugo-Breid für beibe Ausgaben: W Eig meratlich IR. 2— vierteljährlich barch ben Berfag Benegoffe II. ohne Bringerlohn. IR. 3— vertreijnbelich barch alle beutigen Bedanftallen, ausichlieftlich Befteligeth. — Bezugo-Beitellungen nehmen anherbem entgegen: in Wiesbaben die Iveigielle Bedartlich in Diebrich: bie doringen Aus-nardling 29, fomme die Ausgabeliellen in allen Teilen der Seidet, in Diebrich: die doringen Aus-gabeürlen und in den denachdorten Landorten und im Abetagan die betreffenden Tagdiati-Tagger. Angelgen Gangabener Bangabener Berliner Bebaftion bes Biesbabener Taublatts: Berlin SW. 61, Teltuwer Str. 16, Fernipr. Amt Lichow 5788. Tagen und Plagen wir feine Geroche ibernommen. wittage: für bie Moraro-Anggabe bis 3 Uhr nachmittagt.

Samstag, 9. August 1913.

### Abend-Ausgabe.

nr. 368. + 61. Jahrgang

Gefahrendisziplin.

Gin ernftes Bort gum Swinemunber Hug!ud. Man ipricht bon einer geheinnisvollen Dupligitat ber Greigniffe, es gibt aber auch eine unheimliche Wiederfunft abnlicher Hugludsfälle gur gleichen Sabresgeit und faft in denselben Monaten. Was im vorigen Jahre ber Einsturg ber Landungsbrude in Bing war, ist diesmal das Swinemunber Unglud geworben, eine ichwere Rataftrophe, Die fich ficher nicht jo umfangreich baritellen würde, wenn fich bie babon betroffenen Berfonen mehr in der Gewalt gehabt batten, Der bisberige Hauptangeschuldigte, ber alte Bootsfahrer Bauer hat jest eine Musjage gemacht, die febr viel gur Mufflarung beiträgt. Der ichwergeprüfte Seemann erflart, et babe die Situation vollständig teherricht und nicht bie minbeite Gefahr für seine Fahrpafte gesehen. Da jedoch namentlich die Damen bei Scheagtage ber Boote ftete angitlich gu fein pflegen, jo habe er, ale er bie auf der tiefliegenben Seite Sitzenben von ben Banten auffpringen fab, ihnen zugerufen: Sitzen bleiben, es ift feine Gefahr! Durch bas Beifpiel der von Furcht Befallenen seien jedoch auch die bis babin besonnenen Sahrgafte verleiter worden, fich zu erheben, und burch bas allgemeine Durcheinander fet bas Gleichgewicht bes Schiffes gefiort worden, daß es vollständig überlegie und

Diefer ichlichte Bericht flingt fehr verständlich und be-ftatigt eine Beobachtung, die man leider fo oft im Sommer in den Aurorien an Geen, Bluffen und am Meeresitrande macht, nämlich, bag bie fommerfrijeelnben Stabter und Landratten durch mangeinde Einficht und Geistesgegenwart Die Gefahr folder Bocisfahrten erhöhen, ja in finniofester Beife oft erft hervorrufen. Ber bes Segeins und Serfahrens ungewohnt ein Boot betritt, muß fich jagen, daß es hier mandes gu beachten und gu fernen gibt, muß fich ben befonberen Bedingungen Diefes Aufenthalis anpaffen und fein ganges Berhalten barnach einrichten. Das Gegenieil ist weistens ber Fall. Mit Scherz und übernut gest man über biese Dinge hinvog, und wird die Situation gefährlich, is übernimmt die Panif, die Kopflosigseit die Regie des

Die Panif feht fich aber auch fort. Gie ergreift noch biejenigen, die nicht direft von der Raigftropbe ereilt werben, Diejenigen, die helfen ober boch ben Selfenben nicht im Woge iteben follten. Sierin ift bei bem Swinemunber Unglud wieber fo viel gefehit morben. Man entruftete fich, daß Sauerftoffapparate nicht fofort am Strand bereit lagen, daß bie Apothefe foweit ab lag, bag bie Argte erft berbeigerufen werben mußten; man protestierte, man wollte große Berfammlungen emberufen niw Schliehlich itellie fich heraus, daß alle Rettungsmittel bollständig intaft waren; erst vor 14 Zagen war bas Boot polizeifich fontrolliert; es waren genügend Reitungeringe an Bord; fofort, nachbem ber Unfall befannt geworden war, wurde das aus 30 Personen besiehende Badepersonal alarmiert; die große Menschenmenge, die die Brude gu frürmen fuchte, mußte gurudgehalten werben, ba dadurch die Reitungsaftnon behindert worden ware und bei bem Drangen auf ber Brude noch eine gweite Rataftrophe fich batte ereignen tonnen. Das Publifum hatte ratfüchlich ben Ropf verloren, und die einzigen, die in Swinemunde, genau wie voriges Jahr in Bing, guerft handelnd eingriffen

und dadurch das Reitungswerk in Flug brachten, waren Matrojen ber "hobengollern" und das Babeperfonal, alfo Leute, Die burch Bflicht, Beruf und Geloobnung ein entichloffenes und rafches Sanbeln felbitberfranblich finden. Diefe einigen wenigen find es überall, Die burch ihre Beiftes. gegenwart einen Teil ber Ricfenschuld abtragen, Die burch die allgemeine Ropftofigfeit gehäuft wirb. Aber dieje Aus. nabmen bestätigen leiber nur die Rogel. Der itabiliche Arbeitsmenich fteht nicht wie feine einftigen Borfabren in beftandigem Rampfe mit Leibes- und Lebensgefahr. Er ift burch Staat, Rultur und Bevormundung von allen Seiten be-Schützt und verwohnt. Er ift die Gefahr nicht gewohnt. Tritt ihm dieje boch einmal in ihrer gangen Große enigegen, fo erzeugt sie jene außerordentliche Kadilosigseit, jenen Mangel an Geisiesgegenwart, der die Panik heraufbeichwört. Ich stand von Schreden wie gelähmt", ergählen alle, die ein solches Unglüd mitgemacht haben. Sie griffen nicht zu, um gu heifen, fie gingen nicht von ber Gtelle, mo bie Wefahr brobie, obwohl es noch irgend einen Ausweg gab. Sie rannten nicht anders wie das unvernfinftige Tier, wie Bferde und Subner mitten in Die Gefahr hinein. Diefe folgenfchwere Ericheinung tritt faft fiete bei Wefahren auf, in Die eine größere Angehl von Berfonen beiwidelt ift, bei Theaterbranden, bei Unfallen anlählich bon Bolfsfeiten und bei Schiffsbruchen. Die Ginglieberung in eine Debrheit von Berfonen labmt bie Gelbitbeitimmung bes eingelnen, ichaltet bas Berantwortlichfeitsgefühl aus. Man hilft nicht, weil man fich barauf verlägt, bag andere helfen. Man bleibt fteben, weil andere iteben bleiben; man brangt, weil andere drangen. So entiteht aus einem fleinen Ungfüd eine ichwere

Gibt es Mittel basegen? Gegen biefen bebenklichen Mangel an Gefahrendisziplin? Gewiß gibt es Mittel: Gewöhnung ber jungen Generation an Geiftesgegenwart in Schule und Saut, Willenstraining burch Sport, Aufflarung und Belehrung über gefehrliche Situationen und Anleitung des Publikums gur Berantwortlichleit und Selbstbestumung für den Fall der Gefahr. Wenn die Swinsminder Kataktrophe in dieser Richtung etwas Gutes wirfen Hunte, mar's ein Troft bei allem Ungliid.

Der Friede von Bukarest. Aus der Griedenskonfereng.

Ofterreichs und Rufflands Roten betreffs Revifion. -Die eingelnen Artitel bes Bertrags. Bufareft, 8. Muguft. Die Friedenstenfereng bielt beute eine langere Sigung ab. Der Borfibende Majorescu lief bie Briefe bes ofterreichijch-ungarifchen und des ruffifchen Gefandten bom 4. und 6. Augnit gur Berlefung bringen, in benen fich bieje bas Recht borbebalten, eine Rebifion bes Bertrags bon Bufareft gu berlangen. Die beiden Roten geben bem gwijchen ben Rriegführenden erzielten übereinfommen boraus. Der bulgarifche Bevollmächtigte Rabeff erflärte, er habe burch feine Regierung von den Roten Renntnis, aber die bulgarifchen Delegierten würden ben Bertrag auf jeden Fall unterzeichnen. Der Borfigende nohm bon diefer Erffarung Rabeffs Renntnis und ließ fie in bas Protofoll einfügen. Sefretar Biffosfi verlas barauf ben Friebensbertragsentwurf, wie er bon ber Ronferens redigiert murbe.

Artifel 1, ber ben Abichluß bes Friedens gwifden ben Bertragsmächten feststellt, wird angenommen.

Artifel 2 betrifft ben Frieben gwifden Rumanien und Bulgarien und bestimmt bie neuen Grengen und gewährt einen Aufschub von zwei Jahren für die Schleifung der Forts von Ruftichuf und Schumla und eine Frijt bon 14 Tagen für Teiffebung ber Grenglinie. Im Falle einer Meinungs. verschiedenheit foll bas Schiedsgericht Belgiens, Sollands ober ber Schweis angerufen werben. Diefer Artifel wurde gleichfalls angenommen.

Artitel 3 betrifft ben Frieben gwifden Bulgarien und Gerbien und wurde ber morgigen Besprechung bor-

Artifel 4 begieht fich auf Die griechifchbulgarifche Grenge und enthält die Rlaufel ber Bergichtleiftung Bulgariens auf feinen Anspruch auf Rawalla. Was die Frage einer Entichabigung anlangt, ichlug Griechenland bor, bag biefe Frage bon einer gemischten Kommiffion gepruft werbe, aber Bulgarien lehnte dies ab unter der Angabe, neuen Mighelligfeiten auszuweichen. Bulgarien gibt ben Forberungen Griechenlands in der Frage ber Schulen und Rirchen nach; Die ferbischen Delegierten erflärten, Die Frage ber Schulen und Kirchen fei ber ferbischen Berfaffung vorbehalten und fonne nicht Gegenstand bes Bertrages fein.

Die Sihung wurde aufgehoben mit ber Erflärung des Borfibenden Majorescu, daß die morgige Sihung ber Frage ber Demobilifierungen und ber Ratififation ber eingelnen Bunfte bes Friebensbertrages gewidmet werben foll. Die Unterzeichnung bes Friedensbertrages foll am Montag flattfinden.

Die Revifionepolitit Cfterreiche und Ruffanbe. Bien, 5. August. Hier halt man nach wie vor an ber Revision fest und ist ber Ansicht, daß sie auch zustande kommen werde. In diplomatischen Streifen verlautet, daß jest mich Rissland Rotichara für Bulgarien verlangt. Die österreichischen Forberungen für Bulgarien burften noch weiter geben. - In Bubapeft verlautet mit Bestimmtheit, daß es ber ruffiicom Regierung gelungen ift, auch Franfreich für bie Revisionspolitif zu gewinnen.

Die Stimmung in Bulgarien. Betersburg, 9. Mug. Gegen bie rufifiche Abteilung bes Roten Kreuges, bas in Bulnarien weilte, wurde bei ihrer Anfunft in Ruftichuf eine Demonstration veranstaltet. Als der Dampfer anlegte, ertönten Rufe: "Rieder mit den verräterischen Auffen, hoch Cherreich!" Als gwei Stunden ipater ein öfterreichischer Dampfer mit bem öfterreichifchen Roten Kreug eintraf, wurde er mit hochrufen empfangen. Die Siterreicher wurden im Lurusgug nach Sofia beforbert, während die Ruffen brei elenbe alte Bagen erhielten, fo bag bie Urgie gegen eine folde entwürdigende Behandlung Broteft erhoben. - Die hiefige bulgariiche Gefandtichaft erflärte, die griechische Bolizei in Salonifi fei mit Gewalt in bas bulgarische Konsulat eingebrungen, das unter dem Schute Ruflands ftebe, und habe bort eine Haussuchung vorgenommen, was eine grobe Verletzung bes Böllerrechts bebeute.

Raifer Bilbelme Friebensbermittlung. Bufareft, August. Die bulgarisch-griechische Berjtanbigung wird größtenteils auf eine Bermittlung Raifer Bilhelms gurudgeführt. Buf ben Bunfch Ronig Carols intervenierte Raifer Wilhelm telegraphisch bei König Konstantin, ber Benizelos

### Indiskretionen vom Parifer Theater.

Theatersommer. — Was die nächste Saison bringen soll. — Saint Saens, Lerour und Strauß. — Charpentier und die Komische Oper. — Die Kassischen Bühnen. — Auf den Boule-bords. — Operetten und Schwänse.

Gin Regenjommer, ber manchen Direktoren eine bubiche Rachlese gestattete, ist von beißen Augustagen abgelöst wor-ben: nacheinander schließen die Bühnen, die klug genug benzen, diesmal nicht nach alter Tradition mit dem Grand Brig bon Longchamp ihre Spielgeit zu beenben. Im allgemeinen geht bas Barifer Theatergeichaft nicht übel und es Triselt weniger, wie z. B. in Berlin. Freilich ist hier die Andustrie Thalias schon lange bei raffinserien Aushilfs-mitteln angelangt, die — feider — allmählich überall Nochahmung finden burften. Wir wollen hier gar nicht auf bie fleinen, geheimen Subbentionen eingeben, mit benen fcwer hapothefierte Mufentempel ihr Bubget ausgleichen. wahnen wir mit bes "Trufts", ben ein Grogagent mittels Vorzugsabonnements, gultig für eine gange Reihe von Theatern, in bie Bege leitete, und ber "Antobirettion", bie Buhnenleitern gefiattet, ihre eigenen Autoren gu fein und umgefehrt: beibes Reuerungen, die eine gehörige Revolution ber einft fo ftreng ftatuierten Autorengefellichaft bebeuten. Die hauptfache ift jebenfalls, bag Baris ein großes, ibraterfreudiges Bublifum befitt, bem die hoben und immer höberen Cintrittspreife nicht als ein Abichredungsmittel ericheinen, im Gegenteil. Die Große Oper hat auch unter Deffager-Brouffan die Finangidenierigfeiten überwunden, trob bet Ronfurreng ber neuen Oper ber Champs-Ginfees, Meffager-Brouffan fpielen, wie fie verpflichtet find, auch im Juli und August den unverwüstlichen "Fauft" und einige andere solide Reperioirestude, wiffen aber nicht, ob fie noch in bollem Rage die Gunft der Regierungsgewaltigen bestihen und nach Absauf three siehenjährigen Pacht nicht von einem ihrer möglichen

Konfurrenten: Gailhard, Gunsbourg oder Aftruc, aus dem Sattel gehoben werben. Letterer rühmt fich, in feiner Oper der Champs-Gloides mit 70 Borftellaingen 1 213 628 Franken tinnahmt zu haben, wäre aber boch, wie es heißt, bereit, ben noch ruhmvolleren Direttionsfeffel in der Academie Nationale de Musique cingunebmen, Huch die Comobie Française spielt noch im August, obgleich fie in die Raume ber Opera Comique überfiedeln mußte: ihr alter Ban wird renoviert und mit einem farbeniprübenden Blafond Bes. narbs verjüngt.

Ingwifden beginnt ber übliche "Cancan" barüber, was es in der fommenben Gaifon Genfationelles geben foul. Bie treffen bier eine Auslose ber Renigfeiten, Die in ber Breffe aus Enqueren und fonftwie burchfiderten, fugen auch einiges hingu, was und ichoil gu Ohren fam und Glauben verdient. Wir berburgen nicht, day am 1. und 2. Januar 1914 gugleich brei "Barfifals" in Baris aufgeführt werben und zweifeln auch noch, daß die beiden "Mantationen" bes Goetheiden "Fauft" von Roftand und Ferrier bas Rompenlicht erbliden werden. In der Großen Oper, die allein noch mit den Wagnerichen Berlegern Schott-Sichig einen Bertrag abgefchloffen bat, um fcon bom September an mit ben Proben boginnen zu fonnen, fommt "Barfifal" ohne Bweifel am 2. Januar heraus. Die Romifdje Oper, die nur den "Fliegenben Sollander" felten und wenig rabmild aufführt, ift netbifch, aber noch nicht entichloffen, der Acabemie die lible Ronfurreng zu bereiten, wenn auch Monte-Carlo bewiesen hat, daßt man ohne bas Orcheitermaterial, allein bant ber fleinen Faichenausgabe, das Einftudieren vornehmen fann! Auch in ber Oper ber Champs-Cluffes ift es noch nicht fo beitimmt, ob ber mit amerifanifder Energie für die Gilvefternacht, nach bem zwölften Glodenidelan, angefündigte "Barfifal" in deutscher Sprache und mit den erften Kunftlern Bapreuths stattfinden fann - die deutschen Rünftler werden zu biefer Beit nicht leicht gu haben fein. Bebenfalls follen 1914, nach bem Freiwerden ber Bagnerichen Mufifdramen, ber "Rima".

"Triftan" ufw. fo oft zu Gehör gebracht werben, daß man fid fragen muß, ob es wirflich in Franfreich jo zablreiche Magnerianer geben wirb!

Und die eigenen Romponiften? Alimeister Cemille Le Timbre Soint-Saëns hat aus feiner fomilicen d'argent" eine große Oper gemacht, die aber vorläufig erst in Bruffel, für Oftober, angeseht ift; fein neues Oraforium "The promised land" wird am 9. September in Gloucester jum erstemal gu Gebor gebracht. Die Barifer Große Oper bringt als Robitat bald nach Saifonanfang ein igrisches Drama in drei Aften und fünt Bilbern, "Scemo", Tegt pon Charles Mere, Mufit von Afred Bachelet. Lovier Lerong pollendet "Chryses of Hypatie" nach einem Buch bon Gabriel Tratieur, Midore de Lara "Die brei Musfetiere" nach Dumas von Senti Cain und Papen, Fernand Le Borne eine Elfophire" nach einem Buch von Bernobe und Choudens Erstaufführung November in Rouen). Die "Cleophire" von Maffenet, Libretto von Senri Cain und Baben, eines ber brei pollendeten, nachgelaffenen Werle ("Bamurge", bereits in den (Baité aufgeführt, und "Amadis, roi des Gaules"), with erit im herbit 1914 in ber Großen Oper beraustommen.

Die Romifche Oper wird gang unter bem Beichen Charpentiers fieben; Carro verdantt ber augerorbentlichen Bopularität des Verfassers der "Louise" die Docuteinnahmen, die er ergielen fann, und wird "Julien" vom September an wieder dreimal wöchentlich ipielen; ob .l'Amour au Faubourg" icon im Frühjahr folgen foll, ift noch fraglich, "ba man nicht einen Triumph mit bem anberen idten will". Die Stattin Rostands, Rosemende, hat mit bem ebenfalls bichtenden Filius Maurice dos Textbuch eines lyrijchen Spiels "Die Streichbolzhändlerin" für den jungen Komponissen Tiarro Richepin geschrieben, die von Direktor Carro zu Weihnachten beidert wird. Augerbem probt bie Opera Comique Treparts . Celefte". In ber Oper der Champs. Gipfees werben die Ruffen unter dem Gmprejario Diaghilew bas von Rifchiusti einstudierte und bon Balit ausgestattete neue Ballett Brow

97r. 36%.

bevollmächtigte, Bulgarien einen Teil der tabafreichen Gegenben Ramallas gu überlaffen. Go befam Bulgarien bas für die Bahnlinie Bhilippopel-Lagos notwendige Gebiet. - Rach einer weiteren Rachricht hat Raijer Wilhelm an Rönig Carol ein Telegramm gerichtet, in welchem er ihm ju seinem er folgreichen Birfen gur Berbeiführung bes Friebensichluffes beglüdwünscht.

Deutschland und Franfreich gegen eine Revifion. Baris. 9. August. Das "Edjo be Baris" feilt heute mit, Deutschland und Frankreich widerschien fich ber Revision bes Bukarester Bertrages, wahrend Ofterreich und Rufland in Diefem Berlangen einig feien. Das Blatt behauptet, Raifer Bil. beim babe gejagt: "Ich will nicht die gehler ber bulgarifchen Politif verbeffern auf Koften meiner Begiehungen gu Griechenland und ber Türfei."

"Der Friebe ber Ungerechtigleit." Gofia, 9. August. Der "Mir" (das bulgarifche Regierungsorgan) fcpreibt heute, der Bufarefter Friede fei ein Friede ber Ungerechtigfeit. Diesen Frieden werbe Bulgarien nie vergeffen. Die Berbunbeten hatten fich zuerft mit Bulgarien gufammengetan, um bie gefnechteten Stummesgenoffen gu befreien, bann aber feien fie wie Rauber über Bulgarien bergefallen.

Der bulgarifche Vorbehalt.

Die Rebifion ber Ramallafrage burch Rumanien angeregt. Bufareft, 8. Auguft. (Biener Rorreft. Bur.) Mus Augerungen ber biefigen öffentlichen Meinung geht bervor, dag bie Anficht verbreitet ift, die Anregung zu bem Borbehalt ber Bulgaren in der Mowallafrage fei von der öfterreichischungarischen ober ruffischen Regierung ausgegangen. Diese Ansicht entspricht nicht ben Tatsochen. Alsbald nach Beginn ber Berhandlungen ber Friedenstonferenz war erfennbar, bag die Rawallafrage die am fcwerften zu umschiffende Rlippe fein werbe. Darauf regie die rumanifche Regierung felbst bie wohlmeinende Absicht an, die Berhandlungen nicht allgu ichwierig gu geftalten, und unter einem berartigen Borbehalt unternahm fie entsprechenbe Schritte bei ber öfterreichifchungarischen und ruffischen Regierung.

Der frangöfifch ruffifche Gegenfan. Baris, 8. Auguft. Der "Temps" fritifiert bie Saltung Ruflands in ber Frage ber Revision bes Bufarester Bertrages und fcreibt u. a.; Rann fich Rugland, welches feine Schiffe nach Stutari fenben wollte und bas Schritt für Schritt gegen die Absperrung Serbiens von der Adria gefampft hat, in ein fo unvernünftiges Abenteuer einlaffen? Bon ber Aberzeugung burchdrungen, daß wir, wie immer, auch diesmal von der lebhaften Sorge um die frangofifch-ruffifde Cache befeelt find, haben wir die äußersten Folgen berjenigen Politis im Auge, in welche die österreichisch-ungarische Diplomatie Rugland bineinzugieben bofft und wir beschworen unfere Berbunbeten, bağ auch sie biese Folgen ins Auge fassen mögen. Wenn ein großes Reich - fagte einmal Fürft Bulow - Forberungen aufftellt, bann muß es um jeben Breis notgebrungen beren Erfüllung anftreben. Rugland fann und barf biefe Genugtuung nicht um jeden Breis anftreben. Seine Aberliejerungen, feine Berpflichtungen und feine Intereffen raten ihm, ben Bufarefter Bertrag in feiner gegenwärtigen Form angunehmen.

Rufland für eine Buteilung Rawallas an Bulgarien entichloffen. Paris, 9. August. Der Beiersburger Korre-spondent bes "Temps" hatte mit einer maßgebenden Berfönlichfeit eine Unterredung über Kawalla, in welcher fich diese äußerte, daß Rugland entschlossen sei, für die Zuteilung Rawallas an Bulgarien einzutreten. In Baris muffe man begreifen, daß man in Betersburg nicht weniger bulgaren. freundlich fein kann als in Wien. Der "Temps" fciebt alle Schulb an ben Revisionsgelüften Ruhland zu und nennt die

Lage parabor. Die Beratungen ber Lonboner Botichafterfonfereng. London, 8. August. Das Reuteriche Bureau erfährt: Die Botichafter berieten neuerlich bie Frage ber agaifden Infeln und bie Gubgrenze Albaniens, ohne bag Beichluffe gefaht trurben, boch murben betrachtliche Fortidritte in biefen Fragen gemacht. Die Botichafter erörterten ferner bie am bergangenen Dienstag gemachten Borichlage für das Brogramm ber internationalen Rommiffion, die die Gudgrenge Albaniens an Ort und Stelle festfeben foll, und hörten bie Bemerfungen Ofterreichs zu diefem Gegenftande. Die Frage wird ben einzelnen Regierungen wegen ber Gingelheiten bon neuem überwiesen. Die Konferenz wird dann am Montag fich mit ben von den Regierungen gemachten Abanderungsvorichlagen beichaftigen. Benn man am Montag

nicht zu einem endgultigen Ergebnis gelangen follte, wird bie neus Konferenz vor Donnerstag, bas heißt bebor bie Konfereng in die Ferien geht, abgehalten.

Die Lage in Albanien. Wie n. 8. August. Die "Alba-nische Korrespondenz" melbet aus Stutari: Am 3. August, abende, fand eine von mehreren bervorragenden Rotabeln veranstaltete Protestsundgebung statt, an der etwa 1000 Christen und Mohammedaner teilnahmen. Die Kundgebung richtete fich gegen angeblich illegale antifonftitutionelle Gemeindemahlen, mobel aud zwei, wie behauptet wird, offenfundige Parteiganger Montenegrod gewählt wurden. Die Demonstranten zogen unter ben Rufen "Doch Mbanien, nieber mit bem Gemeinberat!" burch bie Stadt und begaben fich gu ben Konfulaten und ben Wohnungen ber Abmirale, benen fie bie Protestresolution übergaben. Infolge dieser Borgänge sab sich der Bigeadmiral Burnen genötigt, die Wahl jener beiben Berfonen für ungultig zu erflären, mas bie Bebolferung lebhaft befriedigte.

Gine Biterreichifch . ferbifche Unnaberung. 9. August. Un unterrichteter Stelle wird bestätigt, bag awijden Ofterreid-Ungarn und Gerbien eine Annaberung auf fomnierzieller Bafis im Buge fet. Die biesbezüglichen Berhandlungen seien bereits im Gange.

#### Die Adrianopelfrage.

Der Groftvefir hat die am Donnerstag bon ben Botschaftern einzeln überreichte Mitteilung ber Grogmächte, toorin die Pforte auf die im Londoner Frieden vorgesehene Grenge Enos-Mibia gurudverwiesen wird, nicht mit einer fofortigen Ablehnung beantwortet. Die amtliche Er-widerung ber Bforle wird für die nachsten Tage erwartet; möglicherweise wird sie den Großmächten eine Sandhabe bieten zu weiteren Berhandlungen. Zu einer schnellen Räumung Adrianopels wird die Pforte, die unter bem bon ber Armee ausgeübten Drud fieht, fich fcwerlich verfteben; vielmehr wird gur Löfung ber Abrianopelfrage in bem von ben Grogmachten gewünschten Ginne Beit und Geduld erforberlich fein.

Die voransfichtliche Untwort ber Pforte. Ronftanti. nopel, 9, August. Auf ber Pforte wird erffart, bag bie Antwort auf die Berbalnote der Mächte eine in höflicher Form gehaltene Ablehnung fein werbe. Gine freiwiflige Raumung Abrianopels fei gang ausgeschloffen. Die türfische Armee, welche aus 290 000 Mann besteht und amischen Tichorlu und ber Mariha fich befindet, wurde einem folden Befehl aus Konftantinopel feine Folge leiften. Die Ermee fei entichloffen, bis gur Bernichtung gu fampfen.

Falfde Miarmmelbungen. Gofia, 8. Auguft. (Agence Bulgare.) Radrichten von einer Rriegserflarung Bulgariens an bie Türfei und andere abnliche Melbungen, die aus türlischer Quelle stammen, bezweden nur, ben Unichein gu erweden, die Turlei fei bon ben Bulgaren angegriffen ober provogiert worden, um fo den Einfall zu rechtfertigen, ben die Türken in bulgarisches Gebiet borbereifen, um bas wiebereroberte Abrianopel weiterhin gu behaupten. Bulgarien ist weit entfernt, an eine militärische Aftion gegen die Türkei zu benten, fondern vielmehr entschlossen, die Truppen unmittelbar nach der Unterzeichnung bes Friedens in Bufarelt gurudguziehen.

Große türfifde Rorpemanover in ber Umgebung von Abrianopel. Baris, D. August. Der Ronftantinopeler Korrespondent des "Matin" schreibt seinem Blatte, bag in ber Umgegend von Adrianopel große Korpsmanover stattfinden.

Ronig Carol int Lager ber Armee. Bufareft, 8. Aug. Ronig Carol ift bente abend abgereift, um bas Lager ber Operationsarmee zu besuchen. - In Bufarest find wieder zahlreiche Cholerafalle vorgefommen.

### Deutsches Reich.

\* Der Raifer in Swinemunbe, Der Raifer borte beute bormittag ben Bortrag bes stellvertreienben Chefs bes Bivilfabinetts Beh. Oberregierungsrats b. Strempel, Der Reichstanzler tras um 10.56 Uhr ein. Der Gesandte von Treutler suhr dem Neichskanzler dis zum Hauptbahnhof entgegen. Der Kaiser promenierte vor der Frühltudstafel mit dem Reichskanzler längere Zeit auf der "Dohenzollern". Nachmittags unternahm der Kaiser mit dem Reichskanzler und dem Meichskanzler und bem Gefolge eine Automobilfahrt, wobei bas Kinderheim in Ahlbed befichtigt murbe. Die Rudfehr erfolgte um 367 Uhr.

Der Austaufch von Gebietsfeilen zwifden Breuben unb Anhalt wurde durch Auswechslung der Natificationsurfunder vollzogen. Es handelt fich um Gebietsteile bes Kreises Bitterfeld auf preußischer und Gebietsteile ber Areise Ballenftebt und Dessan auf anhaltischer Seite. Der Regierungspräsibent v. Gersdorff-Merseburg und Staatsminister Laue nahmen ben Mit bor.

\* Bei ber Erfatflichwahl gum lippifchen Lanbtag erlitt ber bisherige liberale Abg. Dr. Neumann. Dofer, ber jein Mandat niedergelegt hatte und als Kandidat der Libe-ralen wieder aufgestellt war, eine Riederlage. Der driftlich-logiale Kandidat Kreiling wurde mit 784 gegen 778 liberale Stimmen gewählt.

\* Die blesführige Geefchlange. Bu ber Behauptung bes Berliner "Rieinen Journals", bag Gerr Ballin, icon lange bevor die gegen ihn erhobenen Borwürse durch die Bresse gingen, hiervon wuste, da sie in einem Hamburger Livis-prozeh Gegenstand eines Beweisantrages waren, wird der "Rürnberger Zeitung" von der Hamburg-Amerika-Linie mitgeteilt: Es handelt sich lediglich darum, das in einem in Samburg stattgehabten Zivilprozes die gleiche Behauptung aufgestellt wurde, wie sie später durch die Presse ging. Wir haben sowohl in Beutschland wie in Rotterdam vergebens versucht, eine Phönix-Transportgesellschaft, die in Rotterdam ihren Sie haben soll, ausfindig zu machen. Die Behaup-tungen gingen besanntlich von einem Bertreter der Gesellschaft, ichait aus. An amtlicher Stelle wurde und aber erflärt, daß diese Gefellschaft überhaupt nicht eriftiere. Daß es eine solche Reederei, die Schiffe besitht, nicht gibt, ilt ganz positib. Die Behauptungen gehen also von einer Stelle aus, die sich als die Vertretung einer Gesellschaft ausgibt, die überhaupt nicht von einer Stelle aus, die fich als die Vertretung einer Gesellschaft ausgibt, die überhaupt nicht von einer Stelle aus, die fich als die Vertretung einer Gesellschaft ausgibt, die überhaupt nicht gesellschaft ger gesellschaft gesellschaft gesellschaft gesellschaft gesellschaf

eriftiert. Dazu bemerk bas Blatt: "Run hat die Bhönig-Gesellichaft wieder das Wort." \* Gine neue Sandwerter-Ronferens foll im Serbit mit Beriretern bes Sandels und der Induftrie in Berlin abgehalten werben.

\* Arbeiterbewegung. In der außerordentlichen Generalbersammlung des Wefallarbeiter - Verbandes zu
Berlin suchte an Stelle Deitmann-Hamburg der Bruder
des sozialdemofratischen Neichstagsabgeordneten die Galtung
der Werstarbeiter zu verteidigen, Auch er mußte zugeben, daß der Streif ohne Bewilligung des Borstandes ein
Behler gewesen sei. Trohdem müße nach seiner Meinung
die Generalversammlung den Streif sontionieren, weil
sont die Organisation an der Wasserfante zertrümmert sei.
Die Ausführungen der Werstarbeiterbertreter sanden im oll-Die Ausführungen ber Berftarbeiterbertreter fanden im allgemeinen nur bereinzelten Beifall und siehen stellenweise auf starken Biderspruch. Deute foll sunächti der Borstand in acheimer Sibung über den gegenwärtigen Stand des Streiks Auskunft erhalten. — Eine Berfammlung der Rabit-puher, Spanner und Aräger zu Berlin beschloß nach vierstündiger Berkandlung, in dem Streik zu berharren.

Bur Meifterprüfung, für weibliche Gewerbetreibenbe fchreibt ber "Berband Deutscher Baren- und Kanfhäuser, E. B.": Bom 1. Oftober b. J. ab bürfen nur biejenigen Meibermacherinnen, Buhmacherinnen, Beignaberinnen uftv. Lehrmaden ausbilden, die mindestens 24 Jahre alt find und die Meisterprüfung bestanden haben. Bu dieser werden fie ober nur gugelaffen, wenn fie vorher eine Gehilfinnenprüfung mit Erfolg abgelegt haben und in bem Gewerbe, für bas fie bie Meisterprüfung ablegen wollen, minbestens brei Jahre als Gehilfinnen tätig gewesen sind. Für die Zusassung zur Gehilfinnenprüfung ist eine zwei- die dreisäbrige Lehrzeit Boraussehung. Bis zum 1. Oftober gesten jedoch milbere it bergangsbestimmungen, die die Zusassung zur Meisterprüfung nicht von der Gehilfinnenprüfung und ber vorgeschriebenen Lehrzeit abhängig machen. Verlangt wird nur, daß die Brüffinge überhaupt brei Jahre eine Gehilfinnen- ober felbständige Tätigkeit ausgeübt haben und die Burndlegung einer Lehrzeit nachweisen fonnen. Für alle weiblichen Gewerbetreibenden in leitender Stellung, die auch für die Folge die Ausbildung von Lehrlingen betreiben wollen, obige ftrengen Anforderungen aber nicht zu erfüllen vermögen, ift es baber bon größter Bedeutung, vor bem 1. Oftober die Meisterprüfung zu bestehen. Man erfieht hieraus, wie tief tiefe Beftimmungen in unfer gewerbliches Leben eingreifen. Sie find gwar bom Gefetgeber nur für eigentliche Sandwerter gedacht gewesen, man bersucht fie aber auch auf ben Sandel auszudehnen, ber folde Werfftatten nebenbei unterhält.

\* Deutscher Buchbinbertag, Unter gablreicher Beteiligung Delegierten aus bem gangen Reiche trat in Rurnberg ber Berband beutscher Buchbinder-Innungen zu seiner 34. Sauptbersammlung zusammen. Für die graphische und Buchgewerbeausstellung in Leipzig im Jahre 1914 wurde ein

Botiphar" bon Richard Straug aufführen, mabrend Inionbant Balovsin von ben fatierlich ruffifchen Theatern mit ersten Rünftlern biesmal in ber Großen Oper gaftieren foll. Im Schaufpiel wird eine Menge literarifcher Genuffe Française bringt noch wahrend ihred beriprochen: die Comédie "mit Trara" angefündigt!

Brobisoriums im Gebäude der Opéra Comique am 19. August die Uraufsührung von "Joonnic", Berfasser Baul Ferrier; dann sollen solgen zur Wiedereröffnung des renovierten Saufes "In Marche nuptiale" bon Benry Bataille; "Panvolé ben Gajton Devote, "Le Sourire d'un Faune", cin Bersaft ben Anbré Riboite; "La Chartreuse de Parme" von Lucien Besnard u. a. Im "zweiten Théâtre Français", bem Obson, wird ber neue Brieug "Le Bourgeois aux Champs" und von Saint-Georges de Bonhélier "La Vie

d'une Femme" gegeben.

Auf ben Boulevards und auf anderen Buhnen fiehen bepor von Labedan eine noch titellose Komödie für Guitren im Commaje, von Fabre bei Gemier im früheren Theater Antoine "Nos Grands Bourgeois", von Trarieur "La Nouvelle Sion" im Baudeville, von Louis Artus "Trijfan und Ifolbe", O Bilber nach Joseph Bebier, in ber Oper ber Champs-Elvices, die fich auch bem Schauspiel leihen foll, bon Mivoire "Notre Reine" in ber Renaiffance, bonRiftenmacders "l'Occibent", ebenfalls in ber Renaissance, bon Frappa "Les Anges gardiens" nach Brevost im Marignh, bon Romain Cooius "Les Roses rouges" mit Cora Laparcerie in ber Benaissance, bon Guirand "Monsieur Vautrin" bei Gemier, bon Lenormand "Boussiere", ebenfalls bei Gemier, bon Frondale "Aphrodite" nach Bierre Louis bei Cora Laparcerie, ben Bataille "Manon, fille galante" in der Botte Saints Martin, den André de Lorde ein "Rapoleon III." im Ambigu, den Ferrier "Brumaire", ebenfalls in diesem Bolfs-theater, und schließlich den Edword Kostand "Die letzte Racht

Don Juans", ein Aft in Berfen, in ber Borte-Saini-Rartin, Der Schwänfe und Opereiten werben eine Ungobl angefündigt, aber da immer weniger Bulmen bafür borbanden find, nennen wir nur bie Mobitaten, Die ficher beborfteben: "Les Merveilleuses" nach Sarbou von Ferrier, Musif von Bung, Felig, in den Barietes "Reine de Paris" von

Mouézh-Ton, Mufit von de Lagoanère und "La Tanagra" von Sirid,mann in ber Batte, two bie Bolfsoper mit Operetten abwechseln foll; auger Operetten von Beinrich Berte, Ganne und Laites wird man wohl auch wieder Lehar, gall und Strauf tommen feben, - felbft bie berühmte "Bolnifche Wirtfchaft" bon Krant-Aren und Gilbert wird im Chateau b'Gau

#### Ans Kunff und Teben.

Theater und Literatur. Rarl Rogler, ber bor einiger Beit nicht unbedenflich erfrantte, ift fo weit wieber genefen, bag er fich ine Salgfammergut begeben fann. Er arbeitet eben an einem Gesellschaftsluftspiel, bas in der fommenben Saifon in Berlin und Wien zugleich heraustommen wird.

Das Sarger Bergtheater in Thale brachte eine Mraufführung eines neuen Ginafterbramas bon Darie Buife Beder mit gutem Erfolg beraus. Die Dichterin arbeitet übrigens jeht an einem neuen Roman, ber im nächsten Binter ericheinen wird. Diefer Roman foll eine geharnifchte Antwort fein auf Marcel Brevolts deutschfeindlichen Roman "Les angens gardiens". Frau Beder geigt barin, bag bie beutichen Mabchen in Paris einen berechtigten Unfpruch haben auf Schut bor icabliden Ginfluffen bes frangofifchen Ramilienlebens.

Im Miter von 85 Jahren ift, wie ruffifche Blatter melben, ber Senior ber finnifden Didter, ber weit über bie Grengen feiner engeren Beimat hinaus befannte Schriftfteller Biotori Beimarinta gestorben. Er entstammte, wie bie "Franff. 3tg." mitteilt, einer Bauernfamilie und blieb fein Leben lang felbst Bauer. Seine Erzählungen aus bem Boltsleben gaben bie Grundlage gu einer gangen finnischen Dichterschule, die in ihren Berfen ausschließlich ber heimatfunft und bem Bauerntum Redjnung trägt. Biele Berte Beimarintas find in fremde Gprachen überfeht worden.

Generalintenbant Graf b. Sulfen - Saefeler hat bei der Giaaisanwalischaft bes Landgerichts 1 Berlin ben Antrag gefrellt, Die öffentliche Unflage gegen ben Berfaffer eines | nach Green Sarbour ichaffen,

Artifels zu erheben, der in der lehten Aummer der "Deutschen Montagszeitung" erschienen ist und sich mit seiner Berson in beleidigender Form befaste. Es haben bereits zwei Haussuchungen in dem Redaktionsberrau und in der Wohnung des verantwortlichen Redafteurs stattgefunden. Die Zeitung behalt tich bor, ihre Aussagen aufrecht zu erhalten, und begeidnet Emmi Deftinn als Sauptzeugen.

Bilbenbe Runft und Mufit. In einem Mugsburger Hotel versuchte fich gestern nachmittag ber auf ber Durchreise nach Munchen befindliche hofopernfanger Baul Geibler, unferer früherer, noch unbergeffener Ihrifder Tenor, bas Reben gu nehmen. Er murbe mit einem Schnitt in ber Reble in seinem Zimmer aufgefunden und nach bem Arantenhause verbracht. Sein Zustand ist sehr ernst. Aus aufgefundenen Aufzeichnungen geht hervor, dag Seidler die Zat aus Lebensüberbruß und Schwermut begangen habe.

Wiffenicaft und Technik. Aus Ropenbagen wird ben "Leipz. A. A." geschrieben: Auf bem nordischen chirurgiichen Rongren, ber in biefen Tagen in Ropenhagen ftattfindet, werben bie Teilnehmer bon einer auffehenerregenben Arebsoperation horen bie bor einigen Monaten ein Doftor Schulg in Ringe in Danemart borgenommen hat. Der Batient war ein Anabe von vier Jahren, beffen einer Oberarm bom Krebs angefreffen war. Dr. Schuls fägte ben angefressenen Enochenteil heraus und ersehte ihn burch ein entiprechendes Stud bes Babenbeines. Die Beilung nahm einen überrafchend ichnellen Berlauf, und der Anabe ift beute fo weit hergeftellt, bag er ben Urm gebrauchen fann.

Gin in Chriftiania eingetroffenes Telegramm bon Green harbour melbet, bag Starrubs Entfaherpebition am 7. b. DR. abende bort eingetroffen ift. Bon ben Bermiften ber Abteilung Schröber Strant ift feine Spur gefun-ben worden. "Bergog Ernft" mußte vorläufig an ber Billiams. infel zurüchleiben, ba bas Fahrwaffer vollständig burch Gis geichloffen ift. Man wird die Inftrumente und bas Schiff

gcIn Git Sei Des non 3mi beid aus

Art

frell

bud

gege

500

Ber

noill 2. 1 beri Ma bez mic ben Tithi nod jpa

En

ban Iidi

tro gc ber bei hat ben gur Ste öu 5 9 bef

far

ver Vr

bei

23 gal ber are Be aci

eir 1317 m Ica te

西溪西

hen und Bitter= Menftedt räfibent nahmen

68.

g erlitt r, ber er Libe= heiftlich= m 778

ung bes n lange Wreffe e Livil-ird ber tie mitnem in auptung g, Wir rtgebens tierbant Gefell= de folde de folde de folde de fich als opt nicht Phonix-

ebst mit Jeneral-

bes ein Reimung meil text fet. im allenweise iand in Streifs abit-

bas fie Jahre ing zur dehrzeit Ibere ne Be= ilt alle te audi toollen, mögen,

ber bie vie tief greifen. Sanbmi ben iligung trnberg

e cin rutfchen. rion in Sausing beb ing be-

irger rdyrcije bler. r, das Rehle mhaufe nbenen 3cben#-

tfinbet, en ein en hat. einer tte ben rch cin nahm i heute

nod m ebition mißten gefun= Hiama. di Eis **Editt** 

es su Bruder Gallung iste su-

reibenbe fhäufer, ejenigen n uftv. ind und ben fie

ng gur ind der at wird und bie

ter 84. Buch

tvird irurgi-

Samstag, 9. Anguft 1913.

Arbeitsausschuß gewählt. Der Berband wird auf der Ausftellung den Betrieb einer Großbuchbinderei und einer Handbuchbinderei zeigen. Der Borstand hat eine lebbaste Tätigkeit gegen die Konsurrenz der Gefängnisse und der Schulaugeziellten entigaltet. Gegenwärtig umfaßt der Berband über 6000 Mitglieder. Die Versammlung nahm eine Reihe don Berichten entgegen, die sich auf die Berbetätigkeit in den einzelnen Bezirken bezogen. Im Anschluß an die geschäftliche Gibung fanden derschene Feistichkeiten siatt.

Deutschende Frage einer einheitlichen Organisation des gesamten der nach er nach er gewerbestallichen der dan fat is en des gesamten konstellichen Draum Albschuß zu bringen, traten in Leipzig der Lentralberband selbständiger kerbmacher Deutschlands und der Lund deutschen Freibinacher Beutschlands und der Lund deutschen Internacher VerlässelbschunderInnungen zu einer gemeinsamen Tagung zusammen. Die

Innungen zu einer gemeinsamen Tagung ausammen. Die beiden Verbände tagten sunächst gesondert, um die bereits ausgeardeiteten Statuten zu erdriern, denen die Zustimmung erteilt wurde. In der gemeinsamen Situng wurden diese Statuten genehmigt und dann der Zusammenschluß vollzogen. Die bereinigten Organisationen nahmen den Ramen an; Verdand selbständiger Kordmacher Deutschlands.

#### Heer und flotte.

Berfanal - Beränderungen. v. Madai, Oberleut, im Huf.-Rogt. v. Gersdorff (Rurheff.) Ar. 80, der Abschied be-willigt. \* Bode, Oberftleut. a. D., zuseht Kommandeur des 2. Wester. Feld-Art.-Regts, Ar. 36, der Charafter als Oberft berischen

2. Wefter. Feld-Art. Negis. Ar. 38, der Charafter als Cherft derlichen.
Ausgeichnung. Der Kaiser überreichte persönlich dem Marine-Assistenatzt Dr. Lins vom Linienschiff "Wittelsbach" den Kronenorden 4. Klasse. Dem jugendlichen Arzt war es unter Lebensgesahr gegläckt, die Leiche eines Matrosen vom Kreuzer "Kolderg" aus den Schneegebieten des norwegischen Dochlands zu Tal zu deringen.
Der Eint der Marineverwaltung für das Jahr 1914 ist, wie unan ersährt, an das Reichsschahamt gegangen. Es werden programmgemäß zwei Großtampsschift; gesordert. Die von vielen Seiten ausgestellte Korderung, sofort zum Dreisichissbautempo überzugehen, hat also seine Vernässichtigung zesunden. Allerdings lägt sich im gegenwärtigen Augenblick noch nicht vorausbestimmmen, welche Entschließungen in einem jösteren Zeithunkt sich als notwendig berausstellen werden. England daut der Schisse mehr, die ursprünglich Kanada dauen sollte, nun selbst, und damit ist zweisellos eine erhebliche Mochtverschiedung zu unseren Ungunsen in der Aordies bevorstehend. Welche Wahnahmen deutscherseits die außervordentlich große englische Mehrneibung im Gesolge haben wird, sieht vorläusig noch dahin.

#### Poft und Gifenbahn.

Die Brieftelegramme, welche seit 1. Oktober 1912 probeweise in Deutschland eingesichtt worden sind, haben bisher
troh ihrer großen Rühlichseit eine underhältnismäßig
geringe Bennhung ersabren. Eine Rundfrage, die
der Handelsbertragsverein beshalb an einigen großen Plähen
des Reiches hierüber dei seinen Ritgliedern unternommen
hat, ergab, daß selbst die taufmännischen Firmen, geschweige
denn das große Publikum, mit diesem neuen Berlehrsmittel
sumeist noch gar nicht vertraut sind. Es seien deshalb nachsitehend erneut die wichtigsten einschlägigen Bestimmungen zur
Renntnis gebracht. Briefliche Mitteilungen von mindestens stimeist noch gar nicht vertraut sind. Es seien deshald nachstehend erneut die wichtigien einschlägigen Bestimmungen zur Stenntnis gebracht. Briefliche Witteilungen von mindestens 50 Worten an können während der Nachtstunden gegen den äußerit geringsügen Taxissab der Nachtstunden gegen den äußerit geringsügen Taxissab der Nachtstunden gegen den ünßerit geringsügen Taxissab der Nachtstunden besocht sie der der der seinem gewöhnlichen Tagestelegramm telegraphisch bestördent werden. Nur wird solch ein "Brieftelegramm" dem Abressahl sondern in Brieftorm mit der ersten Brieftelbung am anderen Morgen ausgetragen. Dem Text ist, wie dein gewöhnlichen Telegramm, die Abresse. Dem Text ist, wie dem gewöhnlichen Telegramm, die Abresse. Dem Text ist, wie dem gewöhnlichen Telegramm, der Ansang eines Brieftelegramms mut also solgendermaßen aussehen: "Bit. Jaal Nüller Berlin Friedrichste. 390, Kann heute noch nicht heimsehren, weil usw." Dat der Empfanger eine sogenannte "Telegrammadresse", so sann den der nicht werden; sons aber ist nur "offene Sprache" zulässig, also keine Code-Werte u. dal. Die Auslieserung sann entweder durch Monde am Telegramm-Schalter während der Abendstunden von 7—12 Uhr ersolgen oder durch Einsteden in denen unter Beisigung der Gebühr in Freimarken underschlichenen Briesumschlang mit der Ausschlift "Briestelegramm". Die "Briestelegramme" sind zulässig nach etwa 80 gröheren Städien Deutschlands. Doch empfiehlt sich speenhang natürlich nur sür Orte, welche postalisch so fern gelegen sind, daß nicht ohnehm schan ein abends abgesandter Briefahr der Bahnübergänge. Eine sorigesette Suseitig erreicht.

seitig erreicht. Die Gefahr ber Bahnfibergange. Gine forigefette Bu-Die Gefahr ber Bahnibergänge. Eine forigesette Zunahme ber Unfälle durch übersahren von Juhrwerten auf den Bahnübergängen auf Saupt- wie auf Rebendahnen wird in einer neuen Berfügung des Gisenbahnministers eigens seit-gestellt. Insolgedessen werden die Amter nachdrücklich darauf hingewiesen, insbesondere das Schrankenwärterpersonal zur genauesten Beachtung der Borschriften über die Schranken-bedienung anzuhalten und hierbei vornehmlich auf die in der Dienstanweisung getroffene Bestimmung aufmerksam zu machen, die zur Berhütung vorzeitigen Offinens der Schranken nur durchans zuverfäsiges Rersangs berwendet werden. So nur burchaus guberlaffiges Berfonal verwendet werden. G lange Silfsbebienftete nicht vollfommen ausgebilbet und mit ber Bedienung ber Schranfen vertraut find, barf ihnen bie ver verbienung der Schranken bertraut ind, darf ihnen die selbitändige Wahrnehmung des Schrankendienites nicht übertragen werden. Weiter wird den Lasomotiv und Augführern zur Pflicht gemacht, daß sie in iedem Jall Anzeige erstätten, wenn sie eine offene Schranke sinden. Das gleiche haben die Zugrebisoren zu tun, die auf ihren Fahrten die Dandbabung des Schrankendienises beodachten sonnen. Die Abervordung aller dieser Vorschriften wird den nachgeordneten Dienstiellen zur besonderen Aflicht gemacht.

Dienftfiellen gur befonderen Bflicht gemacht. Magnahmen gegen Diebftable in D-Bügen fchlägt anhaltische Sanbelsfammer bor. Gie führt babei folgendes aus: In lebter Beit nichten fich in steigendem Mage bie Falle, in benen Reisenbe in ben D-Zügen bestohlen werben. Um häufigien tommen bie Diebstähle mahrend ber Zeit vor, in ber die Reisenden gur Einnahme bon Mahlgeiten die Speisewagen auffuchen. Die Reisenden find dagegen völlig ichublos, ba bie Effenszeiten ohne Rudficht auf ben Aufenthalt ber Buge eingelegt find. Duber ift es ben Dieben moglich, unbeachtet mit ihrer Beute auf einer Zwischenftation ben Bug zu verlaffen. Rleinere Gegenstände fonnen gwar von ben Reifenben in den Spelfewagen mitgenommen werben, bagegen muffen fie größere Grude, wie Belge, Gibde, Schirme, Danbtafchen ufur. in ben Abteilen unbeachtet gurud. laffen. Bur biefe größeren Wegenftande ware auch bie anderweitig vorgeichlagene Ginrichtung von verichliegbaren Sicherheitsfäsichen gwedlos. Es ift baber aus ben Rreifen unferer Mitglieber ber Borfchlag gemacht worben, für bie Unterbringung wertvoller Gegenstände in ben D. Bugen einen besonderen Raum bergurichten, in bem bie Reisenden gegen eine Aufbewahrungogebühr ihre Gaden abteben fonnten. Mit der Benvaltung diefer Aufbewahrungs.

räume könnien die Aufwartefrauen der D-Büge betraut werden. Für die Gisenbahnberwaltung ergabe sich damit gleichzeitig ber Borteil, eine Ginnahmequelle zu erhalten, aus ber ein großer Teil der Entlohmung für die Frauen gededt wer-

#### Holoniales.

Birtischaftliche Neise in Deutsch-Ottafrita. Wie aus Tanga gedrachtet wird, besachte der "Birtischaftliche Verdand der Nordbezirfe" von Deutsch-Oitafrisa sind dieser Tage eingebend mit der schweren wirtschaftlichen Krise, die insolge der niedrigen Nautschaftlichen Krise, die insolge der niedrigen Nautschlandschiebe die Nord- und Wittellandbezirfe der Kolonie hereingebrochen ist. Die Lage wurde allgemein als sehr ernit bezeichnet. Während der ostafrikanische Plantagenkantigen noch vor Jahresfrita oftofrikanische Plantagenkautschul noch vor Jahresfrist am Samburger Markte für Bälle je nach Güte des Produktes 6600 bis 7800 M. pro Tonne erzielte und für Jelle 7700 bis 8700 M., sanken die Preise in der letzten Zeit dis auf 3200 bis 3800 M. für Bälle und auf 3800 dis 4800 M. für Jelle. Durch diesen Breiskurz sind zahlreide mittlere und Heinere Pflanzer schwer bedroht, da der Kautschul auf vielen Pflanzungen das einzige Ausfuhrgut darstellt. Zur Bermeidung der schlimmsten Zosgen der Krisc wandte sich der Berband daher an das Gonvernement mit der Bitte, dei den in Betracht kommenden Gesellschaften auf eine Seradsehung der Bahnausse dessen, der Gestrachten hinzuwirken. Für Kautschul und die als Ersahluhren in Frage kommenden Massenerseugnisse für die Ausfuhr wurde eine Ermäßigung der bestehenden Frachttarise um 50 dis 60 dom Hundert in Borschlag gebracht.

### Ausland.

#### Miederlande.

Die Einweihung des Friedenspalastes. Amsterdam, D. August. Die Regierung hatte alle Staaten zur Einweihung des Friedenspalastes im Saag eingeladen. Die Feier wird sich in engen Grenzen halten, und die Vertretung der einzelnen Staaten an der Einweihung wird sich darauf beschränken, daß die ständigen diplomatischen Vertreter am hollandischen Hof dei der Feier zugegen sind. Die Einweihung, der auch die Königin Wilhelmine beiwohnen wird, sindet im Friedenspalast am 28. d. R. statt.

Grankreich.

Auftlärung bes Falles bon Luneville. Paris, 8. August. Der Minister bes Innern hat über ben Luneviller 8. August. Der Minister des Innern hat über den Luneviller Borfall (wo Zeitungsmeldungen zusolge gegen eine dort wohnende badische Familie namens Schneider seindliche Demonstrationen erfolgt sein sollen) den Bericht abgegeben, daß er ein Telegramm des Unterpräselten von Luneville erhalten habe, welches besagt, daß sich seine Tastachen vorsanden, die einem Gerücht als Unterlagen haben dienen können, als ob einen de utsche Familie des Opfer seindlicher Kundgebungen geworden sei. Es sei zwar wohr, daß ein gewisser Schne id er, welcher in der Automobilsabrif von Dietrich in Luneville beschäftigt sei, gegenwärtig in Deutschland eine Militärübung absolvieren müsse. Ferner sei es wahr, daß seine Frau verreift sei, das Hans aber, wo fei es wahr, daß feine Frau verreift fei, das Haus aber, wo die Familie Schneider wohne, sei fest verschlossen, und es sei nichts bekannt, daß während ihren Abwesenheit Angriffe auf das haus gemacht worden find oder sondereigen eingerspelliches hassiliete gemeint der "Temps" fügt hinzu, daß die französische Regierung, die ihre Nachforschungen sehr gründlich betreibe, ermittelt habe, daß in Luneville sich etwa 30 Personen aufhalten, die den Namen Schneider führen und Deutsche seine.

#### England.

Abquith gur Frauenftimmrechtsfrage. London, 8. Muguft. Premierminifter Asquith empfing eine Aborbnung bes nationalen Berbands bon Bereinen für Frauenftimm -recht. Dabei fagte er, er empfange bie Bereinigung wegen ibres friedlichen geschmäßigen Berhaltens, bas fie in letter ihres friedlichen geschmäßigen Verhaltens, das hie in letter Jeit gezeigt hätten, das in starkem Gegensat stünde zu dem gesehlosen verdrecherischen Vorgehen, das unglüdlicherweise anderswo allgemein geworden sei. Die Regierung habe ihr Versprechen den Fransen gegenüber gehaften. Die ganze Frage sei eine derartige, daß sie das Voll entschehen müsse. Wenn der Spruch des Volles günstig ausfalle, könne keine politische Kombination der Welt ihren Erfolg hindern. Ihre entschiedeniten Gegner würden die ersten sein, die sich der Entscheidung beugten. Entscheibung beugten.

Drahttofe Telegraphie im gangen Reich. Lonbon, Deahitofe Leiegraphie im gangen Reich. London, 8. August. Im Unterhaus wurde der neue Vertrag mit der Marconi-Gesellschaft wegen der Errichtung eines Systems von Stationen für drahtlose Telegraphie im gangen Neich mit 210 gegen 138 Stimmen angenommen. Der Generalpostmeister Samuel und Premierminister Asquith beton-ten die Wichtigkeit der Stationen dem strategischen Gesichts-

Spanien.

Der Generalftreit in Ratalonien. Baris, 8. Muguit. Bie aus Rabrid gemelbet wird, haben die ausständigen Arbeiter der Barcelonger Tertilfabriten die ihnen vorgelegte Ausgleichsformel abgelehnt. Die Streifenben begründen ihre unnachgiebige Saltung damit, daß ihrer Forberung, ihre verhafteten Guhrer freigulaffen, bis fest noch nicht stattgegeben wurde, und ferner auch damit, daß die Durch-führung der vorgeschlagenen Reformen keinerlei Auflichub er-Die Regierung behauptet, die Berhafteten feien berbrecherische Anarchisten und Rubestörer. Ihre Freilassung fet gesehlich unstatthaft. Rach einer weiteren Melbung nahm die Bolizei 23 Streifende fest, die fich vereinigt hatten, um einen Generalftreit vorzubereiten. Der Gouberneur befahl bie Schliegung bes Ortebunbes ber Arbeitergefellichaften. Die Arbeiterinnen verschiedener Berufe fingen beute früh an, fich für ben Streit zu erflären. Die Bahl nahm nachmittags zu. Die Streitenden geben in fleinen Gruppen umber und fordern die Arbeiter auf, fich bem Streif anguichliefen. Gin Saufen bon Streifenben gwang bas Gleftrigitatswerf gur Ginfiellung ber Arbeit. Der Couverneur ließ 18 Anarchiften festnehmen. Eine Abordnung bon Arbeitern bat einige Berfonlichfeiten in ber Stadt um Bilfe. Die Ordnung ift bisher aufrecht erhalten worben.

Affen. Rufland und Jahan auf Rorea und Sachalin. Beter & burg, 8. August. Die Telegraphenverwaltung hat mit Japan Berhandlungen begonnen ameds einer Berbindung ber ruffiichen Telegraphenlinien mit ben japanischen in Rorea und Die Telegraphenverwaltung beichloh die Errichtung bon Funfenstationen in Marfowo am Anadhy, in

gegangen. Bei ben Bufung-Forts bauern bie Kampfe schwach und unenischieden fort. — Die Aufstündischen ber Browing Supeh sind bei Schajan am Hanfluß geschlagen worben. — Der Kriegsminister beabsichtigt die sosorige Anlage einer drahtlosen Anlage zwischen Beking und Wutschang. — Puanschifter besahl, die sozialistische Partei, die mit auslandischen Cogialisten und Anarchisten Berbindungen unterhalt, wegen Unftiftung ber Unruhen aufgulofen und auch in ben Probingen gu unterbruden.

#### Nordamerika.

Optimistische Aussaliung ber Mexisosrage. Rew Port, 8. August. Obgleich die gestrige Senatsbebatte über Mexisosine ernstere Aussaliung widerspiegeste, lauten doch die Aussassungen aus dem Weißen dause weiter optimistisch. Auch die Press, ausgenommen die Jingoblätter, äuherte sich ruhtg.

— Duerta erslärt in der "Washinton Times" in Mexiso, daß er sich mit Wassschaften einer Einmischung der Bereinigten Stoaten in mexisanische Angelegenheiten widerziehen werde. Die Anweisenheit Linds wolle er ignorieren, falls er nicht als bealaubiater Gesander komme. Bräsident falls er nicht als beglaubigter Gesandter tomme. Prafident Biljon erflärte wiederum, Lind unter teinen Umftanden gus rüdberufen zu laffen.

Luftsahrt.

Luftsahrt.

Luftsahrt.

Luftsahrt.

Litien gefellschaft mitteilt, hat sie in ihrem jeht dreizighrigen Bestehen 7 Luftschiffe in Betrieb gehabt, von denen vier — Deutschland, Ersak Deutschiand, L. L. 6 und Schwaben verunglickten, während die deutschen Kreuzer Vistoria Lusse, dansa und Sachsen gegenwärtig dienstbereit sind. Die sieden Schiffe legten vom 1. Juli, 1910 die 1. Juli 1913 zussammen 182 675 Kilometer zurück und besörderten 17 208 Berionen. Die höchste Kilometerzahl erreichte die Vistoria Luise mit 36 638 Kilometer, dann solgen die Schwaben (28 488), dansa (22 961), Sachsen (7819), L. 3. 6 (2132), Ersak Deutschland (2027) und Deutschland mit 1035 Kilometer. Interessant ist auch die allmäblicke Steigerung der Durchschmittsgeschwindigseit. Die älteren Luftschiffe suhren eine 49 Kilometer, die Schwaben schon 57 Kilometer und die Sachsen leistet ieht schon kündlich 58 Kilometer und die Sachsen unternahmen die 7 Schiffe 826 Fahrten, bei denen sie 1853 Etunden in den Lüften voren.

Staalliche Unterstützung des Luftschiffwesens. Die

singerumt unternamen die Fediffe des Fahren, der denter fie 1853 Stunden in den Lüften waren.

Staatliche Unterführung des Luftschisspresens. Die Occresderwaltung hat die seit langer Zeit vorderreiteten einsettlichen Bestimmungen über die staatliche Suddentionierung von Luftschissgesellschaften nunmehr endgültig seitgesekt. Der anzerordentlichen Bedeutung unseres Lufischissverkehrs für unsere militärische Rüstung entsprechend, hat das Ariegsministerium auf Grund prodisorischen Borschriften schon dies her durch eine energische sinanzielle Untersührung privater Gesellschaften Rechnung getragen. Diese Subventionen haben sich nicht nur auf das fliegende Material, sondern auch auf alle für den Betrieb ersorderlichen Mittel erstreckt. Die neuen Bestimmungen siellen zunächst ausdrücklich seit, das die Sudventionen das Eigentumsrecht des privaten Bestieds in feiner Weise berühren. Die Deeresderwaltung bestänt sich lediglich das Recht vor, in einer alliährlichen Ariesseil genügen. Die gleiche Förderung wird auch dem Bau von Luftschiffelen zuteil. Dier beziehen sich den Bau von Luftschiffelen zuteil. Dier beziehen sich die Auforderungen in erster Linie auf die Größenmaße der Sallen, denn es wird verlangt, daß die Sallen zur Aufnahme zweier Luftschiffe des Beppelintyps ausreichen.

#### Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

Defan Bidel bollenbet morgen, am 10. August, fein 75. Lebensjahr. Er ist der älteste Geistliche der hiefigen evangelischen Gemeinde und war von jeher an der Hauptstrede am Schlosplat tätig, deren Erster Pfarrer er noch hente ist. Die Sympathien, welche fürzlich dei seinem goldenen Dienstjudiläum so treffend zum Ausdruck samen, dürsten auch jeht wieder lebhast sich lundgeben.

— Trauerfeier. Gestern nachmittag fand in der Leichenhalle des Südfriedhofs die Bestattungsseier für den berstorbenen Stadtverordneten Sorz statt. Pfarrer Dr. Schlösser hielt dabei die Trauerrede. Stadtverordnetenkollegium, Wagistrat und der "Gastwirteberein für Wiesdaden und Umgegend" hatten zu ber Feier prachtbolle Kranzspenden ent-fandt. Als Bertreter ber Stadtverordneien-Bersammlung war Geheimrat Professor Dr. Fresenius, als Bertreter des Magistrats Beigeordneter Körner erschienen. Außer dem Pfarrer hielten furze Ansprachen Geheimrat Dr. Fresenius und ein Bertreter bes "Gaftwirtebereins", beffen Ehrenborsipender der Verstorbene war. Die Leiche wurde durch Feuer beftattet.

Mheinichiffahrt. Mit Baldmannbampfer wurden letter Tage wiederum mehrfache Sonderfahrten gemacht; fo von der Kriegsschule Hersfeld von Mainz nach Königswinter, dem Berficherungsbeamtenberein (Frankfurt) bon Frankfurt nach St. Goar, dem Unteroffizierverein (Biebrich), Gefangverein "Sängergruß" (Frankfurt), Fußballverein (Biebrich) und der Handelsgartnervereinigung (Biesbaden). Morgen unternehmen, ebenfalls mit Waldmannbampfer, Sonderfahrten ber Turnerbund (Biesbaben) fowie ber Gejangverein "Cintracht" (Schierftein).

Der Biebricher Couperbampfer. Der Dampfer ber Köln-Duffelborfer Abeindampfichiffahrtsgesellichaft 6 Uhr 20 Min. ab Biebrich (Souperdampfer), welcher fahrplanmaßig nur bis einschlieglich 10. August verfehren follte, bleibt infolge bes günftigen Wetters bis auf unbestimmte Zeit weiter im Berfehr.

Fahrpreisermäßigung für Jugenbvereinigungen. Die Eisenbahnberwaltung hat bei der Anmeldung von Ausflügen jugendlicher schulentlaffener Bersonen folgende Fahrterleichtes rung zugestanden: In den Fällen, in benen die genaue Teilnehmerzahl 5 ober 2 Tage ber bem Ausflunstag noch nicht festileht, hat zunächst nur eine rechtzeitige Anmelbung bei Ausflugs unter Angabe der ungefähren Teilnehmerzahl zu erfolgen. Die Anmelbung ber endgültigen Bahl ber Telle nehmer hat bis spätestens am Tage bor der Abreise, mittags, au erfolgen.

Datbe Fahrpreisermäßigung genießen Arbeiter, welche die Bauausstellung in Leipzig besuchen wollen und ber Rrantenverficherung unterliegen. Die erjorderlichen Fahre

Sreduc-Kolyns, in Tigil auf Kamtichaifa in Alexandrowskaja, beicheinigungen stellen die zustandigen Kassen aus.

— Gutes Beispiel. Ein Freund unseres Blattes ichicit.

Bur Lage in China. Schanghai, 8. August. Die lebuns folgende Zuschrift: "Das Hotel "Schweizerhof" in Buls. ten Auffianbifden in Schanghai find gu Duanfdifai übers pera (Schweig), gewiß nicht eines ber fleiniten am Blate

legte anläglich des Jubelfestes des deutschen Raifers eine beutiche Speifenfolge auf. Bulpera ift ein febr internationaler Blat und tropbem wagte man es, einen rein bentichen Speifegettel gu benuten, ein Beweis, bag bie Gchweiger vielen beutschen Botels voraus find. Die Speifenfolge lautete: Raiferin-Biftoria-Luife-Suppe. - Konstanger Geeforellen. - Raifer-Friedrich-Tunfe. - Doppellendenstüd nach Soben-zollern-Art. - Erbsen in Butter geschwungen. - Schaumbrot Kaiser Bilhelm II. — Spargel mit Sebaner Tunke. — 25jähriger Zubilaumsfasan. — Eingemachte Birnen. — Schwarg-Beig-Brot. - Bringeffin-Biftoria-Quife-Ruchen. -Machtiich.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

- Automobilunglud. An einer abichuffigen Stelle ber Erbenheimer Chauffee zwischen Ballau und Diebenbergen rannte ein Automobil, in bem fich ein Herr Frie haas aus Franffuet a. M. mit feinem Chauffeur befand, infolge Berfagens ber Steuerung in alte Bappeln binein. Das Fahrzeug fiel um, die beiben Infaffen wurden die Boidung binabgeichlendert und erlitten anscheinend innere Berlehungen, der Chauffeur außerbem einen Unterschenkelbruch. Ein zufällig vorbeikommendes Automobil, das nach Frankfurt wollte, nahm bie Berletten auf.

3m Berbacht bes Diebftafile. Der Brieftrager 3. bom Boftamt am Bismardring wird fich bennachft bor ber Straffammer wegen Diebitable gu verantworten haben. Er foll bor eiwa 14 Tagen, als er einen Raum bes Boftamis betrat, um Briefe dort abguliefern, in einem unbewachten Moment eine ber bort liegenben Lobntüten mit etwa 30 M. Inhalt an fich genommen haben und ift beshalb vorläufig aus feinem Dienft-

berhaltnis entlaffen worben.

Breder Obitbiebftahl. Geftern nachmittag gwifden 4 und 5 Uhr murbe ouf einem im Diftritt "Abelberg" belegenen Grundstüd ein Baum himbertapfel fast ganglich gepfün-bert, nicht geschüttelt, sondern sein sauberlich gepfündt und das Obst in einem großen Fischlorb verpacht. Der Ader liegt dicht an den Promenadenwegen, die nach der Schübenstraße gießen und rocht beseht waren. Glüdlicherweise gelang es den Behöubern Schubert und Lereit ist Ausschlieben gebang es den Feldhütern Schubert und Sengit, bie Gauner in bem Augen-blid abzufaffen, als fie ihren Raub fortirugen. Es waren brei Burfchen im Alter von 18 bis 20 Jahren, an ihrer Spihe ber berüchtigte Obitdieb 28 3 bler aus ber Lubmigitrage. Im Rord befand fich beinabe ein Bentner Apfel. Es mare febr gu wünichen, bag die Polizeibeborde einmal gang energifch gegen biefes arbeitsichene Gefindel vorgebe, benn es vergeht taum ein Tag, wo nicht Diebstähle in den Diftriften bes nörblichen Stobtteils ausgeführt werben.

Abgestürgt ift gestern vormittag in Maing bas 20jabrige Dienstmädden henriette Rolle von bier. Sie wurde von Sausbewohnern bewuhtlos aufgefunden. Glidlicher-weise bat die Berunglüdte nur leichte Berlehungen am Kopf erlitten. Die Mutter bolte ihre Tochter nachmittage nach

hierher nach Saufe.

— Selbstmorbverluch. Die zurzeit in Frankfurt woh-nende Schneiberin Margarete E., 23 Jahre alt, aus Bies-baben, versuchte sich in ihrer Wohnung, Wittelsbacker-Allee 105, daburch ju veralften, bag fie eine Saferfuppe mit Strachnin fochte und bie Gluffigfeit trant. Sausbewohner hörten bas Stöhnen ber Schwerverlegten und riefen bie Rettungswache, die alsbald erschien, Magenausspülungen bei ber Unglüdlichen vornahm und fie dann in ein Rranfenhaus überführte.

Cheater, Munit, Dortrage.

Rönigliche Schausbiele. Um vielsachen Anfragen au begegnen, sei diermit danunf bingewiesen, daß offiziell und ange, halbe und viertel A den nem en is abgegeben werden und die Berteilung der Bortsellungen auf die hierbeutch aufstebenden dier Serien A. B. C. D böllig gleichmäßig erfolgt. Bei sogenannten Achtel Abonnemennts, welche unter einselnen Abonnemen eine privation vereindart werden, wird es sich daßer empfehlen, die persönliche Abundbung dahin zu treifen, daß jedes Achtel gleichmäßig Anrecht auf Opern- und Schausbieldwiftellungen det, denn font sam für die Achtel der Fall eintreien, daß die gemaden Rummern vornehmlich Schauspiele, die ungeraden Obern erhalten oder umgelicht.

Beschen Versamm der Kur-Berankalinnarn. Sennica.

\* Weden Frogramm ber Auf-Serankaliungen, Sennteg.

10. Angust: 1116 Uhr: Kongert in der Koddenmen. Anlage.
Meileand-Audflug & Uhr: Kongert in der Koddenmen. Anlage.
Meileand-Audflug & Uhr: Kongert. Debu der Uhr: Bakenfahrt der Arenauch Audflug & Uhr: Bakenfahrt der Arenauch Aufligen Kongert. Stwa die Uhr: Bakenfahrt der Arenauch in Fr. Kälden Rauhus. 6. 8 und 61/2 Uhr: Wilhtar-Kongert. Duft: Frenerverf. Dei ungünktar Wilterum 41/2 und 81/2 Uhr: Addung Ausflug & Uhr: Addung & \* Boden Brogramm ber fur Beranftalinngen, Conntag. (Branffurt a. M.).

#### Aus dem Landhreis Wiesbaden.

Der moberne Beitelbrief.

Der moderne Veitelbrief.

o. Biedrich, S. Kingarkt. Daß der Sang zum Großzügigen und zugleich zur reitlosen Berdochung aller Umflände, die zum Geldenmerb führen, auch auf den Beitlerberuf übergerift, dafür ist die biesige Gastrolle eines angeblich "kellungslosen Kaufmanne" ein ihrechendes Beispiel. Der innge Mann zing leinem Gewerbe auf josgende Weise nach: Er auch auf den Bureau ein verschiehenes Aubert mit bollständiger Aufschrift der betreffenden Finma ab, bei der er gewode vorsprach, mit der Fitte, es dem Gerrn Chef vorzulegen. Das Schreiben antibelt die etgebene Bilte, dem momentam in Arbeitslossgeit und Rospearenen jungen Kanfannun durch eine geringe Weldunteritähung seine Bane e wos zu erleichtern. Da der junge Wenschäuserich sehr sand, was ihm wohl die Sauptsache war, eine offene Sond. Einer der auf diese Weise angegenigenen Gerren sah dem Mann nach dem Arstallen seines Hurzaus um eine Weise zu. Ind de konnerste er, daß diese alle zu. Ind de konnerste er, der der aus einer gangen Ansahl Kuberts, die er aus der Tasche zog, das mit der derfenden Airma wieder Parfarde, der Seiner der aus einer gangen Ansahl Kuberts, die er aus der Austreffenden, daß der flechte. Die beinethedre. Die weiteren Rachfordungen ergaben, daß der fliedlich war er aus bem Ibresten Auberts nurzte er Invendivo dorder in aller Kube aus dem Archand abgeschrieben beben, Bielleicht war er aus son dem Breschung zu des beitelieben wieden Abreschung abgeschrieben beben, Bielleicht war er aus fädon so geobäsigig, sie gegan billiges Gelb von einem Adressender zu bezieben. einem Abreffenberiag gu begieben. A Y

z. Aloppenheim, 8. August. Die Gemeindeber-tretung genekmigte in der legten Sibung das neue Orts-ftatut über die Reinigung der Ortsitraßen. Die Reunigung der Gemeindebelähe wurde gegen eine Bergütung von 33 A. jährlich dem Taglöbner Wilhelm Hartmann übertragen. Der Gemeindefeldhüter bat in einem Gesuche um Erhöbung sames disheriaen Gebaltes. Sis vorce dem Gesuchteller entiprechen und das Jahresgebalt von 800 auf 600 M. erhöht mit ind-wirsender Kraft vom 1. April 1913 ab.

### Rassauische Nachrichten.

= Beifburg, 8. Auguit. Beute vormittag gegen 111/2 Ubr extrant am Gijenbahnumbau ber Arbeiter Louis Se g von Kirschhofen, ber bei ben Baggerfähren beschäftigt war. Er batte ben Radjen mit einer Stange über bie Labn geftochen, befam am Ufer bas übergewicht und fturgte in ben Gluft. Des Schwimmens unfundig, ertrant Beg, che ihm Bilfe gebracht werben fornte.

— Sadenberg, S. August. Gestern starb hier nach längerer Kramkbeit im Alier von bi Jahren Leberr Wills. Kung von Merkelbach bei Dachenburg. Gebürrig im benachbarten Geblert, but er fast sein ganges Leben im Deimatkreise verbracht, wo er in Oberhattert und zuleht 18 Jahre in Merkelbach ange-

#### Aus der Umgebung.

Die Truppenichan vor bem Raifer.

Die Truppenschau vor dem Kaiser.

N. Mainz, 9. August. Das Groß berzogspaar von Sessen krift Dienstoonaamittag im Auto in Mainz im Großberzoglichen Balais ein. Im Gesolge der Derrichasten besinden lich: Eberendame Frein v. Beslersbeim, Eberkallmeisten Besinden lich: Eberendame Frein v. Beslersbeim, Eberkallmeisten Besinden lich: Eberendamburten Generalkeutnamt örde, Derkoder, Gwie deinerberg, Generaladiukunt Eeneralkeutnamt v. Dahn, Oberbotweister Dr. Frbr v. Leondord, die beiden Flügeladiukanten Wajor Arbe, b. Massendad und Alttmeister v. Schroeder, sawie Obersleutnamt Frbr. L. v. Niedelel. Die Abersle des Großberzoglichen Beares von Wainz erfolgt am Mitmochnachmittag. Der Kaiser triffit im Sondersug, den Altengradow sommend, vormitlags 8 libe am Bedumarterbaus 39 ein. In seinem Gesolge besinden sich Sosmarskall Eraf v. Platen dassendabinkanten Oberstleutnamt d. Musius und Major Groß d. Rolste, der stellbertreiende Leidarzt Dr. Rezel, Oberstallmeister Frbe. d. Reischach, Ebes des Militärkabiners General der Insanterie Frbe, d. abnäre und der Vertreier des Ausbältigen Amtes Wirst. Ged. Auf d. Treutler. Nach dem Frühring im Großberzoglichen Schloß reift der Kaiser nach dem Soonwood. bem Soonwold.

Bum Bootsunglud auf bem Rhetn.

Bum Bevisunglüst auf dem Rhein.

ō. Mainz, 9. August. Die Opfer des schweren Beotsunglüsts am derflossenen Sonntag auf dem Abein wurden gestern gelandet, und zwar die lisädige Locker des Steuermanns Ha. Wolf in der Abeinstraße gestern vormitige in Bingen. Die Leiche wird zur Beerdigung hierder gedrackt. Die Leiche des Bigddrigen derberneteten Steuermanns H. Schneider aus Bingen sonnte gestern im Mainzer Zolldesen geborgen vorsen. Die Leich vord nach Bingen übergefildet. An den Gestandten wurden feine Berletungen sonstanet. Die Untersuchung über die Ursache des schwerern lingluck ist noch im Gange. Dem Kaptitän von "Knippscher 3" wird zur Laft gesegt, im Moment des Unglücks au rasch gesabren zu sein. Der Matrose ist beschwisten kanzeins der nacht gesorten der kabenführer Eidrich dorgenvorfen wird, der während des Werfens der Fangleine unrichtig geworfen den kaben, wahrend des Werfens der Fangleine anstatt zu steden, im Loote gesehen debe. Die Beschuldigten destretten die Amstaden Der vernigen Leugenvorslagen sind derreiten die Amstade in der gerekte Sieuermann Lipp aus Vingen ist der Anslick, daß eine Kerfettung ungläcklicker Zufälle dorflege und keinem der Beschuldigten an dem Unglück auf Folge deben, daß in Bustunft eine Abbolung der Steuerlaute und anderer Bessen in ungesährlicherer Weise erfolgt als wie dieder.

Galle von Rinberfahmungen,

h Berns, 8. August. Zu diefer eigenartigen Kinderfrankbeit dat sich ibas Wormfer Erfundheitsamt geäubert:
In den Orten Borms, Hordbeim, Khein-Dürkbeim und Hammen an Kinderlädmungen vorgekommen. Die Krankbeit, die infektiös ist, befällt zumeist Kinder in den ersten Lebensjadern. Sie dat die jest einen leichten Verlauf ge-nommen. Die Rackricht, daß daran zwei Kinder in Hord-beim gestorben seien, ist unrichtig. Jur Berdulung einer neiteren Berdreitung der Krankbeit sind die ersordeitigen Plasnahmen getrossen worden. Auch in Geibelberg und Umgegend wurden spinase Kinderlähmungen unter den Kinder sestagen unterden spiece Kinderlähmungen unter den Kinder schackbeit und der Krankbeit sind bie ersordeit sinder kinder aus Seidelberger Luisenbeisanstalt wurden zwei Kinder aus Seidelberg und eine Ansahl Kinder aus der Um-gegend untergebracht.

Die Sunberejahrfeier ber Marburger Jäger.

Tie Hunderijahrleier der Marburger Jager.

× Marburg, 8. August. In den Tagen des 9., 10. und
11. August begeht das hier garnifonierende Jüger-Bataillon
Kr. 11 Königin Wargbert'a den Italien die Feier ieines
bundertjöbrigen Bestehens. Das surhessische Jäger-Bataillon
führt seine Entstehung zwar auf frühere Jährbunderte zurüh,
benn schon im dreißigjährigen, im siebenjährigen und im nochamerikanischen Freiheitskrisse ist von den tapkeren bestischen
Schilichen und Jägern, die sich in damaliger Zeit meist aus
jungen Förstersjöhnen rekrutierten, gar ostmals die Kede. Die
Zeit der eigentlichen Gründung des bespischen Jäger-Bataillons
kill iedend ins Jahr 1813 alle wan in Kurseinen eine Armee jungen Förstersjönen refrutierten, gar oltmals die Nede. Die Beit der eigentlichen Gründung des dessischen Jäger-Batallons fällt jedoch ins Jahr 1813, als man in Kurbessen eine Armee in Stärfe dom 24 000 Mann gegen Kapoleon ausstellte. Rach Beendigung des Krieges lag das Bakaillan bald gans in Kossel, dann wieder geteilt in Ziegenhain, Tredig, Domderg, Kinteln, Walden und suteht im Jahre 1868 wieder in Kossel. Nache inder in Market in die preußische Monarchie gründen sinder in die preußische Monarchie gründen siehe im Barburg aus preußischen Garbejagern, vreußischen Iägern aus Wechar (8. Jäger-Bataillon), furhesisischen und nassausischen Jäpern das jedige 11. Jäger-Bataillon unter der Kübrung des Kommandeurs Oberstleutmant d. Frantendern-Lutwigsdorf. Die ersten Keltuten waten im Jahre 1867 ein. Als im Jahre 1870 das Baterland rief, sog das Lataillon unter Kübrung des Rajors d. Joeiston nach Krantreich und nahm gunacht an der Schloch dei Veligenburg teil. Am 6. August bestand das Bataillon in der Schloch dei Körtschen sein. Später seben wir die August warden kont der Welgenburg teil. Am 6. August deshand das Bataillon in der Schloch dei Wörtschen seine Keurscuse. Im Kannps mit den Lursos bei der Beudemüßle dort düßle mander Brade sein Leben ein. Später seben und bei der Belagerung den Kataillon, ausgenommen ben 1852 dis 1887 von es in Sagendu lag, immer in Worstung. Die Geber sond und durcht felb dum größen Teile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Teile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Teile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Teile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Teile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Leile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Leile auf dem Kännpfrasen dei der Katerne und auf dem größen Leil.

W. Warburg, D. August. Aus Anlah der heute beginnen den 3 anz h un der Liefer der

w. Marburg, 9, August. Aus Anlag ber beute beginnenben Jahrhundertfeier bes Rurbeffifchen Jagerbataillons Ar. 11, bessen Chef bie Königin-Mutter bon Italien ift, hat Marburg das schönste Reitsleid angelegt. ben Reierlichfeiten, die beute abend ihren Anfang nehmen, werden 5000 ehemalige Jäger erwartet. Der Raifer bat mit feiner Bertretung bei bem Feste ben Insvefteur ber Jager und Schützen, Generalmajor Sonntag (Berlin), und Rönigin-Mutter Margherita von Italien den italienischen Militarattache Oberft Calberari beauftragt. Morgen abend findet Illumination ber Stadt und bes Schloffes frait. A L L L

w. Frankfurt a. M., 9. August. Das Mifitarluft. ich iff "3. 6" ift beute fruh 5 Uhr zu seiner übersiedelung nach Gotha aufgestiegen. — Die Antunft des bon Leipzig hierberfommenden Luftschiffes .. 3. 1" wird gegen 10 Uhr vormittags exwartet.

Samstag, D. Auguft 1913

N. Mains, S. August. Die Erdbewegung bei der Niederlegung der Festungswerse um Mains de-tegt nunmehr nabesu eine Mission Andismeter. — Das he jädrige Mädchen, das Mittwochnachmitig in einem Dause des Kaiter-Wilhelm-Kings aus dem dritten Stod in den Dos und in die Abortzeude gestürzt ist, befinder sich auf dem Wege der Besservagung und durfre bald ganz bergestellt sein.

s. Bad Homburg v. d. d. A. August. Bu längerem Kuraufenthalte sind bier eingetroffen Kring Albert dat Schlesk ig Dolftein, ein Resse der Raiserin, und Sir Krunkes Rascelles, der frühere einzlicke Bosischen in Berlin. Die neue Gedäckt nistirche im Stadteil Airdorf, eine Stiftung des hier anfässigen Rentners Dippel, wird am 17. August in seierlichter Weise einseweibt. Bie berkautet, wird and das Kaiserpoar der Einverdaung bei wohnen, wenigstens dat die Kaiserin bereits bestimmt ihren Besuch ausgesatt Befuch zugefagt.

Gerichtliches.

FC. Gewerbegericht. Der Schloffermeifter Schipperges von bier hatte für ben Architeften Dichaelis, der in Gemeinschaft mit bem Architeften Richard Stein ben Reubau in ber Aleififtrage 9 ausgeführt, auger anderen Affordarbeiten auf Beranlaffung des Michaelis Arbeiten, die einer Unternehmerfirma übertragen, aber bon biefer nicht vollendet worden waren, ausgeführt und verlangte von Mithaelis dafür einen Arbeitslohn von 23 ER. 85 Bf. Mittlerweile war Michaelis in Zahlungsichwierigkeiten geraten und batte eine Bereinbarung zwischen dem Architeften und ben an dem Bau beichaftigt gewesenen Unternehmern und Sandwerfern durch Bermittlung bes Sandwerfsamts Biesbaden itatigefunden, nach ber ber Reft ihrer Forberungen burch eine Sicherheitshupothel auf bem Bau fichergestellt, gestundet wurde. Diefe Bereinbarung war von Schipperges auch unterschrieben worden. Michaelis weigerte die Jahlung ber' 23 M. 85 Pf. mit Rudsicht auf diese Unterschrift, er meinte, Schipperges habe fich an die Unternehmerfirma, ber ber Auftrag übergeben worden, zu halten. Bor dem Gewerbegericht stand am 8. d. M. die Sache zur Verhandlung. Der Beklagie wurde zur Zahlung der Forderung verurteilt, da ein direktes Arbeitsverhaltnis zwifchen Michaelis und Schipperges bergefiellt gewesen, Schipperges mit biefer Forberung nicht in bie Unternehmerlifte aufgeführt worben fei und auch nicht hatte aufgeführt werben fonnen. — Der Gaftwirt Otto Ramsperger bon bier hatte eines Bormittags ben Rellner Beinrich Rerfting angewiesen, Meffer gu puben. 216 ber Rellner ben Auftrag nicht fofort ausführte und erft fein Fruhfrud beenbete, machte fich ber Wirt felbst an die Messerpuberei, bem Rellner bebeutenb: "Benn ich meine Deffer felbit pupen muß, brauche ich Gie nicht mehr" und entließ ben Beinrich auf der Stelle. Dieser flagte wegen fündigungslofer Ent-laffung auf 37 M. 50 Pf. Lodn. Das Gericht itellie durch Reugen selt, daß eine beharrliche Weigerung, Wesser zu puben, nicht vorliege. Diese müsse nachgewiesen werden, we die sosotige Entlassung zu rechtsertigen. Man riet dem Weflagten zu einem Bergleich: 30 MR. folle er bem Rellner gab-Ien. "Ich tu's net gern, aber - ber Beflagte batte noch nicht den Sat beendet, ba legte er auch icon brei Goldfüchte auf ben Tisch des Saufes. Damit find alle Forberungen aus dem Arbeitsverhältnis Kersting-Ramsperger erloschen", meinte der Borsibende, Bürgermeister Travers, auf die 80 Mart beutenb, und ichlog bie Sihung.

we. Rufffillige Diebe. Am 28. Juli bat ber als Dieb friminell rudfällige Dienfifnecht Rarl Baumann aus Sirt im Breis Germersborf in Ofriftel bem Schloffer 28iff. Jordan ein Aweirad geftohlen, welches biefer auf der Strafe bon ber Birffchaft "Bum Schwanen" unbeauffichtigt hatte jieben laffen. Der Beftoblene, fowie ein Boligeibiener feisten auf anderen Rabern bem Dieb nach, holfen ihn in der Rabe ber Grenze nach Ebbersheim zu ein und jagten ibm feinen Raub wieber ab. B. wurde bon ber Straffammer in fechs Monate Gefängnis genommen, mit Aufrechnung von einem Monat Untersuchungshaft. — Der Fuhrmann Christian Fraund aus Biebrich soll, während ber Nacht vom 22. gum 23. Februar in Biebrich einem Mitfnecht bas Portemonnaie mit 3 M. Inhalt als friminell rudfälliger Dieb geftoblen haben. Fraund ftellt die Tat in Abrede. Die Straf-

fammer verurieilte ihn zu fechs Monaten Gefängnis. Fraund nahm bie Strafe an.

we. Em Mefferhelb. Der Arbeiter Rarl Stifter aus Munchen hielt fich am Abend bes 31. Dai in der Wirtschaft "Bur Krone" in Ried auf, wo eine Tangmufit ftattfand. Dort flieg er auf einen jungen Mann namens Rauch, mit bem er eine Zeiflang zechte und den er dann auf dem Rachhausewege begleitete. Er batte vorher beim Bezahlen der Beche benterkt, daß R. noch Gelb im Portemonnaie hatte. Bloblich, wahrend er neben diefem herging, griff er in die Tafche bes Begleiters in der augenscheinlichen Absicht, fich beffen Barschaft anzueignen. Rauch aber verfinderte bas, Er fuchte, indem er weglief, aus ber gefährlichen Gefellichaft zu entkommen, Stifter aber berfolgte ihn, holte ihn auch ein und frach ihne mit ben Worten; "Wenn nicht, bann baft bu recht; ein Meffer aber habe ich auch!" bes Meffer in ben Ropf. Die Straffammer lieft ibn mit 9 Monaten Befangnie abguglich von 1 Monat Borhaft bavon.

hd. Morbprogef Gresph. Baris, 9. Auguft. Die Dichterin Mice Crespy, die fich wegen der Ermordung ihres Geliebten, bes Abbe Chaffaing, vor den Geschworenen zu verantworten hatte, ift gestern nachmittag freigesprochen worben. Das Urteil wuche von den Zubörern teils mit Beifall, teils mit Broteft aufgenommen. Es entsprang wohl einem Zweifel, bem bie mibersprechenben Gutachten ber ärztlichen Gachbertändigen auf der Geschworenenbant erregten. Ein Teil berselben bielt nämlich einen Gelbstmord nicht für ausgeschloffen.

#### Aus Bädern und Kurorten.

= Bab Hemburg, 8. August. Die Kalferin ist bockerfreut über die trefsiche Virtung der Bab Homburger Geilschleinen und dat wiederbolt über Jufriedendeit über diesen Ausgana der Kur ihrer Ungedung eigenüber geäußert. Auch der Reifer, der von jeder gern un Bad Homburg, seiner Gommerreidenz, verweilt, trifft, wie schon enwähnt, am 13. August zu längerem Aufentbalt dier ein, um sich dann in Begleitung der Aringen Ossar und Jaachim von dier ans nach dem Kalfermander zu begeben. Die Zahl der Kurgäsig ist geven das Vorjahr erheblich gestiegen, wohl ein Beweis destirt, das der alte gute Kuf dieser "Verse des Aunus" sich immer nach verbeitett. Auser den Bad Gomburger Trins- und Baden

W weither liden Schiffe gliid b Rerber Borgar auf bi felbit 1 Pingen. hamber merber Strenge iteter Icine ! ober r ich ger Poot !

nt

furen, l ift, frie borroger Rugust

trug an

berei fommer 1 lbr, barbein

foldse &

Scituma

unfon Der Bi fall be michi .. ber W perian gemeff fchulb

um m fdmell ture, b

moren

felbit

in be Borid Stg.", tonne cine

Merlin um b geiter mann Golbe rais und-1 mitto

bolige molti (Ecce

> anf Bori anito betei ncin bem bei à und

> Dien QUS. ift at ben: btc 2 mitag Mrin

John feit Bar 825 Cuf bet

unb Man ento ne

et

ero'

tra

te

ei.

en

idi

ch

gu.

địt

uß.

irt

att

tes

oft.

nit

idh

ail.

af1

riit. 1130

ig=

še.

el,

ct+

er-

en.

furen, beren bober Wert längst von der kraiewell anersannt ist, imelt aber auch Bad Somburg als "Lufisturd" eine ber-vorzigende Rolle. Zu diesem Zwesse eignen sich die Ronate August und September in gang besonderem Rase.

= Bab Pildungen. Die Besucherzahl unferes Bades betrug aut 6. August 10 683 Perfonen.

trug aut 6. August 10 633 Berfonen.

— Rerberuch, 8. August. Dem Fürsten Bülow auf Roebeneh wird der Dor't munder Lebrer Ge's ngebereit auf berein auf seiner Wassertaufentahrt und konzenteite auf konnanden Kontag, den 11 d. W., mittags zwischen 12 und 1 Ubr, der seiner Villa am Westfrande eine größe Odntien darbeingen. Wit Eriaubnis des Fürsten, der im allgemeinen solche Dutbigungsbeweise nicht winsicht, wied der Verenn unset leiche Dutbigungsbeweise nicht winsicht, wied der Verenn unset Leitung seines Eddert Vangs aus Habet, der zum Herbit als Kapellmeiter für die Berkiner Hosper engagiert ist, der dem Fürsten Laue songerieren, pante fongerhieren,

### Dermischtes.

### Die Bootskataftrophe bei Swinemunde.

Die Musfagen bes Bootsführers Bauer. Die ce bei berariigen Bortommniffen gugugeben pffegt, weichen auch dieses Mal die Aussagen der Beugen in wesent-lichen Punsten von einander ab. Der Bootsführer, der Schiffer Bauer sen, dessen Sohn ebenfalls bei dem Unglud bas Leben verlor, und der infolge ber Rataftrophe einen Rerveniched bavongetragen hat, fagte beute abend über ben Sorgang folgendes aus: 3ch mendete bas Boot. Bloulich fam eine Bo, padie den "Friedrich Rart" und brudte ihn soweit auf die Geite, daß einige Spriper über Bord tamen. 3ch felhst beherrschte die Situation vollsommen, es war in diesem Augendiss nicht die geringste Gesahr für die Fahrgäste vorhanden, wenn sie sich ruhig verhalten hätten. Gewöhnlich werden swerst die Damen unruhig, wenn das Woot beim kreuzen sich schrag segt. Deshald rief ich, als die auf der Atreizen sich schrag segt. Deshald rief ich, als die auf der tiefer liegenden Seite Sitzenden aufstehen wollten: "Es ist seine Gesche, alle sitzen bleiben!" Die Kahrgäste wurden aber unruhig und standen auf, und da senterte das Boot, da ich gerade im Begriff war, beisudrehen, und dieser Augendiss aus Auswertschließ aus Einer Sitzenden erfordert. Das olle Aufmertsomfeit des am Steuer Sibenden erfordert. Das Bogt hatte das Gleichgewicht verloren, schlig im Augenblicht um und sodie weg. Alle seinzeten ins Wasser. Das geht sehr schaelt vor sich. Ich selbst konnte nichts für die Herrichaften tur, die im Masser. tur, die im Baffer miteinander rangen. Einige waren direlt unter das Segel gesommen, unter ihnen besend fich auch mein Sohn. Die find alle ertrunten. Ich selbst hielt mich am Stenerruber fest und wurde schieglich von einem herangesommenen Fischer ins Loot genommen.

#### Die Stimmung in Swinemfinbe.

Es berricht in gang Swinemunde große Erregung und unfonirollierbare Gernichte ichmirren umber. Gin Beamter ber Babevermaltung fagte: "Benn ein Berfeben bei bem Borfall vorliegt, so besteht es ausschliehlich barin, bas ber Schiffer nicht rechtzeitig bas Gegel eingezogen bei Buffommen ber Wetterwolfen." Die Schuld en dem Ungsich wird von verschiedener Seite dem Besiter des Bootes, Bauer sen, gugemeffen. Bauer behauptet durch den Mund feiner Ange-börigen - er felbu liegt frant barnieder -, daß alle Anfculdigungen grundlog find.

#### Die Broteftverfammlung,

in ber ber Babebireftor Berbefferungen verfprach, mablie eine Kommission zur weiteren Feststellung der Tatsachen und zur Pormulierung der dem Sadedirettor zu übermittelnden Borickläge. Die erwährte Kommission trat, nach der "Boss. Ita." bereits gestern abend zusammen. Es wurde u. a. vorgeschlagen, daß ein Motorboot dauernd auf der See freuzen solle. derart, daß es bei einem Unfall gleich zur Stelle sein konne und edenso, daß ein Arzt dauernd am Strande sei,

#### Die Bermiften,

Im Laufe des nachmittags siellte sich heraus, daß nach eine weitere Dame, Frau Magdalene Leuchte aus Berlin-Bilmersdorf, vermißt wird. Ebenso ein Dr. Sirsch aus Berlin, der von Misdroh aus nach Swinenminde gefahren dar, um von dort aus eine Segelpartie au unternehmen. Die gestern aufgefundenen Opter der Bootskatasirophe sind Kaufmann. wann Brahm und sein Sohn, der Sohn des Kaufmanns Goldemann, Kaufmann Haad, der Sohn des Kaufmanns Coldemann, Kaufmann Haad, der Sohn des Landgerichtstatis Franck, Fischer Bauer jun., Frau Sedwig Kampraktund die ältere von den Schweitern Hollat Geitern nachmittag wurde von einem Fischer eine weibliche Leiche einsperacht. Die Regierungsdambser "Danzig" und "Schwalbe" brachten furz nach 5 Uhr 7 Leichen in den Hafen.

#### Das Beileib bes Raifers

Der Kaiser hat durch den Landrat, dem die Wasser-beliget untersteht, den Anachörigen der Ertrunkenen sein derstlichtes Beileid ausdrücken lassen, ebenso der Badeber-

### Emporenbes Berhalten bon Ghiffern,

Wie noch berichtet wird, lagen surzeit bes Unfalls sieben Gegelboote und zwei Barfassen am Strand. Die Booteleute er larten, das geht uns nichts an. Reine der lettenden Berstellichseiten war am Strande.

### Sonftige Gingelheiten.

Giner der Geretteten, ber einen anderen Berungludten auf dem Ruden an die Brude brachte, verlor feine gange Burichaft. Es murde eine Sammlung au seinen Gunften ver-austaltet. An die Mannichaft der "Soher untsaltet. An die Mannichaft der "Soher eine sollern", die sich außerordentlich an dem Mettungswerf deteiligte, wurde ein Danfschreiben abgesandt. Das aus-wesandte Torpedod von der untsalten der Unfallstelle Taucher zu wesandtenen Boote niedergehen lassen. Leichen wurden bei dem Boote nicht gefunden. Das Boot wurde gehoben und eingeschleppt.

Gin Oberfürster verichmunden. Berlin, 8. Muguft. Geit Dienstag, ben 29. Juli, ift ber Oberforfter Bermann Brud aus Neiendorf, Arcis Dichersleben, ipurlos verschwunden. Er it guleht am Mittwoch, den 30. Juli, in Lemain gesehen tvorben; wohin er fich von bort ausgewandt, ift unbefannt. Für bie Auffindung des Bermiften ift eine Belohnung bon 500 32. ausgeseht. Amedbienliche Mitteilungen find fofort an bie Ariminalpoligei in Berlin, Leipzig Dresben und Münden

5000 M. Belohnung. Minchen, 8. August. Die Be-lobnung für die Auffindung bes Studenten Sans Chrlich, ber feit 25. Just wahricheinlich in einem Dammerguftand aus Partenfirmen fpurlos verichwunden ift, wurde von dem Bater bes Chrlich, bem Ronful Frin Ehrlich in Breslau, von 1000 M.

Gifenbahnunfall bes Birtus Blumenfelb. Mihl-houfen in Ih. 8 Ruguft. Ein Extragug, ber bie Menagerie und bas Gepad bes Birtus Blumenfelb enthielt, frieg beim und das Gepad des girtus Bumenteto entgiett, fieg beim Rangteren mit großer Kraft auf eine Güterrampe. Dabei entgleisten die drei letten Wagen. Der lette Wagen brach entgleisten entzwei, auch die zwei anderen wurden demoliert. Der Materialfchaben ift febr groß.

Gin Fabrifbrand. Benfelb b. Erftein (Gifag), 9. August. Die erft vor einigen Jahren neu errichtete Spinnerei und Beberei von Bach u. Bloch ift heute fruit vollftanbig niebergebrannt. Die Urfache bes Branbes foll, wie verlaufet, das Beiflaufen eines Bellenlagers bilben.

Berhaftung von Straftenräubern. Eberswalde, 9. August. Berhofter wurden hier swei Kanalarbeiter, die auf dem Wege von Niederfinow nach Eberswalde Musiker siberfielen, sie niederschlugen und beraubten.

Die Rothschildige Erpreffer-Affäre. London, & Aug. Der Bolizeirichter überwies den Deutschen Arrmerssolhen, der angeblich an Lord Rothschild einen Erprefferörief geschrieben hat, dem Ariminalgericht.

### Handel, Industrie, Verkehr.

#### Banken und Börse.

— Berliner Börse. Berlin, 9. August. (Drahtbericht.) Die Absieht der Ostmächte, den Rukarester Vertrag zugunsten Bulgariens einer Revision zu unterziehen, beeinträchtigte die zuversichtliche Stimmung am Wochenschluß. Das levor-stehende Entlastungsbedürfnis der Spekulation und das Nachlassen der Knuffust des Publikums bewirkten, daß die Haltung sich heute wieder reservierter geb. Die Kurs-bewegung war uneinheitlich. Gut gehandelt auf Wien waren österreichische Werte. Das stille Geschäft blieb weiterhin mit Neigung zu Abschwächungen bestehen. Tägliches Geid 4 bis

Prankfurter Börse. Frankfurt a. M., 9. August. (Drahtberscht.) Die Stimmung auf dem Markt der Industrie-papiere war ziemlich fest. Einigen Schwankungen unterlagen Montanpapiere, die sich auf Realisationen abschwächten. In Phonix-Bergbau war das Geschält lebhafter und die Tendenz fest. Am Bankenmarkte herrschte etwas schwächere Tendenz. Von heimischen Werten wurden Diskonto schwächer. Trans-portwerte behauptet. Lombarden wurden lebharter gehaudelt. Baltimore-Ohio ingen schwach auf New York. Von Schiffahrtswerten Norddeutscher Lloyd mößig niedriger. Schuckert fest. Edison schwächten sich etwas ab. Heimische Anleihen behaupiet. Ösierreichische und ungarische Renten standen auch heute in Nachfrage. Russen rubig. Balkanwerte mäßig höher. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Tendenz rubig aber fest. Infolge der Geschäftsstille und Wochenschlußrealisationen schwächte sich die Tendenz später ab. Privatdiskont 413/10 Proz.

#### Industrie und Handel.

\* Vom Fürsten-"Trust". Die Geschäfte der Handels-Vereinigung, A.-G. in Berlin, werden, wie punmehr feststeht, all-mählich abgewickeit. Die Deutsche Palastina-Bank wird be-stehen bleiben. — Die Firma J. Petschek in Aussig verhandelt wegen Interessennahme an der Wulff u. Ko, G, m. b. H., der Konlenzobhandlung des Fürstenkonzerns, unter Einsichtnahme m die vorliegenden Kohlenvertriebsverträge usw.

\* Preiskampf in der Kristallglatindustrie. In der süd-

deutschen Kristallglasindustrie bereitet sich nach der "Nürnb. Zig." ein Preiskampf vor, da eine im Rheinland gebaute Fabrik das in der Kristallglasindustrie seit vier Jahren bestehende Syndikat stark bekämpfen will. Die übrige Fürther Glas-Preiskampf nicht berührt. Sie hat sich allerdings bisher gegen-seiter stark bekämpft, doch sind jetzt Zusammenschluß-bestenbungen im Gange.

Die A.-G. Hanauer Kunviscidelabrik in Groß-Auhelm thei Hanau, die, wie bereits berichtet, infolge mangelinder Mittel ihren Betrieb einstellte, beruft auf den S. September eine außerordentliche Hauptversammlung ein mit der Tagesordnung. Liquisiation der Gesellschaft und Wahl eines Liquidators. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, sind gehabt der Ganze welche die Charmalme der Valeit diesellschaft und dators. Wie von zuverlassiger Seite mitgeteint wird, sind Bestrebungen im Gange, welche die Übernahme der Fabrik durch
eine neu zu gründende und mit genügenden Mitteln ausgestattete Gesellschaft bezwecken. Die Interessenten sind zum
Teil Großaktionare, die aber dem bisherigen Aufsichtsrat der
Hanauer Kunstseidefabrik vollständig fernstehen.

Preisermatigung von Weinenmehl. Die Süddeutsche Mühlenvereinigung in Mannheim, die vor 2 Tagen den Weizenmehlpreis erhöhte, ist mit dieser Maßnahme in Händlerkreisen anscheinend auf so großen Widerstand gestoßen, daß schleunigst die ursprüngliche Preisbasis wieder einsetzte. Der Preis ist somit gestern um 25 Pf. den Doppelzentner wieder ermäßigt worden; Sorte Nr. 0 kostet wieder 81.75 M. Zahlungseinstellungen in der Edelmetallbranche. Der

Kreditorenverein der Gold-, Silberwaren- und Uhrenindustrie gibt bekannt, daß weiterhin folgende Firmen der Edelmetallbranche in Konkurs geralen sind: Attilio Giorgetti in Ancona, N. Silbermüntz in Warschau, Montuozo-Falanga in Mailand und Karl E. Wagner in Pforzhefm.

Einschränkung der Salpeterförderung in Chile. Iquique fand neuerdings wieder eine Konferenz von Salpeterproduzenten statt, die eine Förderung von ca. 48 Millionen Quintales Salpeter. 75 Proz. der Gesamtförderung, vertraten. Beschlossen wurde, die Förderung verläufig auf 6 Monate einzuschränken. Am 16, August wird eine neue Versammlung stattfinden, in der die Beteiligungsquoten festgesetzt werden sollen.

#### Berg- und Hüttenwesen.

= Die A.-G. "Bismarckhütte" in Oberschlesien hat in dem am 1. Juli abgelaufenen Geschäftsjahr vorzügliche Resultate erzielt, so daß sie voraussichtlich 9 Proz. Dividende geben wird, falls die Direktion nicht aus übergroßer Vorsicht nur 8 Proz. vorschlagen sollte. Auch die Aussichten für das laufende Jahr sind ausgezeichnet.

\* Eisen- und Stahlwerk Hoesch, Dortmund, Die Abschlußsitzung bei Hoesch findet am 16. August statt. Die Dividende dürfte wieder mit 22 Proz. in Vorschlag kommen.

\* Friedrich Thomée, Walzwerk in Werdohl. Der Abschluß für 1912/13 ergibt ungefähr den gleichen Überschuß wie das letzte Geschäftsjuhr; bei annähernd denselben Abschreibungen (i. V. 32 927 M.) soll eine Dividende von wieder 3 Proz. vorgeschlagen werden.

#### Marktberichte.

= Frucht- und Wochenmarkt zu Mainz vom 8. August, Per 100 Kilogramm. Weizen, Pfälzer, 21.45 bis 22.50 M., Roggen, Pfälzer, 17.50 bis 18 M., Hafer, inländischer, 18 bis 20.20 M., Wiesenbeu, altes, 6.60 bis 6.80 M., neues 5.40 bis 20.20 M., Wiesenheu, altes, 6.60 bis 6.80 M., neues 5.40 bis 5.60 M., Klecheu, altes, 6.40 bis 6.60 M., Stroh. Flegeldrusch, 4.30 bis 4.40 M., Maschmendrusch 2.30 bis 3.40 M., Speisekartoffeln, neue, 6 bis 8 M., Landbutter 1.20 bis 1.30 M., in Klumpon 1.15 bis 1.20 M., Eier 25 St. 1.30 bis 1.80 M. — Brotpreise nach Erklirung der Bäckerinnung: 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 50 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 125 Kilo Weißbrot, alignm. Preis, 75 Pf. — Vichmarkt zu Mainz vom 1. August. Ochsen: a) 95 bis 98 M., b) 90 bis 99 M., Bullen 85 bis 92 M., Köhe, Rinder: a) 92 bis 96 M., b) 85 bis 92 M., c) 75 bis 82 M., d) 95 bis 74 M., Kälber: 165 bis 110 M., Schweine: a) 84 M., b) 83 bis 83 M., — Fleischpreise nach freier Erklärung der

Metzgerinnung: Ochsenfleisch per Pfd. 90 bis 96 Pf., Kub- oder Rindfleisch 60 bis 90 Pf., Schweinefleisch 80 bis 100 Pf., Kalbfleisch 90 bis 100 Pf., Hammelfleisch 70 bis 100 Pf.

Albend-Ansgave, 1. Blatt.

### Cette Drahtberichte.

#### Raiferbefud in Roftod.

wh. Roftod, D. Anguit. Anlaglich ber Feier bes 125jahrigen Bestehens bes Großbergogi. Medlenb. Füjilier-Regiments Rr. 90, Raifer Bilbelm, und bes für morgen beborstebenden erften Bejuchs des Raisers in Rojtod prangt die Stadt in reichem Festschund. Die Stragen find mit Alaggenmaften und Tannengrun prachtig gefchmudt. Bor bem Billielm-Straße find schon Chelisten errichtet; ebenfo ift auf dem Wallplat, auf dem morgen in Anwesenheit Raifers, des Großherzogs und der Fronpringeffin Feitgottesdienst und Barabe ftattfindet, ein prachtiges Raiserzelt aufgefclagen.

#### Berhaftung eines Antimilitoriften in Ranch.

\* Paris, 9. August. Der "Matin" melbet aus Rancot Bahrend einer Baufe im Erergieren fprach ein Arbeiter namens Cregomps mit einigen Solderen bes 5. Sufaren-Regiments auf bem fibungoplag von Malgeville und fagte. bag, während die Frangofen ihrem Militärdienst obliegen, fie burch Deutsche in ben gabriten ersetzt murben. Es befanden fich bereits 150 000 Deutsche in Frankreich. Diefe Bahl murde lich aber noch bebentend bergrößern, fobalb bie breijahrige Dienstgeit in Kraft trete. Dann mochte er noch einige antipatriotifde und antimilitariftifde Bemertungen, Die Colbaten verftanbigten bierbon ihren Borgefeiten, ber Ormampo feltnebmen und abführen ließ. Er wird fich bor Gericht gu bem antworten haben.

#### Bur Lage in Merito.

\* New York, 9. August. Wan fürchtet in Washingtones Rreifen, bag ber Spegialgefanbte bes Prafibenten Bilfon für Regifo, Lind, bort Beleidigungen burch bas megifanische Bolf ausgeseht fein werbe. Prafibent Bilfon foll über bie Mitteilungen bes merifanischen Geschöftstragers febr erftaunt fein, nach benen Lind von General Suerta nicht als Brooffs midstigter ber Bereinigten Staaten anerfannt werben foll.

#### Bur Swinemunber Bootsfntaftrophe.

\* Swinemunde, D. August. Bei der Gueverwaltung find im Laufe des gestrigen Nachmittags noch weitere der Per-sonen als vermist gameldet worden. Es sind dies Oberleut-nant Schmidt von Schmidtsel vom L. Garbe - Manen - Regiment in Berlin, ber Rellner Schlofner bom "hotel Spienbib" in Swinemunde und der Raufmann Mar Marfchallewsti aus Laffan in Bommern. Gestern abend ift von ben bei ber Bootstataftraphe Bernngludten bie g. Leiche, ein Mann, geborgen worden, beffen Perfonlichfeit bis jest nicht jestgefiellt werden tonnte. Gine Cammlung für Bauer und einen ber Geretteten, ber fein ganges Gelb verloren hatte, ergab 100 Mari. Die amtliche Untersuchung ber Kataftrophe bat bisber ergeben, daß im Soot alles in Ordnung war und die beiben Bener mit ber nötigen Berficht mandveriert haben. Bauer fen. ift gestern nachmittag gestorben. Die gerettete Frau Golbemann ist nech pans apathisch und will den Ted ihres Mannes und des ällesten Sohnes nicht glanden.

wb. Gotha, D. August. Das Militärluftfcift "3. 5" ift, von Frankfurt a. M. fommend, bier heuse früh 8.25 Hhr gelanbet.

hd. Ifol, 9. Kugust. Wie verlautet, wird auch der Thronfolger Erzberzog Franz Ferdinand demnächt hier eintressen und vom Kaiser in Audienz empfangen

hd. Baris, 9. August. "Echo be Paris" teilt mit, daß General Mangin wegen feines tapferen Berhaltens bor bem Beind in Maroflo gum Brigadegeneral ernannt merben foll.

### Wetterberichte.

#### Deutsche Seewarte Hamburg.

9. August, 8 Uhr vormittings. 1 = sehr leicht, 2: leicht, 3 = schwach, 4 = miseig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stormisch, 9 = Storm, 10 = starker Storm.

Beeb- achtungs- Station.	Baron.	Wiad- Bickteng a.Starke	Wetter	Therm.	Heeb- achtungs- Station.	Barom,	Wlud- Hlebbang a,-Starke	Wetter.	Therm-
Kamburg	757,9	SW2 WSW2	hallbbed.	14.12	Bellity	(F)00,40	NWS NWS	welkig	‡14 ‡11
Mamel	758.4	WHW2	Gewitter	社社	Parls Viltoingem Christiansund	757,7 758.2	WI	Dunri basecki	14-3
Managyer	750,2	SW1		1110	Stagen Kononhagen Stockholm	756,4	WSWI	welkeni, hedeakt heitar	112
Breslaw	790/5	2301		+15	Hashrunda . Peteraburg . Werntham .	749,9 757,6	82 8W 1	wolking wolken!	1
Frankfurt, M. Kurisrohe, S. Milnohen	768,7	WSW2		+34	Rom	700,1	01	Dunst halter	1+3
Zugspitze	3527,4	NWS			Seydiafford.				

#### Beobachtungen in Wiesbaden

8. August.	7 Uhr	2 Ubr	9 Uhr obenda.	Mittel,
Harometer and 0° und Normalachwern Harometer auf dem Massesspiegel . Thermometer (Cateina) . Dunstspannung (min) . Relative Fouchtigkest (%) . Wind-Richtung und -Stärke Niederschlagshöhn (mm)	751,5 761,8 11,4 8,2 60 N 1	753,1 760,0 19,4 7,9 48 NW 8	749.5 759.9 12.2 8.7 83 NO 1	750,4 760.5 13,8 8,3 71,0

Hochate Temperatur (Celsius) 19,6. Niedrigeie Temperatur 5,1.

Wettervoraussage für Sonntag, 10. August, logischen Abtellung des Physikal Vereins zu Frankfurt s.M. Wolkig, geringe Niederschläge, kühl, ruhig.

#### Wasserstand des Rheins

#### Die Abend-Ausgabe umfaft 8 Seiten. und die Berlugsbeilage "Der Landbote".

#### Chrfrebaltrur: A. Begerborft.

Berantwortlich für innere Belieft 3 B.: C. Losober: für andradirtige Bolinit.
A. B.: B. Sh. im Genillegen B. D. Renenderf; für And Stadt und Land: C. Rabberdie im Gerichtlichel. I. R.: C. Schherbt; für Eport: n. hönntder: hir Germisches und Beierladen: C. Podader; ür Dandel: 2B. Ag: für die Anzeigen und Reflemen: D. Dormauf; familich in Weisbelden. Zund und Briling der L. Schellen bergieben Cob-Ruchbruderei im Wiesbelden.

Spredstinde der Redaltion: 13 bis 1 Uhr: in der politischen Abiellung pen 10 bis 11 Uhr.

Lang

(du od.

ist

Vermi Ve Verwa

Kt

Durch 17. A

Anl

Ba

Ferns

berti gegen (3nt) Lobits

De tine trent, bill.

mi gei

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

#	fl. holl.	89.	Œ	-	*	3.20
4	Rubel, alter Kredit-Ru	hel		151	100	2.16
		1000	20	15.	100	4
	Peso	0.80	*		100	4.20
1	Dollar	(*)		*		
7	II. süddeutsche Whrg.			*		12
1	Mk. Bko	200				1,50

Daulina	D =
Berline	r Börse.
Div. Bank-Aktien, In %	Div. In % 12   Rheinische Stahlw. 1158.75
91/2 Eertiner Handelsges,  159.40	
6 Commerz- n. DiscB. 107.50	10 Richards Montant 178.90
61/s Darmstädter Bank 114.	Rombacher Hüttenw. 186.40
121/2 Deutsche Bank 246.60	Wittener Stahlröhren 133.75
6 D. Eff., n. Wechselb, 112.	Chemische Werke.
10 Disconto-Commandit 183.50	30 [Albert, Chem. W. 444.50
8Vi Dresdner Bank 140.	25 Bad, Anilin u. Soda. 545.
7 Meininger HypBank 133.65	14 Oriesheim Elektron 231.
61/2 Mitteld, Creditbank   113.25	30 Höchster Farbwerke  609.
7 Nationalb, f. Deutschl, 114.80 10Va Ocsterr, Kreditanst.	15 Milch & Co. 271.
10Vis Oesterr, Kreditanst.	12 Rütgerswerke 191.50
13 Petersbrg, Intern. Bk. 204.10	14 Aug. Wegelin 209.
5.86 Reichsbank 132.80	
742Schaalih, Bankverein  108.60	Elektrizitätsgesellschaften.
Bahnen und Schiffahrt.	25 Akkumalatoren 367. 14 Aligem Elektr-Ocs. 243.90
9 Baltimore and Ohio 99.75	5 Bergmann Elektr. 126.50 10 Deutsch Uebers,-El. 185.50
5 Deutsche EBetrQ 107.	10 El Untern. Zürich 193 50
9 HambAm. Pakett. 139.10	10 Ges. f. elektr, Untern. 154.00
15 Hausa-Dempischiff. 295.50	8 Russ, Allg. ElektrQ. 160.
Niederwaldbahn	Tile Sehmelcest Flekty. 163.50
5 Nordd, Lloyd 116.30	64/2 Siemena elektr. Betr. 117.90
7 Oesterr -Ung. Staatsh	
0 Desterr, Sads (Lomb.) 27.10	Maschinen- u. Metallindustrie.
7 Orient, EBetrG. 178	30 Adler Pahrradw.
6 Pennaylvania	The Contract American
6% Shidd. Emenbahn-Q. 125.25	The state of the s
60/Schantung-Eisenb. 125.25	
Brauerelen,	was interrobble project and laws on
15 Schultheis 260.	12 FederatInd. Cassel 131.23 81/2 Gasmotoren Deutz 132.90
10 Leipz, Bierbr, Riebeck 178.	99 Wanamore Metalli, 307.50
0 Wieshad, Kronenbr. 19.	18 Ludwig Lowe & Co. 328.
A Language Science of Land	22 Kroapens, Metalli. 307.50 18 Ludwig Lowe & Co. 328. 10 Franz Magain & Co. 141. 14 Overstein & Koopel 177.78
Ban- u. Tiefbohr-Unternehm.	
6   Beton- und Monierban 160.90	n Bhein, Metallwarent, 114.
15 Dentache Erdől-Ges, 2500,50	0 Dockste, By Schneider Aways D
In Gebhardt & König 210.	11 Silevia Emaililerwerk   140.00
0 Nene Boden-AO. 70.50	18 Ver. D. Nickelwerke   274.
THE CONTRACTOR OF THE PROPERTY	13 Wegelin is Hibbser 171.
Bergwerks-Unternehmungen.	Panier- u. Zelistoffabriken.
Aumetz-Friede 170.	
13 Baroper Walawerk 185, 14 Bochumer OuSsiahi 220.78	28 Ammendorier 382.75 12 Kostheim Zeilulose 137.75
	12 Varginer Papiers, 138.50
E British Hall Address of the Control of the Contro	18 Laurence a shorter language
16 Concordia Berghan 315. 11 Deutsch-Luxemb, B. 145.00	Textilindustrie,
16 Donnersmarckhûtte 328.	20 Mech, Web, Linden 357. 10 Nrdd, Wollkammerei 138.10
12 Eisenwerk Kraft 178,30	
18 Eisenhütte Thale 237.28	36 Ver. Gianzstoff-Fabr. 522.
8 Eschw. Bergwerksv 214.	
15 Gelsweider Fisenwerk 192.	Verschiedene.
10 Gelsenk, Berowerksv. 183,25	0 Adler Port Cement   101.
8 Marpener Berghau 191.	25 D. Waff u. MnuP 017.
22 Mösch-Fisen u. Stahl 325.	0 Lindes Eismaschinen 125.
74 The Resident 460.	6 Mariet- und Külchallen 895
4 Königs- u. Laurahütte 160,90	10 Nobel-DynamTrust 170.80
10 Lauchhammer koot, and	
9 Leonh, Braunkohlen 175.	
12 MannesmRöhrenw. 209.	M.A. State of the Control of the Con
11 Mülk, Bergwerkey, 164, 12 Oberschl, Koksw. 222.	18 Ver. Köln Rottweiler 335.
12 Oberschl. Roksw. 222.	71/2 South Westsfries Co. 113.
15 Phonie-Bergh, u. Hatt. 256.	SAN SOURCE AS COMMENTED SOURCE AS NOT
28 RheinNass. Bergw. 219.	Türkenlose   187.00

	Letzt.	In %
61/2	61/2 B. HypB. L.A. B., 4	-
6	6. Comm, u. DiscB. x	-
223	Ult. •	
6//3	61/2 Darmstädter Bk Uit	114.25
March.	Park Products B C I V .	114.30
12V1	121/2 Deutsche B. S. I-X >	260.
5	5. do. Asiat. B. Taels 6. do. Eff. u. W. Thi. 7. Deutsch. Hyp. B.	118.20
6	A do FH n W Thi	119.90
7	7. Deutsch Hyn. B	132.80
6	Biography Distriction of the Property > 1	112230
9	9. do. Überseebank * 6. do. VerBank # 10. Disconto-Ges. *	156.
6	6. do, VerBank -4	115.25
10	10. Disconto-Ges	182.00
	Ult. »	183.12
81/2	81.5 Dresdner Bank .	149.50
		149.35
71/3	8 Eisenbalinbank .	152.
9	10. Eisenbahn-RBk	179,50
9	9. Frankfurter Bank .	101.50
91/3	91/2 do. HBk. *	205.75
8	10. Eisembahu-REk. 9. Frankfurter Bank 90/2 do. HBk. 8. do. Hyp. CV. 9. Gothar-GCB.Tal.	147.20
9	9, Gotharr GCB. Int.	
9	S PRED'THOUGHT DANSEL	Thor
7	Tvz Metallbk.u.MetG#	132.
514	42's Mitteld, Bdkr., Or. *	
7	602 Metteld, Kredithk	113.50
7	7. Mitteld.Privb.Mgd.	117,60
01/1	7. Natible, f. Dischi, a 12. Nürnb, Verzinabk. »	114.73
11.	S.M. OestUngar. Blt. Kr.	247 00
71/3	71/2 Oest. Länderh.	197.50
10%s	10% do. CredA. 5. fl.	TORINO
en-te	THE RESERVE TO SERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART	108.75
7	7. Pille, Bank .4	
9	0 do. HypotBank .	181.70
8	9. do. Hypot, Bank • 8. Prems, B. CB. Thi.	
6	a do Hyp. AH. A	108.70
5.00	6. do. HypAB. A 6.n Reichshank	133.50
7	7. Rheim Credit. B	127.25
9	9. do. Hypot-Bank .	188.
7	7. RhWesti, DiscU.*	
71/9	5. Schmills Bunkver	109.
19,01	Ult. »	***
0.	6 Sadd. Disconto-G	
8	81/2 do. BodenkrB. * 51/2 Schwarzh, HypB. *	170.30
51/1	TO Wiener Bank, V	100
71/1		122.00
53/4	6 do Notrob s	117.30
	6. do. Notenb. s 7. do. Vereinsbir, fl.	132.25
7	Fr. mo. Verennows He	LORISO
7	9 BanqueOttomane Fr.	120.
-		
	Deutsche Kolonial	Cles.

Ult. 5. fl. 198.75	
Pilite Bank 4 -	
. do. Hypot. Bank * 181.70	
. Prema, B. C. B. Thl	1
do. HypAB. #108.70	
n Reichshank . 133.50	
Rhein, CreditB. * 127.25	
. do. HypotBank * 188.	
. RhWestf. DiscG	
Schnaffh. Bankyer. > 109.	1
Ult. >	
, 55dd. Disconto-O. + 111,90	H
4do. BodenkrB. + 179.30	п
Schwarzh, HypB	17
Württbg.Bankanst. * 132,20	
do. Notenb. s. * 117.30	1
. do. Vereinsbk. fl. 132.35	1
' NO' A CLEMENT IN TOTING.	Ц
. BanqueOttomane Fr. 120.	Р
	п
	B
stsche Kolonial-Ges.	В
	п
. Otaviminen Fr. 110.	в
South WestAfr, C	П
Ult. +1	ı
The second secon	

		5586	
	- M	772	In ct. 1
1	Vorl. Letzt, In %	Zf., 4  h y. rfyp u. wsk	In % 97.60
1	9 9/2 Napot, -PrG. Nob. * 355.	31/2 du.	87.10
J	3. 3. Olfeb. Ver. D 148. 11. 12. Porzellan Wessel . 59.70	4. do. BdCA., Wzbg. * 31/2 do. S. 1, 3-6, 20, 21 *	80.
ij	8 . S. Pressh Spirit aby a 362.	4  Narab.VB.,S.13,20,21 *	97.80
1	12 12. Pulverf., PL, St.I. 133.50	31/2 do. *	85.
d	10 11 Schuld Ve Relat . 117.	40. Berliner Hypothekenb. *	99.
3	7. 7 Frankf. Herz . 128.	3Ve do.	84.25
4	12/2 15. Seilind. (Wolff) . 117. 14. 15. Sieg-Eisenb.u. Bckb. 207.	4. Braun.Han Hypb.S210.21 4. do. S. 23 *	93.50
9	8 9 Giasind, Siemens	31/2 do. S. 20 *	85. 93.
9	71/2 81/2 Steams Romana . 158. 5 8 Spinn. Tric., Bes 138.75	4. do. S. 19 uk. 1921 >	95.
3	8. 9 Westd. Jate . 111.10	3½ do, rückg, 110 * 1 3½ do. * 5 u, 8 *	85.
3	9. 9. D. Verlags-Anst. 167- 15. 15. Zellst-Fabr Waldh. 220.50 25. 25. Zuckerfab, Frankent 390.	4 D. HypB. Berlin S. 10 *	92.50
Я	25 25 Zuckerfab, Frankent 390.	4. do. S. 14, uk. b. 1914 > 4. do. S. 22 u. 23 uk. 21 =	93.
3	Davidwanka Abilan	3½ do. 13 u. 13a uk. 13 * 3½ do. kiindb, ab 1905 *	85,30
붴	Div. Bergwerks-Aktien.	4 Frkf, HypB, Ser. 14 *	94.90
1	12 6 Aumetz-Friede # 170.30	4. do. S. 20 uk. 1915 * 4. do. Ser, 21 uk. 20 *	95.80
1	BerzeliusBensberg » 134.	4. do. S. 16 u. 17 9	94.90
	12 14 Boch. Bb. u. G	31/2 do. KomOb. S. 1 *	86.
	0 0 Reaunk - W. Leonh . 179.	4., ido. HypKredV.5.19-19	93.50
ş]	6. 7. Baderus Eisenw. 106.70 16. 19. Conc. Bergb. O. 115.	4. do. S. 43 nk. 1913	84.20
>	11 11 Dennen-ruxeum, . w.w.	4. do. 5. 40, Edb. 00 *	94.50
	8 8 Eschweiler, Bergw. > 214.50	4. do. S. 51 uk. 1920	95.50
, I	Uft. > -	4. do. S. 52 mc 1921 3 3 3% do. S. 44 uk. 1913 3	88.50
	10. , 10 Oelsenkirchen » » -	3V1 do. S. 28-30 tt. 32	85,50
	S 0. Harmener Bergh 3	4. do, unkb. 1907	00.00
8	8. 9. Harpener Bergb. 3 191.	4. Hamby, H. B. S. 141-470+ 4. do. 471/540 unk. 1916 -4	92,50
	9, 111/8 Hibernia Bergw. * -	4. do. 541/610 uk. 1918 *	94.
9	10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 11. Westereg. 189.	4. do. 611/690 * 1921 * 31/1 do. S. 1-190, 301-330 *	84.
9	3 6 Königin Marienh, s	40 Meckib, Hyp. S. 1	-
3	0 0 Lothring, Eisenw. > 0. Oberschl. EB. > 93.50	4 Mein. HypB. S. 2,6u.7*	93.30
0	Ult. F	4. do, S.8 st. 9 ult. 11 * 4. do, S.11 * 1916 *	93.70
ò	34.2 6. Oberschl. EisIn. * 15. 18. Phonix Berghan * 258.40	4. do \$.12 > 1917 *	93.50
85	12. 12. Riebeck, Montan + 180.	4. do. 8.14 : 1919 *	94.70
	4 6 V.Kônu.LauraThir.	4. do. 5.16 • 1921 • 4. do. 5.17 • 1922 •	95.10
	19. 20. Ostr. Alp. M. 5-ff.	31/1 do. kb. ab 05 u. 07 *	85.50
		31/2 do. Ser. 10 4. Mitteld. BC. 2-4 4. do. S. 7 rBckg. 1922	99,75
	Aktien v. TranspAnstalten.	4. do. S. 7 rückg. 1922 *	95.50
	Vorl.i.frf. a) Deutsche. In on.	s Nordd, Grdk, Weim	92.95
*	\$1/2 St/s Lübeck-Büchen A 143.50	31/2 do. 4. Pfälz. HypB.uk. 1917 *	96.50
	7. 7. Alig. D. Kleinb 161.	31/2 ldo. >	84.60
6	BALL BICK Flertingenty, Str. D. B   Accessor	41/2 Preuß.BodCrActtl. s 6. do. S. 17, 18 u. 21 s 6. do. S.22 uk. 1915 s	92.70
	6 6 D Fig Betr Get + 107.	4. do. S.22 uk. 1915 s 4. do. S.25 s 1918 s	93,50
	51/1 01/1 El, Hochb, Bertin + 195.37	4. do. 5.26 * 1919 *	93,90
0.0	6. \$12 Schatt. Creent. Ges. \$125.50 0 \$ Westd. EisenbG. \$ 5. 10. HambAns. Pack. \$139.37	4. do. \$ 27 * 1920 * 4. do. \$ 28 * 1921 *	94.70
*	9., 10 Hamb, Am. Pack 139.37	4. do. S.29 * 1921 * 3% do. S.20 * 1913 *	95.50
0	5. 7. Nordd, Lloyd , 116.82	34/4 ido. S.23 * 1915 * 1	88.10
	b) Ausländische.	31/2 do. S. 3, 7, 8, 9 .6 4. Pr. CentrBCB. v. 90 *	93.
	100m12   Buschtehr Lit A. 5.fl, -	4. do. v. 1899, 01 u. 03 s 4. do. v. 1900 s 16 s	92.80
	7 71/2 OstUng. StB. Fr. 152.75	4. do. v. 1907 + 17 +	93-
0	11/a 12 do. LH. B. 7 7/4 Ost. Ung. St. B. Fr. 152.75 0. d. do. Sñd. (Lemb.) 27.37 4. 4 Prag-Dux Pr. A.S. R. 947 5 do. St. Akt. 58.80	4. do. v. 1909 * 19 * 4. do. v. 1910 * 20 * 4. do. v. 1912 * 22 *	94.30
		4. do. v. 1912 + 22 + 31/t do. v.1885/89/94/96 x	83.80
	7 8. Orient-EBBetrG, 177.	31/2 do. y, 1904 uk.13 *	83.80
0	D D Hallim, E. Ollio Doll, Soco	4. do. Kom. 01 kd.10 * 4. do. 08 uk. 17 *	94.50
0	5. 5 Anatol, EisB. 4 115.62 648 S. Prince Henri Fr. 144.	4. do. 12 us 22 s	97. 84.50
0	60 8. Prince Henri Fr. 144.	31/2 do. 87 v. 0. 95 = 31/2 do. 96 = 16 =	84.80
90		31/18 do. Hypoth, Act, Bk	4
0	PrObligat. v. TranspAnst.	31/18 do. Hypoth. Act. Bk. 44/x do. Sr. 125 enf 34. do. Sr. 125 enf 34. do. 31/x do. abg. a	91.30
	Zf. a) Deutsche. In %.	4. do. v.04 uk.13 >	92.50
	3. Alig. D. Kleinb. abg4 71.20 4. Alig. Lok. u.Str. B.v.98 85.20	4. do. v.04 uk.13 > 4. do. v. 67 uk. 17 > 4. do. v. 09 uk. 19 >	93.10
0	41/2 Blad. AO. f. Schiff. 97. 4. Casseler Strassenbahn 93.20	4 do. Kom. v. 11 us. 21 *	93,80
	Latte ID. E. E. B. Bullett and Control of the son	304 IGO. *	89.50
	Ale Nordd, Lidyd Ba, D. W.	4. do. PfandbrB, 18, 19 x.22	92,90
5	41/2 do. 1908 uk. 1913 * -	4. do. E. 25 unk. 14 * 4. do. E. 28 * 17 *	93.80
ő	a. Südd, Eisenbahn v. 07 »	4. do. E. 20 - 19 - 4. do. E. 30/31 - 20 - 31/4 do. E. 30/31 - 20 - 31/4 do. E. 17,18u.34 kb.s. 31/6 do. Kleinb.E.1kb.ab04 - 20/31/4 kb.s. 31/6 kb.s.	94.20
	3/2  Sadd. Eisenbahn .   82.50	31/4 do. E. 20 + 14 +	88.50
	b) Ausländische.	31/1 do. E.17,180.34 kb. s 31/1 do. Kleinb.E.1 kb sb04 s	
	ent of out of a long of the Could At 1	3/4 Go, women a sust of the sail	103.
0		4. Rhein. Hyp B. kb. ab 02/07	50.00
0	31/3 Ido. v 1003 Lit. C. » 79.20	4. do. 1917 * 4. do. 1919 *	94.60
0	5. do. Lit. A. stf. I. S. 5. ff. 101.50	4. do. 1921 »	95,50
0	3to do. von 1903 L. A. 76.	4. do. Kom. ukb. 23 »	98.
	5. do. L.B. sffr.S. 5. ff. 101.	31/2 do. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	83,40

4½ D. Esb. O. (FL)S.Hu.IV. 4½ Nordd. Lloyduk. b. 06 * 4½ do. 1908 uk. 1913 . 4. do. v. 02 unk. 07 * 4. Südd. Eisenbahn v. 07 * 3½ Sädd. Eisenbahn	100.
b) Ausländische.	
4. Elinabetith.stfr.in Gold & 5. Ost. Nordwesth. v. 74 * 31/2 do. conv. v. 74 * 31/2 do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. stf. i. S. 6. Il. 31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. v. 1903 L. A. * 5. do. L. B. stfr. S. 6. Il. 31/2 do. conv. L. B. Kr. * 31/2 do. v. 1903 L. B. * 5. do. Scattsh. S. 6. Il. 24/11 do. E. v. 1871 j. G. * 5. do. Scattsh. 73/74 & 5. do. Scattsh. 73/74 & 6. do. Stattsh. V. 83 & 6. do. XX. i. VIII. Em. Fr. 3. do. v. 1895 stf. i. G. & 3. Prag-Dux180detf.i. G. 6. Il. 3. Rudolfb. Salzkg. stf. i. G. * 6. Rudolfb. Salzkg. stf. i. G. *	101.50 80.20 78.20 101.50 75.70 75.80 78. 97. 72.40 52.60 101.20 100.80 87.25 75.50 70.25 70.80 70.25 70.80 74.50 87.60 88.60
most igorn Lit.C. Du. 182 *	69.50
20to SüdItal. S. AH. Le 4. Toscanische Central 5. Westsizilian. v. 79 Fr. do. von 1880 Le 342 Gotthardbahn Fr.	107.20 99.50 99. 86,
8. Karsk, Kiew.atfr.gar. 46. do. Chark. 89 . 1999 8 . 199	85.70 84.60 - 93.10 86.75 85.
4. WarschWien stfr.gar. > 41/2 Wiadikawkas v. 1912 *	93.70

	do. * 5 u. 8 *	85.	31/2
37/1	D' LIAD's D' DELING S' IN	92.50	4.
4	do. S. 14, uk. b. 1914 » do. S. 22 u. 23 uk. 21 »	93.	4.4
31/4	do. 13 u. 13a nk. 13 *	85,30	4
3V2	do. kiindb. ab 1905 *	83.75	31/2
4	Frkf, HypB, Ser. 14 * do. S. 20 uk. 1915 *	95.80	4
4	do. Ser. 21 BK. 20 *	96.60	33/4
44.00	do. 5, 10 n, 17	94.90	31/2
31/2	do. S. 12, 13, 15 u. 19 a do. KomOb. S. 1	84.20	31/1
4	do. HypKredV.S.15-19	-	30/4
	21-27, 31, 34-42	93.50	31/2
Acres	May S. 23 Hb. 1013 F.	94.20	3
Acres.		84.50	n-
4.	do. S. 51 uk. 1920 .	95,	ZI.
4	do S. 52 mt. 1921 *	95.50	4
31/4	do. 6 oc 30 c 32 3	65,50	4.
41/2	The same of the parties in the first of the	-	4.
4	do, mikb. rea	99.50	43/3
4	do. 471/540 unk. 1916 A do. 541/610 uk. 1918 A do. 541/610 uk. 1918	93.50	410
4	do. 541/610 uk. 1918 .	54.	410
A	COOL GESCOND WAS DON	94.	417
37/1- 47/9	do. S. 1-190, 301-330 Merkills. Hyp. S. 1	-	4.
31/2	do. S. 2. u. 3 .		4.
4	Mein. HypB. S. 2,6u.7 * do. S. 8 n. 9 uk. 11	93.30	37/
4	14A 6 11 a 1919 F	93.70	637
4	Ido S.12 > 1917 >	93.50	41/
4	do S.13 + 1918 + do. S.14 + 1919 +	94.70	40
4	S 16 a 1921 a	95.10	5.
4	do. 5.17 = 1922 =	95.50	1.4.
31/2	do, kb. ab 05 st. 07 *	85.50	40
4	do. Ser. 10 Mitteld, BC. 2-4	99,75	45
4.4	Mitteld, BC. 2-4 * do. S. 7 rückg, 1922 *	95.50	44
31/1	do. unk. b. 1906 . Nordd, Grdk. Weim	92.95	\$140
31/2	do. »	84.	45
4	Pfalz, HypB, uk. 1917 *	96,50	41
31/2	ido.	84.60	1 4-
41/2	Preuß. Bod Cr Act tl. a do. S. 17, 18 u. 21 *	92.70	47
4		92.90	4.
4	do. 5.25 * 1918 * do. 5.26 * 1919 *	93,50	4.
4	do. 5.26 * 1919 * do. 5 27 * 1920 *	94.	41/
4	do. S.28 = 1921 *	94.70	-
384	do. S.29 * 1921 * do. S.20 * 1913 *	87.80	7.5
	do. S.20 • 1913 • S.23 • 1915 •	88.10	4.
31/1		84.00	31/
4	do. v, 1899, 01 u, 03 s	93.	3.
4	do. v. 1900 + 16 ×		3.
A	do. v. 1907 + 17 +	93	31/
4	do. v. 1909 * 19 *	94.30	3.
4	do. v. 1010 + 20 + do. v. 1012 + 22 + do. v.1885/89/94/96 *	95.	4.
31/6	do. v.1885/89/94/95 *	83.80	3.
31/1	do. v. 1904 uk.13 • do. Kom. 01 kd.10 •	83.80	
3.1	left blomme as sent to a	84.50	5.
4	do. 08 tik. 17 *	94.50	5.
4	do. 12 uk 22 »	94.50	5.
4	do. 12 uk 22 » do. 87 v. u. 95 »	94.50 94.50 97. 84.50	5.
4 4 31/2 31/2	do. 12 nk 72 s do. 87 v. n. 95 s do. 96 s 16 s	94.50 97. 84.50 84.80	5. 23/ Z
4 4 31/2 31/4 31/4 41/8	do. 12 nk 72 s do. 87 v. n. 95 s do. 96 s 16 s	94.50 97. 84.50 84.80	5. 23/ Zi At
4 4 31/2 31/3 31/3 41/3 4	do. 32 uk 72 s do. 87 v. u. 95 s do. 96 s 16 s do. Hypoth, ActBk. s do. Sr. 185 [ auf ] s	94.50 97. 84.50 84.80	Zi At Bir Mi
4 4 31/2 31/2 4 31/2 4	do.   12 uk 72 + do.   do.   87 v.n. 05 + do.   do.   06 + 16 + do.   Hypoth. Act Bk.   do.   Sr. 125   snf   + do.   do.   abg   + do.   do.   abg   + do.   do.   const.   13 + do.   do.   const.   13 + do.   d	94.50 97. 84.50 84.80 91.30 83.40 92.50	Zi At Br Mildo
4 4 31/2 31/2 31/2 4 31/2 4	do.   12 uk 72 + do.   do.   87 v.n. 05 + do.   do.   06 + 16 + do.   Hypoth. Act Bk.   do.   Sr. 125   snf   + do.   do.   abg   + do.   do.   abg   + do.   do.   const.   13 + do.   do.   const.   13 + do.   d	94.50 97. 84.50 84.80 91.30 83.40 92.50 92.90	Zi At He Mi do
4 4 31/2 31/2 4 31/2 4 4	do.   12 uk 72 + do.   do.   87 v.n. 05 + do.   do.   06 + 16 + do.   Hypoth. Act Bk.   do.   Sr. 125   snf   + do.   do.   abg   + do.   do.   abg   + do.   do.   const.   13 + do.   do.   const.   13 + do.   d	94.50 94.50 97. 84.50 84.60 91.30 92.50 92.50 93.10	Zi Ati Bir Mi do Mi Or do
4 4 31/2 31/3 31/3 4 31/2 4 4 4	do.   12 uk 22     do.   87 v. n. 00     do.   do.   06   16     do.   Hypoth. Act. Bk.     do.   Sr. 185   suf     do.   do.     do.   uk 13     do.   v. 07 uk 17     do.   v. 09 uk 19	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.10 93.80 94.75	Zi Att He Middo Mid On do Ti
4 4 31/2 31/2 4 31/2 4 4 4 4	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.n.     do.   do.   16 st.     do.   Hypoth. Act.   Bk.     do.   Sr.   185   suf.     do.   Sr.   185   suf.     do.   (aby. )   do.   v.   04 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   Hyp. V.   G.   Ant. Cit.     do.   do.   st.     do.   st.   st.   st.   st.   st.     do.   st.   st.   st.   st.   st.   st.     do.   st.   st.   st.   st.   st.     do.   st.   st.   st.   st.   st.   st.     do.   st.   st.   st.   st	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.10 93.80 94.75 89.50	Zi Ati Bir Mi do Mi Or do
4 31/2 31/3 31/3 4 31/2 4	do.   12 uk 72 state   do.   do.   87 v.n. 00 state   do.   do.   16 state   do.   do.   Hypoth. Act. 8hc.   do.   Sr. 125   suf   state   do.   suf   state   do.   do.   suf   state   do.   do.   suf   state   do.   do.   do.   labg.   do.   d	91.30 84.50 91.30 83.40 92.50 93.10 93.10 93.10 94.75 92.90	Zi Att He Midde Mid On do Til Ur
4 31/2 31/2 31/2 31/2 4 31/2 4	do.   12 uk 72 state   do.   do.   87 v.n. 00 state   do.   do.   16 state   do.   do.   Hypota. Act. Bk.   do.   Sr. 185   suf   state   do.   do.   (20 wt)   do.   do.   (20 wt)   do.   do.   v. 07 uk. 17 state   do.   kom. v. 11 uk. 21 state   do.   Hyp. V. G. JAnt. Gtj   do.   G.   Go.   do.   E. 25 unk. 14 state   do.   E. 28 state   17 state   do.	91.30 92.50 91.30 91.30 92.50 92.50 93.10 93.10 93.10 93.50 93.50	Zi At Br Mi do Mi Or do TU
4 4 31/2 31/3 41/3 4 4 4 4 4 4 4 4.	do.   12 uk 22     do.   do.   87 v.n. 00     do.   do.   06   16     do.   Hypoth. Act.   8k     do.   Sr. 185   suf       do.   Sr. 185   suf       do.   do.         do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 07 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG./Ant. Cff)     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19	94.50 97.50 84.50 84.80 91.30 83.40 92.50 93.10 93.80 94.75 89.50 92.90 93.50 93.50 93.50	Zi An He Midde Mid
4 4 31/2 31/2 4 4 4 4 4 4 4 4.	do. 12 uk 22 do. 40 do. 87 v.n. 60 do. 16 s do. 16 s do. 16 s do. 40 do. 40 do. 5r. 185   ut   s do. 5r. 185   ut   s do. 6r. 185   ut	96.50 97. 84.50 84.60 91.30 83.40 92.50 93.10 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 94.20	Zi Arr Brit Mil do Mil Ve
4 4 31/2 31/2 4 4 4 4 4 4 4 4.	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 00     do.   do.   06   16     do.   Hypoth. Act.   8k.     do.   Sr. 115   suf       do.   Sr. 115   suf       do.   (abg.)     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 ukr. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do. HypVG.IAnt.Cif)     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25   17     do.   E. 30   1   20     do.   E. 30   1   20     do.   E. 17, 18u.34 ub.	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 93.10 93.10 93.50 93.50 93.50 93.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80	Zi Art litr Min do do TT Ur Ve
4 4 31/2 31/2 4 31/2 4 31/2 4 4 31/2 4 31/2 4 31/2 31/2 31/2	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 00     do.   do.   06   16     do.   Hypoth. Act.   8k.     do.   Sr. 115   suf       do.   Sr. 115   suf       do.   (abg.)     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 ukr. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do. HypVG.IAnt.Cif)     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25   17     do.   E. 30   1   20     do.   E. 30   1   20     do.   E. 17, 18u.34 ub.	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 93.10 93.10 93.50 93.50 93.50 93.50 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80 93.80	Zi Art Br Mindon
4	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 00     do.   do.   06   16     do.   Hypoth. Act.   8k.     do.   Sr. 115   suf       do.   Sr. 115   suf       do.   (abg.)     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 ukr. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do. HypVG.IAnt.Cif)     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25   17     do.   E. 30   1   20     do.   E. 30   1   20     do.   E. 17, 18u.34 ub.	96.50 96.50 97. 84.50 83.40 92.50 93.10 93.80 93.50 93.50 93.50 93.80 93.50 84.25 84.25 84.25	Zi Arr Britando Milo Olo do Olo do Olo Olo Olo Olo Olo Olo Olo Olo Olo Ol
4	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.n. 90 st.     do.   do.   Hypota. Act.   Bk.     do.   Sr. 185   suf   st.     do.   Sr. 185   suf   st.     do.   Sr. 185   suf   st.     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 07 uk. 12     do.   Hypo-V G.JAnt. Gtf.     do.   E. 28   st.     do.   E. 28   st.     do.   E. 28   st.     do.   E. 20   st.     do.   E. 20   st.     do.   E. 20   st.     do.   E. 20   st.     do.   E. 21   st.     d	94.50 94.50 94.50 84.50 84.80 91.30 92.50 93.10 93.80 93.50	Zi Arribrido Mindo
4	do.   12 uk 22     do.   do.   87 v.n. 60     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. 8k.     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   suf     do.   suf     do.   suf     do.   suf     do.   v. 67 uk. 17     do.   v. 67 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG./Ant. Cif)     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 20   19     do.   E. 20   19     do.   E. 17, 18 u. 24 kb.     do.   E. 17, 18 u. 24 kb.     do.   E. 20   St. 18     do.   E. 18   St. 18     do.	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.90 93.10 93.80 93.50 93.50 93.50 93.50 94.20 85.50 84.25 103.	Zi An Brandon Mindon Mi
4 4 31/2 31/2 4	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   47 v.u. 90 st.     do.   do.   16 st.     do.   49 potta. Act.   48 st.     do.   50 v.0 st.     do.   50 v.0 st.     do.   50 v.0 st.     do.   185 st.	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.80 93.50 93.50 93.50 93.50 94.25 84.25 103. 94.50 94.60 95.50	Zi An
4	do.   12 uk 22     do.   do.   87 v.n. 00     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act.   8k.     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG./Ant. Cif)     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 29   19     do.   E. 20   19     do.   1910     do.   1921     do.   uk. 1923	96.50 96.50 97. 84.50 84.50 91.30 92.50 93.10 93.80 93.50 93.50 93.80 93.50 93.80 93.80 93.50 93.80 94.80 94	Zi An Brandon Mindon Mi
4. 4. 4. 31/2 31/2 4. 4. 4. 31/2 4. 4. 4. 31/2 4. 4. 4. 31/2 4. 4. 4. 31/2 31/2 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.u. 90 st.     do.   do.   16 st.     do.   Hypoth. Act.   Bk.     do.   Sr.   16 st.   16 st.     do.   Sr.   16 st.   16 st.     do.   Sr.   16 st.     do.   Sr.   16 st.     do.   st.   16 st.     do.   v.   04 uk.   13 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   19 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   26 st.   17 st.     do.   E.   20 st.     do.   E.   17 st.     do.   E.   18 st.     do.   E.   17 st.     do.   10	94.50 94.50 94.50 84.50 84.50 92.50 92.50 93.80 93.50 93.50 93.50 94.25 84.25 103.80 94.50 94.50 95.50 95.50 95.50	Zi Antir Mindon Ori do Titu VX
4 4. 1/2 Significant (St. 1	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.n. 90 st.     do.   do.   16 st.     do.   Hypoth. Act.   Bk.     do.   Sr.   185   suf   st.     do.   Sr.   185   suf   st.     do.   Sr.   185   suf   st.     do.   v.   04 uk.   13 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   18 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   20 st.     do.   E.   20 st.     do.   E.   17 st.     do.   E.   18 u.   34 kb.     do.   E.   18 u.   34 kb.     do.   E.   18 u.   34 kb.     do.   E.   1923     do.   1921     do.   1921     do.   1921     do.   Kom.   ukb.   23 st.     do.   Kom.   ukb.   23 st.     do.   1014   st.     do.   1016   st.	96.50 96.50 97. 84.50 84.50 91.30 92.50 93.10 93.80 93.50 93.50 93.80 93.50 93.80 93.80 93.50 93.80 94.80 94	Zi An Brandon Mindon Mi
4. 4. 4. 31/2 31/2 4. 4. 4. 31/2 4. 4. 4. 31/2 4. 4. 4. 31/2 4. 4. 4. 31/2 31/2 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypota. Act. Bk.     do.   Sr. 185   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG./Ant.Cit)     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   18     do.   E. 17, 18 u. 34 kb.     do.   E. 17, 18 u. 34 kb.     do.   Kom. S. 3 uk.     do.   Landsch Central     Rhein. Hyp. B. th. ab02 od     do.   uk. 1923     do.   uk. 1923     do.   uk. 1923     do.   do.   uk. 1923     do.   do.   1914     Rhein. Westf, BC. S. 3,     Rhein. Westf, BC. S. 3,	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 92.50 92.50 93.80 93.50 94.50 94	Zi Art Brit Mindo Mindo Orio Go
4	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypota. Act. Bk.     do.   Sr. 185   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG./Ant.Cit)     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   18     do.   E. 17, 18 u. 34 kb.     do.   E. 17, 18 u. 34 kb.     do.   Kom. S. 3 uk.     do.   Landsch Central     Rhein. Hyp. B. th. ab02 od     do.   uk. 1923     do.   uk. 1923     do.   uk. 1923     do.   do.   uk. 1923     do.   do.   1914     Rhein. Westf, BC. S. 3,     Rhein. Westf, BC. S. 3,	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 92.50 92.50 93.80 93.80 93.50 94.50 94	Zi Anna do Milio do Go
4	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.n. 90 st.     do.   do.   16 st.     do.   Hypoth. Act.   Bk.     do.   Sr.   185   suf   st.     do.   Sr.   185   suf   st.     do.   Sr.   185   suf   st.     do.   v.   04 uk.   13 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   18 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   20 st.     do.   E.   20 st.     do.   E.   17 st.     do.   E.   18 u.   34 kb.     do.   E.   18 u.   34 kb.     do.   E.   18 u.   34 kb.     do.   E.   1923     do.   1921     do.   1921     do.   1921     do.   Kom.   ukb.   23 st.     do.   Kom.   ukb.   23 st.     do.   1014   st.     do.   1016   st.	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.80 93.80 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 94.50 84.25 103. 94.50 95.	Zi Art Brit Mindo Mindo Orio Go
4	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.u. 90 st.     do.   do.   16 st.     do.   Hypoth. Act.   Bk.     do.   Sr.   185   suf.     do.   Sr.   185   suf.     do.   Sr.   185   suf.     do.   v.   04 uk.   13 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   17 st.     do.   v.   07 uk.   12 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   Kom. v.   11 uk.   21 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   25 unk.   14 st.     do.   E.   20 st.     do.   1917 st.     do.   1921 st.     do.   1921 st.     do.   1923 st.     do.   1044 st.     Rhein.   Westf. B. C. S. 3,     5, 7, 7s. 8, 8s. 9 u. 9a st.     do.   1014 st.     Rhein.   Westf. B. C. S. 3,     do.   10 uk.   1915 st.     do.   10 uk.   10 uk.     do.	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.90 93.10 93.80 93.50 93.50 93.50 94.20 86.50 94.50 94.50 95.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50	Zi An Britan Model Control of Con
4	do.   12 uk   72 st.     do.   do.   87 v.n. 90 st.     do.   do.   16 st.     do.   40 st.   16 st.     do.   57 .185   suf.     do.   57 .185   suf.     do.   50 w0 st.     do.   100 w0 st.	94.50 94.50 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.10 93.80 93.50 93.50 94.25 84.25 84.25 94.60 95.50 96.50	Z Artification of the Control of the
4. 4. 31/23/23/23/23/23/23/23/23/23/23/23/23/23/	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. Bk.     do.   do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   suf     do.   suf     do.   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypV. G.JAnt. C.(f)     do.   E. 25   unk. 14     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 25   17     do.   E. 25   17     do.   E. 26   14     do.   E. 17, 180.34 kb.     do.   E. 17, 180.34 kb.     do.   Kom. S. 3uk. b. 12     do.   Kom. S. 3uk. b. 12     do.   do.   1917     do.   do.   1917     do.   do.   1919     do.   do.   1910     do.   S. 10 uk. 1915     do.   S. 10 uk. 1915     do.   S. 13 uk. 1922     chsbank. Diskont 6 %-	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.10 93.80 93.50 93.50 93.50 93.50 94.50 94.50 94.50 95.50 95.50 95.50	Zi Afrika Mindo Mi
4. 4. 31/23/10 44/2 25/10 44/2 25/10 44/2 25/10	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. 8k.     do.   Sr. 185   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 07 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG.IAnt.Cit)     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 29   19     do.   E. 20   31     20   do.   E. 25     do.   E. 17, 18u. 24 kb.     do.   Sulla b. 12     do.   do.   1921     do.   uk. 1923     do.   uk. 1923     do.   S. 10 uk. 1915     do.   S. 10 uk. 1915     do.   S. 13 uk. 1922     chsbank-Diskont 6 %	94.50 94.50 97. 84.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.30 94.75 89.50 93.30 94.20 84.25 84.25 84.25 84.25 84.25 84.25 84.30 84.30 84.30 84.30 84.30 83.40 83.80 83.80 83.80 83.80	ZO Anter Michael Control of the Cont
4	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. Bk.     do.   do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   suf     do.   suf     do.   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 07 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   Hyp. V. GJAnt. Cff)     do.   E. 26     do.   E. 25   suf     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 26   14     do.   E. 27   suf     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   18     do.   E. 17   su. 34 kb.     do.   Su. 10 uk. 1923     do.   Uk. 1923     do.   Su. 10 uk. 1915     do.   Su. 10 uk. 1915     do.   Su. 10 uk. 1922     chsbank Diskont 6 %   sterdam   su. 100   105.75     w. Brissel Fr. 100   su.     cu.   Lire 100   7 \cdots     cu.   Lire 100   7 \cdots     cu.   Lire 100   7 \cdots	94.50 94.50 94.50 84.50 82.50 92.50 93.80 93.80 92.90 93.80 93.50 93.80 94.75 84.25 103.80 94.60 95.50 95.50 95.50 96.50	ZA ARRIVATION ON O
4	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. ActBk.     do.   Sr. 185   suf       do.   v. 06 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 07 uk. 17     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   HypVG. Ant. Cif)     so.   do.   E. 25 unk. 18     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 28   17     do.   E. 20   19     do.   E. 21 uk. 18     do.   E. 21 uk. 18     do.   Landsch Central     Rhein. Hyp. B. kh. ab02 of do.     do.   1917       do.   1921	94.50 94.50 94.50 84.50 92.50 92.50 92.50 93.80 94.75 89.50 93.80 94.20 84.25 84.25 103.80 94.60 95.50 96.60 95.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50	ZO Anter Michael Control of the Cont
4431/23/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. Bk.     do.   Sr. 185   suf       do.   V. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 90 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   Hyp. V. G.JAnt. Gtf)     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 20   19     do.   E. 20   14     do.   E. 20   14     do.   E. 17, 18u. 34 kb.     do.   E. 17, 18u. 34 kb.     do.   E. 17, 18u. 34 kb.     do.   Landsch Central     do.   Landsch Central     do.   1921     do.   12 J. 12auk. 1920     do.   S. 13 uk. 1922     chsbank-Diskont 6 %   Brüssel Fr. 100     co.   So. 52     chsbank-Diskont 6 %   So. 10 uk. 1915     do.   12 J. 12auk. 1920     do.   S. 13 uk. 1922     chsbank-Diskont 6 %   Brüssel Fr. 100     christophic for	94.50 94.50 94.50 84.50 82.50 92.50 93.80 93.80 92.90 93.80 93.50 93.80 94.75 84.25 103.80 94.60 95.50 95.50 95.50 96.50	ZA ARRIVATION ON O
4431/23/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. Bk.     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   Hyp. V. G/Ant. Cif)     suf     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 20   14     do.   E. 20   14     do.   E. 20   14     do.   E. 17, 18 u. 34 kb.     do.   Landsch Central     Rhein. Hyp. B. kb. ab02/03     do.   do.   suf	94.50 94.50 94.50 84.80 91.30 92.50 92.50 93.10 93.80 93.50 93.50 94.25 80.25 80.25	ZA ARRIVATION ON O
4431/23/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31/31	do.   12 uk 72     do.   do.   87 v.n. 90     do.   do.   16     do.   Hypoth. Act. Bk.     do.   Sr. 185   suf     do.   Sr. 185   suf     do.   v. 04 uk. 13     do.   v. 07 uk. 17     do.   v. 09 uk. 19     do.   Kom. v. 11 uk. 21     do.   Hyp. V. G/Ant. Cif)     suf     do.   E. 25 unk. 14     do.   E. 28   17     do.   E. 29   19     do.   E. 20   14     do.   E. 20   14     do.   E. 20   14     do.   E. 17, 18 u. 34 kb.     do.   Landsch Central     Rhein. Hyp. B. kb. ab02/03     do.   do.   suf	94.50 94.50 94.50 84.50 92.50 92.50 92.50 93.80 94.75 89.50 93.80 94.20 84.25 84.25 103.80 94.60 95.50 96.60 95.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50 96.50	ZA ARRIVATION ON O

1	Zf.	In %
н	31/4 (sch Westf. S. 2, 4 tt. 6 .46	83,80
П		97.90
1	4. Sadd. B-C. 31/32, 34, 43 * 31/3 do. bis inkl., S. 52 *	84.80
н	A West Hod William S. 7 B	92.50
П	4 Westd. Bod. Kölin 5. 7 * 4 do. S. 8 *	93.50
1	31/3 do. S. 3 u. 4 *	83.70
1	31/2 ido. 5, 9 *	84.30
1	4   Wilrit, HB. Em. b. 92 >	95,
3	31/2 (do. *	95.10
3	4. Warif, Kredity, nk. 20 >	96.
4	31/2 do 12 *	86.50
4	4. Wurtt, Vereinso, > 20 *	96.
1	31/3 do. * 15 *	88.50
Т	Stnatlich od. provincial-ger	ant.
1		
1	4. Ld. HessH. uk. 1913 .# 3½ do. Serie 1, 2, 6-8 4. [LK(Cass.) S.22uk.1014»	84.40
1	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 *	96.80
4		97.
1	4. do. 5.23 * 1916 * 4. do. S. 24 uk. 1921 * 4. do. S. 25 * 1922 * 302 do. S. 21 * 1917 * 4. do. Lit. Z. uk. 20 * 304 do. Lit. Z. uk. 20 * 304 do. Lit. U u. X * 304 do. Lit. U u. X * 305 do. Lit. U	9:1.50
Л	4. do. S. 24 uk. 1921 A 4. do. S. 25 > 1922 >	98.
1	31/2 do. S. 21 + 1917 *	91.
4	4 Nass.LB. L.V.u.W. 15 .	99.
я	4. do. Lit. Z. uk. 20 .	99.
п	39/4 ido. Lit. U u. X >	96.
н	31/2 do. Lit. J	91.50
я	3½ da. Lit. J 3 3½ da. F, G, H, K, L 3 3½ da. da. M, N, P, Q 3 3½ da. Lit. B, S, 3 3½ da. Lit. T 4	91.50
4	31/2 (do. M. N. P. Q )	
Æ	31/2 do. Lit. R. S	91.50
ï	31/2 do. Lit. T .	01.50
н	3 do. Lit. O.	
ч		-
а	Diverse Obligation	ten.
4		In No.
и	ZI.	94.50
а	4. Aschaffe, Buntp. Hyp. 46 4. Bank für industr. U. * 4. Buderus Eisenwerk *	103.50
8	4 Bank für industr. U	98.50
	4. Baderus Eisenwerk *	93.50
1		100/20
il	41/2 Chem, Bad, Anil, *	89.
8	41/2 do. Blei-u.Silly. Braub. *	100.
1	41/2 do. Oriesheim El.	98.
п	41/2 do. Farbw. Hochst *	88.90
П	41/2 do. Farbw. Höchst * 41/2 do. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. H. * 41/2 Deutsch-Luxemb.uk.15 *	93.50
1	4. do. Kalle & Co. H. *	98.
81	41/2 Deutsch-Luxemb.uk.15 *	99.50
ŭ	4. EsbB. Frankf a. M. *	94.
8	Service Desire	100.10
Я		94.30
		100.
и	The state of the s	100.40
E)		101.55
		94.20
ы	41/2 do. Ges. Lahmeyer >	89.
×	41'z do, Rheingau nk. 17 .	92.30
2	41/2 do. Schuckert v. 06 »	97.80
Ε.	4 do	95.
8	4Vs do. Rhein, uk. 15/17 >	83,50
	41/2 do. Rhein. ulr. 15/17 * 41/2 do. fletr. AO. Siem. * 41/2 do. Siem. u. Halske * 4. do. uk. 20 *	1000
9	41/2 do. Seem, u. Halske .	99.10
(3)	4. do. uk. 20.	rate (
	4Vy do. Voigt u.Haeit, Fkf. >	98.70
)	4. Frankfurter Fiot Flypt. *	94.
	Ally Massau, Wiese, a	99.
)	41/2 Mannh. LagerbOcs. >	96.
sii.		F144 F145
23	4. Metall, Ges., Frankl. >	98,50
)	4. Metall, Ges., Frankl. >	98.
2	4. Metall, Ges., Frankl. >	98.
•	4 Metall, Ges., Franki. > 4 Oelfabr. Verein Disch. >	98.
•	4. Metall, Ges., Frankl. 4. Oelfabr, Verein Dtsch. 4 Sellindost, Wolff Hyp. 4 Zellst, Waldhol Mannh. 4	98. 100. 97.30
•	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Octabr. Versin Disch. 4. Scilindest. Wolff Hyp. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 2f. Verzinsi. Lose.	98. 100. 97.30
•	4. Metall, Ges., Frankf. 2 4. Oellabr. Verein Disch. 3 43/3 Sellindon. Wolff Hyp. 3 43/2 Zellst, Waldhof Mannis. 3  Zt. Verzinsi, Lose.	100. 97.30
•	4. Metall, Ges., Frankf. 2 4. Oellabr. Verein Disch. 3 43/3 Sellindon. Wolff Hyp. 3 43/2 Zellst, Waldhof Mannis. 3  Zt. Verzinsi, Lose.	100. 97.30
•	4. MetallGes., Frankf.  4. Oeflabr. Verein Otsch.  4. Sellindost, Wolff Hyp.  4. Zellst, Waldhol Mannh.   Zf. Verzinal, Lose.  4. Badische Primien Thir.  5. Doman-Regelterung ö. fl.  136 Oots. PrPhibr. I. Thir.	98, 100, 97.30 In %. 181.30 160, 115,
00000	4. MetallGes., Frankf.  4. Oeflabr. Verein Otsch.  4. Sellindost, Wolff Hyp.  4. Zellst, Waldhol Mannh.   Zf. Verzinal, Lose.  4. Badische Primien Thir.  5. Doman-Regelterung ö. fl.  136 Oots. PrPhibr. I. Thir.	98, 100, 97.30 In %. 181.30 160, 115,
00000	4. MetallGes., Frankf.  4. Oeflabr. Verein Otsch.  4. Sellindost, Wolff Hyp.  4. Zellst, Waldhol Mannh.   Zf. Verzinal, Lose.  4. Badische Primien Thir.  5. Doman-Regelterung ö. fl.  136 Oots. PrPhibr. I. Thir.	98, 100, 97.30 In %. 181.30 160, 115,
00000	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Oeffabr. Versin Otsch. 4. Sellindest. Wolff Hyp. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 5. Doman-Regelterung O. fl. 5. Doman-Regelterung O. fl. 3. Hamburger von 1860 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Köhn-Mindener Thir.	181.30 160. 115. 172. 109. 135.
0 0000	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Oeffabr. Versin Otsch. 4. Sellindest. Wolff Hyp. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 5. Doman-Regelterung O. fl. 5. Doman-Regelterung O. fl. 3. Hamburger von 1860 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Köhn-Mindener Thir.	181.30 160. 115. 172. 109. 135.
0 0000	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Oeffahr. Verein Otsch. 4. Sellindest. Wolff Hyp. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 5. Doman-Regelterung O. fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Hamburger von 1860 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrider, abgest. 4.	88. 100. 97.30 In %. 181.80 160. 115. 172. 106. 135. 72.70
0 0000	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Oeffahr. Verein Otsch. 4. Sellindest. Wolff Hyp. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 4. Zellst. Waldhol Mannh. 5. Doman-Regelterung O. fl. 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Hamburger von 1860 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3. Madrider, abgest. 4.	88. 100. 97.30 In %. 181.80 160. 115. 172. 106. 135. 72.70
0 00000	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Oefabr. Verein Disch. 5 40. Sellindust. Wolff Hyp. 5 40. Zellst, Waldhol Mannh. 5 Zf. Verzinal. Lose. 6 4. Badische Prämien Thir. 5 Doman-Regolierung 6 5. Doman-Regolierung 6 7. Hamburger von 1850 5 7. Hamburger von 1850 5 7. Holl. Kön. v. 1851 h.fl. 30 7. Köln-Mindener Thir. 7 7. Madrider, abgest. 6 7. Meining. PrPidbr. Thir. 6 7. Oesserreich. v. 1850 6 7. H.	88. 100. 97.30 In %. 181.80 160. 115. 172. 106. 135. 72.70
0 00000	4. Metall. Ges., Frankf. 4. Oefabr. Verein Disch. 5 40. Sellindust. Wolff Hyp. 5 40. Zellst, Waldhol Mannh. 5 Zf. Verzinal. Lose. 6 4. Badische Prämien Thir. 5 Doman-Regolierung 6 5. Doman-Regolierung 6 7. Hamburger von 1850 5 7. Hamburger von 1850 5 7. Holl. Kön. v. 1851 h.fl. 30 7. Köln-Mindener Thir. 7 7. Madrider, abgest. 6 7. Meining. PrPidbr. Thir. 6 7. Oesserreich. v. 1850 6 7. H.	88. 100. 97.30 In %. 181.80 160. 115. 172. 106. 135. 72.70
0 00000	4. Metall. Ges., Frankf.  4. Oeffabr. Verein Otsch.  4. Seilindest. Wolff Hyp.  4. Zeilst. Waldhol Mannh.   Zf. Verzinsl. Lose.  4. Badische Primien Thir.  5. Doman-Regelterung O. fl.  3. Gott., Pr., Phibr. I. Thir.  7. Hamburger von 1860  3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.  3. Köhn-Mindener Thir.  3. Madrider, abgest.  4. Melving, PrPidbr. Thir.  6. Oesterreich. v. 1860 ö. fl.  3. Oddenburger Thir.  6. Oesterreich. v. 1860 ö. fl.  5. do. v. 1860 a. Kr. Rbi.  5. do. v. 1860 a. Kr. Rbi.  5. do. v. 1860 a. Kr. Rr.  5. do. v. 1860 a. Kr.  5. do. v. 186	88, 100, 97,30 In % 181,30 160, 172, 109, 135, 72,70 136, 181, 125,
200 00000 0 0000	4. Metall. Ges., Frankf.  4. Oeffabr. Verein Otsch.  4. Seilindest. Wolff Hyp.  4. Zeilst. Waldhol Mannh.   Zf. Verzinsl. Lose.  4. Badische Primien Thir.  5. Doman-Regelterung O. fl.  3. Gott., Pr., Phibr. I. Thir.  7. Hamburger von 1860  3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.  3. Köhn-Mindener Thir.  3. Madrider, abgest.  4. Melving, PrPidbr. Thir.  6. Oesterreich. v. 1860 ö. fl.  3. Oddenburger Thir.  6. Oesterreich. v. 1860 ö. fl.  5. do. v. 1860 a. Kr. Rbi.  5. do. v. 1860 a. Kr. Rbi.  5. do. v. 1860 a. Kr. Rr.  5. do. v. 1860 a. Kr.  5. do. v. 186	88, 100, 97,30 In % 181,30 160, 115, 172, 109, 135, 72,70 136, 181, 125,
0 0000	4. MetallGes., Frankf. 4. Oefabr. Verzin Disch. 8 40. Sellindost, Wolff Hyp. 8 40. Zellst, Waldhof Mannh. 9 24. Verzinst, Lose. 4. Badische Prämien Thir. 5. Doman-Regolierung 6. fl. 31/2 Gots. Pr. Phibr. I. Thir. 7. Hamburger von 1860 9 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 30/2 Ködn-Mindener Thir. 3. Madrider, abgest. 9 4. Meining. Pr. Pidbr. Thir. 4. Oesterreich. v. 1850 8. fl. 5. Qodenburger Thir. 6. Russ. v. 1861 a. Kr. Rbi. 6. do. v. 1860 6a. Kr.	88, 100, 97,30 In % 181,30 160, 172, 109, 135, 72,70 136, 181, 125,

O Brook of the control of the contro	ngsburger annschweiger alländer cininger esterr, v. 1864 Cr. v. 58		586, 5 in Mk. 34.50 190.20 160. 38. 34.80 560. 502. 158.40 75.10
00 200 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Geldsorten, agt, Sovereig, p. St. Francs-St. seiterr, fl. 8 St. so L. Kr. 20 St. so lot Dollars p. Doll ust. Imp. p. St old al marco p. Ko attzl. Scheideg, so ochialt. Siber s merikanische Noter Doll. 5-1000) p. Do eg, Noten p. 100Fr agt. p. 10 Er z. p. 100 Fr oll. p. 100 Le est. Ung, p. 100 R st. (Iu. 3 R.) p. 100 R h, (Iu. 3 R.) p. 100 R h, (Iu. 3 R.) p. 100 R hweit, N. p. 100 Fr	16.26 28. 28.04 82.60 80.70 20.47 81.05 168.65 80.70 84.65	The second second

chsbank-Diskon	t 6 %-	We	chsel.	In Ma	
nsterdam , fl. 100 itw. Brüssel Fr. 100 lien , Lire 100 edon , Litr. 1 edrid , Ps. 100 -Vorio(3T.S.) D.100	165.75 80.521/s 77.85 // 20,431/s	51/a 61/a 51/a	Paris , Fr. 100 Schwelz , Fr. 100 St. Petersb. SR. 100 Triest , Kr. 100 Wien , Kr. 100	84.521/2	67/s 67/s 67/s

L	ondone	r Börse.
110	Schlassturse vom	

Schlassburse w	
Amerikanische Bahnen.  Atchison Top, cossmon . 100.50 Baltimore und Ohio . 99.25 Canada Pacific . 221.12 Calcago-Milwaukre . 111. Denver u. Rio cossmon . 21.25 Erie common . 30.12 Great Western . 14. Louisville u. Nashville . 138.50 Mis. Kns. Texm . 24.25	Chartered   1,01
New York Ostario West   31.75	Fonds.  5 Argentinier von 1890   102. 4 do. von 18971900   82. Argent. Navigatord.   21. do. prefered   27. 4 Brasiliauer von 1889   78.50 30s Buenos Aires   65.50 5 Chinesen von 1896   100.50 40s do. von 1898   93.50 3 Deutsch, Reichsanleihe   74. 20s Engl. Konsols   74.
Anaconda 7.50 Rio Tinto 76.75 Tang, Cons. 2.35 Utah Copp. 10.22 Centr. Min. 9.25	4 Griech, Mon. 60. 4 Japaner von 1905 83.50 41/2 do. II 91.75 31/2 Ind. Rupees Ant. 64.12 5 Mexican, kon. Ant. 92.

Des marte are	Bridge at the f	P 60 94	HO	In C. CA
Fran	15.114.11	CI		104
Bullion Street Control		2.50 M		
The second second second		9 776		

	Frank	furt	1
	Staats-Papiere.	1000	ľ
.15	a) Deutsche.	In %5	l
\$ 1.00 \$	D. RSchatz-Anw. A D. RAnl. unh. 1935 D. Reichs-Anleine do. Pr. Kons. unk. 1913 Pr. Schatz-Anw. 1917 Pressa. Konsols do. Bad. Anleihe 1913 do. von 1913 do. von 1973 do. von 1992 do. 1904 unk. b. 1912 do. von 1896 Rayr. EBA. uk. 06 do. E. w. AAnl. uk. 1934 do. EB. u. A. A. do. do. EBAnleihe do. Prälz. E. B. Prio. Plans-Lothr. Rente Hamb.StA. 19000.09 do. R.87, 91, 92, 90, 04 do. (abg.) do. (abg.) do. (abg.) do. (abg.) do. (1895-95 do. 1893 do. 1896	99.20 97.70 97.70 97.70 97.70 97.70 97.70 96.80 97.70 96.70 96.70 96.80 97.30	
	<ol> <li>b) Auständische,</li> <li>I. Ruropäische,</li> </ol>		ı
3 5 19/0 17/4 3	Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 a. Französ, Rente Fr. Oriech, EB. stfr.90 Fr. do. MonAnl. v. 87 do. 87 2500r Hollant, Anl. v. 96h.fl.	75.50 55.25 87. 58.30 56.10 55.50	

31/9	do. 1865/95 * do. 1903 *	85,60	Calan
3	do. 1890 »	75.90	3
777	b) Auständische.	300000	100
	I. Ruropäische.		3
3 1	Belgische Rente Pr.]	75.50	13.0
See	Bulg. Tabak v. 1902 .s	95.25	3
3, ,	Franzos, Rente Fr.	87.	3
17/10	Oriech, EB. stfr.90 Fr. do, MonAnl. v. 87	58,30	14
244	do, 87 2500r *	55.50	3
3	Holland, Anl. v. 96h.ft.	00100	200
4	Ital, amort.89, S.1u.41.c	1.00.	3
30%	cons, stfr. Rte. i. G.	95.70	100 00
2500	do. Rente I. G	-	
445	Ost. Papierrents 6. fl.	04,30	20.00
4.4	do. Goldrente 5.fl. G.	92.20	B
41/5	do, Süberrente ő. II. do, einhti. Rte., cv. Kr.		ľ
4	do. Starts-Rte. 2000r +	32.20	k
4	do 20,000e s		13
41/2	Portug, TabAnl	87.20	13
3	do. unif. 1902 S. 111 >	34,70	B
3	do. > S. III (Spec.) >	9.80	ľ
5	Rum, amort, Rte.v.03 »	39.40	В
4	do. Konv. v. 1890 *	39,80	В
4	Rum, Konv. v. 1891 » do, amort, Rte. v. 1896 »	37,80	R
41/2	Russ Stastanlatfr.05 x	00.40	13
4	do. KonsAnl.v. 1880 .	38,30	3
4	do. Gold- do. v.1889 *	The state of	E
4	do. E. B. S. Iu. 1139	39,40	E
4	do. StR. v. 1902 stir. *	35.20	В
3400	do.Konv.A.v.98 slfr. >	78.20	B
344	do. Goldani. 94 stfr. +	10.20	27
3	do. 1896 stfr. *	87.50	K
4	do. amort. v. 1895 .	80.50	R
4 .	TürkEg. Bagd. S. I >	79,30	B
4	do. Anl. von 1965 »	73.80	13
4	Türk, Anl. von 1908 *	73,80	B
4.7	do. 1911 *	75.	Ш
41/2	Ung. StR. 1913 .	99.60	
400	do, 1910 *	71.60	13
31/3	do. StR. v. 97 stf. Kr.	69.	12

3	do. Ets. Tor Gold > .# 69.
	II. Aussereuropäische.
	Arg. 1907mnk. 1912 Pen. 98,80
5	do. 1969tgb.ab1910 . 96.30
5 .	do auss. EB. i. O. 90 g 100.15
41/2	do. innere von 1888 .4 94.
4	do. imss. GAni. 1897 > 81.55
Des	Guile-Ani. von 1911 »,   96.

	Türkenlöse	157.50	10.
		-	12.
	Börse.	200	3.
er	DOISE	200	1200
Zf.		In %	10.
11/2	Chile Gold-Anl. v. 06 .#	92.60	364
0	Chin. StAnt. v. 1895 &	07.05	32/
61/2	Chin. St.+Anl. v. 1890 £ do. 1893 *	97.25	3,
5.	do. StEB.v. 11 Hk	92.50	10.
5	do. St. E. Tient Puk	81.59	9.
5	CubuStA.04 stf.i.G#	100.70	7.
61/5 61/6	do.stf.i.G.tgb.ab1919 * Japan. Ant. S. H &	91.30	111
6	do. v. 1905 S. 12-19 .6	83,60	8.
50 4	Marokko von 1910 *	101.60	12.
De w	Mex. am. inn. I-V Pes.	80.90	10.
1	do, cons. aufi, 99 stf. & do, Gold v. 1904 stfr6	73.	7.
9.	do. coma inn Spore Pes.	50.	10.
5.4	Tamaul.(25(.mex.Z.) *	00.10	70
5	Sao Panlo y, 08 i, G, fi	97.50	25.
5	(60, CD. III (3010 198)	01100	50.
Pr	ovinzial- u. Komn	nunal-	100
Zt.	Obligationen.	In 9%.	12.
6	Rhefrpr.20, 21, 31-31 .4	96.20	14,
304	do. 22 u. 23 >	93,	0
35/16	do. 30 *	89.80	20.
21/3	do. 10, 12-16, 19, 24, 20	84.50	12.
344	do. * 18 .6 do. do. * 9,11m.14 *	83.70	30.
4	Pr.Oberhess. unt. 17 .	96,	12,
6	Prict. a. M., v. 00 u. 14 *	90.35	18,
4	do. v. 1910 ent. 1920 >	96.50	12,
31/2	do. v. 1911 unt. 1922 >	95.80	14,
Shirt:	do. Lit. Nu. Q (abg.) + do. Lit. R (abg.) + do. Lit. S von 1896 + do. W v. 98 u. 08 + do. StrB. v. 1899 + do. StrB. v. 1899 + do.	91,20	8,
20%	do. Lit. 5 you 1886 .	83,90	35.
31/2	do. W v. 98 u. 08 s do. StrB, v. 1899 s	87,50	14.
35/1	do. v. 1901 Abt.1	88.	7.
34/2	GO. N. M. HIL .	87.80	11.70%
244.	do. 1903 *	87.50	110.
31/2 31/4	do. 1906 A. I. II »	37.80	0.
31/2	do. v. Bockenheim » Berlin von 1830/92 »	-	150
4	Darmstadt v. 09 0,10 *	94.00	7.
35/5	do. v.05 am. ab 1918 *	88.20	11.
31/2	Gressen v.1907u.1917 * do. v. 03 ukb. b. 08 *		71
31/1	Homb.v.H.k. 1880 u. 99		75
4	Köln von 1900 a. Do.#	94.80	12,
35/1	Limburg (abg.) .	93.50	61
31/2	Mainz 1997 uk. 1916 . do. (abg.) 1878 u. 83 .	84.	10.
31/5		84.60	7.
4	Mannh. 1912 unk. 17 >	94.75	9.
39/4	1410. 19125 - PMIS *	94.70	0
4	München v. 12 uk.42 » Nürnberg v. 12 uk.47 »	98.	6.
200	Nürnberg v. 12 uk.47 » Wiesbanen v. 1900/01 »	96.85	7.
4	do. v. 1993 atc. 1916 *	96.50	8.
4	I Write Charles TOOS S. L. a.	95,80	12,
4.1	do, 1912, 8, 111, u, 22 a		- 0
31/1	do. 1908, S. II, v. 1910 - do. 1912, S. III, u. 22 - do. (abg.)	-	9,
31/2	do. v. 1887, 90, 98, 92 *	97.00	7
31/4	Worms v. 1903 S. I, II >	87.60 94.	10.
4	Worms v. 1901 u. 07 Christiania von 1894 »	-	30,
4	Konenhe, v. 01 u. 11 >	THE O	6.
30/2:	Kopenhg. v. 01 u. 11 > do. von 1986 -	-	10,
2500	Neapel st. gar. Lire	-	12, 28,
4	St. Buen - No. 1880 .4	101.60	10.
5	do, 1909 t. Cl. (409) 1 t.	93.	61
4Vz	Neapel st. gar. Lire Stockholm v, 1880 .4 St. BuenAir, 1892 Pea. do. 1909 t. O. (409) Lt. do. v, 88 i. O. E		9,
	Dank Abdien	10000	18
	w. Bank - Aktien.	Ter Str	81
404	I. Letzt.	7 50 50	17.
615	602 A. Deutsch, Creditan	116.30	12
2071	7. Badische Bank D	129.	11090
6171	10. B.f.el. Untern. Zür.	195.	1 215
10:	A STATE OF A STATE OF THE PARTY.	125,95	1000
10	A - HO BOU. A. A., W. s	13 45 45 15 15	
10 4 8.0	8.mdo. Handelshk, s. fl.	146.50	12
61/1 10 4 8.0 131/	8.mdo. Handelshie, s. D. 14. do. Hyp. u. Wecha. s.	146,50 293. 109,50	12,
61/1 10 4 8.00 131/- 61/1 7	Busia Deutsch, Creditan 60/2 A. Elsass, Bankges 7. Badische Bank R 10. B.J.el. Untern. Zür. « 4. do. Bud. CA., W. « 8. do. Hundeisha, s. D 14. do. Hyp. n. Wecha. « 600 Barmer Bank-V. « 7W BergMärk, Bank. « 90/2 Berl. Handelsg. »	146,50 293. 109,50 143.	12. 16. 9.

		19
81	Deutsche Kolonial-Ges.	19
61	11. 10. Otaviminen 5. 141 South WestAir,C. 1 — Ult. 1 —	1
971	5. 7Vi South WestAfr.C	V
78	1 2 2 2	8
	Div. Industrie-Aktien.	7
93	T. 100	- 8
	14. J20. Alum, Neuh. (50%) Fr. 247.	5
50		5
-	12.0 12.0 Bad. Zeki, Wagh. B. 204.00	: 6
	3. 0 BaugSildil.160 E. 8 50.50	9
%	10. 10. Aachffng Buntpape N 148. 8. 8. Masch Pap. 117. 12.0 12.0 Bad Z.ckl. Wagh. B. 204.00 3. 0 BangSadd.1670 E. 8 50.50 15. 10. Bent. Paber Nog. 10. 10. Bent. Paber Nog. 10. 10. Brauerel Binding 171. 7. 7. Heaninger Frf. 108.80 9. 9. Herludes Cass. 147. 32h 34a Hofbr. Nicol. 72. 7. 7. Sempt 115.	5
80	9. 9. * HerindesCass. * 147.	True
25	7. 7. * Kempii * 115.	10
80 50	3. 3. 3. s Löwenbr. Sin. s -	11 7
50	O S B DERLINGER . LANGER	0
70	7. 7. * Rettenmayer * 111. 0 8 * SehöfferhSg. * 55.	5
80	111/2 11/2 . Stern, Oberrad. 192. 8. 5. Brongef, Schlenk . 117.	7
60	12. 9 Ceffal, Bayr. (W.) + 148.50 10. 10 Cem. Heidelb. + 148.20 7. 8. F. Karist. + 119. 8. 8. + Lothr. Metz + 112.50	6
90	7. 8. F. Karist. 119.	5
	8. 8. Lothr. Metz : 112.50 10. 10. Cham. u.ThW.A. : 142.	10
10.	7th 70 Chem.AC. Guanos 118.	-
50	N 18 1 4 Blat Sills Brault * 93.60	P
al-	7 0 Fbk Gerrush-H. > 201.	Z
160	12 14 Fabr. Odbg 237.	3.
20	no 30. > Farlyw, Hochst > 609.	45
80	to 20 . Fahr V Manch & 23.5.	45
50 70	12. 12 Weiler-ter-Meer + 203.	43
50	14 15 Holzverkohigs 320.25	41
35	14. 15. • Holzverkohigs. • 320.25 12. 1214 • Rötgerswerke • 192.10 18. 18. • Schramm L. Farb. 146.	35
50	12., 12 UltFabr. Ver 232. 14., 14 Wegel. Rssid 210.	30
603	at the Property of Date Market	10
20 90 50	8. 8. Drahtind., Südd6120. 2525. El. Accom. Berlin • 366,50	4.
50	5 . 5 Berom Werke = 197.50	5.
-	7 1 - a Brown Boy BC. * 149.70	31 5;
50	10 10 » DtschObersce > 144.80	31
80	6. 8. 9 Febru Onlii L 9 144. 4. 4. 9 WHomb.v.d.H, 108. 5. 6. 1 Lahmeyer 9	5.
00	5. 6 Lahmeyer . 7 71/2 > Licht u. Kraft . 127.70	31
20	Har ter . D. Liet, dia, Deri LED.	5.
	1 710 0: 1 w Schnekert # 13.700.000	24
.80	79: 79: 3 Khos. * 131. 12. 12. * Siem. u. Hala. * 218,25	13.
800	607 644 * Siemens, Betr. * 206.75 762 700 * TL-G. Disch.A. * 123.	6.
50	741 74% * TL-G. Obsch.A. + 123. 10. 10. * Volgibilacija, f. 178. 7. 7. Felsth's Frki, Sekit. 113. 0 3. Oelsenk, Oußit. * 96.	3.
.75	0 5. Getsenk, Guflit 96.	3.
70	I of I to Phinappil Revi Prkf. a same	3.
1000	6. 7 Hafenmhl., Fiel. M. > 192.	3.
.50	7. 7. Hed.Kpf. a. Süd.Kw. 110.20 8. 9 Illidreh Mhlw.Strasb. 119.75	25
os.	8. 8. lungh, Geb. Schramb. 183,50 12. 12. Kalk Rh. Westl. #170.	4.
	9 0 Kunstseidef, Frkf. s 9, 9. Ledert, N. Spier > 174,	5.
-	8. 8. lungh, Cheb. Schramb. 133,50 12. 12. Kalk Rh. Westi. 4 170. 9 9 Kusstseider, Frkf. 5 10. 10. Lederf. N. Spier 107. 10. 10. Ludwigsh. WM. 159,40 10. 10. Ludwigsh. WM. 159,40 10. 10. Ludwigsh. WM. 159,40 10. 10. Spier 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10,	31
.60	10. 10. Ludwight, WM. + 159.40	4.
	50, 30, Masch, A., Kleyer + 410,50 6, 7, - * Armat, Hilpert * 99,20	43
	10. 9.   Baden, Weinh.   145.	40
-	12. 12 Beck s. Heakel . 144. 28 28 Bielefeld D 345.	4.
.50	6. 6. 2 Essimpen 2 93.	6.
		1.4.
	1 10 723 1 w Pitt By Hr. UEEE, * 12000.	4
9/6	802 9 * Gasm. Deutz * 1332.25	1:41
.80	6, 8, * Karlsruher * 170,	5.
-	9, . 9, . * Masch, u. A. Kl. * 268,95	-
.25		1
.50	8. 9. * Pokorny a.W. * 106.80	2
qp.		3
.80	I B U I . WILLUIT START - LOW.	3
.75	12, .12, . MetaliOcb.Bing, N. 200.	1.3

100	Ost, Nordwestb, v. 74 *	101.50
5	An comp. V. 14 *	80,20
31/2	do w 1001 Lite has #.	79.20
5.	do. Lit. A. stf. I. S. 6, ff.	101.50
31/5	A. Samer L. A. Dire	75.70
31/8		76.
500	A. I. D. WITT, No. 104, 444	101.
\$1/9	do some L.B. B.L.	75.60
5176	The same of the sa	76.
5	do. Sad(lant.) sl.i.O#	97.
600	rice .	72.40
24/10	do. Fr.	52.60
25/10	do. E. v. 1871 i. O. s	10100
5		101.20
5	do, Brunn-Roll 1 ni.	87,25
6.4	do. Staatsb. 7274 do. Brunn-Roff Thl. do. Staatsb. v. 83	75.50
35.		
30.00	do. 1X. Em.	71.25
3	do. von 1835	70.25
3	do. v. 1895 stf. i. O A	70.20
3	Danier I MIN I MODULLING COLOR	74.50
3	RunbOd. E. stf. L.G.	87.60
4	Rudolfb.Salzkg. stf. i.O.	
24/15	Lienen Lit.C. Du. ING *	69.50
24/to		20000
4	Toscanische Central Westsizilian, v. 79 Fr.	107.20
5000	Westsizilian, v. 79	99.50
5	App. Appl Foot was	99. 86.
\$1/1	Gotthardness	
4	KurskKiew.stfr.gar. #	85.70
4	do. Chark. 89	84.60
41/2	Mosk, Kasan EB. 1909 .	-
67/2	Mo. uk. 1915 SDF	
<b>6</b> 7/2	do, Wor. ab 1010stfr	
4	do. von 93 bill E	93.10
4	Podolische verl. 1915 .	86.75
Second	Russ, Südost v. 97	85.
4	ADD, START WALL BUILDING	004
4	Warsch - Wien stfr.gar. >	93.70
41/2		mester role
41/9	Anatolische L. G. >	91.90
41/2	Port, EB. v. 891 Rg. *	74.80
3	Saloniki-Monastir *	61.80
S	Tehuantenec rekz, 1914 »	- hear -
P	fandbr. u. Schuldve	rachr.

. I A Cartalanto Lacor Company	
Pfandbr. u. Schu v. Hypotheken-	Banken.
L	In Vo.
A JABy, RA., Studig,	85.70

84,90

,40

.50

50

10

.55

08,1

3,50

9.10

3,70

3,50

File.

1,30

2.70

1,36

6.20

08.8

5.10

eld.

0.42 6.22

5.75

0.60

4.19 0.65 0.43

0.95 8.55 0.65 4.55

67/s 41/s 67/s

61/6

1.01 1.25 2.46 1.12 0.59 2.44 6.68 2.18 2.18 6.50

2, 0, 1, 7, 8,50 5,50 0,50 3,50

# Pfeiffer & Co., Bankgeschäft

Samstag, 9. Auguft 1913.

Langgasse 16

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art.

Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

(Jährl. Miete: Mk. 15 .-, 10 .-, 8 .- u. 4 .-).

## voiler

Jeder Zins- u. Kapitalverlust für Besitzer von Effekten (durch Auslesung v. Obligationen, Pfandbriefen, Losen od, durch Uebersehen von Bezugsrechten auf Aktien usw.) ist vollständig ausgeschlossen. Prospekte hierüber auf

Wunsch sofort. Vermietung feuer- u. einbruchsieherer Schrankfächer. — Günstige Verzinsung von Depositengeldern. — Vermögensverwaltung. Verwaltung von Hypotheken-Instrumenten (regelmässige Einziehung

der Zinsen, Annuitäten usw.) Wir beobachten über alle Vermögens-Angelegenheiten unserer Kunden strengste Verschwiegenheit gegen Jedermann, besonders gegenüber den Steuerämtern und allen anderen Behörden.

Durch Erlass der Grossherzoglich Hessischen Regierung vom 17. August 1900 ist die Bank für Handel und Industrie zur Anlegung von Mündelgeld nach § 1808 B. G. B.

für geeignet erklärt worden. Bank für Handel und Industrie

(Barmstädter Bank) Niederlassung Wiesbaden, (vorm. Martin Wiener), Taunusstrasse 9. Fernsprecher Nr. 122, 123.



Herren-Gummi-Mäntel 18, 23, 27, 32 MR. Stoff-Regen-Mantel 24, 29, 35, 45 Mk. Münchn. Loden-Mäntel 15, 18, 23, 28 MR. Schüler-Loden-Pelerinen 6, 8, 10, 12 Mk.

Beachten Sie unsere Schaufenster. Bestellen Sie Auswahlsendungen.

Mauritiusstr. 4. Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

# Bad Homburg

Erholungs- und Kuraufenthalt der Kaiserlichen Familie.

Durch seine Trinkkur und seine natür-liehen, kohlensauren Bäder das Bad für

Mageu-, Darm- u. Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Herzleiden.

- Als Luftkurort ersten Ranges besonders angezeigt für Patienten, die an Nervosität und Schlaflosigkeit leiden. Salson: April-Oktober.

Zum Herbstaufenthalt vorzüglich geeignet. F132

### Unter Garantie

bertilgt bie Dentiche Berficherung gegen Ungeziefer, Ant. Springer (Bub. Math. Leibel, Maing, Frauen-lobftrage 2) alle Arten v. Ungegiefer. Bertret. 2Biesbaben:

J. Kretzer, Tapezierer, 53 Edmalbadjer Strafe 53,

Deutscher Schäferfund zu vert, eine prachtte. wolfstarbige Sündin, iren, wachfam, 2 3. ait, fiart gebaut, bill, abzug. Biel, Bertramftr. 17. bill, abzug.

Bon altem größeren Be= schäft ftiller oder tätiger

### Teilhaber

mit ca. Mt. 10,000 .gefucht. Offerten unter I. 994 an den Tagbl.= Berlag.

Beidmiebete Bügelftähle 3

800 M 300

F. Flössner, Wellritftrage 6. Gin fdwars. Jadeit-Angug, g. erh., bill. au bert. Ableritrage 37, 3 t.

> Br. Kubdung hof Geisberg.

### Obst auf dem Baum

B 15699 **Equit** W. Hattemer,

Beigenburgftr. 12. Zeiephon 2030.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel Kontor: Langgasse 21

### fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- and Kertenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Auldrucke auf Kranzschielen, Nachrule und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungsbeitagen.

### Aufforderung.

Wer Grb. ober fonftige Unfpruche an ben Radlaß ber Chriftiane Bern, geb. 7. 7. 1886 in Sonnens berg, geft. 14. 6. 1913 Anftalt Gichberg, gu machen hat, wolle biefe bis gum 20. bs. Mis. bei mir an-1379

Der Rachlagverwalter: H. Boettger,

Gneisenauftraße 27, II.



Tagblatt-Fahrplan

Sommer-Ausgabe 

inhandlichemTaschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

日日日

### Zum Sonntag

empfehle:

Ametidenfuchen, Apfelfuch. Beibelbeerfnchen, Mirabell.s Ruchen, Strenfelfnchen, ff. Raffecgebart

in Beliannt vorzügl. Qualität

Fritz Bossong, Sofbadermeifter, Ihrer Rgl. Sobeit ber Grofibergogin-

Mutter von Luremburg, Ligl. Sofl. v. Rumanien u. Schweben, Rirchgaffe, am Mauritinaplag.

Neue Kartoffeln Btr. 3 Mk. Fink, Reroftraße 20. Acl. 3332.

Laden

mit 2 Schausenstern, in bester Kurlage, per 1. Oftober ober 1. April 1914 Umstände halber zu verm. Anfragen u. G. 885 an ben Togbi.-Berlag erbeten.

Bur Rechtennwälte reip, gu Geichafts-Aresten geräumige 5-Binmerwohng. Morigiraße 12, 1. Eiage, jum Morigiraße 12, 1. Eiage, 2396 1. Oftober gu bermieten.

### In Ervach i. Rheingau,

Sauptifte. 1, ift hübsches Einfamilien-haus, 7 Jim., 2 Lüchen, 1 Manf. mit Zubeh. n. M. Gärtchen, herri. Auslicht auf den Mhein, p. 1. Off. zu vorm. Rab. d. Trip Stebert, Erbach i. Rha.

verreist.

Vertreter: Dr. Dey, Bismarckring S.

Berreiff

Hülsebusch, Zahnarzt.

Zurückgekehrt

Adolfstraße 9.

# Von der Reise zurück

Wilhelmstr. 18. Telephon 561. Von der Reise zurück.

### Dr. Bender,

Spezialarzt für Hautkrankheiten, Taunusstraße 12.

Bon der Reife guruck Max Darowski, Dentist,

Schulgaffe 6. — Zel. 4730. Von der Reise zurück. Sünder,

Dentist. Mauritiusstr. 14. Fernruf 4185.

**Lehreritt**aefudt im Saufe sum Erteilen beuticher Stunden an junge Dame.
Off. u. A. 893 an den Lagdl. Berlag.

Arantenpflegerin, frantl. gepr., fprachentund., Deutich, Frangoli., Engl., übern. Privatpflegen. Rachtwachen. Anfrag. an Schwester. Maria Samjon, Frankfurt a. M., Glauburgstraße 34, 2.

Melber Schäferhund Qur) entlaufen. Gegen Belohnung abgug, Garinerei Bald, am Ronig-frubl. Gde Edumannitrage.

Ariegshündin m. N. Diana, entl. Bor Anfauf wird gewarnt. Kriedrickstraße 29, Bart. r.

### Direkt! Reell! Diskret!

Repr. Kaufm., Ehrlit, Anfang 40er, in Großstadt felbit., mit ca. 50,000 R. Barvermögen u. ca. 10,000 R. Jahreseinsom., samil. Berhältn. weg. bis jeht noch un-berheir., sucht sund., häust. erz.

aus guter Fam. mit tabellofer Bergangenheit in entfprech. Ber-mögensberhältn. Gefl. ausführt. sergangengeit in enipres. Ber-mögensberhältn. Gefl. ausführl. Off. evil. durch Bermittlung von Eltern u. Berwanbien, mit Bild (u. Garantie der Jurudgabe auf Bunsch) unter Bontagerfarte 41, Mannheim I, erbeten.

Junger Mann,

27 A. berm., w. sich selbständ, machen will, wünscht die Befanntschaft eines vermög. Nädens od. Wive. aveds bald. Ehe, auch Einheitrat in beited. Seichäft nicht ausgeschlossen. Dif. beliebe man unter gegensettiger Disfrection bertrauensboll unter B. 28 im Tagbi. Eerlag niederzulegen.

im Tagbt. Beriag niederguiegen.

Die dunfle Dame
in brauner Blufe, w. am Donnerstagnachm. 2% Uhr am Sauptbahnhbon der weißen Linie (Mainz-Kaftel)
in die blane einftieg u. dis zur Beihenburgfte. mitfuhr, wird von b.
ihr ichesa gegenüber geseisenen dunff,
herrn, falls Annaberung erwünscht,
um ein Lebensaeichen gebeiten. Difunter T. 833 an den Tagbt. Berlag.

Du willft ja nicht gu mir fommen, wie taun ich ba belfen? Dal. Grube.

#### Danklagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sin-icheiben unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante, Sandarbeitelehrerin

gräulein garoline Dender,

fagen wir unfern berglichften Dant; besonders bem herrn Pfarret Roll für die troftreiche Grabrebe, bem herrn hambilebrer Eung und jeinen Schalern für den schonen Gesang, bem herrn Schulvorftand, sowie für alle Krange und Mumenspenden.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Nambad, ben 9. August 1913.

### Umtliche Ungeigen

Mm 29. Auguft 1913, nache mittage 4 Uhr, werben auf bem Rathaus in Schierftein a. Rh. bie in Schierstein belegenen, Bohnhaus mit hofraum und Sausgarten (Gaftwirtfcaft) mit Geitenwohnhaus, Solgremife, Solg- und Schweinestall mit Abort, Abolfitrage Dr. 15, Wert 22,000 Mt., zwangsweise vers

Biesbaden, ben 80. Juli 1918. Rönigl. Amtegericht, Abt. 9.

In unfer Sandels-Register A, Ar. 1979, wurde heute bei der Firma Sandelsstätte Emma Saafe", mit dem Sibe zu Wiesbaden eingetragen; Die Firma ist erloschen. Biesbaden, den 26. Juli 1918. Königl. Amtsgericht, Abteil, 8.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.

Gin fürzlich vorgesommener Fall, nach welchen ein die Bodeniedritraße abwärts iahrendes Latituhrwerf ins Kollen fam und verunglücke, gibt mir Beranlasiung, erneut auf die Bestimmungen des § 53, Lisser 4b, der für Wiesbaden gulltigen Straßen-polizeiberordnung dem 10. Oktober 1910 hinzuweisen. Danach ist das Bergadwärtsfahren mit Latituhrwerten unterlagt: auf dem Adolfsberg, dem Caniteinsderg, der Bodensiteditraße, der Gartentraße, dem Heilitraße, dem Geinrichsberg, der Lelleritraße won deinrichsberg, der Lelleritraße won der Keldelitraße, der Kelderitraße, dem Geinrichsberg, der Rerobergitraße, der Kolleritraße, der Kreibeilitraße, der Kerobergitraße, der Kolleritraße, dem Ganteinsderg und dem Lordergweg. Auwiderhandlungen gegen dieses Berdotwerden mit der in § 92 der etwaduten Berordnung angebrokten Straße dast geahndet.

Biesbaden, den 4. August 1918.

Biesbaben, ben 4. August 1918. Der Polizei-Präfibent. J. B.: Welz.

### Nanheim

(Greis Groß: Gerau). Mit Montag, den 11. Auguft, nachm. 4% 2lbr, wird ber Wemufe-, Gurfen- u. Obftmartt

eröffnet. Beitere Martitage: Mittwoch und Freitag, ebenfalls 43/4 Uhr nachmittags. F300

Standesamt Wiesbaden. (Mathaus, Jimmer Rr. 20; gröffnet an Wocheningen bon 8 bis int Uart für Ehelchlefungen nur Benstags, Bonnerstoos und Sambings)

Sterbefalle.

August 5.: Hotelbesider Otto Hora.
62 J. — Arthur Dregler, 6 J.—
Georg Sardt, 1 J.— 6.: Hotelbesider
Dr. phil. Ludwig Roser, 54 J.— 7.:
Landesbant-Oberbuchhalter Friedrich
Diefenbach, 62 J. — Dienstmädchen
Katharina Wolfenstätter, 22 J.

### Theater Concerte

Operetten - Theater Micsbaden.

Bom 1. bis 15. August Gaftfpiel bes Barifer Luftballetis der Fürfiligen Oper in Monte Carlo.

### Der Blumen Erwachen

Quitballett von Sans Beibenreich. Mujit von Macfiro Bablo Balfimelli. Berfonen:

Die Blumenfee, Der Blumen-

Die Mitglieber bes Barifer Luftballetts bon ber Fürftlichen Oper in

Monte Carlo. Choreographijche Leitung unter Maeftro Ariftobemo Buricelli von ber Scala in Mailand.

Bor und nach bem Luftballett: 3e 1 Einafter bes Jean-George Buffe-Enfembled.

#### Regie: George Buffe. Herbstmanöver.

Schwant in 1 Aft von MR. Reichardt, Berionen:

Fri. von Plüpfow . . . Iba Erhard Erna, ihre Richte . . Ellen Römer Leutnant von Bersheim . . Chr. Wirb Anton, sein Bursche . . Jean Busse 

### Die weifie Dame.

Burleste, bearbeitet bon Jean Buffe, Berfonen:

Ant. Appel, Schmolgfabrifant 3. Buffe Bauline, feine Frau . . 3ba Erbard Effe | beiber Ginber . Ellen Romer 

Breife wie gewöhnlich. Unfang S.15 Uhr. Ende 103/4 Uhr.

#### Gesetzlich!

Senntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

Vom 24. Juli bis 20. August ==

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung wie Kaufzwang v. Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

MANINSON

Trotz der billigen Preise Garantie eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm). der nachweist, dass unsere Materiafür Haltbarkeit der Bilder.

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, lien nicht erstklassig sind.

22 Visites matt o Mark. 12 Kabinetts

matt

Mark

Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

Telephon 1986. Wieshaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

12 Viktoria Visites

5 Mark. 12 Prinzess 80

Meure

meifte

bie (Er

Himm

gelegt

bat b

gemad

bah bi

Mach |

bas 3

benen Rach 1

der H

halt

gün

Regie

berine

forrig

berhal

je ijt

tarif !

Straft

toeil i

macij

famm

mody

forber

foit b

menn

Bentr

PRINT

buitts

tonut

Bund

[ di e

führu

auf (

follib

Bolfa

in be

haber

trag

Ball

Coft

mega

und

meito

gilt

Mahr

mitti mehr

Well!

Redi

eben

tours

ober

ein

Felbf

nicht

in b

Geh

nis !

mas

16 für Kinder 6.00 9 Mark. Bei mehr. Person. u. Gruppen ein kl. Aufschlag

### KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 10. August 1913, ab 4 Uhr:

#### Gartenfest.

4 Uhr: Militär-Konzert. - Etwa 51/2 Uhr:

Ballon-Fahrt der Aëronautin Fräulein Käthchen Paulus mit einem Riesenballon von 1200 Kubikmeter Inhalt.

Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse (Preis nach Vereinbarung.) 6, 8 und 91/2 Uhr: Militar-Konzert. - Etwa 9 Uhr: Fenerwerk, Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vor-Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu I Mk, berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Abonnements-Konzert. 81/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

### Mannergesang-Verein "Cacilia".

Conntag, ben 19. Muguft:

Großer Familien=Unsflug in das romantische Lorsbachtal.

Abfahrt 11.40 Uhr bis Auringen-Mebenbach, bann ju Jug nach Bilbfachien, Langenhain und Lorsbach. Dajelbit gemittliche Tang etc. im Gafthans "Jum Löwen". Rudfahrt von bort Unterhaltung, Zang etc. im Gafthaus "Jum Lowen". Rudfahrt von bott über Riebernhaufen 861 Uhr, Anfunft in Wiesbaben 1004 Uhr, Gefamtmarichgeit 13/4 Stunden. - Bu biefem herrlichen Ausflug laben wir unfere Gefant-mitgliebschaft, sowie Freunde und Gonner bes Bereins freundl. ein. F 331 NB. Bei ungunftiger Bitterung finbet der Ausflug 8 Tage fpater ftatt. Der Borftanb.

Countag, ben 10. August, bon mittage 4 Uhr ab, im Caale ,,Bur Germania", Platter Strafe, Inhaber Selbel:

Unterhaltung mit

wogu Freunde forvie Gonner bes Bereins einlabet (Gintritt frei.)

Der Borftanb.

vie-a-vie vom Rathane.

Anläglich unferer am 10., 11. u. 17. Anguft frattfindenben Rirchweihe von undmittage 4 Uhr ab:

== Groke Tanzmufif. ==

Rur ff. Speifen und Getrante.

Es labet höflichft ein

L. Haberstock.

Da ich vor lurgem mein Etabliffement übernommen habe, erlaube ich mir, meine Freunden und Befannten während ber

== Rirmes : Tage ====

gu einem Bejuch einzulaben, - ff. Bier a. b. Brauerei henninger Frantfurt. Dochachtend B. Küstermann.

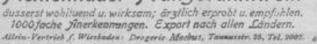
hauptvertretung Wiesbaden

sornehmer Lebendverficherungs . Wefellichaft ju vergeben. Arbeitofreubige herren, bie Gemahr fur gutes Reugeschaft bieten wollen. Offerten unter W. 6282 an Haasenstein & Vogler A .- G., Frantfurt a. M., abgeben. F76

Bei Rheuma, Gicht und Neuralgie, Nervosität, Ermattung und allgemeiner Körperschwäche ist

Apotheker Naschold's verstärkter

Fichtennadel-franzbranntwein





Wein-Reftaurant Marmorialdien,

Grabenftrage. Benie und Conntag abend:

Junge Ganfebraten, Junge Enten, gefüllt, Junge Sahne. Meidhaltige Grühffild- u. Abendfarte.

Motungso. Jean Michelbach. Jur Dokheimer Kirchweihe

bringe ich mein Saus in empfehlenbe Spezialitat : Geflügel.

"Bur Traube"

Bel. Friedr. Silbereisen.

Dobheimer Merb. Mm 10., 11. u. 17. Muguft findet

unfere beliebte Rirchweihe ftatt. Spezialität:

Orima selbfigemanete Enten. Eigene, fowie Driginal

Rheingauer Weine. -Felfenteller-Bier.

Extra - Bimmer, fowie Galden für 80 Berfonen. Schattiger Garten. Brompte Bedienung Freundl. labet ein Wilh. Höhn, früh. Küchenchef, "Zum Rheined", vis-a-vis Aeroplan-Karufiell Hufar.

nur echt zu haben

58 Rirchgaffe 58. Berfand nach jebem Stabtteil.

Das alte Schiff

bes herbes reparieren? Rein! Christmann liefert neue versinnte n. emaill. Schiffe, je nach Große von Mt. 2.10 begiv. 2.60 an. Bertramftr. 25. 2cl. 6541

B 15863

mit Brut

vertilgtallein u. Garantie

Lehmann's Desinfektionsinstitut "Hygiea",

Hellmundstr. 27. Tel. 2282.

Samabenvulver, ficher wirtend, Batet 40 Bf. Drogerie Siebert, a. Schloß. Auf Kredit!

Komplette Einrichtungen jeder Art, sowie einzelne Stücke Möbel, Betten und Polsterwaren.

Herren-, Knaben- und Damen - Garderobe, Gummi-Mäntel in reicher Auswahl. Manufakturwaren, Kinder- und Stuhlwagen.

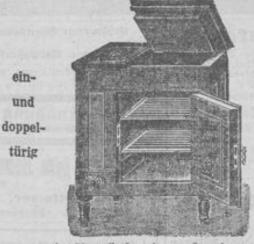
Kleinste Anzahlung und bequemste Teilzahlung.

Bevor Sie Ihren Bedarf decken, besuchen Sie das größte, bekannt kulanteste Kredit-Haus

Wiesbaden

Gur ben Begirt Wiesbaden wird ein mit biefem Begirt vertrauter, geschäftsgewandter Berr als

ber Lebends, Unfalls u. Saftpflichtverficherung gefucht. Die Stellung bietet bei befriedigenden Leiftungen gute bauernbe Erifteng. Gefällige Anerbieten wolle man an Rudolf Mosse, Frankfurt a. Dt., richten unter F. A. O. 578. Distretion ers F132 beten und augefichert.



mit und ohne

Butterkühler

mit Glaswänden in großer Auswahl.

Ecke Häfnergasse.

Kleine Burgstraße.

ein-

und

türig

Frauenleiden,

Detettiv

pelene Krauch, Martiftr. 25. 3-5. Gernimmt Ermittelungen u. bolene Krauch, Martiftr. 25. 3-5. acricagen im Togbl.-Berlag.

feine affe fein nod) Illige Bein lish

ditte 203 nie. blefi bea: freu

alte Beic Rife